

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

IFZ Sustainable Investments Studie 2018

Differenzierung nachhaltiger Anlagen bei Investoren

Autoren Dr. Manfred Stüttgen und Brian Mattmann

www.hslu.ch/ifz

Platin-Sponsor

BLACKROCK®

Vorwort

In der vorliegenden IFZ Sustainable Investments Studie 2018 analysieren wir drei Aspekte im zunehmend differenzierten Markt für nachhaltige Anlagen. Wir gehen der Frage nach, wie eine wichtige Kategorie der Asset Owner – die Schweizer Pensionskassen – ESG-Kriterien¹ in ihren Investmentprozess integrieren. Dann beschreiben wir die Landschaft der ESG-Ratinganbieter und ESG-Ratingmethoden. Schliesslich stellen wir das gegenwärtige Angebot an nachhaltigen Publikumsfonds mit Schweizer Vertriebszulassung dar und beschreiben Entwicklung und Trends in der Produktlandschaft.

Wenn Pensionskassen ESG-Kriterien in ihre Investmentstrategien integrieren, so handeln sie heute in der Schweiz ohne regulatorische Notwendigkeit. Wir beobachten, dass Pensionskassenverwalter auf freiwilliger Basis ihre treuhänderischen Pflichten gegenüber Versicherten, Begünstigten und künftigen Generationen immer sensibler interpretieren. Pensionskassen vollziehen die ESG-Integration in den Investmentprozess professioneller und häufiger, wenngleich von aussen nicht immer gut sichtbar. Wir zeigen, in welchen Schritten Pensionskassen ESG-Kriterien umsetzen können und auch die damit verbundenen Herausforderungen.

Eine wesentliche Herausforderung von Investoren – institutionellen wie auch privaten – in der Umsetzung von ESG-Kriterien im Anlageprozess ist die Frage, wie man die Nachhaltigkeit von Investmentobjekten beurteilt. Die Sammlung und Evaluation der ESG-Daten von Unternehmen ist zu diesem Zweck notwendig. Es ergeben sich anspruchsvolle Methodenfragen auf unterschiedlichen Aggregationsebenen. Wir stellen eine Auswahl der gängigsten ESG-Ratingagenturen und -Methoden vor, die Investoren zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsqualität von Anlageobjekten befähigen.

Im Hauptteil unserer Studie stellen wir schliesslich die nachhaltigen Publikumsfonds mit Schweizer Vertriebszulassung dar. Wir knüpfen an die von uns 2017 erstmals durchgeführte ESG-Fondsanalyse an, die bei Finanzspezialisten und in der Wissenschaft auf Zuspruch gestossen ist. In 2018 zeigt unsere Analyse der als nachhaltig positionierten Publikumsfonds wiederum ein starkes Wachstum. Die Anzahl an nachhaltigen Publikumsfonds steigt im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent, die Volumina wachsen um 44 Prozent. Per 30. Juni 2018 zählen wir in der Schweiz 423 nachhaltige Publikumsfonds mit einem Vermögen von CHF 157 Mrd. (im Vorjahr: 336 Publikumsfonds mit CHF 109 Mrd. Vermögen). Damit differenziert sich die Produktlandschaft nachhaltiger Publikumsfonds weiter aus, das Angebot an ESG-Fonds für Schweizer (Publikums-)Investoren wird zunehmend breiter. Erstmals in 2018 integrieren wir in das analysierte ESG-Fondsuniversum auch nachhaltige Immobilienfonds.

Wir danken herzlich der Stiftung Ambros Lüthi, die die «IFZ Sustainable Investments Studie 2017» soeben mit dem Ambros Lüthi Preis als hervorragenden Wissenschaftsbeitrag ausgezeichnet hat. Gerne danken wir auch unserer Kollegin Nicola Illi für ihre wissenschaftliche Unterstützung.

Unser grosser Dank gilt allen Sponsoren und Experten, die sich finanziell und mit fachlichem Rat an der «IFZ Sustainable Investments Studie 2018» beteiligt haben. Besonders erwähnen wir gerne den geschätzten Platin-Sponsor BlackRock sowie die Gold-Sponsoren BMO Global Asset Management, Raiffeisen und UBS.

Dr. Manfred Stüttgen
Dozent
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Brian Mattmann
Senior Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

¹ Englisch: Environment, Social, Governance (Umwelt, Soziales, gute Unternehmensführung).

IFZ Sustainable Investments

Studie 2018

Vorwort	1
1. Investoren setzen ESG-Kriterien im Anlageprozess professioneller und häufiger um	7
1.1 Schweizer Vorsorgeeinrichtungen beginnen, verantwortungsbewusst zu investieren	8
1.2 Der Gesetzesrahmen für Pensionskassen in Schweiz und EU unterscheidet sich	13
1.3 Fünf Schritte zur ESG-Integration im Investmentprozess einer Pensionskasse	18
1.3.1 Nachhaltige Investmentpolitik im Anlagereglement formulieren	19
1.3.2 Nachhaltige Investmentprinzipien in Anlagegrundsätzen konkretisieren	24
1.3.3 Investmentstrategie umsetzen	25
1.3.4 Nachhaltigkeitskriterien in Investmentstrategie integrieren	27
1.3.5 Performance in Investmentcontrolling und -reporting mehrdimensional ausweisen	35
2. ESG-Ratings bilden das Fundament zur Beurteilung nachhaltiger Investments	41
2.1 Für Methoden von ESG-Ratingagenturen existiert kein einheitlicher Standard	41
2.1.1 Ratingagenturen sammeln, erheben, aggregieren und bewerten ESG-Daten	42
2.1.2 Nur transparente ESG-Rating-Methoden liefern Investoren echten Mehrwert	48
2.1.3 Zwei Geschäftsmodelle: Selbständige Agenturen und Inhouse-Research-Abteilungen	50
2.2 Die Bewertungsmethoden ausgewählter ESG-Ratinganbieter auf einen Blick	51
2.2.1 MSCI ESG Research: Fokus auf finanzielle Materialität	52
2.2.2 Sustainalytics: ESG-Exposure und Offenlegung als finanzielle Risikokriterien	53
2.2.3 ISS-oekom: Ein Bewertungsansatz mit ethisch-ökologischen Wurzeln	54
2.2.4 Inrate: ESG-Impact-Rating umfasst auch Produkte und Services	55
2.2.5 Vigeo Eiris: Stakeholder-Ansprüche und internationale Normen im Zentrum	56
2.2.6 Thomson Reuters ESG Research: Technologieprovider mit datenbasierter Methodik	57
2.2.7 Exkurs: Bloomberg ESG Data Service als Aggregator	58
2.3 ESG-Fondsratings: Zusammenführung individueller ESG-Ratings auf Portfolioebene	58
3. Anlagekategorien und Differenzierungsmerkmale nachhaltiger Publikumsfonds	63
3.1 Nachhaltige Anlagen sind bei Institutionellen und Privaten weiterhin begehrt	63
3.2 Die Anzahl nachhaltiger Publikumsfonds wächst dynamisch von 336 auf 423 Fonds	68
3.3 Das Vermögen nachhaltiger Fonds steigt von CHF 109 Mrd. auf CHF 157 Mrd.	70
3.4 Die Zuflussraten in nachhaltige Fonds sind doppelt so hoch wie im Gesamtmarkt	72
3.5 Neue nachhaltige Fonds erschliessen Trends und komplettieren die Produktpalette	73
3.5.1 Nachhaltige passive Fonds wachsen schneller als aktiv verwaltete Fonds	74
3.5.2 Themenfonds prosperieren, Green Bonds und soziale Themen ziehen an	77
3.5.3 Schweizer Anbieter sind besonders aktiv mit neuen Nachhaltigkeitsfonds	85
3.5.4 Fallbeispiel: Integration von ESG-Kriterien in einen konventionellen Anlageprozess	87
3.6 Nachhaltige Investmentfonds bieten weiterhin Spielraum zur Differenzierung	89
3.6.1 Ausschlusskriterien und Positivkriterien sind die häufigsten ESG-Strategien	89
3.6.2 Aktienfonds dominieren, Obligationen- und Mischfonds gewinnen an Gewicht	91
3.6.3 Das Angebot nachhaltiger Immobilienfonds ist mit drei Publikumsfonds überschaubar	93
3.6.4 Globale Anlagen sind deutlich präsenter als nachhaltige Fonds mit regionalem Fokus	95
3.6.5 Exkurs: Nachhaltige Anlagestiftungen und strukturierte Produkte	96
3.7 Die Anbieter der 423 nachhaltigen Publikumsfonds in der Schweiz	98

4.	Nachhaltigkeitsfonds im Überblick: Zahlen und Fakten	105
4.1	423 nachhaltige Publikumsfonds mit Vertriebszulassung in der Schweiz	106
4.2	Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet	109
4.3	Ausgewählte Fonds dargestellt im IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet	114
4.3.1	Die 113 Neuen aus 423 nachhaltigen Fonds: Die jeweils zwölf grössten Fonds	115
4.3.1.1	Neu lancierte Fonds	115
4.3.1.2	Neu als nachhaltige Fonds positionierte Fonds	118
4.3.1.3	Neu zum Vertrieb in der Schweiz zugelassene nachhaltige Fonds	121
4.3.2	Anlagekategorien: Die jeweils acht grössten Fonds	124
4.3.2.1	Nachhaltige Aktienfonds	124
4.3.2.2	Nachhaltige Obligationenfonds	126
4.3.2.3	Nachhaltige Mischfonds	128
4.3.2.4	Nachhaltige Immobilienfonds	130
4.3.2.5	Nachhaltige Money Market Fonds	131
4.3.2.6	Mikrofinanzfonds/Entwicklungsinvestments	132
4.3.3	Themenfonds: Die jeweils acht grössten Fonds	133
4.3.3.1	Wasserfonds	133
4.3.3.2	Energiefonds	135
4.3.3.3	Klimafonds	137
4.3.3.4	Umweltfonds	139
4.3.3.5	Fonds mit sozialem Anlagefokus	141
4.3.3.6	Religionsfonds	143
4.3.4	Passive Anlagen: Die jeweils vier grössten Indexfonds/ETFs	145
4.3.4.1	Nachhaltige Aktienfonds: Global	145
4.3.4.2	Nachhaltige Aktienfonds: Schweiz und Europa	146
4.3.4.3	Nachhaltige Aktienfonds: Nordamerika und Pazifik	147
4.3.4.4	Nachhaltige Aktienfonds: Asien und Emerging Markets	148
4.3.4.5	Nachhaltige Obligationenfonds	149
4.3.4.6	Nachhaltige Themenfonds	150
4.3.5	Regionen: Die vier Top-Performer je Region (5 Jahre)	151
4.3.5.1	Schweiz	151
4.3.5.2	Europa	152
4.3.5.3	Nordamerika	153
4.3.5.4	Region Pazifik	154
4.3.5.5	Asien	155
4.3.5.6	Emerging Markets	156
4.3.6	Performance: Die vier Top-Performer aus 423 nachhaltigen Fonds	157
4.3.6.1	Vier Top-Performer (5 Jahre)	157
4.3.6.2	Vier Top-Performer (3 Jahre)	158
4.3.6.3	Vier Top-Performer (H1 2018)	159
4.3.7	Nachhaltigkeitsratings: Eine Auswahl	160
4.3.7.1	MSCI ESG Quality Score: Die acht Top-Fonds aus 423 nachhaltigen Fonds	160
4.3.7.2	Morningstar-Globen: Die Top-Fonds mit 5 Globen in der Region Emerging Markets	162

4.3.8	Ausgewählte Fondskategorien im Überblick	165
4.3.8.1	Region Schweiz: Die acht grössten Fonds	165
4.3.8.2	Die Green Bond Fonds: Die acht grössten Fonds	167
4.3.8.3	Nachhaltige Wandelanleihefonds: Die vier grössten Fonds	169
4.3.8.4	Fonds mit spezieller Governance: Eine Auswahl	170
4.3.8.5	Charity-Fonds: Fonds mit karitativem Beitrag	171
4.3.8.6	Fonds mit Impact-Bezeichnung	172
4.3.8.7	Die acht Top-Fonds mit den grössten Nettomittelzuflüssen	175
4.3.8.8	Die acht Top-Fonds Emerging Markets mit den grössten Nettomittelzuflüssen	177
5.	Firmenportraits ausgewählter Anbieter mit Nachhaltigkeitskompetenz	181
	Sponsoren der IFZ Sustainable Investments Studie 2018	181
	BlackRock (Platin-Sponsor)	182
	BMO Global Asset Management (Gold-Sponsor)	184
	Raiffeisen (Gold-Sponsor)	185
	UBS (Gold-Sponsor)	186
	BNP Paribas Asset Management (Partner)	188
	Candriam (Partner)	189
	Erste Asset Management (Partner)	190
	Lombard Odier Investment Managers (Partner)	191
	OLZ (Partner)	192
	PIMCO (Partner)	193
	Schroders (Partner)	194
	Fisch Asset Management (Supporter)	195
	Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG (Supporter)	196
	Inrate (Supporter)	197
	Investment Navigator (Supporter)	198
	Morningstar (Supporter)	199
	NN Investment Partners (Supporter)	200
	RobecoSAM (Supporter)	201
	Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank (Supporter)	202
	Quellen	204
	Literatur	204
	Webseiten	214
	Expertengespräche	215
	Autoren	217
	Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ	218
	Disclaimer	220

1. Investoren setzen ESG-Kriterien im Anlageprozess professioneller und häufiger um

In der Schweiz sind sowohl institutionelle Anleger (Pensionskassen, Versicherungen und Stiftungen) als auch private Investoren zunehmend an nachhaltigen Investments interessiert.² Alle Anlageklassen (z.B. Aktien, Obligationen, Immobilien, alternative Investments) und alle Anlageformen (z.B. Mandate, Fonds, strukturierte Produkte) werden vom Bedürfnis nach ESG-Strategien³ erfasst. Es überrascht daher nicht, dass nachhaltige Anlagen auch auf der Angebotsseite – bei Asset Managern und Banken – boomen. In der IFZ Sustainable Investments Studie 2018 sondieren wir drei Aspekte im zunehmend differenzierten Markt für nachhaltige Anlagen:

In *Kapitel 1* stellen wir dar, wie Schweizer Pensionskassen (PKs) ESG-Kriterien im Investmentprozess integrieren können. Methodisch stützen wir uns auf semistrukturierte Interviews mit Experten von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen sowie auf die Auswertung einschlägiger Studien.

Die etwa 1'700 Schweizer Pensionskassen (PKs) sind eines der grössten Investorensegmente im Bereich nachhaltiger Anlagen, sowohl bei Fonds als auch bei Mandaten. Unter dem Sammelbegriff der PKs subsumieren wir sämtliche Vorsorgeeinrichtungen – öffentlich-rechtliche PKs, betriebliche PKs, teilautonome Gemeinschafts- und Sammelstiftungen der beruflichen Vorsorge und auf dem Gebiet der Vorsorge tätige Versicherungen. Neben ihrer Grösse als Asset Owner und dem Wachstum im Bereich nachhaltiger Anlagen, sind Schweizer PKs für unsere Untersuchung interessant, weil sie über professionell gemanagte Anlageprozesse verfügen, zumindest im konventionellen Anlagebereich. Ihr Umgang mit nachhaltigen Anlagen verspricht aus diesem Grund einen Erkenntnisgewinn. Zudem sind PKs aufgrund ihrer gesellschaftlichen Bedeutung öffentlich exponiert. Oft sind sie mit widersprüchlichen Werthaltungen und Präferenzen von Versicherten, Begünstigten oder anderen Anspruchsgruppen konfrontiert. Einige neuralgische Stellen in der strategischen und operativen Umsetzung nachhaltiger Anlagen treten deshalb bei PKs besonders plastisch zutage. Auch aus diesem Grund

verspricht die Analyse von PKs unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit einen Erkenntnisgewinn.

In *Kapitel 2* liefern wir einen Überblick der wichtigsten ESG-Ratingagenturen und ihrer Methoden. So tragen wir zur Transparenzschaffung bei, wie «Nachhaltigkeit» bei Anlagen gemessen und operationalisiert werden kann. Wir zeigen auf, dass die Methoden wichtiger Akteure im Markt für nachhaltige Anlagen voneinander differieren – und auch das zugrundeliegende Nachhaltigkeitsverständnis ist teilweise sehr disparat. Methodisch stützen wir die Analyse auf öffentlich publizierte Dokumente von ESG-Ratingagenturen, auf semistrukturierte Experteninterviews mit ESG-Ratingagenturen und Investoren sowie auf eine Auswertung einschlägiger Studien.

ESG-Ratinganbieter stellen in der Finanzindustrie ein wichtiges Bindeglied zwischen Investoren und Investmentobjekten dar. Die Auseinandersetzung mit ESG-Ratingagenturen und -methoden dient in der vorliegenden Studie als Klammer, da sie sowohl für die Perspektive der Asset Owner (z.B. PKs) relevant ist als auch für die Publikumsfonds, mit denen sich die vorliegende Studie in ihrem Hauptteil beschäftigt.

In *Kapitel 3* und *Kapitel 4* beschreiben und analysieren wir das Produktangebot der gegenwärtig in der Schweiz zum Vertrieb zugelassenen Publikumsfonds. Methodisch stützen wir uns auf eine Auswertung öffentlich zugänglicher Dokumente und Datenbanken. Die so gewonnenen Erkenntnisse validieren wir mit Produktanbietern und mit Branchenspezialisten. Aus dieser Datenbasis lassen sich zuverlässige Aussagen zu Trends, Entwicklungen und dem Status-quo nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz ableiten.⁴

So stellen wir einen leicht zugänglichen Überblick über den Schweizer Markt für nachhaltige Investmentfonds dar und erhöhen die Transparenz in diesem schwierig überschaubaren Markt. Wir beantworten die Fragen, welche nachhaltigen Fondsprodukte es gibt, und wie sie sich untereinander differenzieren. Wir zeigen ausserdem auf, wie sich das Angebot und die darin investierten Volumina im vergangenen Jahr entwickelt haben.

² Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 9–34.

³ z.B. Ausschlüsse, Best-in-Class-Verfahren, aktives Engagement.

⁴ Nachhaltige Mandate und auch nachhaltige kollektive Kapitalanlagen, die ausschliesslich qualifizierten Anlegern vorbehalten sind, sind nicht Teil unseres Studiendesigns, obwohl auch diesen beiden Kategorien ein sehr grosses Anlagevolumen zukommt.

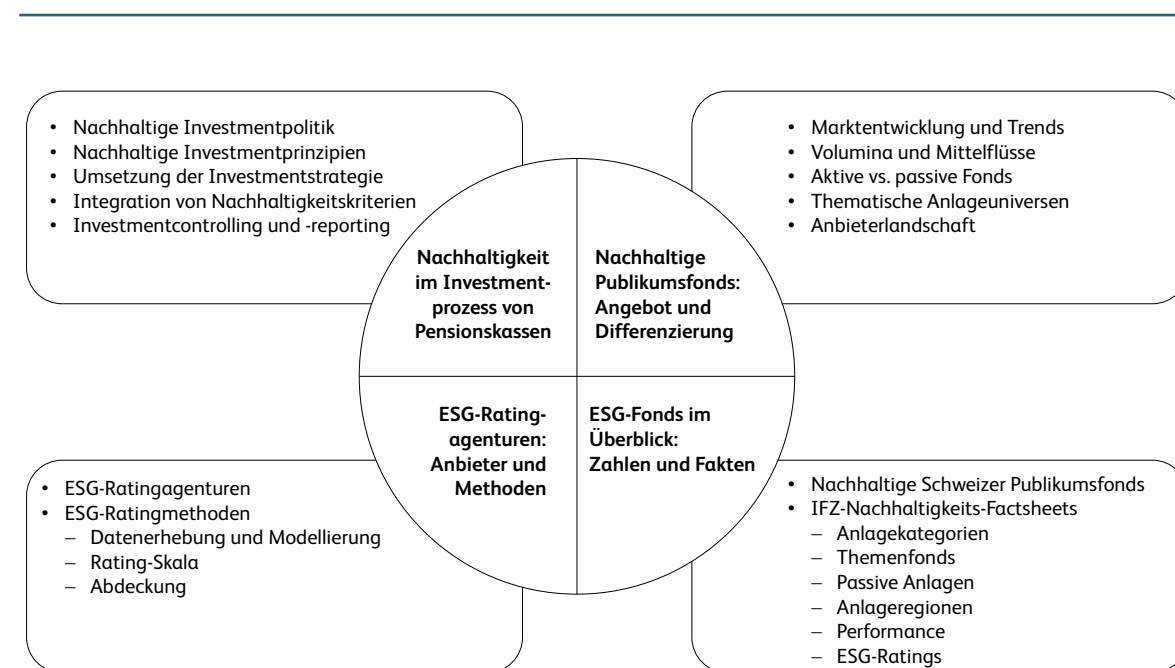


Abbildung 1: Themenfelder der Sustainable Investments Studie 2018

Ferner thematisieren wir die Chancen und Grenzen des heutigen Produktangebots.

Kapitel 5 ist als ein Studienanhang zu verstehen: Er gewährt den Sponsoren, die die vorliegende Studie finanziell unterstützen, die Möglichkeit, ihre Kompetenzen, Produkte und Services zu präsentieren und auf diese Weise für sich zu werben. Kapitel 5 unterscheidet sich in diesem Sinne von den Kapiteln 1 bis 4 der vorliegenden Studie. Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Hauptthemen der vorliegenden Studie.

1.1 Schweizer Vorsorgeeinrichtungen beginnen, verantwortungsbewusst zu investieren

Rund 1'700 Schweizerische Pensionskassen (PKs) verwalten heute ein Vorsorgevermögen von rund CHF 1'000 Mrd.⁵ Diese Gelder werden in Einklang mit den rechtlichen Vorgaben – insbesondere BVG und BVV2⁶ – nach den finanziellen Kriterien der Sicherheit, Liquidität und Rentabilität angelegt. Der primäre

Zweck der in der beruflichen Vorsorge (zweite Säule) gebundenen Vermögen ist es, den Destinatären im Rentenalter – zusammen mit Einkünften aus AHV und dritter Säule – eine finanziell gute Versorgung zu ermöglichen. Für die meisten Schweizer sind die in der PK gebundenen Vorsorgeguthaben der grösste Vermögensbestandteil, dem es entsprechend Sorge zu tragen gilt.

Gemäss AXA Investment Managers (2018) wünschen sich drei Viertel der 705 Befragten (524 aktiv Versicherte, 181 passiv Versicherte) in einer Bevölkerungsumfrage, dass ihre Anlagen sicher sind. Zwei Drittel wollen, dass ihre Vorsorgeeinrichtung in sozial verantwortliche Anlagen investiert, selbst dann, wenn das allenfalls mit einer niedrigeren Rendite verbunden wäre.⁷

Laut RobecoSAM (2014) erwartet die Schweizer Bevölkerung von ihrer PK primär, dass die Vorsorgeguthaben risikoarm und sicher angelegt sind. Eine Mehrzahl der Versicherten und Begünstigten wünscht sich von ihren PKs zugleich die Integration von ESG-Kriterien

z.B. zum Schutz von Umwelt, Menschenrechten oder kommenden Generationen.⁸

In der «IFZ Sustainable Investments Studie 2017» haben wir argumentiert, dass es letztlich fünf verschiedene Motive für Pensionskassen gibt, das Thema Nachhaltigkeit aktiv aufzugreifen:

Pensionskassen haben zahlreiche Motive, ESG-Kriterien in ihre Anlageprozesse zu integrieren

(1) die bereits erwähnte wachsende Sensibilität der Pensionskassen-Versicherten für Nachhaltigkeitsanliegen, (2) ein steigender medialer Druck auf PKs,⁹ (3) ein erneuertes Verständnis der treuhänderischen Sorgfaltspflicht, das Nachhaltigkeitserwägungen (stärker) Rechnung trägt, (4) ein zunehmendes Bewusstsein von PK-Verantwortlichen für geringere materielle Risiken nachhaltiger Anlagen, und (5) ein Wandel im politisch-regulatorischen Umfeld von Pensionskassen, das für mehr Nachhaltigkeit im Anlageprozess von PKs votiert.

Schaut man auf den gegenwärtigen Stand der Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Investmentprozess von PKs, so ergibt sich ein gemischtes Bild: Das Ausgangsniveau der Schweizerischen PKs im internationalen Ländervergleich erscheint bescheiden, in den vergangenen 12 bis 18 Monaten zeigt sich aber eine gewisse positive Dynamik. Die Einschätzung sollte vorsichtig interpretiert werden: Die Datenlage zu nachhaltigen Investments bei Schweizer PKs ist eher mager und nicht immer konsistent.

Schweizer Pensionskassen sind bei Nachhaltigkeit nicht führend

Hunziker-Ebneter (2015) weist darauf hin, dass es in der Schweiz – im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern – für PKs noch keine Offenlegungspflicht zur Nachhaltigkeit ihrer Anlagen gibt. Viele europäische Länder haben die Schweizer PKs in Sachen Nachhaltigkeit demnach überholt. Was nachhaltige Investmentansätze von PKs und deren Transparenz angeht, sind die Vorreiter u.a. Norwegen, Grossbritannien, die Niederlande, Frankreich, Deutschland und Schweden. Auch

Italien, Belgien, Österreich und Spanien kennen seit mehr als zehn Jahren eine Berichtspflicht zu nachhaltigen Anlagen von PKs. Innerhalb der Schweizer PKs gibt es laut Hunziker-Ebneter jedoch auch in der Schweiz einige grosse PKs sowie einige sehr spezialisierte PKs, die ihre Vermögen nachhaltig anlegen.¹⁰

ShareAction/WWF Schweiz (2016) hält die ESG-Umsetzung bei Schweizer PKs für verbesserbar. In einer Umfrage der grössten 20 Schweizer PKs – diese verwalten etwa ein Drittel aller Schweizer PK-Vermögen – nimmt keine PK eine Vorreiterrolle ein, die sich mit internationalen «Best-Practices» vergleichen liesse. ShareAction/WWF Schweiz untersucht u.a. den Umgang der PKs mit Risiken aufgrund des Klimawandels, Investitionen von PKs in erneuerbare Energien, die Dekarbonisierung von Immobilienportfolios oder die Beachtung von Prinzipien nachhaltigen Investierens wie sie z.B. vom Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) oder von den Vereinten Nationen in Form der «Principles for Responsible Investments» (UN PRI) empfohlen werden.¹¹

Die analysierten Kassen erhielten von ShareAction/WWF Schweiz nur 28 der gesamthaft möglichen 66 Rating-Punkte für einen vorbildlichen Einbezug von ESG-Kriterien in den Investmentprozess (Stand: Mai 2016). Keine der grössten Schweizer PKs zählt demnach zu den Vorreitern in der Branche. Fünf Schweizer PKs rangieren mit relativ gutem Rating im zweiten Quintil (Gruppe der «Verfolger»), die verbleibenden PKs gehören im besten Fall zum oberen Mittelfeld – siehe dazu die nachfolgende Abbildung 2.

Auf den ersten Blick wirkt das Nachhaltigkeitsengagement der Schweizer PKs ernüchternd. Der Musterchüler Schweiz scheint für einmal nicht auf ein «Swiss Finish» zu setzen, im Gegenteil.

Skepsis und Vorbehalte der PKs gegen ESG-Integration im Investmentprozess

Der hier zunächst konstatierte Rückstand im internationalen «Best-Practice»-Vergleich könnte mit der Zurückhaltung begründet werden, mit der Schweizer Vor-

⁵ Vgl. Eurosif (2016) 94; Swisscanto Vorsorge (2018) 11.

⁶ Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) bzw. Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2).

⁷ Vgl. AXA Investment Managers (2018) 27 und 29.

⁸ Vgl. RobecoSAM (2014) 15; Stüttgen/Mattmann (2017) 12–19.

⁹ Beispielhaft für dieses Argument sei die kürzlich ergriffene Initiative von 166 Fachleuten aus dem Umfeld der ETH Zürich genannt, darunter 128 ETH-Professoren: in einem Brief an die Pensionskasse Publica fordern sie diese auf, aus ökologischen und finanziellen Risikoerwägungen auf Anlagen in fossile Energien künftig zu verzichten. Vgl. Häne (2018).

¹⁰ Vgl. Hunziker-Ebneter (2015); ebenfalls kritisch: WWF Schweiz (2017) 12–18.

¹¹ Vgl. ShareAction/WWF Schweiz (2016); Stüttgen/Mattmann (2017) 12–13.

sorgeeinrichtungen in der Vergangenheit das Thema Nachhaltigkeit in der Schweiz aufgegriffen haben: Die ESG-Kriterien seien subjektiv und weich, das erforderliche Daten- und Fachwissen rar, die Umsetzung für institutionelle Investoren ressourcenintensiv und produktetechnisch kostspielig, die Performance von ESG-Produkten und -Mandaten diskutabel, der Nutzen bzw. die Wirkung nachhaltiger Anlagen zweifelhaft und die Erfolgsmessung schwierig. So oder ähnlich lauten einige der bis vor kurzem noch öfters gehörten Vorbehalte. Trotz einer derart geäußerten Skepsis von PK-Vertretern gegenüber ESG-Investments wendet sich das Blatt in jüngster Zeit und die vorgenannten Argumente werden seltener gehört und öfters hinterfragt. Bei den PKs selbst und auch bei PK-Beratern zeichnet sich ein Umdenken ab.

Schweizer Pensionskassen setzen ESG-Kriterien in jüngster Zeit professioneller und häufiger um

Die nachfolgend genannten fünf Indikatoren interpretieren wir als starke Signale, dass ESG-Anlagen auch bei Schweizer PKs bereits heute (Stand: November 2018) eine bedeutendere Rolle spielen als noch vor zwei bis drei Jahren und dass sie auch in Zukunft wichtiger werden:

(1) *Der Verband Swiss Sustainable Finance SSF (2018) zählt Schweizer PKs in ihrer Gesamtheit als die grössten nachhaltigen Investoren: SSF ordnet in seiner jüngsten Marktstudie zu nachhaltigen Anlagen in der Schweiz ein Gesamtvermögen von etwa CHF 175 Mrd. den öffentlich-rechtlichen und privaten PKs zu.¹³ Dies entspricht einem Anteil von etwa 47 Prozent am Total der in dieser Studie erfassten CHF 391 Mrd. an nachhaltigen Anlagen von institutionellen und privaten Investoren. Demnach vereinen PKs den Löwenanteil aller nachhaltigen Investments in der Schweiz. Allein diese Grössenordnung spricht dafür, dass Schweizer PKs sich*

intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen: Sie setzen Nachhaltigkeitskriterien via Mandate und Fonds offenbar operativ bereits in grossem Masse um. Trotz dieses grossen Volumens werden Schweizer PKs von aussen nicht immer als nachhaltig-orientierte Investoren wahrgenommen. Die Autoren der vorliegenden Studie vermuten, dass diese «Unsichtbarkeit in Sachen ESG» von einzelnen PKs kommunikativ durchaus gewollt sein könnte, um sich nicht mit möglicherweise kontrovers diskutierten ESG-Themen öffentlich zu exponieren.

(2) *Vorgaben von SVVK-ASIR gewinnen an Gewicht: 2015/16 hat der Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SSVK-ASIR) mit sieben Gründungsmitgliedern seine Arbeit aufgenommen.¹⁴ Der Verein verfolgt den Zweck, seine Mitglieder in der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen. Zur «normativen Basis» des Verbands zählt das Portfolio-Screening und -monitoring, um sicherzustellen, dass objektive und demokratisch legitimierte Normen wie z.B. Schweizer Gesetze oder auch die Prinzipien des UN Global Compact zum Schutz von Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung eingehalten werden.¹⁵ Anfang 2018 sind dem SVVK-ASIR zwei neue Mitglieder beigetreten, die Migros-Pensionskasse (MPK) und die Mobiliar.¹⁶ Zusätzlich zu den Mitgliedern des SVVK-ASIR orientiert sich laut Aussagen von PK-Experten eine wachsende Anzahl kleiner und mittelgrosser PKs vermehrt an der «normativen Basis» des SVVK-ASIR, ohne dass diese PKs dem Verband formell beigetreten wären. Auch diese Entwicklung interpretieren wir als ein wichtiges Zeichen dafür, dass die PK-Industrie vermehrt Nachhaltigkeitskriterien in ihre Investmentprozesse integrieren will.*

(3) *Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP nimmt Nachhaltigkeitskriterien in seinen Leitfaden für die Vermögensanlage von Vorsorgeeinrichtungen auf: Im Juli 2018 hat der Pensionskassenverband ASIP seinen Leitfaden zur Vermögensanlage von Vorsorgeein-*

richtungen überarbeitet. Der ASIP betont, dass Vorsorgeeinrichtungen auf Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit ausgerichtet sind. Die Pensionskassenverantwortlichen haben sich deshalb an einem Verständnis der treuhänderischen Pflicht zu orientieren, das auch Nachhaltigkeitsaspekte miteinbezieht und alle relevanten Risiken – hierzu gehören auch nicht-finanzielle Einflussfaktoren – umfasst. Die Wissensvermittlung, Sensibilisierung und Aufklärung des obersten PK-Organs, des Stiftungsrates, für das Thema nachhaltiges Investieren ist daher wichtig. Aus diesem Grund hat der ASIP entsprechende Leitplanken gesetzt und Nachhaltigkeitsaspekte neu in den Leitfaden integriert (siehe auch unten, Kapitel 1.2).¹⁷

(4) *Sammelstiftungen wollen sich bei Arbeitgebern/KMUs über Nachhaltigkeitskriterien differenzieren: Die privaten PKs bzw. die teilautonomen Sammelstiftungen sind in einem gewissen Sinne freier in der Ausgestaltung ihrer Anlagestrategien als die öffentlich-rechtlichen PKs oder auch die betrieblichen, firmeneigenen PKs. Zugleich müssen sich die privaten PKs in einem kompetitiven Markt bewähren und positionieren. «Nachhaltigkeit» wird bei diesen PKs immer öfter zu einem Positionierungsmerkmal, mit dem sich diese PKs bei Arbeitgebern und Destinatären differenzieren. Zur Gruppe dieser Sammelstiftungen, die sich speziell als «nachhaltig» in ihren Anlagestrategien darstellen, zählen u.a. die Nest Sammelstiftung («die ökologisch-ethische Pensionskasse»¹⁸), die Stiftung Abendrot («die nachhaltige Pensionskasse»¹⁹), die Valitas Sammelstiftung BVG («wir tragen unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung»²⁰) oder auch die CoOPera Sammelstiftung PUK («Sicher nachhaltig. Nachhaltig sicher»²¹). Und auch bei Kirchen und sozialen Einrichtungen wird mit dem Nachhaltigkeitsengagement geworben, wie u.a. die Sammelstiftung Prosperita («Unsere Anlagepolitik beruht auf christlich-ethischen Grundwerten und unterstützt keine Vorhaben, die Menschen, Tieren oder der Natur Schaden zufügen»²²) oder auch die Mauritius Pensionskasse («wir orientieren uns an den Nach-*



*Diese Pensionskasse hat nicht an der Befragung von ShareAction/WWF Schweiz (2016) teilgenommen. Zur Bewertungsmethodik vgl. ShareAction/WWF Schweiz (2016).

Abbildung 2: Nachhaltigkeitsrating der grössten Schweizer PKs gemäss ShareAction/WWF Schweiz (Stand: 2015/16)¹²

¹² Entnommen aus: ShareAction/WWF Schweiz (2016) 3. Eine Aktualisierung dieser Studie wird der WWF Schweiz im Frühjahr 2019 publizieren.

¹³ Vgl. SSF (2018).

¹⁴ Zu den Gründungsmitgliedern des SVVK-ASIR zählen SUVA, compenSwiss (Ausgleichsfonds AVH/IV/EO) sowie die PKs des Bundes (Publica), SBB, Post, comPlan und die BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich.

¹⁵ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 15–16.

¹⁶ Vgl. SVVK-ASIR (2018a); Vorsorgeforum (2018).

¹⁷ Vgl. ASIP (2018a) Fachmitteilung Nr. 112.

¹⁸ www.nest-info.ch.

¹⁹ www.abendrot.ch.

²⁰ www.valitas.ch/de/wir-uber-uns/nachhaltigkeit/.

²¹ www.coopera.ch.

²² www.prosperita.ch.

haltigkeitsstandards von SVVK-ASIR»²³). Jede der vor-
genannten Vorsorgeeinrichtungen verfolgt dezidiert ei-
nen Nachhaltigkeitsansatz in der Vermögensanlage und
sucht zusätzlich, diesen auch nach aussen kommuni-
kativ sichtbar zu machen und werblich zu nutzen.

(5) *Nachhaltigkeit gewinnt Präsenz im fachlichen PK-
Diskurs:* Die Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen von PKs
geht in jüngster Zeit vermehrt in den fachlichen Diskurs
von PK-Vertretern ein. Dabei fällt auf, dass sich die De-
batte verschiebt: Vor zwei bis drei Jahren wurde noch
die Frage diskutiert, ob ESG-Anlagen besser, schlechter

oder gleich gut rentieren wie konventionelle Anlagen.
Diese Frage ist unterdessen in den Hintergrund getre-
ten und es herrscht ein expliziter oder impliziter Konsens,
dass ESG-Anlagen risikoadjustiert nicht schlechter als
konventionelle Anlagen performen. In den Vordergrund
tritt heute die praktische Frage, wie man ESG-Strategien
konkret umsetzt. Die kürzlich vom Magazin «Finanz und
Wirtschaft» in Kooperation mit dem Portal «Pensions-
kassenvergleich» publizierte, nachfolgend dargestellt
Übersicht soll uns an dieser Stelle einen ersten Eindruck
zu ausgewählten Umsetzungsmassnahmen verschaf-
fen. Abbildung 3 zeigt beispielhaft vier mögliche Krite-

Nachhaltigkeit bei den Kapitalanlagen				
Pensionskasse	Wahrnehmung Stimmrechte Aktien Schweiz	Anwendung Nachhaltigkeitskriterien	Anwendung Ausschlussliste SVVK-ASIR	UNPRI* unterzeichnet
Alvoso LLB PK	Selber	Nein	Ja	Nein
Allianz Suisse	Selber	Ja	Nein	Ja
ascaro	Keine stimmberechtigten Aktien	Nein	Nein	Nein
Asga	Selber mit Stimmrechtsberater	Ja	Ja	Nein
avanea	Keine stimmberechtigten Aktien	Ja	Ja	Nein
AXA	Keine stimmberechtigten Aktien	Ja	(1)	Ja
Copré	Keine stimmberechtigten Aktien	Ja	Nein	Nein
Futura	Selber mit Stimmrechtsberater	Ja	Ja	Nein
GEMINI	Delegiert	Nein	Nein	Nein
Groupe Mutuel	Selber mit Stimmrechtsberater	Nein	Nein	Nein
Helvetia	Selber	Ja	Nein	Nein
Nest	Delegiert	Ja	Ja	Ja
NoventusCollect	Keine stimmberechtigten Aktien	Ja	Ja	Nein
PAX	Selber	Ja	Ja	Nein
Basler	Selber	Ja	Ja	Nein
PK pro	Keine stimmberechtigten Aktien	Nein	Nein	Nein
PKG	Delegiert	Ja	Nein	Nein
Prevas	Selber mit Stimmrechtsberater	Nein	Nein	Nein
Previs	Selber mit Stimmrechtsberater	Ja	Nein	Nein
Profond	Selber mit Stimmrechtsberater	Ja	Ja	Nein
Spida	Delegiert	Nein	Nein	Nein
Swisscanto	Keine stimmberechtigten Aktien	Ja	Nein	Nein
Swiss Life	(1)	(1)	(1)	(1)
Transparenta	Selber mit Stimmrechtsberater	Nein	Nein	Nein
Vita	Delegiert	Ja	Nein	Nein

*Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investment)
(1) keine Angaben

Abbildung 3: Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen von Pensionskassen gemäss Pensionskassenvergleich.ch²⁴

²³www.maurituspensionskasse.ch/portrait#bestand. Kritisch zum Anlageverhalten kirchlich orientierter PKs vgl. AZ (2017).
²⁴Entnommen aus: Zopp/Bienz/Syfrig (2018) 12.

rien, nach denen PKs in diesem Kontext beurteilt wer-
den können – und auch wie sich ausgewählte PKs zu
den genannten Kriterien verhalten: (i) Wie werden
Stimmrechte bei Schweizer Aktien wahrgenommen?
(ii) Werden Nachhaltigkeitskriterien angewendet? (iii)
Wird die Ausschlussliste des SVVK-ASIR angewendet?
(iv) Hat die PK die UN PRI unterzeichnet?

Die Darstellung ist in mehrfacher Hinsicht interessant:
Zunächst fällt auf, dass die Tabelle nicht allein die «üb-
lichen Verdächtigen» enthält, also die grossen PKs, die
sich im Verband SVVK-ASIR gemeinsam für nachhalti-
ge PK-Anlagen engagieren, z.B. Publica, CompenSwiss,
BVK Zürich. Auch die klar als «nachhaltig» positionier-
ten Sammelstiftungen, z.B. Nest Sammelstiftung, Stif-
tung Abendrot stehen bei dieser Analyse nicht im Zen-
trum. Die Übersicht macht vielmehr darauf aufmerksam,
dass auch ausgewählte kleinere oder mittelgrosse PKs,
die in der Öffentlichkeit wenig dafür bekannt sind, be-
reits Ausschlusskriterien im Investmentprozess anwen-
den oder, dass sie sich an der Ausschlussliste des SVVK-
ASIR orientieren. Auch fallen die beiden PKs der Versi-
cherungen Allianz Suisse und AXA auf, die neben der
Anwendung von Ausschlusskriterien beide formell die
Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der
Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet haben. Die
UN PRI-Unterzeichner verpflichten sich freiwillig, zu ei-
nem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen
und die Bewertung von Umweltschutz- und Sozial-
aspekten sowie die Qualität der Unternehmensführung
in ihren Anlageentscheiden zu berücksichtigen.²⁵

*Nachhaltiges versus verantwortliches Investieren:
Eine Frage der Methodik*

Wenn wir in der vorliegenden Studie von einem nach-
haltigen Investmentprozess oder der Berücksichtigung
von ESG-Kriterien im Investmentprozess sprechen, so
stellt sich immer auch eine Definitionsfrage: Ab wann
ist ein Investmentprozess eigentlich nachhaltig? In der
IFZ Sustainable Investments Studie 2017 haben wir ar-
gumentiert, dass es immer anspruchsvoller wird, nach-
haltige von konventionellen Investments abzugrenzen,
weil die Grenzen zwischen den beiden Investmentstilen

zunehmend verschwimmen. Einem «engen», «anspruchs-
volleren» Nachhaltigkeitsansatz, der sich auf das Ana-
lyseobjekt «nachhaltiges Anlageprodukt» (z.B. Invest-
mentfonds) bezieht, haben wir – in Anlehnung an das
Forum Nachhaltige Geldanlagen – einen «breiteren»
Nachhaltigkeitsansatz gegenübergestellt, der sich auf
die institutionelle Ausgestaltung des Investmentpro-
zesses bezieht (z.B. produktunabhängig angewendete
ESG-Strategien im Investmentprozess eines Anlegers
oder Portfolio Managers, d.h., Asset Overlays).²⁶

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) hat die-
se Unterscheidung neuerdings erneut aufgegriffen. FNG
unterscheidet in ihrem Marktbericht nachhaltige Geld-
anlagen 2018 zwischen «nachhaltigen Geldanlagen»
und «verantwortlichem Investieren». Während bei «nach-
haltigen Geldanlagen» die Anlagestrategien und -kri-
terien auf Produktebene definiert und festgelegt wer-
den (z.B. für Nachhaltigkeitsfonds), werden demnach
beim «verantwortlichen Investieren» nachhaltige An-
lagestrategien auf alle Anlagen angewendet und im In-
vestmentprozess der jeweiligen Institution verankert.²⁷
Wir erwarten, dass sich diese Unterscheidung zwischen
nachhaltiger Geldanlage und verantwortlichem Inves-
tieren in Studien und Analysen zu ESG-Anlagen sowie
in der Praxis bei Anbietern und Investoren durchsetzen
könnte.

Wie sieht nun aber generell das regulatorische Um-
feld für Schweizer PKs aus, wenn es um Sachen Nach-
haltigkeit im Anlageprozess geht? Diese Frage wollen
wir im Folgenden näher betrachten.

**1.2 Der Gesetzesrahmen für Pensions-
kassen in Schweiz und EU unterscheidet sich**

Wenn Schweizer Vorsorgeeinrichtungen heute beginnen,
verantwortungsvoll zu investieren, so handeln sie frei-
willig und ohne regulatorischen Zwang. Im Gegensatz
zu einzelnen Ländern der EU existiert in der Schweiz
derzeit keine Vorgabe des Bundes oder der Aufsichts-
behörden, ESG-Kriterien in den Investmentprozess zu
integrieren oder eine solche ESG-Integration offenzu-
legen (Offenlegungs-/Berichtspflicht).²⁸ Die regulatori-
schen Eckdaten lassen den Schweizer PKs zumindest in

²⁵Vgl. Zopp/Bienz/Syfrig (2018) 12–13.
²⁶Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 27–33.
²⁷Vgl. FNG (2018c) 5.
²⁸Vereinzelte Regulierungen auf kantonaler Ebene kennen allerdings die Kantone Genf, Waadt und Fribourg, welche die PKs der öffent-
lichen Hand explizit zur Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung verpflichten. Vgl. auch Stüttgen/Mattmann (2017)
18 sowie Hengartner (2016) 10 und WWF Schweiz (2017) 13.

dieser Hinsicht Spielraum in individuellen Anlageentscheidungen.²⁹

(1) *Treuhänderische Pflicht der PK-Verantwortlichen*: Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) fordert in Art. 52b, Abs. 2³⁰ von den mit der Leitung tätigen Personen die Wahrnehmung ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht im Interesse der Versicherten. Aus dem BVG lässt sich nicht eindeutig ableiten, ob diese treuhänderische Pflicht die Leitungsgremien zur Umsetzung von Anlagestrategien rechtlich verpflichtet, die einem Nachhaltigkeitsanliegen dienen. Laut Aussagen der von uns befragten Branchenexperten wird die Treuhandpflicht von PK-Verantwortlichen immer häufiger im Sinne einer Verpflichtung auf verantwortungsbewusstes Investieren gedeutet. Diese Deutung wird oft aber im selben Atemzug wieder relativiert, weil der Schweizer Gesetzgeber bisher nicht explizit präzisiert hat, ob und wie die Treuhandpflicht von PKs in Sachen Nachhaltigkeit genau zu verstehen sei.

Zwar scheint sich in der PK-Industrie ein Konsens abzuzeichnen, dass die Umsetzung von ESG-Kriterien nicht gegen die Treuhandpflicht verstösst.³¹ Ob die ESG-Integration allerdings rechtlich eingefordert werden kann – und ob eine solche Einforderungsmöglichkeit sinnvoll und wünschenswert sei – besteht kein Konsens. Tendenziell plädiert man gegen eine weitere Regulierung von PKs durch den Gesetzgeber, da deren Handlungsspielraum bereits durch eine Vielzahl von Gesetzen beschränkt ist. Branchenvertreter votieren meistens für einen selbstregulatorischen Ansatz, z.B. indem man eigenes Fachwissen adäquat umsetzt oder sich als PK individuell an Vorgaben der führenden Branchenverbände orientiert. Innerhalb der Branche wäre man gleichwohl nicht überrascht, wenn die Schweiz sich in dieser Materie längerfristig an EU-Recht orientiert. Dies könnte dazu führen, dass von PKs zumindest eine Offenlegung – sprich: mehr Transparenz – in Sachen nachhaltiger Anlagen rechtlich eingefordert wird, oder dass man den PKs gewisse ESG-Vorgaben auferlegt, bei denen sich diese er-

klären müssen, wenn sie von ihnen abweichen (Prinzip des «comply-or-explain»).

(2) *Schweizerisches Kriegsmaterialgesetz (KMG)*: Das 2013 erneuerte KMG verbietet die direkte Finanzierung kontroverser Waffen (z.B. Streubomben, ABC-Waffen und Antipersonen-Minen). Um nicht in die Grauzone der indirekten Finanzierung dieser – auch durch internationale Konventionen geächteten – Waffen vorzudringen und somit indirekt gegen das KMG zu verstossen, müssen Investoren zwangsläufig gewisse Kriegsmaterialproduzenten aus ihrem Investmentuniversum ausschliessen.³²

(3) *Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)*: Die 2014 in Kraft getretene VegüV verpflichtet PKs dazu, ihre Stimmrechte als Aktionäre zu ausgewählten Traktanden wie z.B. der Vergütung an Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Beirat auszuüben (VegüV Art 22: «Stimpfpflicht») und das Abstimmverhalten der PK gegenüber ihren Versicherten offenzulegen (VegüV Art 23: «Offenlegungspflicht»). Das VegüV verpflichtet die PKs allerdings nicht zu einem konkreten inhaltlichen Verhalten und ist insofern aus ESG-Perspektive materiell unterbestimmt. PKs werden inhaltlich nicht in ihrem Investmentverhalten eingeschränkt, ihnen wird lediglich eine prozessuale Pflicht auferlegt, deren Zweck es ist, «übermässige» Vergütungen im Sinne einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung zu vermeiden und transparent zu machen. Die Stimm- und Offenlegungspflicht ist nur auf börsennotierte Schweizer Aktiengesellschaft nach Schweizer Obligationenrecht (OR) anwendbar und erfasst somit lediglich einen kleinen Teil des durch institutionelle Anleger investierbaren Universums.³³

(4) *Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance («Swiss Code»)*: der vom Verband der Schweizer Unternehmen economiesuisse herausgegebene «Swiss Code», der u.a. vom Schweizer Pensionskassenverband ASIP und der Anlagestiftung Ethos mitgetragen wird, präzisiert einige Leitlinien guter Unternehmensführung und sinnvoller «Corporate Social Responsibility». Wenn Schweizer Unternehmungen von den Prinzipien des Swiss Code abweichen, sollen sie dies nach dem Prinzip «comply-or-explain»

rechtfertigen müssen. Der Swiss Code richtet sich an Unternehmungen und nur am Rande an Investoren. Er enthält für institutionelle Investoren lediglich die Empfehlung, ihre Stimmrechte auszuüben und hat wenig Einfluss auf PKs, speziell seit das bereits obengenannte VegüV in Kraft getreten ist.³⁴

(5) *Vorgaben von Verbänden zu ESG-Anlagen*: Verbände wie der bereits erwähnte SVVK-ASIR oder auch der ASIP haben Empfehlungen im Sinne von Stewardship Codes formuliert, an denen sich die Verbandsmitglieder orientieren sollen und an denen sich auch Nichtverbandsmitglieder orientieren können – siehe auch oben, Kapitel 1.1. Je nachdem, ob eine PK Verbandsmitglied ist oder nicht, haben die Empfehlungen einen höheren (Selbst-)Verpflichtungsgrad.

Der *Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen SVVK-ASIR* empfiehlt seinen Mitgliedern, sich an einer vorgegebenen, demokratisch legitimierten «normativen Basis» und einer Ausschlussliste mit aktuell 15 Firmen zu orientieren, um die PK-Portfolios zu screenen und zu beobachten. Der SVVK-ASIR deutet die Einhaltung dieser «normativen Basis» als treuhänderische Pflicht der Sozialversicherungen.³⁵ Gegenstand der Analyse sind Unternehmen bzw. deren Aktien und Anleihen als Investmentobjekte. Andere Emittenten – beispielsweise Staaten als Emittenten von Anleihen – werden durch die Empfehlungen des SVVK-ASIR bisher nicht erfasst.

Der *Schweizerische Pensionskassenverband ASIP* empfiehlt in seinem jüngst revidierten «Leitfaden für die Vermögensanlage von Vorsorgeeinrichtungen» den Vorsorgeeinrichtungen (VE) ihre treuhänderische Pflicht auch im Sinne der Nachhaltigkeit von Anlagen zu interpretieren. Im Kapitel 6, «Anlagestrategien», schreibt der ASIP in Art. 6.3 unter dem Titel «Nachhaltigkeit» hierzu:

«Nachhaltige Vermögensanlage ist ein Anlageansatz, der ökologische, soziale und gesellschaftliche Kriterien sowie Kriterien der guten, verantwortungsbewussten Unternehmensführung bei der Auswahl und Verwaltung von Wertschriften berücksichtigt (sog. ESG-Kriterien: Environment, Social und Governance).

Generell können Nachhaltigkeitsaspekte über den ganzen Anlageprozess, d.h. von der Erarbeitung der Anlagestrategie über die Auswahl eines geeigneten Vermögensverwalters bis hin zum Investment Controlling, berücksichtigt werden. In jedem Fall ist es bei der Definition eines nachhaltigen Anlageansatzes zentral, die Nachhaltigkeitskriterien auf die VE und auf die vorhandenen Investitionsmöglichkeiten abzustimmen (...).

Grundsätzlich gibt es zwei Arten nachhaltiger Investitionsansätze. Einerseits kann ein Investor versuchen, ein Unternehmen mittels Aktionärsengagement zu nachhaltigerem Wirtschaften zu bewegen, andererseits kann Nachhaltigkeit mittels gezielter Investitionen resp. Nichtberücksichtigung von Anlagen erreicht werden. ESG-Risiken und Klimarisiken sind in diesem Zusammenhang Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden. Vor der Einführung eines nachhaltigen Investitionsansatzes gilt es zunächst die Folgen hinsichtlich Rendite, Vermögensverwaltungskosten, Tracking Error, Verfügbarkeit von Anlagelösungen, Diversifikation sowie die tatsächliche nachhaltige Wirkung zu analysieren. Je nach Anlageform unterscheiden sich die spezifischen Eigenschaften und Umsetzungsrisiken stark.»³⁶

(6) *ESG-Prinzipien gemäss internationalen Konventionen*: Zusätzlich zu den vorgenannten selbstregulatorischen Verhaltensregeln auf nationaler Ebene haben sich einige PKs auf ESG-Prinzipien verpflichtet, die ihren Ursprung in internationalen Konventionen z.B. der Vereinten Nationen (UN) finden. Die Beachtung dieser ESG-Prinzipien entspringt einem freiwilligen Entscheid der Unterzeichner, ist nach erfolgter Unterzeichnung aber bindend. Die Umsetzung der ESG-Prinzipien wird von den Organisationen bzw. Initiativen streng geprüft, eine mangelhafte Umsetzung allenfalls angemahnt. Als prominenteste Wohlverhaltensregeln sind zu erwähnen die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen «UN Principles for Responsible Investing» (UN PRI) und der Montreal Carbon Pledge.³⁷

²⁹Vgl. auch Neher (2015) 143–145; Neher (2016) 21 sowie WWF Schweiz (2017).

³⁰Vgl. BVG (2018).

³¹Zur Interpretation der treuhänderischen Sorgfaltspflicht institutioneller Investoren vgl. auch Stüttgen/Mattmann (2017) 16–17 und die dort angegebenen Verweise. Siehe auch Ottawa (2018).

³²Vgl. Stüttgen (2017) 113–116.

³³Vgl. VegüV (2014).

³⁴Vgl. VegüV (2014).

³⁵Vgl. SVVK-ASIR (2018b); Stüttgen/Mattmann (2017) 15–16.

³⁶ASIP (2018b) 13.

³⁷Vgl. SharedAction/WWF Schweiz (2016) 32–33.

Die vorgenannten Rahmenbedingungen zeigen, dass Schweizer PKs mit Blick auf verantwortungsbewusstes Investieren nur wenige harte regulatorische Vorschriften kennen, sofern sie sich nicht auf ausgewählte Richtlinien – z.B. Verbandsempfehlungen zur Einhaltung gewisser ESG-Konventionen – freiwillig verpflichten.

Im EU-Raum zeichnet sich im Vergleich zur Schweizer Gesetzgebung ein zunehmend scharfer Gegensatz ab. Wir stellen die wichtigsten Entwicklungen skizzenhaft dar, weil Branchenexperten mehrheitlich annehmen, dass ähnliche regulatorische Tendenzen wie in der EU möglicherweise – wenngleich mit Verzögerung – auch die Schweiz erreichen werden. Zum heutigen Zeitpunkt werden Schweizer PKs nicht direkt, sondern allenfalls mittelbar von den nachfolgend dargestellten Gesetzen bzw. Gesetzesinitiativen erfasst. Zwei regulatorische Initiativen auf der EU-Ebene sind hier besonders hervorzuheben, die EU Pensionskassenrichtlinie (Institutions for Occupational Retirement Provision, abgekürzt IORP II Directive), die sich direkt an PKs richtet, sowie der EU-Aktionsplan zu Sustainable Finance:

(1) *Pensionskassenrichtlinie IORP II*: Die Pensionskassenrichtlinie IORP II – sie soll bis spätestens Januar 2019 in nationale Gesetze umgesetzt sein –, fordert betriebliche Pensionskassen in der EU auf:

- i. ESG-Kriterien im Investmentprozess zu berücksichtigen und diese in regelmässigen Reports offenzulegen,
- ii. eine «Stranded-Asset-Strategie» als Teil des Risikomanagements zu integrieren,
- iii. die ESG-Integration nicht als konfliktbehaftet mit den treuhänderischen Pflichten von Fondsmanagern zu betrachten, selbst dann nicht, wenn ESG-Aspekte vor finanziellen Risiko-Rendite-Erwägungen priorisiert werden.³⁸

(2) *EU-Aktionsplan*: Im März 2018 veröffentlichte die EU den «Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums». Der Aktionsplan legt Handlungsempfehlungen zur Finanzierung der klimapolitischen Ziele von Paris sowie der UN Sustainable Development Goals (UN SDGs) durch Umlenkung von Kapitalströmen vor. Er baut auf dem 10-Punkte Plan der High-Level

Expert Group on Sustainable Finance (HLEG) auf und enthält einen Massnahmenkatalog samt Umsetzungszeitplan («Action Plan»). Der EU-Aktionsplan greift vier zentrale Kernpunkte auf, die bis Ende 2019 weitestgehend erreicht werden sollen:

- i. *Nachhaltigkeits-Taxonomie*: Die Kommission wird ein einheitliches Klassifikationssystem der Nachhaltigkeit erarbeiten und dabei von einer Sachverständigengruppe beraten. In einem ersten Schritt auf Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels bezogen, in einem zweiten Schritt bezogen auf andere umweltbezogene und soziale Tätigkeiten.
- ii. *Treuhänder- und Investorenpflichten*: Institutionelle Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Vermögensverwalter und Anlageberater werden angehalten, Nachhaltigkeitsaspekte in den Investmentprozess einzubeziehen und gegenüber Endanlegern transparenter zu machen – insbesondere, wie diese Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf die Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt werden.
- iii. *Referenzwerte für geringe CO₂-Emissionen von Unternehmen*: Neue Referenzwerte sollen den CO₂-Fussabdruck von Unternehmen widerspiegeln. Gemessen an einem Standard-Referenzwert für «Dekarbonisierung» sollen Anleger besser über positive bzw. negative CO₂-Effekte von Unternehmen informiert werden («Dekarbonisierungsvariante» von Standardindizes).
- iv. *Bessere Kundenberatung in Sachen Nachhaltigkeit*: Die Kommission berät, wie ESG-Aspekte sich in die Beratung von Privatkunden integrieren lassen. Eine Erhebung von Nachhaltigkeitspräferenzen von Kunden als Teil des Beratungsprozesses soll einem breiteren Spektrum von Anlegern Zugang zu nachhaltigen Anlagen ermöglichen.³⁹

Die EU-Kommission hat den Aktionsplan mit einem Zeitplan hinterlegt, der neben den hier erwähnten Eckpfeilern weitere Massnahmen beinhaltet. Hierzu gehören z.B. die Schaffung von Standards für Green Bonds, ein

EU Eco-Label für Finanzprodukte oder auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in Aufsichtsvorschriften.⁴⁰ In den nächsten 12 bis 18 Monaten werden in den EU-Ländern zusätzlich zu vereinzelt bereits bestehenden nationalen Berichtspflichten also konkrete Standardisierungs-, Offenlegungs- und Umsetzungsempfehlungen zu ESG-Anlagen in nationales Recht umgesetzt werden. Diese Gesetzgebungsvorhaben betreffen institutionelle Investoren (z.B. Pensionsfonds) und auch Banken und Asset Manager in den EU Ländern direkt.

Die Massnahmen des EU-Aktionsplans haben in der Finanzdienstleistungsindustrie verschiedene Arten von Kommentaren provoziert: Wohlwollende Kommentare z.B. durch den deutschen Fondsverband BVI,⁴¹ fachlich fundierte, eher ausgewogene Einschätzungen z.B. durch ESG-Akteure wie die Ratingagentur ISS-oekom⁴² sowie kritische Gedanken z.B. durch liberale Schweizer Publikumsmedien wie die Neue Zürcher Zeitung⁴³. Für die Zwecke der vorliegenden Studie ist es nicht notwendig, die genannten Regulierungsvorhaben tiefergehend zu würdigen. Wichtiger erscheint uns, darauf hinzuweisen, dass die EU-Gesetzgebungsvorhaben gemäss der Einschätzung von Schweizer Finanzexperten auf zweierlei Weise Einfluss auch auf institutionelle Schweizer Investoren wie z.B. PKs haben werden – unabhängig davon, ob man diese Entwicklung begrüsst oder nicht:

- (i) *Langfristige und möglicherweise direkte Auswirkungen der EU-Gesetzgebung auf Schweizer PKs*: Branchenexperten erwarten, dass der Schweizer Regulator längerfristig ähnliche Vorgaben wie in der EU setzen wird. Als Frühwarnsignale werden die Sondierungen, Positionspapiere und Initiativen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), des Staatssekretariates für internationale Finanzfragen (SIF) sowie des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) wahrgenommen.⁴⁴ Weitere Signale seien die Initiativen von Interes-

sensgruppen wie Klima-Allianz Schweiz⁴⁵ oder auch WWF Schweiz. Beide NGOs engagieren sich vehement für eine Erneuerung der politischen Rahmenbedingungen im Schweizer Finanzsektor, um speziell die Risiken des Klimawandels zu reduzieren. Die Klima-Allianz erhöht gegenwärtig besonders den Druck auf die Schweizerische Nationalbank. Sie fordert, Klima-Stresstests für den Finanzsektor durchzuführen und Finanzflüsse umweltverträglicher und in Einklang mit den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens zu gestalten.⁴⁶ Der WWF Schweiz fordert in zehn Politikempfehlungen u.a., dass Bundesrat und Parlament die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in allen Investitionsentscheiden zur rechtverbindlichen treuhänderischen Pflicht institutioneller Investoren erklären sollen, dass sie institutionelle Investoren wie z.B. PKs darauf verpflichten sollen, Klimarisiken in ihren Portfolios regelmässig zu messen, offenzulegen und zu reduzieren und dass sie diese rechtlich verpflichten sollen, ökologische, soziale und Governance-Risiken ihrer Investitionen sorgfältig zu prüfen.⁴⁷

(ii) *Kurz- bis mittelfristige indirekte Wirkungen der EU-Gesetzgebung auf Schweizer PKs*: Einige Schweizer Branchenexperten weisen darauf hin, dass indirekt eine Verbindung zu den vorgenannten EU-Gesetzen bzw. Gesetzesvorhaben besteht. Dies deshalb, weil die Anbieterseite – global agierende Asset Manager, die ja zugleich als Zulieferer von Schweizer PKs agieren – direkt von der EU-Gesetzgebung betroffen sind. Da zahlreiche Schweizer PKs ihre externen Vermögensverwaltungsmandate international vergeben, besteht ein Pfad von den regulatorischen Trends in der EU über die Investmentprozesse der Asset Manager hin zu den Investmentprozessen der PKs. Sofern global agierende Asset Manager von ESG-Richtlinien der EU betroffen sind und ihre

⁴⁰Vgl. HLEG (2018); FNG (2018a).

⁴¹Vgl. Institutional Money (2018); FNG (2018a).

⁴²Vgl. oekom research (2018a); oekom research (2018b).

⁴³Vgl. Höltschi (2018a) 30; Höltschi (2018b) 38.

⁴⁴Vgl. WWF Schweiz (2017) 13. Prominente Beobachter der laufenden Entwicklung wie z.B. Patrick Odier, Senior Partner der Privatbank Lombard Odier, erwarten sogar bereits auf kurze Frist Regulierungseffekte für Finanzinstitute, auch wenn diese sie möglicherweise noch nicht erwarten. Vgl. Ferber (2018) 29.

⁴⁵Die Klima-Allianz Schweiz ist ein Bündnis von 73 zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich Anliegen von Klimapolitik/Umwelt, Entwicklung, Jugend, Kirche und Konsumentenschutz widmen. Ihr gehören u.a. an: Greenpeace, Pro Natura, Public Eye, fossil free und auch die Schweizer Hilfswerke. Siehe auch Wikipedia (2018c) Stichwort: Klima-Allianz Schweiz.

⁴⁶Vgl. Gmür (2018) 9.

⁴⁷Vgl. WWF Schweiz (2017) 23–25.

³⁸Vgl. Davis/Green (2016); Rust (2016a) 4; Rust (2016b); PensionsEurope (2017); Stüttgen/Mattmann (2017) 19. Erwähnenswert ist darüber hinaus die EU-Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung: diese verlangt von europäischen Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern, dass diese über ökologische, soziale und Gouvernanz-Faktoren berichten (vgl. Europäische Union (2014)).

³⁹Vgl. Europäische Kommission (2018); FNG (2018a); Höltschi (2018a) 30.

Investment- und Offenlegungsprozesse adaptieren (müssen), dürfte sich dies über die von PKs an externe Manager vergebenen Mandate oder Fonds niederschlagen. Statt defensiv zu agieren, könnten Schweizer PKs diese Entwicklung als eine Chance begreifen, um künftig vom immer besseren ESG-Wissen externer Asset Manager zu profitieren.

Die Autoren der vorliegenden Studie plädieren *nicht* für eine stärkere Regulierung der bereits hochgradig regulierten Schweizer PKs. Eine solche Regulierung widerspricht der subsidiär organisierten, dezentral aufgebauten Schweizer PK-Landschaft mit ihren Besonderheiten. Da die PKs in ihren Strukturen, Prozessen und in ihrer Grösse sehr unterschiedlich sind, wäre ein pauschaler Regulierungsversuch für einzelne PKs wenig angemessen. Im selben Atemzug vertreten wir aber dezidiert die Meinung, dass Schweizer PKs auch ohne rechtlichen Druck künftig Stellung beziehen müssen, wie sie mit nicht-finanziellen externen Effekten in ihrem Investmentprozess umgehen. D.h., mit externen Effekten, welche zwar (noch) nicht in die Finanzbuchhaltung einfließen, deren Risiken aber in der Anlagestrategie berücksichtigt werden müssen. PKs dürften immer öfter durch ihre Destinatäre und eine – auch Dank der zunehmenden Transparenz aufgrund der Digitalisierung – immer besser informierten Öffentlichkeit dazu gezwungen sein, zum Thema Nachhaltigkeit Position zu beziehen.

Wir stellen nachfolgend generisch die Umsetzung von ESG-Kriterien im Investmentprozess einer PK dar. Diese Darstellung kann als Leitfaden für Vorsorgeeinrichtungen dienen, wie ESG-Kriterien in Anlageprozesse integriert werden können.

1.3 Fünf Schritte zur ESG-Integration im Investmentprozess einer Pensionskasse

Der Investmentprozess leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg einer PK. PKs unterscheiden sich in diesem Kernprozess voneinander, z.B. aufgrund ihrer Grösse, Anlageorganisation, Rechtsform, Versicherten- und Leistungsstruktur oder auch Historie. Unabhängig von diesen Unterschieden weist der Anlageprozess Ähnlichkeiten auf und kann als eine Abfolge von fünf Schritten (=Wertkette) dargestellt werden – siehe Abbildung 4.⁴⁸ In der Praxis überlappen sich einzelne dieser Prozessschritte und sie werden iterativ, in sich wiederholenden Kreisläufen durchschritten. Die Überlappung in den Schritten 3 und 4 heben wir speziell hervor, weil sie für die Zwecke unserer Betrachtung von besonderer Bedeutung ist.⁴⁹

Für eine PK stellt die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in einen bestehenden Investmentprozess eine grössere Herausforderung dar. So sollte der Stiftungsrat, insbesondere die Versichertenvertreter, die Nachhaltigkeitsbedürfnisse von Anspruchsgruppen wie Versicherten kennen und diese in das Zielsystem für ihre Anlagen integrieren. Der Umgang mit normativen, «weichen» und möglicherweise sogar widersprüchlichen Prinzipien zusätzlich zu rein finanziellen Anlagekriterien im Anlageprozess erfordert Expertise und ist ungewohnt. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern oder auch deren Selektion muss inhaltlich und auch prozessual angepasst werden (z.B. die quantitative und qualitative Due Diligence bei der Managerselektion). Und auch die Messung und das Monitoring von Nachhaltigkeitsaspekten im Portfolio können Kopfzerbrechen bereiten, weil kaum bewährte Erfahrungswerte vorliegen. Dies ist nur eine kleine Auswahl der Herausforderungen, die PKs meistern müssen, wenn sie ESG-Kriterien in ihre Anlagen integrieren wollen. Eine Anpassung des Investmentprozesses in kleinen Schritten dürfte laut Branchenexperten für viele PKs der richtige Ansatz sein, um Überforderungen zu vermeiden. Bei einer Strategie der kleinen Schritte ist es allerdings wichtig, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: Die einzelnen Schritte sollten in sich konsistent sein mit den formulierten Grundsät-

⁴⁸Zum Investmentprozess vgl. auch Staub-Bisang (2011) 99; Döbeli (2017) 160–177; PRI (2016); PRI (2018). Zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Core-Satellite Ansatz vgl. Staub-Bisang (2011) 104–109.

⁴⁹Auch wird es in der Praxis zwischen den einzelnen Schritten des Investmentprozesses zahlreiche Feedback-Schleifen geben. Auf deren Darstellung wird zugunsten der Klarheit oft verzichtet, so auch hier. Wir vernachlässigen bewusst auch die Visualisierung von Unterstützungsfunktionen, die sich quer durch alle Prozessschritte ziehen wie z.B. Fondsadministration, Verwahrstelle (Custody), weil diese Funktionen für den Zweck unserer Betrachtung nachrangig sind.

Nachhaltigkeit im Investmentprozess einer Pensionskasse

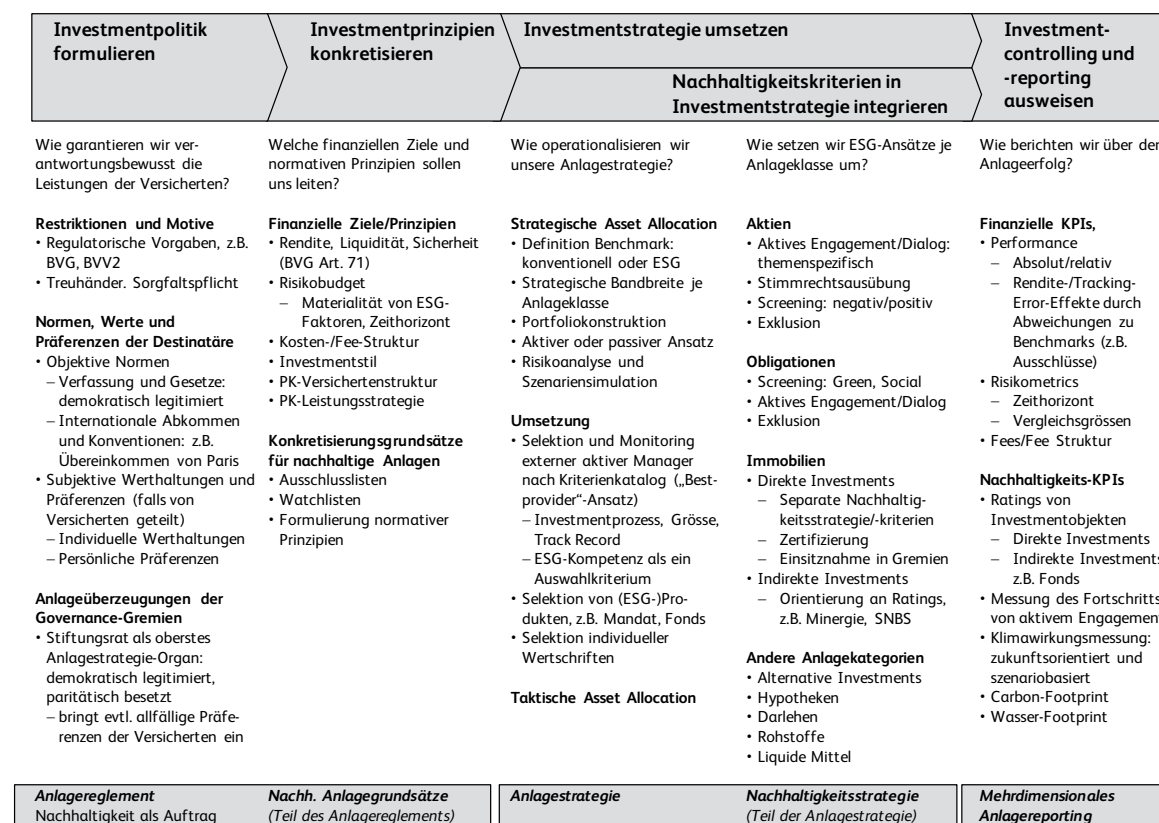


Abbildung 4: Nachhaltigkeit im Investmentprozess einer Pensionskasse

zen, aber auch ausreichend flexibel, um neue Methoden und Entwicklungen zu berücksichtigen.

Wenn wir nachfolgend die Ansatzpunkte für eine mögliche ESG-Integration in den Investmentprozess einer PK darstellen, so wollen wir aufzeigen und an Beispielen illustrieren, an welchen Stellschrauben man als PK-Verantwortlicher ansetzen kann. Branchenexperten gehen davon aus, dass in etwa drei bis fünf Jahren jede Schweizer PK fähig sein muss, zu ihrem eigenen Umgang mit ESG-Kriterien im Investmentprozess Stellung zu beziehen. Wenn eine PK ESG-Kriterien integriert, sollte sie in der Lage sein, zu erklären und zu begründen, wie sie ESG-Aspekte konkret umsetzt. Und selbst dann, wenn eine PK keine ESG-Kriterien in ihren Investmentprozess integriert, sollte sie fähig sein, diese Tatsache

als einen bewusst gefällten Entscheid für interne und externe Anspruchsgruppen kommunikativ plausibel zu machen. Unsere nachfolgende Darstellung soll in dieser Situation Hilfestellung leisten, das «was» und das «wie» der ESG-Integration in den Anlageprozess einer PK transparent darzustellen.

1.3.1 Nachhaltige Investmentpolitik im Anlagereglement formulieren

Im ersten Schritt des Investmentprozesses formuliert eine PK ihre Anlagepolitik. Sie legt die grundlegenden Maximen (Grundsätze, Ziele) fest, die das Handeln der Stiftungsorgane im Hinblick auf Investments prägen sollen.⁵⁰ Die Anlagepolitik wird formell im Anlagereglement schriftlich niedergelegt. Hier wird fixiert, wie man

⁵⁰Im Englischen bezeichnet «Politik» in diesem Kontext der Begriff der «Policy» (im Unterschied zu «Politics»). Wobei grundlegende Maximen («Policies») auch Ergebnis politischer (=politisierter, im konfliktbehafteten Wettbewerb um knappe Ressourcen verhandelter) Entscheidungsprozesse sein können. Vgl. Kirsch (1991) 55–57.

den Begriff der «Nachhaltigkeit» versteht und welcher Stellenwert der Nachhaltigkeit zukommen soll.⁵¹

Beispiel: Nachhaltigkeitsdefinition der Pensionskasse des Bundes PUBLICA

Beispielhaft für ein mögliches Verständnis der Nachhaltigkeit kann hier die Formulierung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA stehen, die eines der sieben Gründungsmitglieder des Verbandes für verantwortungsbewusstes Investieren, SVVK-ASIR, ist. Die PUBLICA orientiert sich an der Nachhaltigkeitsdefinition der «Brundlandt-Kommission».⁵² Demnach ist eine Entwicklung nachhaltig, «die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.»⁵³ Es ist dieser Rahmen, innerhalb dessen die PUBLICA die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für die Versicherten abfedern möchte. Die PUBLICA nennt dies «verantwortungsbewusstes Investieren». Die verantwortungsbewusste Anlagetätigkeit der PUBLICA wird systematisch in zwei Bereiche gegliedert: (1) Wahrnehmung der Aktionärsrechte basierend auf einem Screening- und Engagement-Ansatz. (2) ESG-Risikoanalyse, um schwer quantifizierbare Risiken zu analysieren, die spürbare finanzielle Verluste verursachen könnten.⁵⁴

Das Beispiel der PUBLICA zeigt einen möglichen Ansatz der Definition von «Nachhaltigkeit». Ein gemeinsames Verständnis des Nachhaltigkeitsbegriffs zu gewinnen und dieses Verständnis inhaltlich zu konkretisieren, ist für die Leitungsorgane einer PK allerdings nicht einfach. Subjektive Werthaltungen und Präferenzen werden hier angesprochen, was durchaus kontrovers sein kann.

Leistungsauftrag der PK unter Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten konkretisieren. Aber wie?

Um die Anlagepolitik – und speziell die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien in der Anlagepolitik – zu formulieren, sollte eine PK deshalb zunächst von einer lösungsneutral formulierten und übergeordneten Leitfrage ausgehen. Diese Leitfrage kann z.B. lauten: «Wie ga-

rantieren wir verantwortungsbewusst die Leistungen der Versicherten?».

Zur Beantwortung dieser Frage müssen zuerst die Restriktionen aus regulatorischen Vorgaben beachtet werden. Als wichtigste regulatorische Vorgaben sind das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) zu nennen, in dem auch die treuhänderische Sorgfaltspflicht der Leitungsorgane sowie die Anlagegrundsätze einer PK (Art. 71 BVG) bezeichnet sind, sowie die Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2). Zu den regulatorischen Vorgaben für Schweizer PKs siehe auch oben, Kapitel 1.1 und 1.1.1).

Zweitens sollten die *Werthaltungen und Präferenzen der Destinatäre* in die Formulierung der Anlagepolitik einfließen. Dies ist speziell für die vorliegende Betrachtung wichtig, in der es um die Integration von Nachhaltigkeitskriterien geht. Zunächst muss man fragen, welche Werthaltungen der Destinatäre bekannt sind. Und wie man mit diesen Werthaltungen umgehen möchte.

Die normative Wertebasis und die Präferenzen der Destinatäre verstehen

Die Werthaltungen und Präferenzen der Destinatäre lassen sich über zwei Kanäle rekonstruieren, so dass sie in die Anlageüberzeugungen der Governance-Gremien einer PK einfließen können. Erstens, über die Wahl des Stiftungsrates als oberstem Anlagestrategie-Organ. Und zweitens anhand von Umfragen bei Destinatären über deren Werthaltungen und Präferenzen in Anlagefragen.⁵⁵

(1) Die Stiftungsorgane von PKs werden über einen basisdemokratischen Prozess paritätisch zusammengesetzt. Dies ermöglicht es Arbeitgebern und Arbeitnehmern, ihre persönlichen Wertvorstellungen und Präferenzen mittelbar über einen frei gewählten Vertreter in grundlegende Entscheidungs- und Anlageprozesse wie die Formulierung der Anlagepolitik einzubringen. Jeder Arbeitnehmer hat zudem das Recht, selbst als Stiftungsrat zu kandidieren und – im Falle einer erfolgreichen Wahl – seine eigenen Werthaltungen und Präferenzen bzw. die-

jenigen seiner Wähler in die Anlageüberzeugungen der Governance-Gremien einer PK einfließen zu lassen. Werthaltungen und Präferenzen zum Stellenwert von Nachhaltigkeitsprinzipien in der Anlagepolitik können auf diese Weise in grundlegende Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse eingebracht werden. Einige der von uns befragten Pensionskassenexperten betonen stark, dass der Stiftungsrat alleine für die Anlagen verantwortlich ist und die damit verbundene Verantwortung nicht delegieren kann – auch nicht aufgrund Umfragen.

(2) PKs können ihre Destinatäre auch direkt dazu befragen, ob bzw. in welchem Umfang sie Kriterien der Nachhaltigkeit in Anlageprozesse integriert sehen wollen. Derartige Umfragen können Anhaltspunkte für ein besseres Verständnis der Werthaltungen und Präferenzen von Versicherten bieten. Den Destinatären wird dann z.B. ein Katalog mit offenen oder geschlossenen Fragen vorgelegt, in dem die Versicherten und Begünstigten ihre subjektiven Werthaltungen und Präferenzen zum Ausdruck bringen können. Es ist wichtig, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass eine solche Befragung aber nicht als Delegation von Verantwortung an die Versicherten verstanden werden darf, eine solche wäre im BVG nicht vorgesehen. Zur Illustration für eine Umfrage kann das Beispiel der Luzerner PK (LUPK) dienen.

Beispiel Online-Umfrage der Luzerner Pensionskasse (LUPK):

Die LUPK hat den Weg einer an Nachhaltigkeitskriterien orientierten Anlagepolitik bereits seit einigen Jahren eingeschlagen. Das Anlagereglement der Luzerner Pensionskasse (LUPK) sieht vor, dass bei Kapitalanlagen neben der Erzielung einer marktkonformen Rendite auch Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden sollen. Die LUPK ist Mitglied der Stiftung Ethos und des Ethos-Engagement-Pools, der den Dialog mit Schweizer Unternehmungen führt und Einfluss auf ein nachhaltiges Geschäftsgebaren nimmt. Die LUPK wendet zudem selektiv Ausschlusskriterien an und sie verzichtet auf Rohstoffanlagen. Die LUPK hat ihre Anlagen 2016 einer externen Prüfung hinsichtlich der Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien sowie Treibhausgas-Emissionen (CO₂) unterzogen. Die LUPK ist mit dem Resultat zufrieden und möchte die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in ihre Anlagepolitik konsequent weiterverfolgen. So will sie – nicht zuletzt Dank dem Support seitens der Versicherten – auch ausländische Aktienkategorien nachhaltiger ausrichten und z.B. die Aktienkategorien Welt und Nordamerika über nachhaltige Indexmandate umsetzen.⁵⁶

Um den eingeschlagenen Weg mit Unterstützung der Versicherten zu gehen, hat sie Ende 2016/Anfang 2017 eine Online-Umfrage durchgeführt und die Mei-

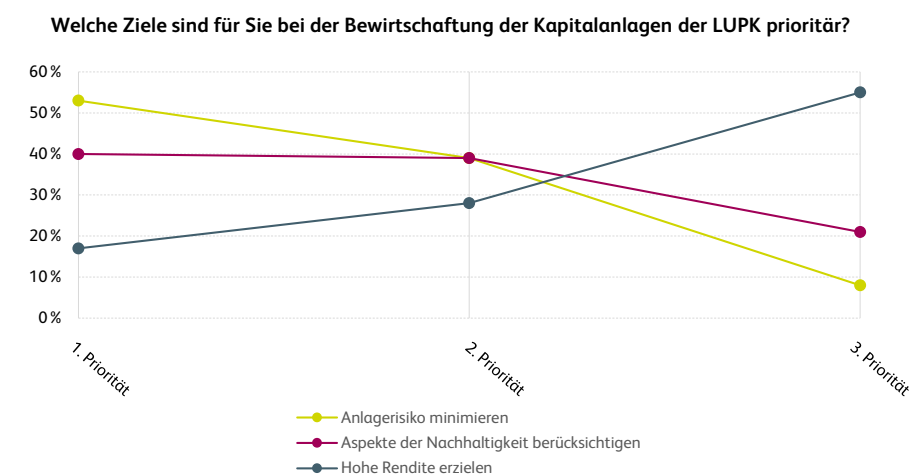


Abbildung 5: Online-Umfrage zu Anlagezielen: Beispiel Luzerner Pensionskasse (LUPK) (n=789)⁵⁷

⁵¹Vgl. Staub-Bisang (2011) 99–100.

⁵²Vgl. Publica (2018).

⁵³Hauff (1999) 51.

⁵⁴Vgl. Publica (2018).

⁵⁵Vgl. auch UN PRI (2017) 12.

⁵⁶Vgl. LUPK (2016) 9 und 14–15; LUPK (2017) 11–12.

⁵⁷Entnommen aus: LUPK (2016) 14.

nung der Versicherten zur Nachhaltigkeit von Anlagen erfragt. An der Umfrage haben 789 Versicherte (Rücklaufquote 2.7 Prozent) teilgenommen. Zwei Ergebnisse haben sich dabei als wesentlich erwiesen: Eine deutliche Mehrheit wünscht, dass die LUPK bei Investitionen neben Rendite und Risiko auch Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Anlagen berücksichtigt. Die Befragten messen mehrheitlich dem Thema Nachhaltigkeit eine hohe Priorität ein, sogar höher noch als der Rendite – siehe Abbildung 5.⁵⁸

Zugleich wird in der Umfrage deutlich, dass das Nachhaltigkeitsverständnis bei den befragten Versicherten uneinheitlich, gelegentlich sogar widersprüchlich ist. Dies zeigt sich z.B. an verschiedenen Auffassungen über mögliche Sektor- und Branchenausschlüsse – siehe Abbildung 6.

Die Interpretation dieser Resultate ist nicht ganz einfach. Gerade dieser Sachverhalt aber ist für die Zwecke unserer Studie geeignet, um die Herausforderungen einer PK im Umgang mit subjektiven Werthaltungen und Präferenzen zu illustrieren. Um die subjektiven Werthaltungen der Destinatäre zu berücksichtigen, könnte eine PK folgendermassen vorgehen:

1. Definition einer Entscheidungsregel, wie man subjektive ESG-Werthaltungen deutet: Rein theoretisch könnte man Resultate wie diejenige der LUPK-Um-

frage nach einer arithmetischen Logik interpretieren. In der Praxis wäre das möglicherweise problematisch, besonders bei einer niedrigen Rücklaufquote und möglicherweise mangelnden Repräsentativität der Stichprobe. Im Beispiel der LUPK haben nur 789 Teilnehmer der rund 30'000 Versicherten aktiv an der Umfrage teilgenommen (Rücklaufquote 2.7 Prozent), eine eher tiefe und statistisch nicht repräsentative Stimmbeteiligung. Angenommen aber, eine Umfrage ist aufgrund einer genügend grossen Stichprobe repräsentativ, so könnte man theoretisch wie folgt argumentieren: Man nimmt z.B. das absolute Mehr der erhaltenen Voten als Entscheidungsregel, ob man Investitionen in gewisse Sektoren/Branchen unterstützen möchte oder auf diese verzichtet. Nach einer solchen Entscheidungsregel würde man im LUPK-Beispiel möglicherweise Investitionen ausschliessen in den Sektoren Pornographie (81 Prozent), Rüstung (75 Prozent), Kernenergie (63 Prozent), Glücksspiel (59 Prozent) und Tabak (52 Prozent). Investitionen in Sektoren/Branchen wie Alkohol (47 Prozent) oder Gentechnologie (35 Prozent) wären dagegen weiterhin möglich. Die Investition in fossile Brennstoffe (50 Prozent) wäre ein offener Grenzfall. Diese Deutung der LUPK-Umfrageergebnisse dient der Illustration und stellt nicht die faktische Interpretation der LUPK dar. Sicherlich wird die LUPK nicht nach einem derart simpli-

Bei welchen der folgenden Sektoren/Branchen soll die LUPK auf Investitionen verzichten, auch wenn diese Anlagen eine überdurchschnittliche Rendite erzielen würden?

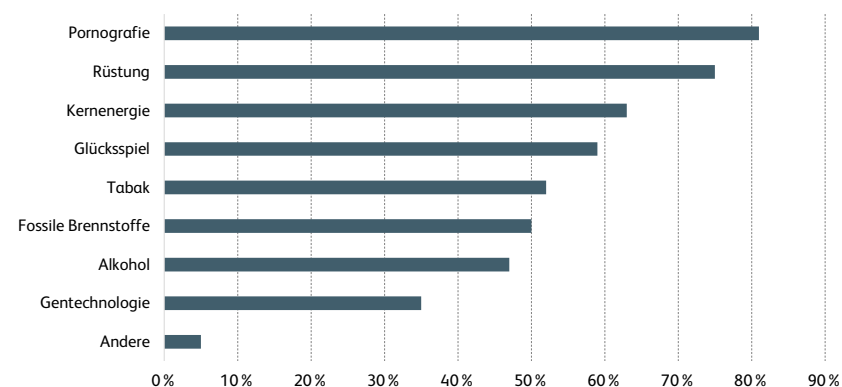


Abbildung 6: Beispiel einer Online-Umfrage der Luzerner Pensionskasse (LUPK) zur Negativselektion (n=789)⁵⁹

⁵⁸Vgl. LUPK (2016) 9.

⁵⁹Entnommen aus: LUPK (2016) 15.

fizierten Algorithmus entscheiden. Plausibler und überzeugender wäre es, wenn der Stiftungsrat derartige Umfrageergebnisse zu subjektiven Werthaltungen und Präferenzen zur Kenntnis nimmt, sie nach eigenem Ermessen deutet und in seinen formellen Entscheidungsprozess einfließen lässt – im Sinne der beiden nachfolgend dargestellten Varianten 2a und 2b.

2a. *Integration der subjektiven Werthaltungen und Präferenzen von Destinatären:* Der Stiftungsrat könnte die Umfrage-Ergebnisse zur Kenntnis nehmen und darauf aufbauend die gemeinsamen Anlageüberzeugungen formulieren, die für die Governance-Gremien verbindlich sein sollen. In diesem Fall wird die individuelle Zusammensetzung des Stiftungsrates als oberstem Anlageorgan – z.B. die im Stiftungsrat vorherrschenden Werthaltungen, seine soziodemographischen Charakteristika oder seine politische Orientierung – das Ergebnis beeinflussen, welche normativen Kriterien der Nachhaltigkeit in die Anlagepolitik einfließen sollen. Die Ergebnisse einer Umfrage bei Destinatären kann in diesem Fall einen strategisch wichtigen Input darstellen. Eine Delegation der Verantwortung des Stiftungsrats für die Anlagen stellt sie aber weder in diesem Fall dar, noch im Falle der nachfolgend dargestellten Interpretation.

2b. *Keine Integration der subjektiven Werthaltungen und Präferenzen von Destinatären:* Selbstverständlich kann der Stiftungsrat sich auch grundsätzlich dagegen entscheiden, subjektive Werthaltungen und Präferenzen überhaupt in die Anlagepolitik einfließen zu lassen. In diesem Fall wird er vermutlich auch keine Umfrage starten, die ähnlich derjenigen der LUPK wäre.

Einige Schweizer PKs votieren denn auch explizit dafür, keine subjektiven Werthaltungen in der Formulierung einer nachhaltig orientierten Anlagepolitik zu integrieren (z.B. Ausschluss von Tabak, Alkohol), da es sich nicht um universell anerkannte Werte handelt, die für die Schweizer Bevölkerung bzw. die jeweilige Versichertenstruktur repräsentativ wären. Diese PKs plädieren stattdessen dafür, sich in der Formulierung einer nachhaltigen Anlagepolitik *ausschliesslich* auf demokratisch legitimierte Normen (z.B. Verfassung, Gesetz, Verordnung) oder internationale Konventionen zu berufen, die durch

die Schweiz ratifiziert wurden (z.B. Ausschluss von Kinderarbeit aufgrund von Art. 11 BV i.V.m. ILO-Übereinkommen Nr. 182).⁶⁰ Das Argument, subjektive Werthaltungen *nicht* in die Anlagepolitik einfließen zu lassen, entfaltet seine Plausibilität besonders dann, wenn eine PK gross ist, wenn sie öffentlich-rechtlich organisiert ist, und wenn sie eine besonders heterogene Destinatärsstruktur besitzt. In diesem Fall erscheint es aus pragmatischen Gründen sinnvoll, wenn nicht sogar zwingend, sich auf den kleinsten gemeinsamen normativen Nenner zurückzuziehen, den alle Schweizer Bürger teilen. Nicht subjektive Werte oder Präferenzen sollen dann entscheidend sein für die Definition von Nachhaltigkeitskriterien, sondern nur rein objektive Normen.

Objektive Normen als Grundlage für eine nachhaltigkeitsorientierte Anlagepolitik

Zusätzlich zu den subjektiven Werthaltungen und Präferenzen – sofern sie diese berücksichtigt – kann eine PK ihre nachhaltig-orientierte Anlagepolitik auch an den objektiven Normen orientieren, die in der Schweiz Gültigkeit besitzen. Zu diesen objektiven Normen gehören die Bundesverfassung (BV), Gesetze, Verordnungen und auch internationale Abkommen und Konventionen, die von der Schweiz ratifiziert und in Kraft gesetzt worden sind. Der Verband für verantwortungsbewusstes Investieren SVVK-ASIR hat derartige objektive Normen übersichtlich in der sogenannten «normativen Basis» – einem Grundsatzdokument – zusammengefasst und empfiehlt seinen Mitgliedern deren Beachtung.⁶¹

Internationale Konventionen als Teilbereich objektiver Normen

Abbildung 7 zeigt eine Auswahl wichtiger internationaler Konventionen, die von der Schweiz unterzeichnet wurden. Der Verband SVVK-ASIR zählt diese objektiv anerkannten Normen (nicht abschliessend) auf, die zur Beurteilung von ESG-Kriterien von Anlagen geeignet sind. Die genannten internationalen Konventionen und Übereinkommen stimmen weitgehend mit den zehn Prinzipien des Normenkatalogs UN Global Compact überein, der für nachhaltige Anlagen oft als Orientierungsmassstab genannt wird. Sie bieten sich auch deshalb zur Definition einer verantwortungsbewussten Anlagepolitik einer PK an.⁶²

⁶⁰Vgl. z.B. BVK Zürich (2018) 7–8.

⁶¹Vgl. SVVK-ASIR (2018c).

⁶²Vgl. SVVK-ASIR (2018c).

Thema	Beschreibung	in Kraft seit
Menschenrechte und Grundfreiheiten	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (SR 0.101)	28.11.1974
	Übereinkommen über die Rechte des Kindes (SR 0.107)	26.03.1997
Arbeitsrecht	Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit (SR 0.822.720.5)	18.06.1957
	Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung (SR 0.822.723.8)	17.08.2000
Internationale Zusammenarbeit	Charta der Vereinten Nationen (SR 0.120)	10.09.2002
Krieg und Neutralität	Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (SR 0.515.03)	09.03.1977
	Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Anti-Personenminen und über deren Vernichtung (SR 0.515.092)	01.03.1999
	Übereinkommen über Streumunition (SR 0.515.093)	01.01.2013
	Vertrag über den Waffenhandel (SR 0.518.61)	30.04.2015
Korruption	Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption (SR 0.311.56)	24.10.2009

Abbildung 7: Internationale Konventionen und Übereinkommen zur Beurteilung von ESG-Kriterien⁶³

1.3.2 Nachhaltige Investmentprinzipien in Anlagegrundsätzen konkretisieren

Die Anlagepolitik und ihre Niederschrift in Form des Anlagereglements sollen die allgemeinen Fixpunkte und Prioritäten enthalten, an denen man sich in Sachen Nachhaltigkeit orientieren will. Die Anlagepolitik wird typischerweise in Form von Anlageprinzipien weiter ausdetailliert. Die Anlageprinzipien können ein Teil des Anlagereglements sein oder auch als separates Papier niedergeschrieben werden. In den Anlagegrundsätzen werden neben den finanziellen Zielen (z.B. Zielrendite, Risikobudget, Richtlinien für den Umgang mit externen Vermögensverwaltungen) sowie dem gewünschten Anlageansatz (z.B. aktiv oder passiv) auch die Ausschlusslisten, Watch-Listen und normativen Prinzipien aufgeführt. An den Anlagegrundsätzen kann sich speziell das Portfoliomanagement einer PK in der täglichen Umsetzungsarbeit orientieren. Als ein Beispiel für die Ausformulierung nachhaltiger Anlagegrundsätze kann hier die Nest Sammelstiftung mit ihrem Anlagereglement zitiert werden.

Beispiel Anlagereglement Nest Sammelstiftung

Nest ist eine Sammelstiftung, die sich bei ihren Kunden mit ihrer ökologisch-ethischen Ausrichtung positioniert. Das Anlagereglement der Nest Sammelstiftung formuliert in dem mit dem Titel «Grundsätze» überschriebenen Kapitel 1 (von 7), die Eckpunkte der Anlagenbewirtschaftung. Neben Zielen und Prinzipien, die die Liquidität, Sicherheit, angestrebte Gesamtrendite und Risikofähigkeit betreffen, werden in diesen Grundsätzen auch die ökologischen und sozialen Kriterien ausformuliert, an denen sich die Anlagen orientieren sollen.

In Absatz 1.5 des vom Stiftungsrat beschlossenen Reglements werden insbesondere die zu beachtenden Kriterien der Negativselektion (Ausschlusskriterien) wie folgt aufgezählt:

«Die Anlagen sollen nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt werden. Sie haben zum

Strukturwandel in eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsweise beizutragen.

- Auszuschliessen sind Anlagen in Unternehmungen, die in folgende Themen involviert sind:
- Kernenergie
 - Gentechnologie
 - Umstrittene medizinische Gentechnologie
 - Rüstung
 - Unterstützung von Gewaltregimes
 - Geldwäscherei
 - Korruption
 - Verletzung grundlegender Arbeits- und Menschenrechte
 - Kinder- und Zwangsarbeit
 - Unzureichende Entschädigung indigener Bevölkerung/Produktpiraterie
 - Alkohol, Tabak, Pornografie, Glücksspiel

Ebenso auszuschliessend sind Anlagen in Unternehmungen, die mit ihrer Geschäftstätigkeit gegen die Menschenrechte verstossen. (...)»⁶⁴

In Anhang 5 des Anlagereglements führt die Nest Sammelstiftung unter dem Titel «Richtlinien für Wertschriftenanlagen» weiter aus:

- «Grundsätze
- a. Grundsätzlich wird das Wertschriftenvermögen in liquide, gut handelbare Wertschriften investiert, die eine marktkonforme Rendite erzielen. Dabei sollen insbesondere Anlagen in Unternehmen mit nachhaltiger, ökologischer und sozialer Ausrichtung getätigt werden (...)»⁶⁵

Die Nest Sammelstiftung kombiniert in den vorgenannten Prinzipien sowohl objektive Normen (z.B. Ausschluss von Anlagen bei Verletzung grundlegender Menschenrechte) als auch subjektive Werthaltungen (z.B. Ausschluss von Alkohol, Tabak, Pornografie, Glücksspiel). Die Anlageprinzipien der Nest Sammelstiftung sind nicht nur für interne Anspruchsgruppen (z.B. Portfolio Management) relevant. Sie sind zugleich integraler Bestandteil der Auswahl, Auftragserteilung, Überwachung und Beurteilung externer Vermögensverwaltungen.⁶⁶

Beispiel Anlagereglement der Migros-Pensionskasse

Im Unterschied zur vorgenannten Nest Sammelstiftung formuliert die MPK Migros-Pensionskasse in ihrem jüngst erneuerten Anlagereglement die Ausschlusskriterien, indem sie sich rein an objektiven Normen ausrichtet. Die MPK Migros-Pensionskasse ist kürzlich – ebenso wie auch die PK der Mobiliar – dem Verein für verantwortungsbewusstes Investieren (SVVK-ASIR) beigetreten und orientiert sich entsprechend an den Verbandsempfehlungen.

In Art 5. Ihres Anlagereglements beschreibt die Migros-Pensionskasse die zu beachtenden objektiven Nachhaltigkeitsnormen wie folgt:

- «Art. 5 Vermögensanlagen (...)
- 4Bei allen Anlagen werden objektive und anerkannte Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) im Anlageprozess berücksichtigt. Als Basis für die Kriterien gelten Schweizer Gesetz und von der Schweiz mitgetragene internationale Konventionen».⁶⁷

1.3.3 Investmentstrategie umsetzen

Die Anlageüberzeugungen einer PK sollten sich in ihrer schriftlich niedergelegten Investmentpolitik und den entsprechenden Investmentprinzipien widerspiegeln. Ausgehend von der PK-Leistungs- und -Versichertenstruktur sollte zu finanziellen Zielen, zur Risikofähigkeit und auch zu wertnormativen Prioritäten Stellung bezogen werden. Wie aber setzt man die Anlagepolitik und die Anlageprinzipien konkret in der Portfoliokonstruktion und in der Selektion externer Vermögensverwalter um?

Auch in diesem Schritt des PK-Investmentprozesses sind zunächst die gesetzlichen Restriktionen und Vorgaben zu beachten, welche BVG und BVV2 (speziell Abschnitt 3, «Anlage des Vermögens», Art. 49–59) formulieren: So fordern die BVV2-Anlagerichtlinien die Einhaltung von Obergrenzen für jede Anlageklasse, z.B. 50% für Schweizerische Grundpfandtitel auf Immobilien, 50% für Aktien, 30 Prozent für Immobilien, 15 Prozent für alternative Anlagen.⁶⁸

⁶³Entnommen aus: SVVK-ASIR (2018c) 2.

⁶⁴Nest Sammelstiftung (2015) 3.

⁶⁵Nest Sammelstiftung (2015) 20.

⁶⁶Vgl. Nest Sammelstiftung (2015) 28.

⁶⁷MPK Migros-Pensionskasse (2018) 3.

⁶⁸Vgl. BVV2 (2017) Art. 55.

Rund 80 Prozent der PK-Vermögen sind in die Kategorien Aktien, Obligationen und Immobilien investiert

Blickt man auf die konkrete Asset Allocation der Schweizer PKs, so ergibt sich gemäss einer jüngst erschienenen Studie von Swisscanto Vorsorge (2018) das folgende Bild (siehe Abbildung 8): Rund 80 Prozent der Vermögen sind in den vergangenen 10 Jahren jeweils in die drei Kategorien Immobilien, Aktien und Obligationen investiert. Total rund 20 Prozent sind in Alternative Anlagen, Hypotheken, Darlehen und liquide Mittel investiert. Der Anteil an Immobilien (2017: 22.8 Prozent) und Aktien (2017: 32.1 Prozent) wächst im Zeitablauf kontinuierlich, der Anteil an Obligationen (2017: 30.3 Prozent) schrumpft entsprechend.⁶⁹

Für unsere Betrachtung relevant ist, dass eine ESG-Integration primär die drei Kategorien Aktien, Obligationen und Immobilien im Blick haben sollte. Die anderen Anlagekategorien sind weit weniger bedeutend und können für unsere Betrachtung eher vernachlässigt werden. Oft sind für die anderen Anlagekategorien (z.B. Alternative Investments, Rohstoffe) nachhaltige Angebote auch nicht gleichermassen weit entwickelt, so dass eine Umsetzung allein aus diesem Grunde gegenwärtig

sehr herausfordernd und bei vertretbarem Aufwand nicht leicht machbar ist.

Ob man sich an einer nachhaltigen oder einer konventionellen Benchmark orientieren soll, ist eine offene Frage

Für jede Anlagekategorie kann eine PK eine Benchmark definieren, entweder eine konventionelle Benchmark (für Aktien z.B. MSCI ACWI), eine nachhaltige Benchmark (für Aktien z.B. MSCI ACWI ESG Universal) oder auch eine individualisierte («customized») Benchmark mit oder ohne integriertem ESG-Kriterium. Benchmarks (Vergleichsindizes) dienen der Messung und Beurteilung des Anlageerfolgs, um Performance-Vergleiche aufgrund vergangenheitsbezogener Daten auszuweisen. Der Vergleich des vergangenen Anlageerfolgs dient oft nicht nur der Messung des PK-eigenen Anlageerfolgs, sondern auch als Entscheidungshilfe im Rahmen der Selektion externer Vermögensverwalter und der Selektion von Fonds.⁷¹

Die grossen Schweizer PKs operieren meist mit einer Hierarchie von Benchmark-Indizes, deren Komponenten je Anlageklasse weitgehend massgeschneidert

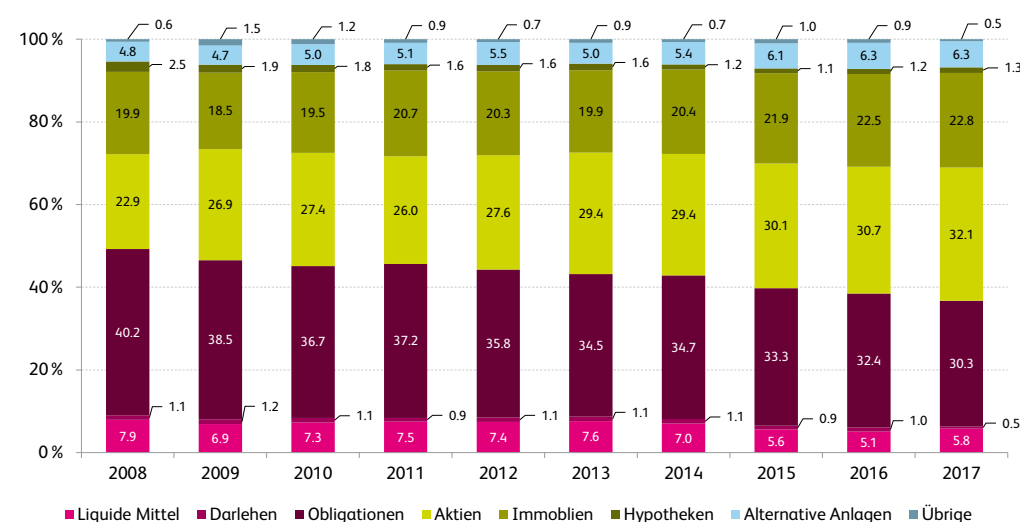


Abbildung 8: Strategische Vermögensallokation (SAA) der Schweizer Pensionskassen 2008 bis 2017 (n=535)⁷⁰

⁶⁹Vgl. Swisscanto Vorsorge (2018) 26.

⁷⁰Entnommen aus: Swisscanto Vorsorge (2018) 26. Das 2018 erfasste Vermögen beträgt CHF 680 Mrd.. Zur Struktur der Stichprobe vgl. Swisscanto (2018) 71.

⁷¹Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 54–56.

sind.⁷² Ob man eher ESG-orientierte Benchmarks wählen solle oder eher traditionelle Benchmarks, ist eine unter Branchenexperten kontrovers diskutierte Frage. Diese Frage ist auch aus Sicht der Autoren der vorliegenden Studie nicht leicht zu beantworten, sie ist aus wissenschaftlicher Sicht ungeklärt. *Befürworter nachhaltiger Benchmarks* argumentieren, dass konventionelle Vergleichsindizes auch solche Firmen enthalten, die einen Teil ihrer Kosten und Risiken externalisieren und so die Umwelt und Gesellschaft schädigen. Aus wertnormativen Überlegungen – so dieses Argument – müsse ein konventioneller Index als möglicher Benchmark verworfen werden. Im Gegensatz zu der vorgenannten Position plädieren die *Befürworter von konventionellen Benchmarks* dafür, einen möglichst breiten und marknahen Index als Benchmark zu wählen, und das Anlageuniversum nicht von vornherein irgendwelchen – möglicherweise subjektiv wertenden – Restriktionen zu unterwerfen. Gegenwärtig scheint die PK-Industrie mehrheitlich der zweiten Meinung zuzuneigen und konventionelle Benchmarks zu favorisieren. Je individualisierter eine Benchmark ausfällt, umso leichter ist es heute allerdings möglich, Ausschlüsse zu integrieren.

Selektion und Monitoring externer Vermögensverwalter unter Einbezug von ESG-Kompetenz

Sind die Nachhaltigkeitskriterien und Benchmarks der Anlagestrategie hinreichend klar definiert, so sollten sie in den erstmaligen Auswahlprozess und auch in den wiederkehrenden Beurteilungsprozess externer Vermögensverwalter einfließen.⁷³ Bei der Managerselektion wird im Rahmen einer quantitativen und qualitativen Due Diligence die Nachhaltigkeitskompetenz des Asset Managers immer häufiger als eines von mehreren Auswahlkriterien genannt.

Oft unterscheiden Vorsorgeeinrichtungen sehr klar zwischen der Investmentkompetenz und der Nachhaltigkeitskompetenz eines externen Managers. Die Nachhaltigkeitskompetenz zeigt sich u.a. daran, ob der Manager Nachhaltigkeitsaspekte von Beginn in den Anlageprozess integriert. (1) Einige PKs wählen den global besten Manager nach konventionellen Selektionskriterien aus, und zwar unabhängig von seinem Nachhal-

tigkeits-Know-how und seiner ESG-Erfahrung. Dem externen Asset Manager liefert man dann aber eine verbindliche Vorgabe zum investierbaren bzw. nicht-investierbaren Anlageuniversum basierend auf der vorgängig klar definierten Anlagestrategie. Dieses Verfahren der Managerselektion bietet sich an, wenn eine PK selbst über einen hohen Grad an ESG-Kompetenz im Anlageprozess verfügt. (2) Andere PKs legen grösseren Wert auf die ESG-Kompetenz des externen Managers und gewichten dieses Auswahlkriterium hoch. Speziell dann, wenn eine PK eher weniger Inhouse-Wissen und -Erfahrung in der ESG-Integration besitzt, kann sie die Selektion externer Manager dazu nutzen, diese interne Expertise im Rahmen der Managerselektion aufzubauen.

Gemäss den von uns befragten Branchenexperten ist das ESG-Wissen der externen Asset Manager gegenwärtig noch heterogen verteilt. Einige Asset Manager verfügen über Tiefenwissen, andere Anbieter gehen mit dem Thema Nachhaltigkeit weniger professionell um. Das Wissensniveau in der Asset Management Industrie zum Thema Nachhaltigkeit, so scheint es, steigt in den letzten 12 bis 18 Monaten aber auf breiter Front.

1.3.4 Nachhaltigkeitskriterien in Investmentstrategie integrieren

Die Integration von ESG-Kriterien in die Anlagestrategie erfolgt idealerweise simultan zur Formulierung der Anlagestrategie. Aus praktischen Gründen stellen wir diese Integration sequentiell und in zwei Schritten dar. Die ESG-Integration funktioniert für PKs mit einem Core-Satellite-Ansatz ebenso wie für PKs, die keinen Core-Satellite-Ansatz nutzen. Je nach gewähltem Ansatz werden in der Umsetzung zwar Unterschiede bestehen. Diese Unterschiede sind für unsere Betrachtung aber nicht weiter relevant, da die von uns nachfolgend dargestellten Methoden sowohl für ein Kern- als auch für ein Satellitenportfolio eingesetzt werden können.⁷⁴

Für jede einzelne Anlageklasse muss eine eigene ESG-Umsetzungsstrategie (z.B. Ausschluss, Best-in-Class, aktiver Dialog) definiert werden. Nicht jede der heute bekannten ESG-Umsetzungsstrategien passt gleichermassen zu jeder Anlagekategorie. Für die bei Schweizer PKs heute wichtigsten Anlagekategorien Aktien, Obligati-

⁷²Vgl. z.B. Pensionskasse Stadt Zürich (2018) 13–14; BVK Zürich (2016) 20–21.

⁷³Vgl. Zagst et al. (2010).

⁷⁴Beim Core-Satellite-Ansatz wird typischerweise ein grösseres Kernportfolio indexnah, kostengünstig und passiv bewirtschaftet. Dieses Kernportfolio wird durch aktiv gemanagte, kleinere Satellitenportfolios ergänzt. Alle Portfolios können Nachhaltigkeitsansätze integrieren. Vgl. Staub-Bisang (2011) 104–105.

onen und Immobilien besteht bereits vielfältige Umsetzungserfahrung und ein differenzierter Ansatz ist möglich. Bei ausgewählten Anlagekategorien wie z.B. Alternativen Anlagen wird zunehmend erkannt, dass die ESG-Integration in den Anlageprozess aus finanzieller Sicht relevant ist und Fortschritte auf diesem Gebiet zeichnen sich ab. Laut Branchenexperten empfiehlt es sich, bei der ESG-Integration mit der Anlageklasse Aktien zu beginnen, da hier die grössten Erfahrungswerte, das beste Wissen und die meisten ESG-Produkte und -Services verfügbar sind. Einige PK-Manager schlagen vor, die ESG-Integration mit den direkten Immobilieninvestments zu beginnen, da man mit den Immobilienanlagen meist gut vertraut ist, da man bei Schweizer Immobilien zugleich eine direkte Kontrolle über die Anlagen ausüben kann und da sich bei Immobilien ein Standard an ESG-Ratings- und -Zertifizierungen herausgebildet hat (z.B. Minergie). 2017 waren Aktien mit 32.1 Prozent die grösste Anlageklasse und Immobilien mit 22.8 Prozent die drittgrösste Anlageklasse – siehe Abbildung 8 zur Strategischen Asset Allocation. Beide Anlageklassen, Aktien und Immobilien, bieten somit auch vom Volumen her einen relevanten Hebel zur Integration von Nachhaltigkeitsstrategien.

Screening bei Aktien etabliert sich als Element des Risikomanagements

Für Aktien existiert ein breites Spektrum an ESG-Strategien, die in den Anlageprozess integriert werden können. Hierzu gehören z.B. (1) ein negatives oder positives Screening der Investmentobjekte in Bezug auf ESG-Risiken, (2) die Ausübung von Aktionärsstimmrechten in der Schweiz und allenfalls auch im Ausland, (3) ein aktives Aktionärsengagement, also ein inhaltlich auf Nachhaltigkeitsthemen fokussierter Dialog mit der Unternehmensführung.

Von PKs wird die Umsetzung dieser ESG-Strategien immer öfter als Hygienefaktor betrachtet, wenn auch aus unterschiedlichen Motiven. Einige PKs befürworten die Integration von ESG-Strategien in die Anlageklasse Aktien aus Risikoerwägungen und betrachten entsprechende Analysen als ein notwendiges Element der Fundamentalanalyse. Andere PKs plädieren wernormativ für den Einsatz ausgewählter ESG-Strategien. Gemäss der Studie von ShareAction/WWF Schweiz (2016) unternimmt mehr als die Hälfte (=10) der im Jahr 2016 befragten 16 grossen Schweizer PKs ein aktives ESG-

bezogenes Engagement in den Aktienbeständen («Dialog»), etwa die Hälfte (9) der befragten PKs benutzen Methoden des negativen Screenings und etwa ein Drittel der befragten PKs nutzt Methoden des positiven Screenings (5).⁷⁵ Gemäss Aussagen von Branchenexperten werden diese Strategien im Anlageprozess immer enger und häufiger mit der Fundamentalanalyse von Aktien verzahnt (=Integration). Dies fällt PKs heute zunehmend leichter, da auch die Anbieter immer differenziertere Produkte und Services offerieren und die PKs so eine höhere Flexibilität in der Umsetzung von ESG-Strategien gewinnen. Speziell das Screening von Aktien auf die Einhaltung gewisser Normen und Werte stellt PKs heute nicht mehr vor grosse Hürden.

Aktives Aktionärsengagement («Dialog») zu ESG-Themen bei Auslandsbeteiligungen ist eine Herausforderung

Eine Strategie des aktiven Aktionärsengagements hingegen ist für viele PKs nicht gleichermassen einfach umsetzbar. Ein inhaltlich auf ESG-Themen abgestimmter Dialog mit der Unternehmensführung erfordert ein beträchtliches Mass an Know-how, Ressourcen und spezialisierten Prozessen. Sowohl die Meinungsbildung zu einzelnen GV-Traktanden einer Unternehmung als auch die interne und externe Kommunikation einer PK, wie man sich zu diesen Traktanden stellen will, kann personelle Kapazitäten binden und PKs vor Machbarkeitsprobleme stellen. Je kleiner eine PK ist, umso weniger kann sie einen solchen Dialog mit Firmen, an denen sie beteiligt ist, selbständig auf Augenhöhe führen. Letztendlich würde ein solcher Dialog die Fähigkeit benötigen, als externer Unternehmensberater mit dem Top Management von Grosskonzernen über ESG-Aspekte der Unternehmensstrategie zu diskutieren. Eine solche Fähigkeit fehlt den PKs in der Mehrzahl der Fälle, was durchaus verständlich ist.

Unterschiede gibt es hier bei den Anlagekategorien «Aktien Schweiz» vs. «Aktien Ausland». Bei Beteiligungen an Schweizer Firmen ist die Meinungsbildung einer PK zu ESG-Themen und entsprechend ein Dialog mit der Firmenführung eines Investmentobjekts zwar grundsätzlich möglich aufgrund der überschaubaren Anzahl an investierbaren Aktien und der tendenziell guten Informationsverfügbarkeit. Aber selbst in der Schweiz muss bereits ein erheblicher Aufwand betrieben werden, um die Nachhaltigkeitsstrategie «Dialog» sinnvoll und

effektiv einzusetzen.⁷⁶ Bei Beteiligungen an ausländischen Firmen wird der notwendige Einsatz für eine systematische Umsetzung noch weiter potenziert und oft als kaum machbar taxiert.

Einige der von uns befragten Branchenexperten empfehlen ein pragmatisches Vorgehen. So kann eine PK, die in rund 2'000 ausländische Aktien investiert, beispielsweise für rund 300 ausgewählte Aktien potentiell einen Dialog vorsehen – dieser Umfang erscheint für eine grosse PK handhabbar. Die Stimmrechtsausübung und die inhaltliche Ausrichtung für diese 300 Engagements kann sich dann an den Empfehlungen des Verbands SVVK-ASIR orientieren und der Prozess der Ausübung des Dialogs kann (sofern die PK-Mitglied im Verband ist) gemeinsam mit den anderen Verbandsmitgliedern an erfahrene Dritte, d.h. an externe Dienstleister ausgelagert werden. Über die Themen und Ergebnisse eines solchermassen wahrgenommenen Dialogs kann eine PK schliesslich extern rapportieren. Allein dieser zuletzt genannte Kommunikationsprozess stellt für eine kleinere PK aber bereits einige fachliche und resourcentechnische Anforderungen, die gegenwärtig nicht jede PK gleichermassen gut bewältigen kann. Möglicherweise werden die zunehmende Standardisierung von Prozessen und die gewonnenen Erfahrungen der führenden nachhaltigen PKs dazu beitragen, dass auch kleinere PKs künftig – zumindest in begrenztem Umfang – analoge Verfahren im Dialog mit Firmen einsetzen können.

Die ESG-Strategien der Anlageklasse Unternehmensanleihen ähneln den ESG-Strategien bei Aktien

Bei Obligationen unterscheiden sich die potentiell umsetzbaren ESG-Strategien bei Unternehmensanleihen deutlich von den möglichen ESG-Strategien bei Staatsanleihen. Bei Unternehmensanleihen sind die applizierbaren Nachhaltigkeitsstrategien ähnlich zu denjenigen bei der Anlageklasse Aktien. PKs können die Anleihe-Emittenten, also Unternehmen, auf spezifische Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien screenen. Anleihe-emittenten können entsprechend nach Negativ- oder auch nach Positivkriterien selektiert und laufend be-

urteilt werden. Die Ergebnisse dieser Evaluation können in das investierbare Anlageuniversum und somit die (Vor-)Selektion von Obligationen einfließen, sie können auch Teil eines aktiven Dialogs mit dem Management des Emittenten werden.⁷⁷ Hier stellt sich letztlich die gleiche Frage wie beim ESG-Screening von Aktien: Welches sind die «richtigen Nachhaltigkeitskriterien», nach denen man die Emittenten von Unternehmensanleihen auswählen soll. Grundsätzlich kommen bei Bonds die gleichen Nachhaltigkeitskriterien zum Einsatz, die man in der Anlagepolitik und in den Anlageprinzipien bereits konkretisiert hat und die auch für Aktien Gültigkeit haben. Ein Unterschied besteht allerdings bei den Motiven: Gemäss Experten will man bei Obligationeninvestments mit dem Einbezug einer ESG-Komponente vor allem Grossrisiken ausschliessen, die einen stark negativen Einfluss auf die Finanzierungsseite eines Investmentobjekts haben können. Obschon das ESG-Profil auch bei Obligationen relevant ist, spielen andere Treiber eine zentralere Rolle.

Für Staatsanleihen gibt es noch kaum einheitliche ESG-Standards, die leicht umsetzbar wären

Bei Staatsanleihen ist die Ausgangslage eine andere als bei Unternehmensanleihen: ESG-Strategien wie z.B. ein positives oder negatives Screening oder auch der Dialog mit dem Emittenten können bei staatlichen Emittenten nicht nach der gleichen Methodik umgesetzt werden wie bei Unternehmensanleihen. Zwar können Staatsanleihen anhand von Negativkriterien überprüft werden. So schliessen beispielsweise ausgewählte externe Vermögensverwalter den Kauf von Bonds aus, deren Staaten regelmässig mehr als zwei Prozent des BIP für ihr Militärbudget ausgeben oder auch jene, die über Nuklearwaffen verfügen. Hierzu zählen z.B. Grossbritannien, Frankreich, die USA und China.⁷⁸ Ausgeschlossen werden können z.B. auch Staaten, die an der Todesstrafe festhalten. Hierzu gehören z.B. Singapur und einzelne US-amerikanische Bundesstaaten. Zudem können politische Entscheidungsprozesse, die Wahrung der Menschenrechte und auch die Energiepolitik in einem Land in die ESG-Evaluation einfließen. Eine Be-

⁷⁵Vgl. ShareAction/WWF Schweiz (2016) 31.

⁷⁶Die mit der Umsetzung der sogenannten «Minderinitiative» verbundenen Schwierigkeiten für PKs geben eine Idee, welche Herausforderungen ein aktives Aktionärsengagement für PKs darstellt.

⁷⁷Ein aktives Engagement durch Bondinvestoren wird in der Praxis immer häufiger beobachtet. Obwohl der Fremdkapitalgeber im Unterschied zum Aktionär kein «Recht» auf einen solchen Dialog mit der Unternehmensführung des Emittenten hat, ist sein faktischer Einfluss auf den Emittenten praktisch gleich gross wie derjenige eines Eigenkapitalgebers/Aktionärs.

⁷⁸Atomwaffen sind international nicht verboten, allerdings existiert ein Vertrag, der deren Verbreitung verhindern soll. Gemäss dieser Logik wäre es möglich in einen Atomwaffenproduzenten der genannten Länder (z.B. USA) zu investieren, nicht aber in einen indischen, weil Indien kein anerkannter Kernwaffenstaat ist. Vgl. Stamm (2018) 24.

urteilung findet dann nach sogenannten KO-Kriterien («vertretbar» vs. «ausgeschlossen») statt und nicht gleichermassen abgestuft auf einem Bewertungskontinuum wie z.B. bei Aktien oder Unternehmensanleihen.⁷⁹

PKs gehen beim Investment in Staatsanleihen aus ESG-Sicht meist pragmatisch vor: Einige PKs verzichten bewusst darauf, Staatsanleihen in ihr Screening zu integrieren. Auch der Verband verantwortungsbewusster Investoren SVVK-ASIR, der für viele PKs als Orientierungsmassstab gilt, bietet gegenwärtig (noch) keine verbindliche Empfehlung an, wie ESG-Kriterien in die Evaluation von Staatsanleihen integriert werden sollen. Andere PKs nehmen zum Thema dezidiert Stellung und formulieren bereits in ihrem Anlagereglement Investmentprinzipien, die explizit auch auf Staaten und Staatsanleihen anwendbar sind. So schliesst beispielsweise die Stiftung Abendrot ein Investment in Länder aus, die als faschistisch taxiert werden – siehe den nachfolgenden Artikel aus dem Anlagereglement:

«Art. 3 Nachhaltigkeit

Im Bereich Wertschriften wird ausschliesslich in Unternehmen investiert, welche nach einer unabhängigen und systematischen Umwelt- und Sozialanalyse zu den Besten ihrer Branche gehören.

Immobilien werden schadstoffarm und umweltbewusst gebaut bzw. bewirtschaftet.

Ökologisch und kulturell bedeutungsvolle Projekte sollen gefördert werden.

In folgenden Gebieten dürfen keine Anlagen getätigt werden:

- Waffen- und Kriegsindustrie
- Atomindustrie
- Industrien und Betriebe, die gegen Humanität, Natur-, Tier- und Umweltschutz verstossen
- Institutionen und Unternehmen, die Regierungen, staatliche oder halbstaatliche Organisationen faschistischer Länder unterstützen
- Unternehmen, die mit Rohstoffen handeln»⁸⁰

Green Bonds, Social Bonds und Sustainable Bonds werden noch zurückhaltend aufgenommen

Eine Sub-Kategorie der Anlageklasse Anleihen ist das Segment der zweckgebundenen Obligationen («Purpose Bonds»). Oft unterteilt man diese Art der Anleihen in *Green Bonds* (umwelt-/klimaorientierte Zweckbindung), *Social Bonds* (gesellschaftsorientierte Zweckbindung) oder man verwendet den weitergefassten Begriff der *Sustainable Bonds* (nachhaltigkeitsorientierte Bonds). Gelegentlich werden auch SDG-Bonds erwähnt. Dies sind zweckgebundene Anleihen, deren Erlös Projekten zukommt, die auf die Erreichung der 17 UN-Sustainable Development Goals (SDG) einzahlen. Das Segment dieser zweckgebundenen Anleihen, die von Unternehmen oder auch von staatlichen Emittenten herausgegeben werden, erfährt derzeit einen starken Aufschwung.

Das Segment speziell der Green Bonds macht gegenwärtig etwa 1 Prozent – total etwa USD 155 Mrd. (Stand: 2017) – des globalen Bondmarktes aus, wächst aber mit hohen zweistelligen Raten. Im Gegensatz zu konventionellen Anleihen wird bei den Green Bonds bzw. bei anderen zweckgebundenen Anleihen erwartet, dass von einer externen Stelle geprüft wird, dass das Papier die genau formulierten Anforderungen an den Verwendungszweck erfüllt und dass später über die Verwendung und die Wirkung der aufgenommenen Mittel Rechenschaft abgelegt wird.⁸¹

Laut Branchenexperten werden zweckgebundene Anleihen wie z.B. Green Bonds von PKs heute noch sehr selektiv eingesetzt. Letztlich handelt es sich bei dieser speziellen Art von Anleihen um ein Themeninvestment. Schweizer PKs investieren typischerweise aber nicht entlang von Themen, sondern innerhalb einer Anlageklasse wie Anleihen nach Regionen/Ländern. Themenbezogene Investments wie Green Bonds und Social Bonds stehen quer zu den regional ausgerichteten Investmentansätzen und werden von PKs gegenwärtig zurückhaltend verfolgt. Aus Sicht von PKs bestehen verschiedentlich Vorbehalte, z.B. ob man die jeweils dargestellte Mittelverwendung angemessen kontrollieren kann, ob der Emittent anhand eines Ökolabels höhere Kosten – und entsprechend für eine PK niedrigere Rendite – durchsetzen will⁸² oder ob das verfügbare Investment-Universum überhaupt gross genug und unverzerrt genug ist, dass man als PK substantiell in den Markt investieren kann. Einige PKs halten es für systematisch sinnvoller, den Emittenten einer Anleihe grundsätzlich nach

ESG-Kriterien zu screenen und dieses Screening unabhängig von einzelnen Projekten oder Emission zu machen.

Manche PKs stellen allerdings an externe Vermögensverwalter die Anforderung, den Markt für Green Bonds/Social Bonds kontinuierlich zu beobachten und der PK darüber mit einer fachlichen Einschätzung zu berichten, so dass die PK laufend mögliche Anlageopportunitäten prüfen kann. Die Meinung der PKs speziell zu Green Bonds ist derzeit noch uneinheitlich. Mit dem wachsenden Angebot an Green Bonds und einer besseren Messbarkeit der erzielten Wirkung einzelner Emissionen, könnte sich diese Einschätzung in Zukunft ändern. Ein Vorteil von Green Bonds bzw. ähnlich gelagerten zweckorientierten Anleihen besteht darin, dass sie ihre Wirkung messbar und nachvollziehbar ausweisen. Sie leisten auf diese Weise einen Beitrag zur Überwindung einer wichtigen Hürde in der Umsetzung nachhaltiger Anlagen: Einem Investment-Controlling und -Reporting, das über die rein finanzielle Performance-Messung hinaus auch ökosoziale Messgrössen integriert – siehe hierzu auch Abschnitt 1.3.5.

ESG-Ratings und Zertifizierungen bei Immobilien gewinnen an Gewicht, für direkte und indirekte Anlagen

Immobilien sind seit langem ein wichtiger Bestandteil der Asset Allocation von PKs. Nachhaltigkeitsstrategien kommen bei dieser Anlageklasse auf unterschiedliche Weise zum Einsatz, je nachdem, ob es sich um direkt gehaltene Immobilien handelt oder um indirekte gehaltene Immobilien.⁸³

Wenn PKs erstmals damit beginnen, Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Anlagestrategie zu integrieren, so fangen sie oft mit bei der Anlagekategorie «*direkte Immobilieninvestments*» an. Die grossen Schweizer PKs verfügen über eigene Projektmanagementabteilungen, die den Grossteil der Wertkette entlang dem Lebenszyklus einer Immobilie umfasst: Von der Planungs- und Projektierungsphase über die Bau- und Realisierungsphase bis hin zu Unterhalt, Betrieb und Modernisierung. Kleinere bis mittelgrosse PKs können Teile dieser Wertkette extern von spezialisierten Immobilien-Service-Gesellschaften beziehen. Direkte Immobilieninvestments unterscheiden sich offensichtlich von anderen Anlageklassen einer PK, die typischerweise als Wertschriften handelbar sind (z.B. Aktien, Obligationen,

Fonds). Deshalb ist es notwendig, eine *separate Nachhaltigkeitsstrategie für direkte Immobilieninvestments* zu formulieren und umzusetzen.

Immobilien haben einen realen Footprint, der sich auf jeder Stufe im Lebenszyklus einer Immobilie gut messen und abschätzen lässt, und der von den Immobilieneignern je nachdem – Neubau, Modernisierung oder Betrieb – auch gut kontrollieren lässt. Zudem existieren sowohl in der Schweiz als auch im Ausland immer bessere Methoden und Standards, die Nachhaltigkeit von Immobilien zu spezifizieren. In der Schweiz am bekanntesten sind die verschiedenen Minergie-Standards⁸⁴ sowie die Kriterien des SNBS Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz⁸⁵. Beide Nachhaltigkeitsstandards verfügen über zahlreiche Indikatoren und Zielvorgaben entlang den Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft bezogen auf einzelne Phasen des Lebenszyklus einer Immobilie. Die einzelnen Nachhaltigkeitsindikatoren ermöglichen es, die Nachhaltigkeit eines Gebäudes anhand eines Scoring-Systems zu evaluieren. PKs können diese Messkriterien zur Verbesserung ihres Immobilien-Footprints (z.B. Energiekosten und CO₂-Emissionen, Mobilität, Nutzungsqualität, Wohlbefinden) nutzen und ihre Gebäude von den Anbietern der genannten Labels auch zertifizieren lassen. Selbstverständlich können PKs auch ohne eine formelle Zertifizierung ein definiertes Set von Nachhaltigkeitskriterien analog denjenigen von Minergie und SNBS auf ihr eigenes Immobilienportfolio anwenden. Die Nachhaltigkeitsstrategie einer PK für ihre direkt gehaltenen Immobilien sollte im Einzelfall sehr individuell ausgestaltet sein, um den Bedürfnissen der PK gerecht zu werden. Ebenso wie bei Anlagen in Aktien oder Obligationen können PKs zu diesem Zweck Mandate an spezialisierte externe Immobilien-Investment- und Servicegesellschaften vergeben.

Indirekte Immobilieninvestments: Anlagen in nachhaltige Fonds für qualifizierte Anleger oder in Publikumsfonds

Die Verwaltung eines Immobilienportfolios ist für PKs immer eine anspruchsvolle Aufgabe, unabhängig davon, ob Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden oder nicht. Das erforderliche Know-how und die notwendigen Kapazitäten fehlen oft, die Verwaltungskosten einer direkten Immobilienanlage sind bedeutend und eine breitere Diversifikation häufig nicht möglich. Der

⁷⁹Vgl. Spiess (2010). 1–2.

⁸⁰Stiftung Abendrot (2017) 3.

⁸¹Vgl. Schäfer (2018b) 29.

⁸²Dieser Vorbehalt zu einer möglicherweise geringeren Rendite basiert laut Branchenexperten nicht auf Fakten. Green Bonds und andere zweckgebundene Anleihen rentieren demnach immer annähernd gleich wie konventionelle Bonds. Aus Sicht der Anleihe-Emittenten bieten sie allerdings den Vorteil, neue Investorensegmente anzusprechen.

⁸³Vgl. ASIP (2018b) 12 sowie Baumann (2017) 125–127.

⁸⁴z.B. Minergie, Minergie-P, Minergie-A, ECO, MQS-Bau, MQS-Betrieb. Vgl. Minergie (2018).

⁸⁵Vgl. NNBS Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (2018).

Pensionskassenverband ASIP empfiehlt daher in seinem bereits zitierten «Leitfaden für die Vermögensanlage von Vorsorgeeinrichtungen», dass diese bei Immobilienanlagen aus Risiko-/Renditeerwägungen auch indirekte Anlageformen in Betracht ziehen sollen.⁸⁶ Zu diesem Zweck kann eine PK eine externe Immobilienanlagegesellschaft mandatieren, z.B. für die Auflage massgeschneiderter Einleger-Fonds, oder sie investiert direkt in nachhaltige Immobilienfonds, die bereits am Markt existieren.

In der Schweiz sind gegenwärtig etwa ein halbes Dutzend an nachhaltigen Investmentvehikeln verfügbar, die gemäss Selbstaussage der Anbieter «nachhaltige Immobilien» verwalten. Bei den Fonds, die ausschliesslich qualifizierten Investoren vorbehalten sind, ist der «Vontobel Sustainable Real Estate Switzerland»-Fonds nennenswert, bei den Publikumsfonds mit Schweizer Vertriebszulassung beispielsweise der «Credit Suisse Real Estate Fund Green Property», der «Raiffeisen Futura Immo Fonds» oder der «SF Sustainable Property Fund».⁸⁷ Diese Fonds unterscheiden sich darin, welche Nachhaltigkeitskriterien bzw. -Labels sie nutzen. Alle Fonds verzichten auf eine externe Zertifizierung, da man möglicherweise die Kosten der Zertifizierung scheut, die dem Anbieter eines Zertifizierungs-Labels zu zahlen sind. Der Raiffeisen Fonds arbeitet mit der externen und unabhängigen Ratingagentur Inrate zusammen und lässt seine Immobilien auf diese Weise durch einen Dritten auf ihre Nachhaltigkeit evaluieren.

Fallbeispiel Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH): Breite ESG-Integration und aktives Aktionariat

Die vorangehenden Ausführungen haben für jeden der ersten vier Schritte des Anlageprozesses einer PK aufgezeigt, wie man Nachhaltigkeitsaspekte integrieren kann. Eine grosse Schweizer PK, die bei der Integration der Nachhaltigkeitskriterien bereits seit langem vorgeht, ist die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH). Wir stellen nachfolgend überblicksartig dar, wie die PKZH ihre nachhaltigen Anlageprinzipien formuliert und wie sich diese letztlich in der Umsetzung in einzelnen Anlagekategorien auswirken.

Die PKZH zeichnet sich durch grosse Transparenz aus: Das komplette Anlagereglement, eine detaillierte

Politik zum verantwortungsvollen Investieren, die Politik zur Ausübung der Stimmrechte und auch die Politik zum Dialog werden transparent offengelegt. Ausserdem wird gegenwärtig eine Strategie zum Umgang mit Klimarisiken im Aktienbereich erarbeitet.⁸⁸

Die PKZH integriert Nachhaltigkeitskriterien sowohl in passive Anlagen als auch in aktive Anlagen. Bei *passiv verwalteten und auch bei aktiv verwalteten Aktienmandaten* engagiert sie sich als aktiv engagierte Aktionärin und nimmt ihre Stimmrechte in der Schweiz und im Ausland wahr. Sowohl für Schweizer Aktien als auch für internationale Titel stützt sich die PKZH auf die Empfehlungen von Stimmrechtsberatern ab. In der Schweiz arbeitet sie mit Ethos Services zusammen, die Traktanden von rund 100 Unternehmen analysiert, für die Abstimmung zu rund 300 Titeln im Ausland (=60 Prozent der Anlagen) arbeitet die PKZH mit Hermes Equity Ownership Services in London.⁸⁹

Ergänzend zur Stimmrechtsausübung bringt sich die PKZH breit und auch global in den Dialog mit Unternehmen ein. In der Schweiz übt sie seit 2005 als Mitbegründerin des Ethos Engagement Pools gemeinsam mit heute über 85 PKs den Dialog mit Schweizerischen Unternehmen aus, um eine ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu fördern und um eine gute Corporate Governance bei ihren Beteiligungen sicherzustellen. Auch im Ausland wird der Dialog mit etwa 400 Unternehmungen in Kooperation mit ausländischen PKs gepflegt, unterstützt durch den Dienstleister Hermes Equity Ownership Services. Die PKZH schätzt die Kosten für die Nutzung der verschiedenen Dienstleister – Ethos, Hermes und den Global Custodian – auf etwa CHF 250'000 pro Jahr.⁹⁰

Die PKZH orientiert sich bei ihren Anlagen an internationalen Abkommen (=objektiven Normen) wie z.B. den Prinzipien des UN PRI. Ausserdem erarbeitet sie zurzeit Umsetzungsmassnahmen, um Klimarisiken zu adressieren. Hierzu orientiert sie sich an den Initiativen des Montreal Carbon Pledge und der Portfolio Decarbonization Coalition. Ergänzend zur obengenannten Stimmrechtsausübung und zum Dialog mit Unternehmen setzt die PKZH selektiv eine Ausschlusspolitik für ihre Anlagen durch, insbesondere für Produzenten von Streumunition, Anti-Personenminen und nuklearen Waffen. Gegenwärtig sind 69 Firmen von diesen Ausschlüssen be-

troffen. Bei *aktiven Anlagen* berücksichtigt die PKZH finanzielle und ESG-Risiken gleichberechtigt sowohl bei diskretionären als auch bei regelbasierten Ansätzen. Ausserdem sucht sie externe ESG-Manager so aus, dass sie diese Analysen – finanziell und ESG – angemessen abdecken. Für ihre Immobilienanlagen nimmt die PKZH zudem Einsitz in Führungsgremien von Immobilien-Anlagestiftungen und sie ist bestrebt, günstigen Wohnraum zu fördern sowie den Bau und den Betrieb von Immobilien nach ökologischen Kriterien auszurichten.⁹¹

Der nachfolgende Auszug aus dem jüngst überarbeiteten Anlagereglement der PKZH fasst die Nachhaltigkeitsstrategie der PKZH schriftlich zusammen:

«Art. 11 Nachhaltigkeitsstrategie

1. Die PKZH strebt eine nachhaltige Anlage ihres Vermögens an. Sie orientiert sich dabei an den folgenden Grundsätzen:
 - a) Als langfristige Investorin unterstützt die PKZH im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten eine nachhaltige Ausrichtung der globalen Wirtschaft.
 - b) Die PKZH übt ihren Einfluss primär als aktive Aktionärin aus, indem sie ihre Stimmrechte wahrnimmt und einen aktiven Dialog mit den Unternehmen führt. Ergänzend kann sie auch Firmen aus ihrem Anlageuniversum ausschliessen.
 - c) Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie richtet sich die PKZH primär an global akzeptierten Normen aus.
2. Die PKZH übt die Stimmrechte aller Schweizer Aktien gemäss den bundesrechtlichen Vorgaben aus und legt darüber jährlich Bericht ab.
3. Die PKZH übt die Stimmrechte ihrer grössten ausländischen Aktienbestände aus.
4. Die PKZH lässt über externe Spezialisten einen Dialog mit Unternehmensleitungen zu den Themen Corporate Governance sowie Sozial- und Umweltstandards führen. Sie schliesst sich dafür mit anderen Investoren zusammen, um einen möglichst grossen Einfluss ausüben zu können.
5. In Ergänzung zum Dialog kann die PKZH Firmen ausschliessen, die anhaltend und gravierend gegen Normen des UN Global Compact verstossen und nicht bzw. nicht ausreichend auf den mit ihnen geführten Dialog reagieren.

6. Die PKZH schliesst Firmen aus, die in den folgenden, durch internationale und durch die Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge geäch- teten Bereichen tätig sind:
 - a) Herstellung, Lagerung oder Vertrieb von Streu- munition
 - b) Herstellung, Lagerung oder Vertrieb von Anti- Personenminen
 - c) Herstellung, Lagerung oder Vertrieb von bak- teriologischen Waffen
 - d) Herstellung, Lagerung oder Vertrieb von che- mischen Waffen
 - e) Herstellung, Lagerung oder Vertrieb von Nu- klarwaffen
7. Die PKZH setzt gestützt auf Art. 13 b) zur Diver- sifikation spezifischer und signifikanter Klimari- siken für einen Teil ihres Vermögens eine Low- Carbon-Strategie um.»⁹²

Abbildung 9 gibt einen Überblick zu den Umsetzungs- massnahmen der PKZH.

Konkretisiert man die Nachhaltigkeitsstrategie der PKZH für die einzelnen Anlageklassen, so ergibt sich das fol- gende Bild – siehe Abbildung 10. An dieser Darstel- lung wird gut ersichtlich, dass die PKZH insbesondere in den Anlageklassen Aktien, Immobilien und Unter- nehmenanleihen ein breites Repertoire an Nachhal- tigkeitsstrategien umsetzt, während in allen anderen Anlageklassen ein eher reduzierter Massnahmenkata- log eingesetzt wird. Dieses Bild dürfte zugleich einen guten Eindruck dazu geben, was in den einzelnen An- lagekategorien einer PK zum gegenwärtigen Zeitpunkt und bei vertretbarem Aufwand an ESG-Strategien für eine grosse PK machbar ist.

Jede ESG-Strategie stellt eigene Herausforderungen in der Umsetzung

Für die PKZH – und letztlich für alle PKs – stellen die nachfolgend genannten Themen die grössten Heraus- forderungen in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstra- tegien dar: (1) Die Stimmrechtsausübung im Ausland: Es entstehen hohe Kosten, je breiter die internationale Abdeckung ist umso grösser. (2) Der aktive Dialog mit Unternehmen: Die Verfahren sind auf lange Dauer an- gelegt und der Erfolg nicht leicht mess- und zuorden-

⁸⁶Vgl. ASIP (2018c) 12.

⁸⁷Zu diesen drei Publikumsfonds siehe auch Kapitel 3 und 4 der vorliegenden Studie.

⁸⁸Vgl. SharedAction/WWF Schweiz (2016) 74–75.

⁸⁹Vgl. Rindisbacher (2017) 15.

⁹⁰Vgl. Rindisbacher (2017) 15.

⁹¹Vgl. Tobler (2018) 17; Haene (2018) 2–5.

⁹²Pensionskasse Stadt Zürich (2018) 12.

Pensionskasse Stadt Zürich PKZH: Massnahmen im Überblick

Internationale Vereinbarungen		UN principles of responsible investments (UNPRI) Carbon Disclosure Project (über Ethos, bis 2013) Montreal Carbon Pledge Portfolio Decarbonisation Coalition
Aktives Aktionariat	Stimmrechtsausübung	Bei allen Schweizer Firmen und bei 300 ausländischen Firmen
	Unternehmensdialog (Engagement)	→ Hauptpfeiler der PKZH-Nachhaltigkeitsstrategie - In der Schweiz und bei ca. 400 Firmen im Ausland - Einflussnahme auf Immobilien-Anlagestiftungen über Einsitznahme in Gremien
Integrationsansatz	Negatives Screening	Normen-basierter Ausschluss von Firmen, die - UN Global Compact schwer verletzen und nicht auf Dialog reagieren - geächtete Waffen herstellen, lagern oder vertreiben
		Werte-basierter Ausschluss von Firmen, die z.B. Tabakwaren, Palmöl usw. produzieren oder Gentechnologie usw. einsetzen
	Positives Screening	Werte-basierte Übergewichtung von Firmen, die erneuerbare Energie produzieren, hohe Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards einhalten usw. Beschränkung auf Staatsanleihen hoher Bonität
	Low-Carbon-Strategie	Ein Teil des Aktienvermögens wird gemäss einer Low-Carbon-Strategie umgesetzt, um die mit dem Klimawandel verbundenen, potenziell sehr grossen Risiken zu diversifizieren
Direkte Förderung von ESG-Projekten	Auswahl und Monitoring aktiver Manager	Aktive Manager (Aktien, Private Equity, Hedge Funds, CH-Immobilienfonds, ILS) sollen in ihrem Anlageprozess ESG-Faktoren angemessen berücksichtigen
		- Angebot von günstigem Wohnraum (Hypotheken, Immobilien-Anlagestiftung) - Anlagen z.B. in Green Bonds, Microfinance

Blauer Schrifttyp: von PKZH umgesetzte Massnahmen
Schwarzer Schrifttyp: weitere mögliche Massnahmen, die von der PKZH nicht umgesetzt werden

Abbildung 9: Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien: Massnahmen im Überblick – Beispiel Pensionskasse Stadt Zürich PKZH⁹³

		Immobilien								
		Staatsanleihen	Unternehmensanleihen	Hypotheken	CH-Immobilienfonds	Globale REITs	Anlagestiftungen	Aktien	Private Equity	Hedge Funds
Integrationsansatz	Stimmrechtsausübung					✓		✓		
	Unternehmensdialog		✓			✓	✓	✓		
	Negatives Screening		✓			✓		✓		
	Positives Screening	✓								
	Low-Carbon-Strategie							✓		
	Aktive Manager		✓		✓	✓		✓	✓	✓
Förderung ESG-Projekte				✓			✓			

Abbildung 10: ESG-Strategien je Anlageklasse: Beispiel Pensionskasse Stadt Zürich PKZH⁹⁴

⁹³Entnommen aus: Haene (2018) 5.
⁹⁴Entnommen aus: Haene (2018) 6.

bar. (3) Die Ausschlusspolitik: Hier besteht ein grosser Graubereich in der Kriterienumsetzung und es entstehen zusätzliche Kosten für massgeschneiderte Indizes. Ohne solche massgeschneiderten Indizes kann die Leistung der Manager nicht mehr unverzerrt beurteilt werden. Je nach Anzahl/Gewicht der Ausschlüsse müssen Sektorverzerrungen in Kauf genommen oder korrigiert werden. (4) Die ESG-Integration bei aktiven Mandaten: Die Überwachung von externen Asset Managern ohne Eingriffe in deren Anlageprozess ist nicht immer sinnvoll. (5) Die Messung der «ESG-Performance» zusätzlich zur finanziellen Performance: Ein standardisiertes und effizientes Verfahren mit einheitlichen Metrics/KPIs hat sich noch nicht etabliert.⁹⁵ Auf das Thema der Messung und des Monitorings von Nachhaltigkeitsaspekten gehen wir nachfolgend ausführlicher ein.

1.3.5 Performance in Investment-controlling und -reporting mehrdimensional ausweisen

Die zielgerechte Steuerung der Anlageaktivitäten einer PK und der damit verbundenen Risiken erfordert ein angemessenes Investmentcontrolling und -reporting. Der Anlageerfolg, die Wahl der geeigneten Instrumente, die Einhaltung des Anlagereglements, der Mandatsrichtlinien und auch der Gebührenstruktur werden zu diesem Zweck monatlich, quartalsweise oder halbjährlich in einem Controlling-Report erhoben und kommentiert. Dies ermöglicht es der Anlagekommission und dem Stiftungsrat, die Zielerreichung zu überprüfen und bei Abweichungen entsprechend zu reagieren.⁹⁶

Wenn PKs ESG-Kriterien in ihren Anlageprozess integrieren, so wollen sie meist zwei Ziele verfolgen: Ein ganzheitlicheres und besseres Risikomanagement, um finanzielle Ziele zu erreichen. Gepaart mit einem Wirkungsnachweis von positiven Anlageeffekten für Gesellschaft und Umwelt.⁹⁷

Für alle ESG-Indikatoren ist es daher wichtig zu unterscheiden, ob sie ein Risiko frühzeitig erfassen und messen sollen, das sich für den Investor finanziell materiell auswirken kann (Risk Metrics). Oder aber ob diese

Kennziffern die Wirkung einer Handlung des Investors auf das die Umwelt (z.B. Klima) oder Soziales (z.B. Nicht-Verletzung von Menschenrechten) messen sollen (Impact Metrics). Das Reporting zu den damit verbundenen Kenngrössen dient deshalb oft nicht alleine den unmittelbaren Anspruchsgruppen einer PK, z.B. den Leitungsorganen und Destinatären. Das Reporting kann auch anderen externen Anspruchsgruppen verfügbar gemacht werden, um diesen transparent und öffentlich über den Anlageerfolg mehrdimensional Auskunft zu geben. Hat eine PK sich beispielsweise freiwillig auf die Einhaltung der nachhaltigen Investmentprinzipien der Vereinten Nationen UN PRI verpflichtet, so muss sie gemäss dem UN PRI Reporting Framework rapportieren.⁹⁸

(1) Messung und Reporting von ESG-Methoden (Input-Grössen): Beispiel UN PRI Reporting

Das UN PRI Reporting Framework ist das gegenwärtig wohl umfangreichste Reporting-System zu nachhaltigen Anlagen. UN PRI Unterzeichner verpflichten sich, nach einer einjährigen Übergangsphase gemäss dem sehr umfangreichen Leitfaden (522 Seiten!) gegenüber UN PRI ihre ESG-Strategien je Anlageklasse offenzulegen. Das PRI Reporting umfasst zwölf Module mit zahlreichen Indikatoren, zu denen Bericht erstattet werden soll. Die UN PRI fordert u.a. Transparenz zur Anwendung von Ausschlusskriterien, zur Ausübung von Stimmrechten, zum Dialog mit Unternehmungen, zur Zusammenarbeit mit ESG-Ratingagenturen, oder auch zur Auswahl und zum Monitoring externer Manager. Ein Teil dieser Informationen wird offengelegt. Das Reporting Tool der UN PRI dient der Schaffung von Transparenz, dem Assessment der umgesetzten ESG-Aktivitäten (z.B. aufgrund von Peer-Vergleichen), sowie der Steigerung der Verantwortlichkeit von Investoren und der Ermöglichung von Verbesserungen aufgrund von Feedbacks.⁹⁹

Das UN PRI Reporting Framework ist gegenwärtig der wohl detaillierteste Reporting-Ansatz, um die Umsetzung einzelner ESG-Strategien in den verschiedenen An-

⁹⁵Vgl. Haene (2018) 17.
⁹⁶Vgl. Staub-Bisang (2011) 114.
⁹⁷Einige PK-Vertreter räumen der Verfolgung des zweiten genannten Zieles nur dann eine Berechtigung ein, wenn sich die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft finanziell materialisieren. Demnach wäre eine Risikomanagementperspektive (=finanzielle Perspektive) zu unterscheiden von einer Impact-Perspektive (=nicht-finanzielle Perspektive). Die Risikomanagement-Perspektive fiele in den Verantwortungsbereich von PKs, die Impact-Perspektive hingegen nicht, weil PKs nach diesem Argument kein Mandat haben, die Welt zu verbessern. Diese Debatte über die Verantwortung von PKs wird kontrovers geführt und die Meinungen gehen teilweise weit auseinander. Die Frage, wie weit die Verantwortung der PK-Verantwortlichen für Umwelt und Gesellschaft gehen soll, wollen wir an dieser Stelle offen lassen.
⁹⁸Vgl. PRI (2017).
⁹⁹Vgl. PRI (2017).

lageklassen zu messen und gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen transparent darzustellen. Eine zumindest «schlanke» Orientierung an diesem Rahmenwerk erscheint auch für jene PKs empfehlenswert, die gegenwärtig (noch) nicht Unterzeichner des UN PRI sind. Allerdings machen wir diese Aussage mit einem Vorbehalt: Wenn man das Reporting Framework von UN PRI oder ähnliche Ansätze dieser Art kritisch betrachtet, so erscheinen diese derzeit noch eher input- und methodenorientiert als output- und damit wirkungsorientiert.¹⁰⁰ Die effektiven positiven oder negativen Wirkungen der von Asset Ownern jeweils ergriffenen ESG-Strategien werden auf diese Weise nur schemenhaft oder zumindest indirekt erfasst. Eine präzise, quantitativ oder qualitativ fundierte Aussage der Wirkung von ESG-Strategien auf Anlagerisiken und/oder auf Umwelt und Gesellschaft leisten derartige Ansätze (noch) nicht.

(2) Messung und Reporting der Wirkung von ESG-Strategien auf ausgewählte ESG-Kennziffern (Risk Metrics): Beispiel Carbon Footprint und Wasser Footprint

An dieser Stelle setzen mehrdimensional ausgestaltete Reporting-Systeme vergleichbar zu «Balanced Scorecards» an. Sie versuchen, sozial-ökologische Kenngrößen zusätzlich zu finanziellen Kenngrößen in Controlling- und Reporting-Systemen zu integrieren. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist uns allerdings kein ausgereiftes solches System bekannt, das von einer Schweizer PK bereits eingesetzt würde. Die meisten PKs pflegen hier einen pragmatischen Ansatz. Wenn man eine Kenngrösse integriert, dann handelt es sich oft um gut messbare Indikatoren, die gegenwärtig aufgrund der Datenlage eher im Bereich Umwelt und (noch) weniger im Bereich Soziales zu finden sind. Man misst beispielsweise den Carbon- oder den Wasser-Footprint eines Portfolios:

– *Messung der CO₂-Performance von Portfolios:* Ein Ansatz für ein mögliches ESG-Reporting und -Controlling ist die Messung des Carbon-Ausstosses der in einem Portfolio gehaltenen Anlagen. Man misst und analysiert dann die zurückliegende CO₂-Exposition der Anlagen auf absoluter Basis oder auch relativ im Vergleich zu Peers.¹⁰¹ Der Carbon-Footprint hat – im Unterschied zu verschiedenen anderen ESG-Krite-

rien – den Vorteil, dass die Datenlage eine immer bessere Messbarkeit und Vergleichbarkeit von Firmen erlaubt. Der Carbon-Ausstoss ist einer der wichtigsten Treiber für den Klimawandel und aus diesem Grunde erscheint eine Reduktion als sinnvoll. Zugleich wird die CO₂-Exposition zunehmend als Portfoliorisiko wahrgenommen, das sich in dem Zeitpunkt materialisieren könnte, in dem Staaten beginnen, die CO₂-Emission von Unternehmen mit Abgaben zu belegen. Obwohl der absolute oder relative CO₂-Footprint letztlich einen Impact auf das Klima hat, ist der CO₂-Footprint gegenwärtig primär eine Risikomessgrösse für Investoren und er lässt nur beschränkt präzise Aussagen zur Klimawirkung von Anlagestrategien zu.

– *Messung des Wasser-Footprints von Portfolios:* Nach einer ähnlichen Logik wie oben können auch andere Messgrößen aus den Bereichen Umwelt oder Soziales in ein Controlling- und Reporting-System integriert werden. Im Umwelt-Bereich wird neuerdings gelegentlich die Messung des Wasserfoot-Prints eines Portfolios genannt. Allerdings wird dabei meist das Risiko durch Wasserknappheit/Überschwemmung für den Investor gemessen. Auch hier – wie oben bei Carbon-Footprint – ist damit noch keine präzise Aussage über die Wirkung der Investitionstätigkeit auf die Wasserverfügbarkeit und -qualität möglich.

(3) Messung und Reporting der effektiven Wirkung von ESG-Strategien auf Umwelt und Soziales (Impact Metrics): Beispiel Klimaverträglichkeit von Anlagen

Will der Investor eine tatsächliche Klimawirkung in der Realwirtschaft durch seine Investitionsentscheide bewirken, so entsteht die erzeugte Wirkung in jedem Fall indirekt. Dies ist zugleich eine der grössten Herausforderungen in der Wirkungsmessung von nachhaltigen Anlagen:

Investoren können durch ihre Investitionsentscheide zwar die Kapitalkosten von Unternehmungen beeinflussen und auf diese Weise Anreize für Unternehmungen setzen, sich ESG-konform zu verhalten. In liquiden Märkten spielen aber meist Offset-Mechanismen, z.B. weil andere Investoren die z.B. durch Ausschlussstrategien «gemiedenen» Aktien oder Bonds (günstiger) aufkaufen können. In diesem Fall resultiert zwar eine Risikoreduktion für den ESG-Investor, nicht unbedingt aber ein Effekt in der Realwirtschaft (z.B. Treibhausgasreduk-

tion). Wenn also ein Investor wie eine PK Ausschlussstrategien im Portfolio anwendet, so könnte man deshalb von einer notwendigen aber nicht hinreichenden Bedingung für eine positive Wirkung auf Umwelt und Soziales sprechen. Ein Ausweis der Wirkung wäre entsprechend mit angemessener Klugheit zu interpretieren.

In ihrer Rolle als Aktionäre und auch als Käufer von Anleihen arbeiten PKs nicht nur mit Ausschlussstrategien, sondern auch mit Strategien des aktiven Engagements: Sie versuchen, die Investitionsentscheidungen und Strategien von Firmen im (ESG-)Dialog direkt zu beeinflussen. Solche Engagement-Strategien verändern nicht zwingend die Portfolio-Allokation des Investors und sind dementsprechend mit einer Messung des Portfolio-Footprints nicht ausweisbar. Trotzdem kann ein solcher Einfluss von Investoren auf Firmen auf positive Wirkungen für Umwelt und Soziales hinwirken.¹⁰² Der Ausweis einer solchen Wirkung würde dann eher qualitativ dargestellt und er erstreckt sich meist über mehrere Jahre. Die Messung und das Reporting einer solchen Wirkung sind entsprechend anspruchsvoll.

Pilottests zur Klimaverträglichkeitsmessung von Finanzportfolios durch das Bundesamt für Umwelt BAFU

Das Bundesamt für Umwelt BAFU¹⁰³ hat in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF die Schweizer Pensionskassen 2017 dazu eingeladen, freiwillig, anonym und kostenlos ihre Anlageportfolios auf deren Klimaverträglichkeit untersuchen zu lassen.¹⁰⁴ Mit dem «Klimaverträglichkeitstest» können Portfolios von Aktien und Unternehmensobligationen sowie globale Kreditportfolien analysiert werden. Dabei werden die Produktionspläne der in den Portfolien enthaltenen Firmen mit einer Entwicklung verglichen, die gemäss der Internationalen Energieagentur IEA für das 2°C-Ziel nötig ist. Das Tool ist open-source auf der Webseite transitionmonitor.ch verfügbar und kann sowohl als Grundlage für die vertiefte Analyse von Klimarisiken für Investoren verwendet werden als auch zur Ermittlung der tatsächlichen Veränderungen in der Realwirtschaft über die Zeit. Diese zukunftsgerichteten Daten lassen momentan erst eine Analyse

in den vier klimarelevanten Sektoren Förderung fossiler Energien, Stromerzeugung, Transport (Automobilproduktion, Schifffahrt und Flugverkehr) sowie Industrie (Zement und Stahl) zu. Dabei werden jeweils klimaschädigende wie auch alternative, klimaverträgliche Technologien untersucht. Der Bund will 2019 mit der Bereitstellung weiterer Daten- und Analysegrundlagen zur Klimaverträglichkeit von Finanzanlagen in Schweizer Immobilien weitere Anreize setzen, indem er die (Such-) Kosten insbesondere für mittlere und kleinere Investoren senkt. Zudem strebt er an, die Wirkungen der freiwilligen Anstrengungen auf das Klima periodisch zu erfassen.¹⁰⁵

(4) Zuordnung der Wirkung von Anlagen zur Zielerreichung der UN Sustainable Development Goals

Die vorangehend dargestellten drei Varianten der Messung und des Reportings der Wirkung nachhaltiger Anlagestrategien sind Idealtypen. In der Praxis können sich die Messmethoden teilweise überschneiden oder sie können kombiniert zum Einsatz kommen, so dass eine Zuordnung der Messmethoden nicht immer ganz leicht ist. Eine Kombination und «Vermischung» verschiedener Ansätze kommt beispielsweise in einem neuerdings öfters genannten Mess- und Reporting-Ansatz zum Zuge, bei dem die Wirkung von Anlagen einzelnen der 17 UN Sustainable Development Goals zugeordnet wird. Berater, Rating-Spezialisten oder auch Vorsorgeeinrichtungen versuchen bei diesem Ansatz, die Wirkung von Anlagen mit Hilfe einer Matrix auf die UN Nachhaltigkeitsziele zu «mappen». Auf der einen Matrix-Dimension werden dann die UN SDGs auflistet und auf der zweiten Matrix-Dimension die konkreten Anlagen bzw. Anlageklassen. Man ordnet dann qualitativ zu, welche der (ESG-)Anlagen tendenziell zu einer (besseren) Zielerfüllung der UN SDGs beitragen. Dieser Ansatz ist systematisch gut nachvollziehbar und hat eine hohe Plausibilität, er bewegt sich aber zugleich auf einem hohen Abstraktionsgrad und die Vermittlungsschritte zwischen der eingesetzten ESG-Strategie für eine Anlageklasse bis hin zum konkreten Beitrag zur Zielerreichung eines UN SDGs ist mit zahlreichen methodischen Herausforderungen verbunden.

¹⁰⁰ Hier handelt es sich um eine Tendenzaussage: Das UN PRI Reporting ist derart breit, dass für einzelne der gemessenen Indikatoren durchaus auch ein Output bzw. eine Wirkungsorientierung vorhanden sein kann.

¹⁰¹ Vgl. CSSP (2018).

¹⁰² Vgl. Schneeweiss (2017) 169.

¹⁰³ Für hilfreiche Gedanken zur Messung von Klimaindikatoren und -risiken im Portfolio von Investoren danken wir Frau Silvia Ruprecht-Martignoli, Bundesamt für Umwelt BAFU.

¹⁰⁴ Vgl. auch Stüttgen/Mattmann (2017) 64.

¹⁰⁵ Vgl. Landolt (2018) und BAFU (2018).

*Fazit zur Messung und zum Reporting
von ESG-Kriterien*

In der Praxis lassen sich letztlich zwei Herangehensweisen zum schwierigen Thema der Messung und des Monitorings von ESG-Kriterien im Portfolio-Kontext beobachten: Entweder entwickelt eine PK selbständig – oder mit Hilfe externer Berater – ihr eigenes und auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Repor-

ting-System. Oder aber eine PK beauftragt ihre externen Manager, periodisch über ESG-Kriterien zu berichten, und zwar nach der Logik, die der externe Manager vorschlägt. In beiden Fällen wird man sich auf die Daten, Methoden und das Fachwissen von externen ESG-Ratingagenturen abstützen. Den ESG-Ratingagenturen und der Methodik der ESG-Datenerhebung und -Evaluation widmen wir uns im nachfolgenden Kapitel 2 der vorliegenden Studie.

2. ESG-Ratings bilden das Fundament zur Beurteilung nachhaltiger Investments

2.1 Für Methoden von ESG-Ratingagenturen existiert kein einheitlicher Standard

Im Vergleich zu konventionellen Investmentprozessen erfordert die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Anlageprozess zusätzliche Bewertungselemente und -methoden. In der Branche hat sich ein eigenständiger Markt von Datenanbietern entwickelt, die die ESG-Leistung von Unternehmen und auch Staaten analysieren und beurteilen. Diese Informationsdienstleister erstellen Nachhaltigkeitsratings und -rankings.¹⁰⁶ Sie vergleichen und bewerten die Nachhaltigkeitsleistungen von Investmentobjekten und bringen sie in einem aggregierten Werturteil zum Ausdruck. Diese Ratings wollen die Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ausdrücken und Urteile und Vergleiche ermöglichen. Die Anbieter dieser Beurteilungsmassstäbe wollen das ESG-Profil von Unternehmen, Emittenten und Staaten transparent in Form eines Ratings aufzeigen.¹⁰⁷

ESG-Ratingagenturen: Eine fragmentierte Branche, die sich konsolidiert

Gestützt auf die Beurteilung von ESG-Ratingagenturen können Investoren das ESG-Profil von Investmentobjekten einschätzen und quantifizieren, ohne sich selbst vertieft mit der Analyse, Modellierung und Beurteilung der Nachhaltigkeitsqualität von diesen Investmentobjekten beschäftigen zu müssen. Die steigende Nachfrage nach ESG-Anlagen hat über die vergangenen Jahre zu einer breiten Vielfalt an Nachhaltigkeitsratings geführt, die eine fundierte Auswahl nicht immer einfach macht. Während das klassische Kreditrating auf den globalen Kapitalmärkten eine etablierte Rolle einnimmt und von wenigen Anbietern beherrscht wird, ist der Markt für Nachhaltigkeitsratings im Vergleich noch eher jung, fragmentiert und teilweise schwierig überschaubar.¹⁰⁸ Einer der Hauptgründe ist die hohe Marktdynamik, welche die Landschaft der ESG-Ratingagen-

turen über die vergangenen zwei Jahrzehnte verändert hat. So können wir beispielsweise seit der Jahrtausendwende bis 2010 ein starkes Wachstum an neuen Unternehmen beobachten, die sich auf die Analyse und Aufbereitung von ESG-Daten spezialisiert haben. Sustainability zählt im Jahr 2010 total 108 Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, von denen eine Dekade früher erst 21 existiert haben.¹⁰⁹ Etwa ab 2010 setzt eine Konsolidierungswelle ein, in der eine Vielzahl von Akquisitionen und Fusionen stattfindet, die den Markt für ESG-Ratingagenturen bis heute prägt. Beispiele dafür sind der Zusammenschluss von DSR, Scoris GmbH, AIS und Jantzi Research zur heutigen Sustainalytics (2009), die Akquisition von Asset 4 durch Thomson Reuters (2009), der Kauf von New Energy Finance durch Bloomberg (2009), die Übernahme der RiskMetrics Group durch MSCI (2010), der Zusammenschluss von Eiris und Vigeo zur heutigen Vigeo Eiris (2015) oder die erst kürzlich erfolgte Akquisition von Oekom Research durch Institutional Shareholder Services (ISS). Heute ist das Angebot an ESG-Ratingdienstleistungen zwar immer noch breit, die Konsolidierung hat die Vielzahl an ESG-Ratingagenturen aber reduziert. Beispielsweise listet die Global Initiative for Sustainability Ratings (GISR) per August 2018 auf ihrer Webseite unter dem Stichwort «Ratings, Rankings and Indexes» 182 Einträge auf, von denen etwa 25–30 Firmen als primäre Research-Organisationen im Bereich der Ratings und Rankings gelten können.¹¹⁰

Obschon sich die Branche konsolidiert, so bleibt die Landschaft der ESG-Ratinganbieter noch immer vielfältig und die verwendeten Methoden sind teilweise stark divergierend.¹¹¹ Diese komplexe Angebots- und Methodenlandschaft zu überblicken, ist für Investoren heute nicht mehr einfach. Kommt hinzu, dass sich die Ratingmethoden der Agenturen durch die Konsolidierung der Branche auch weiterentwickeln und entsprechend verändern. Darüberhinaus haben die Ratingagenturen ihre Methoden und Ansätze so angepasst, dass sie die Bedürfnisse ihrer Nutzer besser abbilden. Und diese Ansprüche und Anforderungen von Investo-

¹⁰⁶ Nachhaltigkeitsratings bewerten die ESG-Leistung, während bei Nachhaltigkeitsrankings unternehmerische Aktivitäten nach ESG-Kriterien bewertet und in eine Rangfolge gebracht werden.

¹⁰⁷ Vgl. FNG (2018b) 9.

¹⁰⁸ Vgl. Econsense (2012) 3.

¹⁰⁹ Vgl. Sustainability (2010) 4–5.

¹¹⁰ Vgl. GISR (2018).

¹¹¹ Vgl. Hawley (2017) 4–5.

ren an ESG-Ratingagenturen haben sich über die Zeit ebenso verändert und weiterentwickelt. Jüngstes Beispiel ist Sustainalytics, die durch die Einführung des «ESG Risk Rating» einen bedeutenderen Fokus auf die «finanzielle Materialität» des ESG-Ratings legt. Damit kommt Sustainalytics einem Bedürfnis seiner Kunden nach, wonach Investoren vermehrt ESG-Ratings nachfragen, die auf das materielle ESG-Risikoprofil von Unternehmen fokussieren.¹¹²

Ein gutes Verständnis der Methodik von ESG-Ratingagenturen ist für Investoren und auch für Fondsanbieter von grosser Bedeutung. Wir stellen nachfolgend in drei Schritten den ESG-Ratingprozess schematisch dar und beschreiben die wichtigsten Ratingagenturen im deutschsprachigen Markt: In einem ersten Schritt analysieren wir konzeptionell die Wertkette der Researchagenturen von der Datenerhebung bis zur Datenbewertung in Form eines Ratings (Kapitel 2.1.1–2.1.3). In einem zweiten Schritt stellen wir dann überblicksartig die wichtigsten Ratingagenturen und ihre Methoden strukturiert dar (Kapitel 2.2). Zum Zweck der vorliegenden Studie, die in Kapitel 3 nachhaltige Anlagefonds untersucht, beschreiben wir in einem dritten Schritt, wie ESG-Ratings von Investmentobjekten zu einem ESG-Fondsrating verdichtet werden (Kapitel 2.3).

2.1.1 Ratingagenturen sammeln, erheben, aggregieren und bewerten ESG-Daten

Die Erstellung von ESG-Ratings folgt auf konzeptioneller Ebene einem gemeinsamen Muster: Abbildung 11 zeigt schematisch die Abfolge der verschiedenen Handlungsschritte eines ESG-Ratingprozesses auf – von der Datenproduktion durch Unternehmen/Emittenten bis hin zur Bewertung aggregierter Daten in Form von ESG-Ratings und deren Verwendung durch Indexanbieter, Fondsanbieter und Investoren.

Investmentobjekte publizieren ESG-Daten u.a. aufgrund von Transparenzvorgaben

Am Anfang der Wertkette im Ratingprozess steht das Investmentobjekt (z.B. ein Unternehmen oder ein Staat), das mit seinem Tun (oder Nichttun) eine Wirkung hinsichtlich seiner ESG-Dimensionen erzielt. Als anschaulicher Parameter kann der ökologische Fussabdruck eines Unternehmens genannt werden, der sich z.B. über den Ressourcenverbrauch (Wasser- und Energieverbrauch, Anteil erneuerbarer Energien) oder den Schadstoffausstoss (CO₂-Ausstoss, Abfallaufkommen) messen lässt. Investmentobjekte verursachen aber nicht nur mit der Produktion ihrer Produkte oder Dienstleistun-

gen einen Fussabdruck, sondern auch über ihre Organisationsformen, den Umgang mit Anspruchsgruppen oder ihrem Auftreten in der Gesellschaft. Illustrative Faktoren für die Messung guter Organisationsstrukturen sind z.B. die die Separierung der Unternehmensleitung von der -überwachung, eine «angemessene» Vergütung des Managements oder Richtlinien zur Verhinderung von Korruption und Bestechung. Messkriterien zur Beurteilung des Effekts auf soziale und gesellschaftliche Gegebenheiten sind z.B. die Beachtung von Menschenrechten, die Einhaltung von Arbeitsrichtlinien oder die Mitarbeitervielfalt innerhalb eines Unternehmens.¹¹³ Die Unternehmen oder Emittenten messen und weisen diese Informationen freiwillig oder z.B. aufgrund von Transparenzvorgaben aus und legen so Rechenschaft über ihre ESG-Leistungen ab.

Die Berichterstattungspflichten zu «nicht-finanziellen» Themen wurden jüngst z.B. in den Ländern der Europäischen Union institutionalisiert: Die CSR-Richtlinie 2014/95/EU¹¹⁴ verpflichtet Unternehmen mit einer bestimmten Grösse zur erweiterten Berichterstattung zu diesen Themen. Dazu gehören beispielsweise die Darstellung von Angaben zu Arbeitnehmer-, Sozial- und Umweltbelangen, zur Achtung der Menschenrechte oder zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Hingegen definiert die Richtlinie nicht, nach welchen Standards/Regelwerken die Berichterstattung zu erfolgen hat – ein einheitlicher ESG-Reporting-Standard existiert heute nicht. International bekannte Rahmenwerke sind beispielsweise die Global Reporting Initiative (GRI), der Global Compact der Vereinten Nationen (UN GC), die Norm der Internationalen Organisation für Normung ISO 26000, der Sustainability Accounting Standards Board (SASB) Standard oder die Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen. Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben die Richtlinie 2014 verabschiedet. Sie richtet sich an die Mitgliedsstaaten, welche die Vorschriften bis zum 6. Dezember 2016 in nationales Recht überführen mussten.¹¹⁵ Deutschland hat die Richtlinie z.B. 2016 umgesetzt, das CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz ist seit dem Geschäftsjahr 2017 auf Lageberichte (z.B. CSR-Berichte) anwendbar.¹¹⁶ In der Schweiz – im Unterschied zur EU – sind vergleichbare Bestimmun-

gen zur Berichtspflicht von Unternehmen zu Nachhaltigkeitsthemen bisher nicht in die Gesetzgebung eingeflossen.

Neben länderspezifischen gesetzlichen Berichtspflichten für Unternehmen existieren auch Richtlinien von Börsenplätzen, welche kotierte Emittenten zur Offenlegung bestimmter Informationen verpflichten (Transparenzvorgaben). An der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange ist beispielsweise per 1. Juli 2017 die Teilrevision der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) in Kraft getreten. Die Richtlinie verpflichtet die Emittenten, Investoren bestimmte Schlüsselinformationen zur Corporate Governance (CG) zugänglich zu machen (CG-Reports). Die Teilrevision thematisiert aber auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung (Art. 9 RLCG), wobei die Richtlinie ein «Opting In» vorsieht – also eine freiwillige Publizierung eines Nachhaltigkeitsreports. Wählt ein Unternehmen diese «Option», so muss der Nachhaltigkeitsbericht unter Anwendung eines international anerkannten und von der SIX Swiss Exchange gebilligten Standards erstellt und innerhalb einer bestimmten Frist veröffentlicht werden.¹¹⁷ Per 9. Oktober 2018 sind auf der Webseite der SIX Swiss Exchange 14 Unternehmen aufgeführt, die freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt und veröffentlicht haben. Alle darin gelisteten Unternehmen verwenden die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) als international anerkannten Standard.¹¹⁸

ESG-Ratingagenturen sammeln, erheben, validieren und standardisieren ESG-Daten

Diese öffentlichen Informationen dienen Ratingagenturen als Primärquelle, um die Leistungen von Investmentobjekten in den ESG-Dimensionen einzuschätzen. Die meisten ESG-Agenturen stützen sich allerdings nicht alleine auf diese «selbstdeklarierten» ESG-Informationen, sondern ergänzen und komplettieren die ESG-Profile durch zusätzliche Informationen. In der Praxis häufig verbreitete Erhebungsmethoden für die Gewinnung und Plausibilisierung solcher Informationen sind z.B. Surveys/Analystengespräche mit den zu bewertenden Investmentobjekten, die Auswertung von Berichten von Drittorganisationen (z.B. von Behörden, Gewerk-

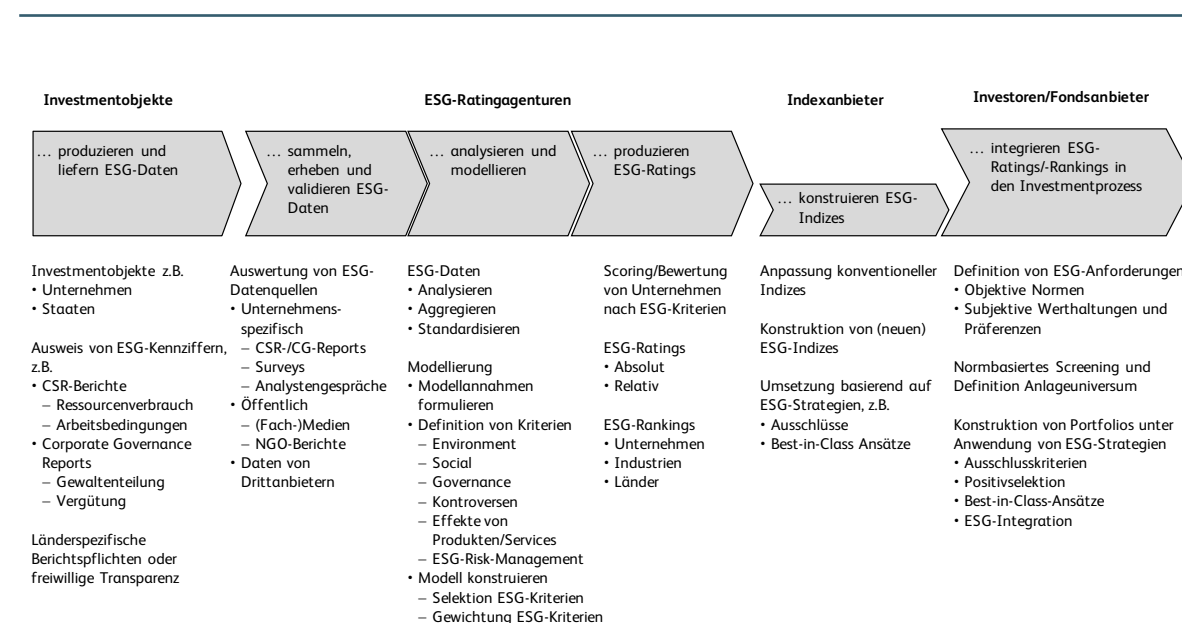


Abbildung 11: Wertkette von ESG-Ratingagenturen

¹¹² Vgl. Sustainalytics (2018c) 4, sowie Sustainalytics (2018d).

¹¹³ Siehe dazu auch Schäfer (2018).

¹¹⁴ Das Kürzel CSR steht für «Corporate Social Responsibility».

¹¹⁵ Vgl. auch Europäische Union (2014) L 330/7–9.

¹¹⁶ Vgl. BMJV (2016).

¹¹⁷ Vgl. SIX Swiss Exchange (2018c) 4.

¹¹⁸ Vgl. SIX Swiss Exchange (2018d).

schaften, Nichtregierungsorganisationen, unabhängigen Medien) oder der Einbezug von spezialisierten ESG-Datenanbietern (z.B. für einzelne ESG-Risiken).

Durch die Sammlung und Erhebung von ESG-Daten aus verschiedenen, möglichst unabhängigen Quellen können Ratingagenturen ESG-Daten zu einem gewissen Grad validieren. Allerdings kann die Validierung von ESG-Daten für Ratingagenturen schwierig sein, wenn z.B. ausgewiesene Daten nicht mit der Perspektive von externen Anspruchsgruppen (z.B. Gewerkschaften) korrespondieren oder Daten unterschiedlich interpretiert werden. Ausgewählte Ratingagenturen haben dazu unabhängige Rating-Komitees etabliert, die bei unterschiedlicher Auslegung von ESG-Daten, unabhängige Entscheide treffen sollen.¹¹⁹

ESG-Ratingagenturen übernehmen im nachhaltigen Investmentprozess eine Informationsfunktion, in dem sie einerseits verfügbare ESG-Daten sammeln und konsolidieren, und andererseits zusätzliche ESG-Daten erheben und validieren. Um diese «Rohdaten» in einem weiteren Schritt verwenden und modellieren zu können, werden die generierten ESG-Daten standardisiert und auf Unternehmensebene aggregiert. Diese aufbereiteten und teilveredelten, aber noch unbewerteten (Mess-)Daten sind die Grundlage für das Erstellen eines

ESG-Ratings. Sie speisen das eigentliche ESG-Ratingmodell, das die Daten zu einem Werturteil (=Rating) veredelt.

Das Ratingmodell bildet das Nachhaltigkeitsverständnis einer ESG-Ratingagentur ab

Das Ratingmodell einer ESG-Ratingagentur ist das eigentliche «Herzstück» im Ratingprozess: Hier wird das zugrundeliegende Nachhaltigkeitsverständnis formuliert, die Modellannahmen definiert und damit modellrelevante ESG-Kriterien bestimmt und selektiert. Abbildung 12 führt ausgewählte Beispiele von ESG-Kriterien auf, die in einem Ratingmodell als Messindikatoren zur Anwendung kommen können. In Abhängigkeit der Ratingmethodik werden die Indikatoren so zusammengestellt, dass in der Summe ein Ratingmodell entsteht, das das agentureigene Nachhaltigkeitsverständnis am «besten» abbildet. Es wird hier exemplarisch sichtbar, dass je nach Auswahl und Umfang der Bewertungskriterien die resultierenden ESG-Ratings stark differieren können. Zentral ist dabei vor allem der einer Ratingagentur zugrundeliegende Nachhaltigkeitsansatz, der das Modell und damit das Resultat eines ESG-Ratings prägt.

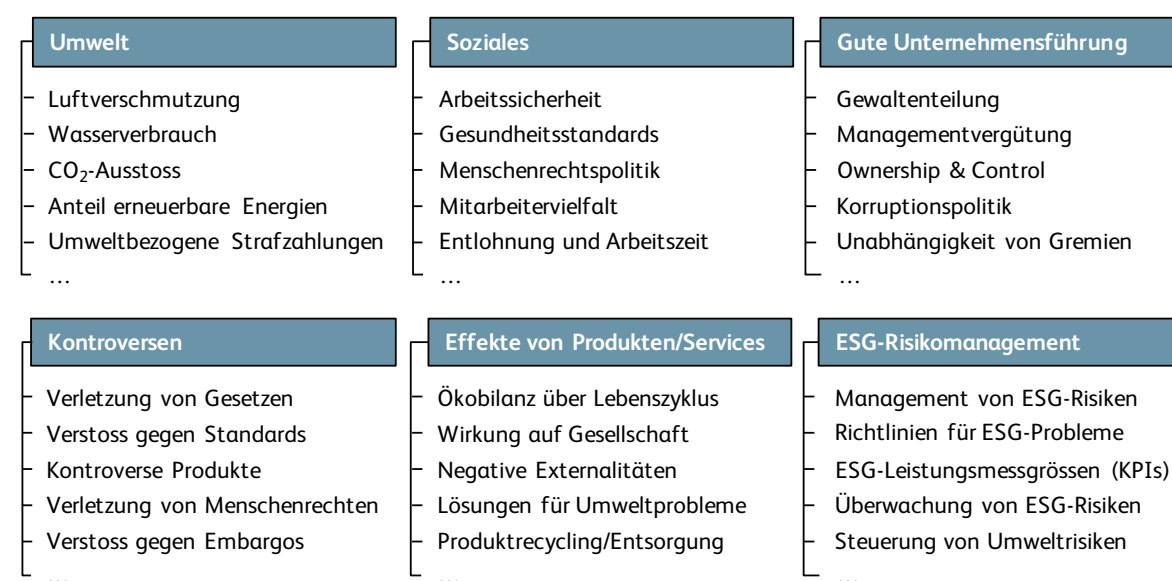


Abbildung 12: Auswahl von ESG-Kriterien/-Indikatoren

¹¹⁹ Vgl. Bönning/Hassler (2014) 552, MSCI ESG Research (2018b) 12.

Zwei idealtypische Ratingansätze: Der ökonomische und der ethisch-ökologische Modelltyp

In der Realität kann eine Vielzahl unterschiedlicher ESG-Ratingansätze beobachtet werden. Trotz dieser breiten Heterogenität, lassen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den zugrundeliegenden Bewertungsmodellen identifizieren. Daraus lässt sich eine begrenzte Anzahl modelltypischer Ratingansätze ableiten – siehe Abbildung 13. Obschon diese idealtypischen Ansätze in der Praxis nur selten in Reinform auftreten, sollen sie die unterschiedlichen Idealtypen veranschaulichen, zwischen denen sich die Ansätze von ESG-Ratingagenturen bewegen können: In der Praxis lassen sich eher ökonomische von eher ethisch-ökologisch orientierten Ansätzen unterscheiden. In der Realität ist eine scharfe Zuordnung allerdings selten zu bewerkstelligen, vielmehr ist der Übergang zwischen den beiden Ratingansätzen fließend.¹²⁰

Ökonomisch orientierte Ratingkonzepte fokussieren sich auf ESG-Kriterien, die mit hoher Wahrscheinlichkeit einen direkten oder indirekten wirtschaftlichen und finanziellen Einfluss auf das zu bewertende Investmentobjekt haben. Der ökonomisch-basierte Ansatz geht also davon aus, dass die Berücksichtigung von ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien einen

materiellen Einfluss auf den Erfolg des Bewertungsgegenstandes haben kann. Im Zusammenhang mit ökonomischen Konzepten wird auch vom Chancen-Risiko-Profil eines Unternehmens gesprochen. Einerseits steht die Analyse von ESG-Risiken im Fokus, deren Reduktion/Vermeidung zu einem höheren finanziellen Unternehmenserfolg führt. Andererseits liegt dem Ansatz die Annahme zu Grunde, dass das frühzeitige Erkennen und Umsetzen von ökologischen und sozialen Trends einem Unternehmen Wettbewerbsvorteile bieten kann (ESG-Chancen), wodurch der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert wird.¹²²

Hingegen stellen ethisch-ökologisch orientierte Bewertungskonzepte nicht vorrangig die ökonomische Relevanz von ESG-Kriterien in den Fokus, wenn auch dieser nicht vollständig ausgeblendet wird, sondern sie basieren primär auf normativ geprägten Werturteilen. Es existieren ethisch begründete Vorstellungen darüber, wie sich Unternehmen gegenüber der Gesellschaft und gegenüber der Umwelt verhalten sollen. Diese Werturteile können die öffentliche Meinung durchaus beeinflussen und somit auch die Vorstellungen von Konsumenten und Anlegern und schliesslich der Unternehmen darüber, was gesellschaftlich erwünscht ist – und was eben nicht.¹²³ Insofern haben normativ orientierte Konzepte, die eine gewisse Marktrelevanz besitzen,

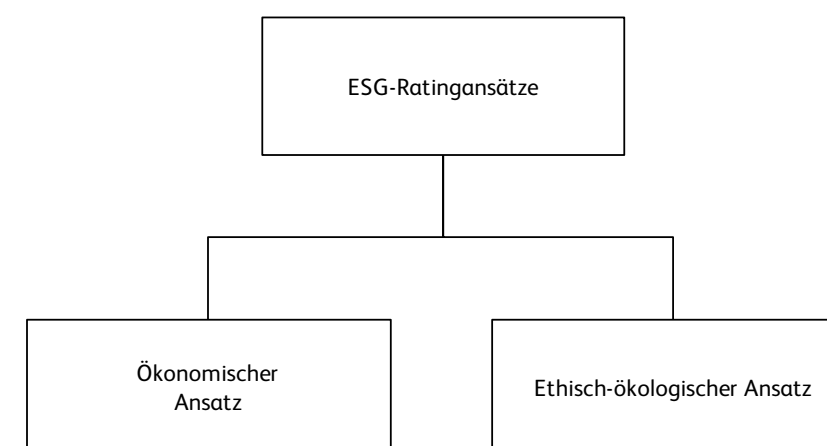


Abbildung 13: Idealtypische Ansätze von ESG-Ratingagenturen¹²¹

¹²⁰ Vgl. Schäfer/Hauser-Dietz/Preller (2004) 117.

¹²¹ In Anlehnung an Schäfer/Hauser-Dietz/Preller (2004) 117–121.

¹²² Vgl. Schäfer/Hauser-Dietz/Preller (2004) 122.

¹²³ Vgl. Schneeweiss (2017) 174–179.

durchaus die Macht, zu bestimmen, welche Kriterien in den vorher beschriebenen ökonomisch orientierten Bewertungsmodellen als relevant erscheinen.¹²⁴ Beispielsweise können Verstöße gegen gesellschaftlich breit akzeptierte (Wert-)Vorstellungen zu Reputationsverlusten führen und materiell negative finanzielle Folgen für Unternehmen haben. Ein Ansatz, an dem sich ein ethisch-ökologisch orientiertes Bewertungskonzept orientieren könnte, ist der Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden. Der Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden ist der wohl umfassendste Kriterienkatalog zur Unternehmensbewertung, der ethisch fundiert ist.¹²⁵ Das ursprüngliche Nachhaltigkeitsrating von ISS-oekom beispielsweise basiert auf dem Kriterienkatalog des Frankfurt-Hohenheimer Leitfadens.¹²⁶

In der Praxis verwendet die überwiegende Zahl der ESG-Ratinginstitutionen nicht ethisch-ökologische, sondern vielmehr ökonomisch orientierte Konzepte. Wertorientierte ethisch-ökologische Ansätze bilden heute am Markt die Ausnahme.¹²⁷

Ratingansätze und die Auswahl der «richtigen» ESG-Kriterien: Ein Illustrationsbeispiel anhand der SASB-Matrix

Wir wollen den in der Branche weitverbreiteten ökonomischen, auf Risiko-Rendite fokussierte Ansatz an einem Beispiel beschreiben und gleichzeitig aufzeigen, wie die Auswahl der ESG-Kriterien mit dem Ratingansatz variiert: Ökonomische Nachhaltigkeitsmodelle selektieren speziell diejenigen ESG-Kriterien, die für Investoren materiell sind, also einen finanziellen Einfluss auf die Performance eines Emittenten haben. Da diese Faktoren zwischen Branchen und Industrien differieren, werden ESG-Indikatoren typischerweise sektorspezifisch selektiert. Ein Ratingansatz, der sich auf die Materialität von ESG-Faktoren konzentriert, könnte seiner Methodik beispielsweise die SASB-Materiality Map des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) zugrunde legen. Zweck der SASB-Matrix ist es, die relative Bedeutung von materiellen Nachhaltigkeitsaspekten auf Branchenebene zu erkennen und deren finanziellen Impact abzuschätzen. Die SASB-Matrix

ermöglicht es, faktenbasiert einzugrenzen, welchen Einfluss ausgewählte ESG-Kriterien in einer Industrie auf die künftige Performance von Unternehmungen voraussichtlich haben könnten.¹²⁸ In diesem Fall würde die ESG-Ratingagentur diejenigen ESG-Kriterien selektieren, die für den Sektor, welchem ein Unternehmen angehört, von materieller Relevanz sind. Zusätzlich könnte ein ökonomisch orientierter Ratingansatz Indikatoren ermitteln, die beurteilen, inwiefern ein Unternehmen seine ESG-Risiken auch effektiv steuert. In der Summe würde ein ESG-Modellansatz entstehen, der das materielle ESG-Chancen-Risiko-Profil eines Emittenten bewerten will. Ein Ratingansatz, der die finanzielle Materialität von ESG-Faktoren stark betont und das ESG-Chancen-Risiken-Profil von Unternehmen bewerten möchte, ist z.B. die Methodik von MSCI ESG Research.¹²⁹

Die Gewichtung der ESG-Kriterien als zusätzlicher, branchenabhängiger Bestimmungsfaktor

Ein zusätzlicher variabler, ratingspezifischer Bestimmungsfaktor sind die Gewichte, mit denen die selektierten Kriterien multipliziert werden. Die Gewichtung berücksichtigt – ähnlich wie die Selektion – die Relevanz der Kriterien für eine Industrie. Entsprechend der Sektorzugehörigkeit eines Unternehmens werden z.B. die Bewertungen für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung für das ESG-Rating unterschiedlich gewichtet. Als Illustrationsbeispiel sei die Rohstoff- und die Bankenindustrie miteinander verglichen: Während für Unternehmen in der Rohstoffbranche die Relevanz von Umweltkriterien hoch sein dürfte (=hoher Gewichtungsfaktor), könnte bei Banken das Kriterium der Umweltrelevanz eher untergewichtet werden (=tiefer Gewichtungsfaktor). Hingegen dürfte bei Banken das Kriterium der Governance als wichtig eingeschätzt werden (=hoher Gewichtungsfaktor). Grundsätzlich können ESG-Kriterien separat und einzeln gewichtet werden, also direkt auf Stufe der Faktoren. Zusätzlich können auf übergelagerter, (teil-)aggregierter Basis Gewichte vergeben werden, das heisst z.B. auf E-, S- oder G-Ebene (siehe Abbildung 14).¹³⁰ Es wird sichtbar, dass die Ge-

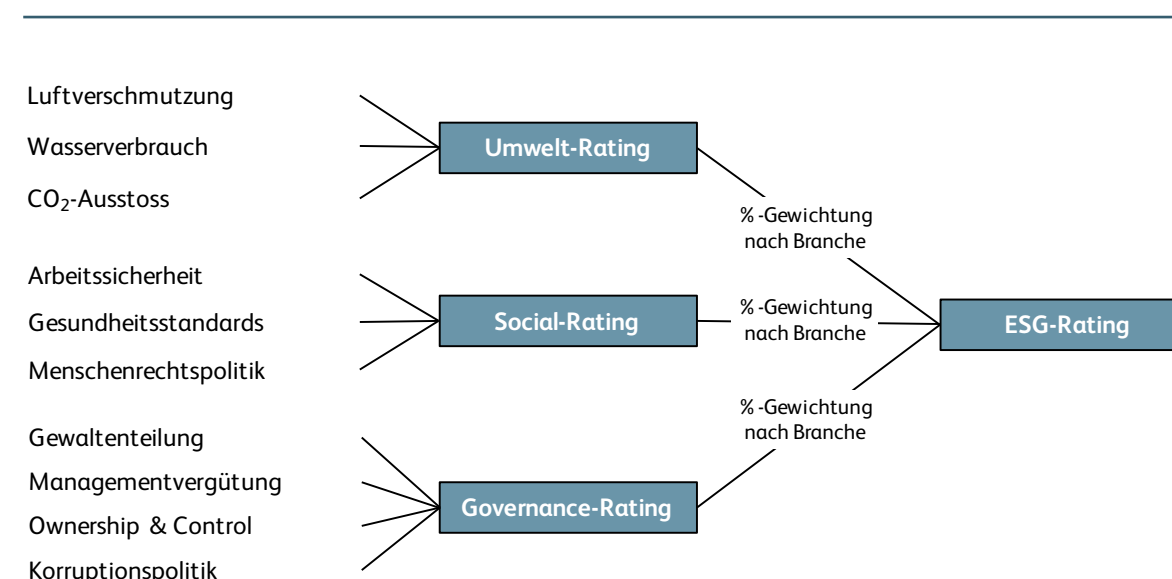


Abbildung 14: Illustrationsbeispiel zur Selektion und Gewichtung von ESG-Kriterien

wichtung der Kriterien ein weiterer Grund dafür ist, dass in der Praxis verschiedene Ratingagenturen für dieselben Investmentobjekte teilweise stark divergierende ESG-Ratings ausweisen.

Die Bewertung von ESG-Kriterien nach Punkten (Scores) ermöglicht Vergleichbarkeit

Nach diesem Modellaufbau werden die aufbereiteten ESG-Daten auf Grundlage der selektierten und gewichteten ESG-Kriterien bewertet. Dabei wird mittels eines Scorings (=Bewertungsskala) jedem Kriterium ein Punktwert zugewiesen (=Score), der anzeigt, zu welchem Grad ein Investmentobjekt ein ESG-Kriterium erfüllt. Dieser auf einer Skala normierte Wert kann auch als Erfüllungsgrad bezeichnet werden.

Da ESG-Kriterien nicht immer von quantitativer, sondern oftmals auch von qualitativer Natur sind, kommt deren Operationalisierung und Objektivierung eine besondere Bedeutung zu. Bei der Bewertung von «weichen» Indikatoren muss gewährleistet werden, dass es zu einer unabhängigen, vom einzelnen Analysten möglichst wertneutralen Bestimmung kommt. In der Praxis ist zu beobachten, dass Ratingagenturen für jedes einzelne Untersuchungskriterium separate, detaillierte Be-

schreibungen entwickeln. Diese Dokumentationen der Kriterien enthalten Notenskalen mit allen potentiellen Ausprägungen des Indikators und den dazugehörigen Bewertungen (=Scores).¹³¹

ESG-Daten werden im proprietären Modell von Ratingagenturen zu einem ESG-Rating verdichtet

Im letzten Prozessschritt der Produktion von ESG-Ratings werden die selektierten und gewichteten Kriterien anhand der aufbereiteten ESG-Daten bewertet. Es entstehen über die verschiedenen Hierarchiestufen Bereichsnoten und auf aggregierter Ebene ein ESG-Score. Dieser ESG-Score wird dann auf einer numerischen, alphabetischen oder alphanumerischen Rating-Skala normalisiert – es entsteht ein aggregiertes, agenturspezifisches ESG-Rating.

Das Ergebnis von ESG-Ratings wird oft auch in Form eines Rankings dargestellt, die Investmentobjekte also beispielsweise innerhalb ihrer Industrie in Form einer Rangfolge gereiht. Damit wird ein leicht verständlicher Vergleich unter den Unternehmen innerhalb ihrer Branche möglich. Auf diesem Ranking basierend kann dann ein Investor/Asset Manager beispielsweise diejenigen Unternehmen berücksichtigen, die über «das

¹²⁴ Vgl. Schäfer/Hauser-Dietz/Preller (2004) 120.

¹²⁵ Vgl. Stüttgen (2017) 48–49.

¹²⁶ Vgl. Hassler/Bönning/Kloberdanz (2009) 400–401.

¹²⁷ Vgl. Döpfner (2016) und Schäfer/Hauser-Dietz/Preller (2004).

¹²⁸ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 37.

¹²⁹ Vgl. MSCI ESG Research (2018b).

¹³⁰ Vgl. Staub-Bisang (2011) 46–47.

¹³¹ Vgl. Bönning/Hassler (2014) 548.

beste» ESG-Profil innerhalb einer Industrie verfügen (=Best-in-Class-Ansatz) oder es werden jene ausgeschlossen, deren Profil gewisse Mindestanforderungen nicht erfüllen (=Negativselektion/Ausschluss).

ESG-Ratings liefern Mehrwert für Investoren und Indexanbieter – und wollen mit Bedacht interpretiert sein

Am Ende der mehrstufigen Wertkette zur Produktion von ESG-Ratings stehen die Investoren sowie die Anbieter von ESG-Investments, z.B. Banken, Fonds- oder Indexanbieter. Unter Zuhilfenahme von ESG-Ratings konstruieren letztere eigene Investmentprodukte und Anlageportfolios. Dies kann ein individuelles Investmentmandat für einen institutionellen Anleger sein, ein nachhaltiger Publikumsfonds für Privatkunden oder die Entwicklung eines ESG-Indexkonzeptes, auf dem wiederum neue nachhaltige Indexprodukte entstehen (z.B. ein ESG-Indexfonds). Im Falle eines Investmentprodukts (z.B. Fonds, strukturiertes Produkt) wird die Wertkette um den Endkunden (z.B. Privatkunden) erweitert.

Der Investor wählt dann bedürfnisgerecht und gemäss seinen eigenen Kriterien, Wertvorstellungen und Motiven eine für ihn passende ESG-Anlage aus. Wenn er selbst bzw. das von ihm gewählte Anlageprodukt auf ESG-Ratings beruhen, so fällt der Investor seinen Entscheid auf der Grundlage eines vorgängig bereits hochgradig verdichteten Werturteils über die Nachhaltigkeitsqualität von Investmentobjekten. Dies kann einerseits eine sehr grosse Hilfe im Entscheidungsprozess sein, da ein Investor die Nachhaltigkeitsqualität eines Anlageobjekts kaum je selbständig angemessen bewerten kann. Zugleich sollte ein Anleger sich aber auch bewusst sein, dass mit der Kondensierung der Nachhaltigkeitsleistung auf eine oder wenige solcher Rating-Kennziffern immer auch ein massiver Informationsverlust einhergeht: Die einem Rating zugrundeliegenden Methoden sind vielschichtig und nicht immer transparent. Und schliesslich ist die Realität im Bereich Nachhaltigkeit selbst zu komplex, um auf einen einzelnen Parameter reduziert zu werden.¹³² Als Investor ist es deshalb ratsam, die Unwägbarkeiten im Rahmen der Da-

tenveredelung durch ESG-Ratingagenturen zu kennen und auch die Logik der dahinterliegenden Methoden und Modelle im Ansatz zu verstehen. Auf ausgewählte Herausforderungen im Umgang mit ESG-Ratings und Ratingagenturen richten wir nachfolgend den Blick.

2.1.2 Nur transparente ESG-Rating-Methoden liefern Investoren echten Mehrwert

Die Vielfalt an ESG-Ratingmethoden führt dazu, dass der Charakter von Nachhaltigkeitsratings sich in der Praxis teilweise stark voneinander unterscheidet: Die Verfahren der Datenerhebung, die Auswahl, Bewertung und Abwägung der ESG-Kriterien differieren. Und selbst das zugrundeliegende Nachhaltigkeitsverständnis und die darauf basierenden Methoden unterscheiden sich in der Realität teilweise stark.¹³³ Als Resultat dieser Unterschiede ist zu beobachten, dass verschiedene Ratinganbieter, die alle mit dem Anspruch «Nachhaltigkeit» zu quantifizieren auftreten, zu ganz unterschiedlichen Einschätzungen der ESG-Performance von Unternehmen gelangen.¹³⁴ Als Folge davon variieren die Ratings der verschiedenen Agenturen: Die Ratings sind – sowohl auf konsolidierter ESG-Stufe, als auch teilweise auf den einzelnen E-, S- und G-Levels – wenig korrelativ.¹³⁵

Differenzen bei der Datenerhebung schaffen unterschiedliche Entscheidungsgrundlagen

Die methodischen und inhaltlichen Unterschiede bei Nachhaltigkeitsratings haben mehrere Gründe.¹³⁶ Die Differenzen beginnen bereits bei der Datenerhebung und -verarbeitung, welche die Voraussetzung für jegliche Bewertung ist. So stützen sich Ratingagenturen einerseits auf öffentlich zugängliche Informationen. Die alleinige Beurteilung der ESG-Leistung auf Basis «selbstdeklarer» Daten ist allerdings aus mehreren Gründen ungenügend: Dies erstens aufgrund von möglichen Schwachstellen im Bereich der ESG-Berichterstattung und zweitens aufgrund möglicher Nichtpublizierung gewisser speziell sensibler Informationen.¹³⁷ Wenn Investmentobjekte ein hohes Mass an Flexibilität haben, welche Daten sie publizieren (und welche

nicht), so kann ein potentielles Transparenzrisiko entstehen. Konkret besteht z.B. die Gefahr, dass Emittenten nur Informationen publizieren, die positiv auf ihr ESG-Profil wirken. Potentiell «negative» ESG-Daten werden nicht veröffentlicht. Als Folge könnte das ESG-Profil von Ratingagenturen, die sich stark auf öffentliche Daten verlassen, zu positiv ausfallen. Die Nichtberücksichtigung von ESG-Daten würde dann zu einem verzerrten Werturteil führen.

Um dieser Gefahr vorzubeugen, treten Agenturen folgerichtig mit den zu bewertenden Unternehmen in einen direkten Dialog und erheben so zusätzliche ESG-relevante Informationen – z.B. durch Surveys oder Analystengespräche. Unterschiede bestehen dabei aber nicht nur in der Art der Informationsbeschaffung, sondern auch in deren Validierung. Oftmals ist es selbst für Ratingagenturen schwierig zu verifizieren, ob und wie die Angaben überprüft und durch andere Informationen ergänzt werden können.¹³⁸ Entsprechend sind die Vollständigkeit und die Qualität der gesammelten Daten unterschiedlich und können unter den Ratingagenturen divergieren. Unterscheiden sich aufgrund dieser Erhebungs- und Validierungsdifferenzen die «ESG-Rohdaten», die dann als Grundlage der ESG-Bewertung verwendet werden, so unterscheiden sich in der Folge auch die darauf basierenden Werturteile.

In diesem Zusammenhang stellt sich zusätzlich die Frage, wie Ratingagenturen mit Intransparenz in der ESG-Berichterstattung umgehen. In der Praxis belohnen die meisten ESG-Bewertungsmethoden Unternehmen, die über ein hohes Mass an ESG-Transparenz verfügen. Wenn allerdings (grössere), ressourcenstärkere Unternehmen transparenter über «nicht-finanzielle» Themen berichten können als (kleinere) ressourcenärmere Unternehmen, so kann dies eine Verzerrung des ESG-Ratings zugunsten von finanzstarken (grossen) Emittenten zur Folge haben. In diesem Fall werden ressourcenstarke (grössere) Unternehmen tendenziell besser bewertet als ressourcenschwache (kleinere) Firmen. Auch werden ESG-Ratings von Unternehmen aus Regionen, die über tiefere ESG-Reporting-Standards verfügen, tendenziell negativ verzerrt dargestellt.¹³⁹

Unterschiedliche Ratingmethoden und potentielle Abhängigkeiten von Agenturen als Herausforderung

Weiter unterliegen die verschiedenen ESG-Ratings auch unterschiedlichen Bewertungskriterien, d.h. die Auswahl der Kriterien variiert von Agentur zu Agentur. Denn je nach Nachhaltigkeitsansatz, liegen den Ratingmethoden unterschiedliche Kriterien zugrunde. Verstärkt wird die Diskrepanz zwischen den Ratings durch die differierenden Gewichtungsfaktoren der Kriterien. So ist es z.B. möglich, dass ein Unternehmen in der Praxis nicht nur von verschiedenen ESG-Ratingagenturen an unterschiedlichen Kriterien gemessen wird, sondern dass auch die Gewichtungen der einzelnen ESG-Ebenen unterschiedlich beurteilt werden. In der Summe können diese unterschiedlichen Ratingansätze mit vollkommen verschiedenen Kriterienkatalogen in quantitativer und qualitativer Hinsicht zu grossen Unterschieden in den Ratingergebnissen führen.¹⁴⁰

Schlussendlich kann auch die (juristische und wirtschaftliche) Unabhängigkeit der Agenturen ein Problem darstellen. So kann es beispielsweise kritisch sein, wenn Agenturen neben Nachhaltigkeitsratings gleichzeitig Beratungsdienstleistungen für Unternehmen anbieten.¹⁴¹ Dem wirkt entgegen, dass die Agenturen nicht von den Unternehmen für die ESG-Beurteilung bezahlt werden, sondern von Investoren bzw. Produktanbietern. Dies verhindert Interessenskonflikte und reduziert potentielle Abhängigkeiten.

Ein hoher Grad an Methodentransparenz ist für Investoren bzw. Produktanbieter notwendig

Alle der vorgenannten Differenzen von ESG-Ratingagenturen im Ratingprozess liefern starke Argumente dafür, dass ein hoher Grad an Transparenz zur ESG-Rating-Methodik für die Nutzer von ESG-Ratings notwendig ist. Nur dann, wenn Investoren bzw. Produktanbieter verstehen, wie ein ESG-Rating zu Stande kommt, können sie bedürfnisgerecht eine passende Ratingagentur auswählen bzw. deren Rating sinnvoll interpretieren. Durch die Auswahl eines ESG-Ratings delegieren

¹³² Siehe zum Thema «Nachhaltigkeit und Zahlen» auch den Beitrag von Howard (2016).

¹³³ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 66.

¹³⁴ Vgl. Döpfner/Schneider (2012) 5.

¹³⁵ Vgl. Hawley (2017) 4-8. Siehe dazu z.B. auch Dorfleitner/Halbritter/Nguyen (2015) oder Semenova/Hassel (2015).

¹³⁶ Vgl. dazu Döpfner/Schneider (2012) 10–12.

¹³⁷ Vgl. Keller (2015) 31.

¹³⁸ Vgl. Klemke (2011) 1.

¹³⁹ Vgl. Doyle (2018) 8–11.

¹⁴⁰ Vgl. Döpfner/Schneider (2012) 10. Ein interessantes Beispiel zu unterschiedlichen Gewichtungsmethoden bei ESG-Ratings ist das Beispiel Tesla und der Vergleich der Nachhaltigkeitsratings zwischen MSCI ESG Research und Sustainalytics. Siehe dazu den Beitrag von Kerber/Flaherty (2017).

¹⁴¹ Vgl. Döpfner/Schneider (2012) 12.

Investoren und Fondsanbieter letztlich die Auswahl, Bewertung und Abwägung von Nachhaltigkeitskriterien an einen Spezialisten. Anleger bzw. Fondsproduktanbieter entziehen sich damit zugleich einer eigenen, unabhängigen Definition und Bestimmung von Nachhaltigkeitskriterien. Für viele Investoren würde eine solche Definition auch zur Überforderung führen, erstens, weil die notwendige Datengrundlage schlicht fehlt oder zweitens, weil die implizit in einem ESG-Rating vorgenommen wertnormativen Urteile nicht trivial sind. Insofern ist es wichtig, das Angebot an nachhaltigen Ratings zumindest zu überblicken und die Problematik der differierenden Ratingmethoden zu verstehen.

2.1.3 Zwei Geschäftsmodelle: Selbständige Agenturen und Inhouse-Research-Abteilungen

In der Praxis können drei verschiedenen «Grundtypen» von ESG-Ratingagenturen beobachtet werden – siehe Abbildung 15.¹⁴² Diese Kategorisierung soll helfen, die heterogene Landschaft der ESG-Ratingagenturen besser zu verstehen. Die Einordnung kann aber auch nützlich sein, um mögliche Interessenskonflikte zu erkennen, da die verschiedenen Kategorien unterschiedlich exponiert gegenüber Abhängigkeitsverhältnissen sind.

Rechtlich-selbständige Agenturen (Rating-Organisationen)

Bei rechtlich selbständigen Ratingagenturen handelt es sich um spezialisierte Finanzintermediäre. Sie sehen ihre wesentliche Aufgabe in der Untersuchung und Bewertung von Unternehmen, Branchen oder Emittenten von Anleihen in Bezug auf deren Nachhaltigkeitsleistungen. Diese Agenturen konzentrieren sich auf die Analyse von Nachhaltigkeitsbonitäten, die konventionelle Finanzanalyse ist nicht Hauptkern ihrer Tätigkeit.¹⁴⁴ Beispiele dafür sind MSCI ESG Research, Sustainalytics, Inrate oder ISS-oekom.

Die Ratings werden Investoren (z.B. PKs), Finanzinstituten (z.B. Fondsanbietern) und anderen Service-Providern angeboten, die diese Informationen in den Investmentprozess integrieren und so nicht-finanzielle Aspekte von Investmentobjekten erfassen.¹⁴⁵ Im Gegensatz zu klassischen Kreditratings werden die ESG-Ratings nicht im Auftrag der beurteilten Unternehmen erstellt, sondern im Dienste der Investoren. Dieses Geschäftsmodell hilft, Interessenkonflikte in der Bestimmung von Ratings zu vermeiden und es verschafft den Agenturen ein gewisses Mass an Unabhängigkeit gegenüber den bewerteten Emittenten. Das bedeutet

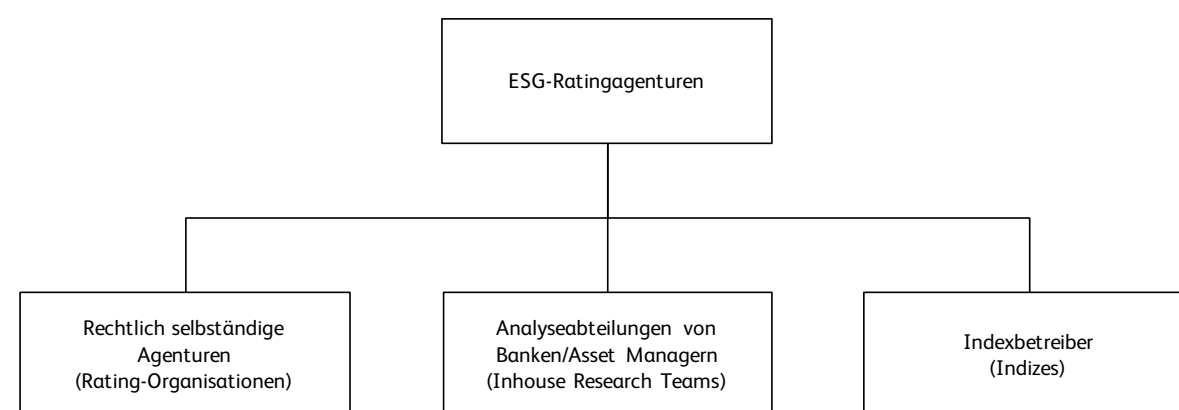


Abbildung 15: Kategorisierung von ESG-Ratingagenturen¹⁴³

¹⁴² Vgl. Schäfer (2003).

¹⁴³ In Anlehnung an Schäfer (2003) 37.

¹⁴⁴ Vgl. Schäfer (2003).

¹⁴⁵ Vgl. Econsense (2012) 3.

zugleich, dass Investoren Nachhaltigkeitsratings von spezialisierten Datenlieferanten (=ESG-Ratingagenturen) in der Regeln nur gegen Bezahlung erhalten.¹⁴⁶

Die Preise und die Preisgestaltung von ESG-Ratings, die von rechtlich selbständigen Ratingagenturen stammen, sind sehr individuell und abhängig einerseits vom nachgefragten Universum (z.B. regional vs. global), vom Umfang (z.B. reiner Zugang zu ESG-Daten vs. Kontroversen-Screenings oder Branchenausschlüsse) und der Art der Datennutzung (z.B. interne oder auch externe Verwendung der ESG-Daten). Andererseits sind die Preise auch abhängig vom Nachfragenden selber: Je nach Grösse (z.B. Anzahl Mitarbeitenden), Typ (z.B. Asset Owner, Fondsanbieter) oder geografischer Reichweite (z.B. regionale vs. internationale Ausrichtung) variieren die Kosten teilweise stark. Branchenexperten gehen davon aus, dass die Kosten für den Zugriff auf ESG-Datenbanken für kleinere Anbieter bei CHF 30'000 bis CHF 40'000 CHF pro Jahr beginnen. Je nach Organisation, Datennutzung und Individualisierungsgrad sind die Kosten für ESG-Daten gegen oben offen, sie können aber für grössere Organisationen schnell CHF 100'000 übersteigen.

Analyseabteilungen von Banken/Asset Managern (Inhouse Research Teams)

In die Kategorie «Inhouse Research Team» zählen Abteilungen von Banken und Asset Managern, welche über ein eigenes, hausinternes Nachhaltigkeitsresearch verfügen. Dabei ist der ursprüngliche und initiale Bestimmungsgrund dieser Abteilungen meist das Entwickeln und Anbieten von eigenen Finanzprodukten (z.B. Fonds) mit Nachhaltigkeitsfiltern. Heute bieten nicht wenige dieser Anbieter ihre Konzepte auch als eigenständige Dienstleistungen an.¹⁴⁷ Hiesige Beispiele dazu sind die Bank J. Safra Sarasin oder Ethos.

Nicht in diese Kategorie zählen wir Research-Abteilungen von Anbietern, die zwar eigene ESG-Research-Dienstleistungen produzieren, diese aber nicht an Dritte vertreiben. Speziell bei grösseren Anbietern können wir beobachten, dass diese über eigene, proprietäre ESG-Modelle verfügen. Diese Asset Manager stützen sich nicht nur auf externe ESG-Ratings, sondern sie berücksichtigen auch ESG-Bewertungen, die auf eigenen Methoden und Kriterien basieren.

Indexbetreiber (Indizes)

Eine weitere Form der Informationsbereitstellung und wertorientierten Bewertung stellen Indizes (z.B. Aktien- oder Obligationenindizes) dar. Sie vermögen eine Informationsfunktion im Rahmen wertorientierter Kapitalanlagen dann zu erfüllen, wenn die Aufnahme eines Emittenten in einen nach sozialen, ökologischen oder ethischen Kriterien strukturierten Index von dessen Einhaltung bestimmter (Nachhaltigkeits-)Grenzwerte abhängig gemacht wird.¹⁴⁸ Typischerweise beziehen die Index-Anbieter die ESG-Researchleistungen zur Konstruktion der Indizes von Drittanbietern wie z.B. Rating-Organisationen. Beispiele solcher Indizes sind die FTSE4Good-Index-Familie (ESG-Research durch FTSE), der Dow Jones Sustainability (RobecoSAM) oder der STOXX ESG/Sustainability (Sustainalytics, Bank J.Safra Sarasin).¹⁴⁹

2.2 Die Bewertungsmethoden ausgewählter ESG-Ratingagenturen auf einen Blick

Wenn wir im Folgenden ausgewählte Rating-Organisationen beschreiben, so beschränken wir uns erstens auf rechtlich selbständige ESG-Rating-Organisationen, die sich als spezialisierte Finanzintermediäre im Markt positionieren. Dabei berücksichtigen wir auch Ratingagenturen, die beispielsweise in einer Unternehmensgruppe integriert sind, deren Organisation und entsprechend deren Rating-Dienstleistungsangebot aber klar als eigenständiges Produkt/Unternehmen am Markt positioniert ist. Zweitens fokussieren wir uns auf Nachhaltigkeitsratingagenturen, die in unserem nachhaltigen Fondsuniversum (siehe Kapitel 3 und 4) besonders häufig zur Anwendung kommen. Obschon die Fondsanbieter die den Produkten zugrundeliegenden ESG-Ratingmethoden selten transparent ausweisen, verfügen wir durch unsere Untersuchungen der Fondsindustrie über einen soliden Eindruck, welche ESG-Ratingagenturen in der Praxis häufig verwendet werden. Wir erheben aber nicht den Anspruch auf die vollständige Erfassung der Gesamtheit an rechtlich selbständigen ESG-Rating-Organisationen, sondern unsere Auswahl dürfte eine Neigung zu denjenigen Anbietern haben, die im deutschsprachigen Markt stark verankert sind.

¹⁴⁶ Vgl. FNG (2018b) 9.

¹⁴⁷ Vgl. Schäfer (2003).

¹⁴⁸ Vgl. Schäfer (2003).

¹⁴⁹ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 56.

Neben den «klassischen» ESG-Ratingagenturen existiert auch eine nicht unwesentliche Anzahl an Spezialanbietern, welche sich auf die Beurteilung einzelner ESG-Kenngrössen konzentrieren wie z.B. den CO₂-Ausstoss (South Pole Group), die Umweltverträglichkeit (CDP), Umwelt Risiken (Trucost) oder Verhaltens-/Reputationsrisiken (RepRisk). Diese Spezialanbieter sind nicht Gegenstand der folgenden Darstellungen.

Unsere Untersuchungsmethode beruht mehrheitlich auf öffentlich zugänglichen Informationen. Als Primärinformationsquelle dienen uns die Webseiten der Agenturen, deren Informationsbroschüren sowie Präsentationen und Vorträge zu deren Ratingmethoden. Diese Informationen ergänzen wir durch Sekundärliteratur, insbesondere aus wissenschaftlichen Publikationen, Fachbeiträgen sowie anderen Medien. Um diese öffentlichen Informationen zu validieren resp. zu ergänzen, haben wir mit ausgewählten Anbietern Experteninterviews geführt. Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass der Zugang, die Verfügbarkeit und damit die Transparenz zu relevanten Informationen teilweise stark variiert. Als Beispiel sei hier das Pricing der Ratingdienstleistungen aufgeführt, die von den Agenturen wenig transparent ausgewiesen werden. Hinzu kommt, dass einige Agenturen ihre ESG-Dienstleistungen in bestehende, teilweise konventionelle Produkte integrieren und ein isolierter Kostenvergleich der ESG-Ratings daher erschwert ist. Wir verzichten aus diesen Gründen auf die Aufführung der Kosten von ESG-Ratings.

Wir konzentrieren uns in den Darstellungen auf wesentliche Firmen-, Methoden- und Ratingcharakteristika. Wir fokussieren uns auf ESG-Ratings von Unternehmen – die Darstellung von ESG-Ratings zu Staaten/Regierungen ist nicht unser primäres Ziel. Die Portraits sind nach dem folgenden Raster aufgebaut: Im Anschluss an ein Kurzprofil (Entstehung, Grösse, Besitzverhältnisse) stellen wir (1) die Rating-Methodik (Grundmechanik, Nachhaltigkeitsverständnis), die (2) Rating-Skala und (3) das Rating-Universum (Abdeckung) der jeweils genannten ESG-Ratingagentur dar.

2.2.1 MSCI ESG Research: Fokus auf finanzielle Materialität

MSCI ESG Research ist eine weltweit führende Nachhaltigkeits-Ratingagentur, die zur amerikanischen MSCI Gruppe gehört. MSCI ist in den USA börsennotiert und besitzt eine Marktkapitalisierung von knapp USD 16 Mrd.¹⁵⁰ Zu den grössten Aktionären von MSCI gehören amerikanische Finanzdienstleister wie z.B. BlackRock, Vanguard oder Fidelity. MSCI ESG Research ist ursprünglich aus der Übernahme der RiskMetrics Group hervorgegangen, die 2010 von MSCI akquiriert wurde. MSCI ESG Research beschäftigt weltweit rund 190 ESG-Analysten und zählt über 1'000 institutionelle Investoren zu ihren Kunden.¹⁵¹

Rating-Methodik

Das Nachhaltigkeitsrating von MSCI ESG Research analysiert die finanziell-materiellen Chancen und Risiken von Unternehmen auf Basis von ESG-Faktoren. Dabei wird in einem ersten Schritt analysiert, in welchem Ausmass Unternehmen und ihre dazugehörige Industrie/Branche ESG-Risiken ausgesetzt sind. Diese sogenannten «Exposure Metrics» basieren auf über 80 Kenngrössen innerhalb verschiedener Geschäftssegmente und geografischer Segmente. Dieser Exposition setzt MSCI ESG Research eine Kenngrösse gegenüber, die sog. «Management Metrics», welche beurteilt, inwiefern ein Unternehmen seine ESG-Risiken kontrolliert. Diese Beurteilung stützt sich auf über 900 Leistungsmesszahlen. In der Gegenüberstellung dieser beiden Kenngrössen – also den Exposure Metrics und den Management Metrics – fokussiert sich MSCI ESG Research auf 37 sogenannte ESG Key Issues, und beurteilt so das (negative oder positive) ESG-Potential, das sich aus dem unternehmensspezifischen ESG-Profil im Vergleich zu den ESG-Risiken und -Chancen des Sektors ergibt. Durch den Vergleich aller Unternehmen eines Sektors kann beurteilt werden, wie gut ein Unternehmen positioniert ist, um Risiken zu erkennen (bzw. zu managen) und/oder Chancen zu erkennen und daraus einen Mehrwert zu schaffen.¹⁵²

Rating-Skala

MSCI ESG Research vergibt ein Nachhaltigkeitsrating, das Unternehmen auf einer siebenstufigen Skala von CCC (schlecht) bis AAA (gut) einstuft. Dieses Rating ist nicht absolut, sondern es unterliegt einer relativen Betrachtungsweise im Vergleich zu den Standards und Leistungen der Industrie/Branche. Die Abstufung teilt Unternehmen in drei übergeordnete Nachhaltigkeitskategorien ein:

Rating-Skala	Abschliessender, industrie-adjustierter Company Score	Rating-kategorie
AA-AAA	7.1 – 10.0	Leader
BB-A	2.9 – 7.1	Average
CCC-B	0.0 – 2.9	Laggard

Abbildung 16: Rating-Skala von MSCI ESG Research¹⁵³

Rating-Universum

MSCI ESG Research deckt mit seinem Nachhaltigkeits-Research 6'800 Unternehmen ab (total 13'000 Emittenten, inklusive Tochtergesellschaften) und über 590'000 Wertpapiere weltweit (Aktien und Anleihen).¹⁵⁴ Die Abdeckung von MSCI ESG Research reicht von börsennotierten Unternehmen, über Anleihen-Emittenten bis zu Staaten und supranationalen Institutionen. Zusätzlich bewertet MSCI ESG das ESG-Profil von über 24'000 Fonds und ETFs.¹⁵⁵ MSCI ESG Research verfügt über eine Datenhistorie von 17 Jahren.¹⁵⁶

2.2.2 Sustainalytics: ESG-Exposure und Offenlegung als finanzielle Risikokriterien

Sustainalytics ist eine weltweit tätige Nachhaltigkeits-Ratingagentur. Sie befindet sich im Besitz von Morningstar (40 Prozent)¹⁵⁷, dem Management, der zweitgrössten Pensionskasse der Niederlande PFZW sowie der niederländischen Finanzdienstleistergruppe ABN AMRO.¹⁵⁸ Sustainalytics entstand 2009 aus der Fusion mit den drei europäischen Nachhaltigkeits-Ratingagenturen

DSR (Niederlande), Scoris GmbH (Deutschland) und AIS (Spanien). Im gleichen Jahr fusionierte Sustainalytics mit dem kanadischen ESG-Research-Anbieter Jantzi Research, deren Gründer der heutige CEO und zweitgrösster Eigentümer von Sustainalytics ist (Michael Jantzi). Sustainalytics hat seinen Hauptsitz in den Niederlanden, hat rund 350 Mitarbeitende und besitzt Niederlassungen in 14 Städten weltweit.¹⁵⁹

Rating-Methodik

Die Ratingmethodik von Sustainalytics fokussiert auf sog. Key ESG Issues in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. In den einzelnen Bereichen werden über 70 Messindikatoren gemessen, wobei die Faktoren in Abhängigkeit der Industrie verschieden gewichtet werden. Die 70 ESG-Indikatoren werden in folgende vier Dimensionen unterteilt: Bereitschaft («Preparedness»: Bewertung der vorhandenen Managementsysteme und -richtlinien zur Bewältigung von ESG-Risiken), Offenlegung («Disclosure»: Bewertung der Unternehmensberichterstattung in Bezug auf internationale Best-Practice-Standards sowie in Bezug auf Transparenz bei ESG-Fragen), quantitative Leistung («Quantitative performance»: ESG-Performance basierend auf quantitativen Bewertungen) und qualitative Leistung («Qualitative performance»: ESG-Performance basierend auf der Wertung kontroverser Vorfälle, in die Firmen involviert waren).¹⁶⁰ Diese Ratingmethodik hat zur Konsequenz, dass Transparenz in ESG-Sachverhalten einen relativ wichtigen Stellenwert bei der Ratingmethodik von Sustainalytics einnimmt. Damit wirken sich Transparenzdefizite auf das Rating einer Unternehmung aus.¹⁶¹ Sustainalytics führt aktuell ein neues «ESG Risk Rating» ein, das sich auf materielle ESG-Risiken fokussiert. Damit will Sustainalytics das nicht gemanagte ESG-Risiko eines Unternehmens quantifizieren. Dieses nicht-gemanagte ESG-Risiko ergibt sich aus der Differenz zwischen dem totalen ESG-Risiko-Exposure eines Unternehmens und dem vom Management aktiv gesteuerten ESG-Risiko.¹⁶²

¹⁵⁰ Per 11.09.2018, abgerufen über Bloomberg.
¹⁵¹ Vgl. MSCI ESG Research (2018a) und MSCI ESG Research (2018b).
¹⁵² Vgl. MSCI ESG Research (2018b).

¹⁵³ Vgl. MSCI ESG Research (2018c).
¹⁵⁴ Vgl. MSCI ESG Research (2018a).
¹⁵⁵ Vgl. MSCI ESG Research (2017).
¹⁵⁶ Vgl. MSCI ESG Research (2018b).
¹⁵⁷ Vgl. Sustainalytics (2017).
¹⁵⁸ Vgl. Wikipedia (2018a) Stichwort: Sustainalytics.
¹⁵⁹ Vgl. Sustainalytics (2018a).
¹⁶⁰ Vgl. Huber/Comstock (2017).
¹⁶¹ Vgl. dazu auch den Beitrag von Kerber/Flaherty (2017).
¹⁶² Vgl. Sustainalytics (2018c) 8.

Rating-Skala

Sustainalytics vergibt ein Nachhaltigkeitsrating, das Unternehmen auf einer Skala von 0 bis 100 einordnet. Sustainalytics teilt Unternehmen in fünf übergeordnete Nachhaltigkeitskategorien ein:

Ratingkategorie	Position im Referenzuniversum
Leader	Top 5 Prozent
Outperformer	Top 5 bis 16 Prozent
Average Performer	Mittelfeld von 16 bis 84 Prozent
Underperformer	Untere 5 bis 16 Prozent
Laggard	Untere 5 Prozent

Abbildung 17: Rating-Skala von Sustainalytics¹⁶³

Rating-Universum

Sustainalytics deckt mit seinem Nachhaltigkeits-Research rund 6'500 Unternehmen in 42 Industriesektoren ab (total 11'000 Emittenten). Dazu gehören hauptsächlich die Assetklassen Aktien und Unternehmensanleihen.¹⁶⁴

2.2.3 ISS-oekom: Ein Bewertungsansatz mit ethisch-ökologischen Wurzeln

ISS-oekom ist eine global tätige Anbieterin von Informationen über die soziale und ökologische Performance von Unternehmen, Branchen und Ländern. Das Unternehmen wurde 1993 unter dem Namen ökom GmbH in München gegründet und 2018 in ISS-oekom unbenannt, nachdem das Unternehmen von ISS (Institutional Shareholder Services) akquiriert wurde.¹⁶⁵ Der amerikanische Stimmrechtsvertreter ISS wiederum gehört dem Private Equity Unternehmen Genstar Capital.¹⁶⁶ ISS-oekom hat Geschäftstätigkeiten und Niederlassungen in München, Paris, London, New York und Zürich und beschäftigt insgesamt 120 Mitarbeitende, davon 80 ESG-Analysten.¹⁶⁷

¹⁶³ Vgl. Vattenfall (2018) sowie Huber/Comstock (2017).

¹⁶⁴ Vgl. Sustainalytics (2018b).

¹⁶⁵ Vgl. ISS-oekom (2018a).

¹⁶⁶ Vgl. ISS (2018).

¹⁶⁷ Vgl. ISS-oekom (2018b).

¹⁶⁸ Vgl. Hassler/Bönning/Kloberdanz (2009) 400–401.

¹⁶⁹ Vgl. ISS-oekom (2018c).

¹⁷⁰ Vgl. ISS-oekom (2018d).

¹⁷¹ Vgl. Hassler/Bönning/Kloberdanz (2009).

Rating-Methodik

Das ursprüngliche Nachhaltigkeitsrating von ISS-oekom basiert auf dem ethischen Kriterienkatalog des Frankfurt-Hohenheimer Leitfadens.¹⁶⁸ Die Methodik für das Corporate Rating bewertet die Verantwortung der Unternehmen gegenüber den von den Unternehmensaktivitäten betroffenen Menschen und der natürlichen Umwelt (Soziales und Umwelt). Zur Quantifizierung der ESG-Herausforderungen hat ISS-oekom einen Katalog von 700 Indikatoren definiert, von denen branchenspezifisch jeweils 100 Messgrössen pro Unternehmen zur Anwendung kommen. Diese Messgrössen stammen aus den sechs Bereichen Mitarbeiter und Zulieferer, Gesellschaft und Produktverantwortung, Corporate Governance und Wirtschaftsethik, Umweltmanagement, Produkte und Dienstleistungen sowie Öko-Effizienz.¹⁶⁹ Da die sozialen und umweltbezogenen Einflüsse verschiedener Branchen differieren, wird jede Branche in einer zweidimensionalen Nachhaltigkeitsmatrix, bestehend aus einer Sozial- und Governance-Komponente und einer Umwelt-Achse, eingeordnet. Entsprechend dieser Einteilung werden die beiden Dimensionen des Corporate Ratings, also das Sozial- und das Umwelt-Rating, gewichtet. Eine Prime-Schwelle bestimmt die Vorreiter in der jeweiligen Branche.¹⁷⁰

Regelmässige Screenings, Recherchen von Experten und Feedback-Prozesse reflektieren den Einbezug von Anspruchsgruppen und versuchen so, eine gewisse Neutralität zu garantieren. Diese wird weiter durch die Tatsache gestützt, dass ISS-oekom keine Consulting-Dienstleistungen anbietet, z.B. wie Unternehmen ihr Rating verbessern können.¹⁷¹

Rating-Skala

Die Rating-Skala von ISS-oekom verfügt über gesamthaft zwölf Stufen von D- bis A+. Die Abstufung teilt Unternehmen in vier übergeordnete Nachhaltigkeitskategorien ein:

Rating-Skala	Ratingkategorie
A- bis A+	Excellent
B- bis B+	Good
C- bis C+	Medium
D- bis D+	Poor

Abbildung 18: Rating-Skala von ISS-oekom¹⁷²

Unternehmen, die gemäss dem Rating zu den führenden Unternehmen ihrer Branche zählen und die branchenspezifischen Mindestanforderungen erfüllen, werden von ISS-oekom mit dem «Oekom Prime Status» ausgezeichnet.

Rating-Universum

ISS-oekom deckt mit seinem Nachhaltigkeits-Research rund 7'000 Emittenten weltweit ab, davon sind 6'300 Unternehmen und 700 Staaten. Von diesem Universum unterliegen rund 3'800 Unternehmen einer unternehmensspezifischen ESG-Bewertung.¹⁷³

2.2.4 Inrate: ESG-Impact-Rating umfasst auch Produkte und Services

Inrate ist eine Nachhaltigkeits-Ratingagentur aus der Schweiz, deren Wurzel auf den Think-tank Centre Info der Stiftung Duchemain in das Jahr 1990 zurückreichen. Gegründet wurde Inrate (damals INrate genannt) 1995 von der ökologisch-ethisch orientierten Pensionskasse NEST Sammelstiftung und dem Nachhaltigkeitsforschungs- und -beratungsunternehmen INFRAS, um Anlagen nach ökologischen Kriterien und später auch nach sozialen Kriterien zu bewerten. 2010 entstand die heutige Inrate aus der Fusion von INrate und Centre Info. Inrate befindet sich im Besitz der INFRAS AG (Schweizer Forschungs- und Beratungsunternehmen), der NEST Sammelstiftung und Mitgliedern des Verwaltungsrates.¹⁷⁴ Inrate verfügt in Zürich über ein Team von knapp 30 Mitarbeitenden¹⁷⁵ und beschäftigt über eine externe Drittfirma in Indien ein Team von rund 30 Personen.¹⁷⁶

¹⁷² Vgl. ISS-oekom (2018d).

¹⁷³ Vgl. ISS-oekom (2018e).

¹⁷⁴ Vgl. Inrate (2018a).

¹⁷⁵ Vgl. Inrate (2018b).

¹⁷⁶ Vgl. Inrate (2018c).

¹⁷⁷ Vgl. Inrate (2018d).

¹⁷⁸ Vgl. Inrate (2018e).

¹⁷⁹ Vgl. Inrate (2018e).

Rating-Methodik

Die Rating-Methodik von Inrate bewertet den Nachhaltigkeits-Impact von Unternehmen, Entwicklungsbanken, Gebietskörperschaften und Immobilien. Die Nachhaltigkeits-Bewertung von Unternehmen stützt sich nicht nur auf die «gängigen» Corporate-Social-Responsibility-Kriterien (CSR), sondern es werden explizit auch die Effekte (=Impact) der produzierten Produkte und angebotenen Dienstleistungen bewertet.¹⁷⁷ Damit berücksichtigt Inrate nicht nur die direkten Aktivitäten eines Unternehmens, sondern insbesondere auch die Effekte der Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen über deren gesamten Produktlebenszyklus auf Umwelt und Gesellschaft. In Abhängigkeit des Sektors kann diese Produktbewertung bis zu 70 Prozent der Gesamtbewertung ausmachen. Als dritten Bereich erfasst Inrate kontroverse Verhaltensweisen der Unternehmen. Abgestützt auf diese Indikatoren leitet Inrate ein «ESG Impact-Rating» pro Unternehmen für die Bereiche Umwelt, Personal (Mitarbeitende und Zulieferer), Gesellschaft und Corporate Governance ab. Das Gesamtrating ergibt sich aus den sektoriell unterschiedlichen Gewichtungen der einzelnen Kriterien.¹⁷⁸

Rating-Skala

Die Rating-Skala von Inrate verfügt über zwölf Stufen von D- bis A+. Die mit «A» und «B» bewerteten Unternehmen leisten gesamthaft einen positiven, mit «C» und «D» bewertete einen negativen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Die Abstufung teilt Unternehmen in vier übergeordnete Nachhaltigkeitskategorien ein:

Rating-Skala	Ratingkategorie
A	Nachhaltig, oder fördert den Übergang zur Nachhaltigkeit
B	Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit
C	Nicht nachhaltig, jedoch reduzierter negativer Einfluss
D	Nicht nachhaltig

Abbildung 19: Rating-Skala von Inrate¹⁷⁹

Rating-Universum

Das Recherche-Universum von Inrate umfasst insgesamt rund 3'200 kotierte und 180 nicht-kotierte Unternehmen sowie 185 Länder.¹⁸⁰ Daneben beurteilt Inrate auch Entwicklungsbanken und Immobilien. Geografisch umfasst das Universum grosse und mittlere Schweizer Aktientitel (SPI-Mitglieder) und alle in der Schweiz kotierten Anleihen sowie weltweit sämtliche Unternehmen, die im MSCI World und im MSCI Emerging Markets vertreten sind.¹⁸¹

2.2.5 Vigeo Eiris: Stakeholder-Ansprüche und internationale Normen im Zentrum

Die europäische Nachhaltigkeits-Ratingagentur Vigeo Eiris entstand 2015 aus der Fusion von Eiris (Grossbritannien) und Vigeo (Frankreich)¹⁸² und hat ihren Hauptsitz in Paris.¹⁸³ Das Aktienkapital von Vigeo Eiris ist in drei Untergruppen aufgeteilt: Investoren und Finanzakteure (91 Prozent, dazu gehören z.B. Amundi, BNP Paribas, AG2R), Organisationen der Zivilgesellschaft (sechs Prozent, dazu gehört z.B. Eiris Foundation, Forum Ethibel) und Unternehmen (drei Prozent, dazu gehören z.B. Air France, Rio Tinto France, Alcatel).¹⁸⁴ Um aus diesem Aktionariat potentiellen Interessenskonflikten vorzubeugen, beschränkt Vigeo Eiris die Beteiligung von Aktionären auf 25 Prozent resp. auf zwei Prozent für Unternehmen, die keine Finanzakteure sind.¹⁸⁵ Vigeo Eiris verfügt weltweit über rund 200 Mitarbeitende und besitzt Niederlassungen in zehn internationalen Städten. Darüber hinaus bietet Vigeo Eiris seine Dienstleistungen über ein Netzwerk von weltweit sieben internationalen Partnern an.¹⁸⁶ Neben dem eigentlichen «Vigeo Eiris»-Rating bietet die Agentur Organisationen und Unternehmen auch Dienstleistungen an, um diese bei der Integration der ESG-Kriterien in ihren betrieblichen Funktionen und strategischen Operationen zu unterstützen.¹⁸⁷

Rating-Methodik

Die Rating-Methodik von Vigeo Eiris zur Bewertung der ESG-Verantwortung von Unternehmen basiert auf über 300 Kriterien. Sie sind in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Richtlinien, Normen und Prinzipien internationaler Organisation wie zum Beispiel den Vereinten Nationen (UN), der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) definiert.¹⁸⁸ Die Kriterien werden in die sechs Bereiche Umwelt, Humankapital, Menschenrechte, Einbindung der Gesellschaft, Geschäftspraktiken und gute Unternehmensführung unterteilt. Über drei Gewichtungsfaktoren bestimmt Vigeo Eiris die sektorabhängige Gewichtung der einzelnen Kriterien. Bei den drei Gewichtungsfaktoren handelt es sich um (1) die Rechte, Interessen und Erwartungen der Stakeholder, (2) die Risiken für die Stakeholder und (3) die Risiken für die Unternehmung.¹⁸⁹ Die drei Säulen Unternehmensführung, Umsetzung und Effizienz der Ergebnisse betrachtet Vigeo Eiris aus neun verschiedenen Blickwinkeln um die Unternehmen in die jeweilige Ratingkategorie einstufen zu können.¹⁹⁰

Rating-Skala

Die Rating-Skala von Vigeo Eiris folgt einer konventionellen 4-Level-Bewertungsskala. Die bewerteten Unternehmen werden je nach Höhe des Scores, welcher von 0 bis 100 reicht, in die jeweilige Ratingkategorie eingestuft:

Rating-Skala	Ratingkategorie
60 – 100	Advanced
50 – 59	Robust
30 – 49	Limited
0 – 29	Weak

Abbildung 20: Rating-Skala von Video Eiris¹⁹¹

¹⁸⁰ Vgl. Inrate (2018f).
¹⁸¹ Vgl. Inrate (2018g).
¹⁸² Vgl. Vigeo Eiris (2018a).
¹⁸³ Vgl. Vigeo Eiris (2018b).
¹⁸⁴ Vgl. Vigeo Eiris (2018c).
¹⁸⁵ Vgl. Vigeo Eiris (2018d).
¹⁸⁶ Vgl. Vigeo Eiris (2018e).
¹⁸⁷ Vgl. Imug Beratungsgesellschaft (2018a) 15.
¹⁸⁸ Vgl. Vigeo Eiris (2018f).
¹⁸⁹ Vgl. Vigeo Eiris (2018f).
¹⁹⁰ Vgl. Vigeo Eiris (2018f).
¹⁹¹ Vgl. Vigeo Eiris (2018f).

Rating-Universum

Über die Plattform Equitics bietet Vigeo Eiris Zugriff auf Ratings zu mehr als 4'000 Unternehmen weltweit sowie 200 Staaten und Gebietskörperschaften.¹⁹²

2.2.6 Thomson Reuters ESG Research: Technologieprovider mit datenbasierter Methodik

Thomson Reuters ist ein globales Medienunternehmen, das 2008 aus der Übernahme der Nachrichtenagentur Reuters durch die kanadische Thomson Corporation entstanden ist. Die kanadische Familie Thomson kontrolliert das Unternehmen mit einem Aktienanteil von 64 Prozent, die Aktien sind in Kanada börsennotiert.¹⁹³ Thomson Reuters ESG Research hat seine Wurzeln im Schweizer Unternehmen Asset 4, das sich auf die Analyse von ESG-Daten fokussiert und 2009 von Thomson Reuters aufgekauft wurde.¹⁹⁴ Neben der eigentlichen ESG-Ratingdienstleistung positioniert sich Thomson Reuters ESG als Technologieprovider von ESG-Daten.¹⁹⁵

Rating-Methodik

Thomson Reuters ESG berechnet für Unternehmen den sogenannten ESG Combined Score, der sich aus zwei Kenngrössen zusammensetzt: Einerseits wird für ein Unternehmen der sogenannte ESG Score berechnet, der in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance total 10 Hauptthemen berücksichtigt (Ressourcenverbrauch, Emissionen, Innovation, Management, Aktionariat, CSR-Strategie, Arbeitskräfte, Menschenrechte, Community und Produktverantwortung). Total sind in diesen Hauptthemen über 400 Messgrössen enthalten, von denen Thomson Reuters 178 in Abhängigkeit der Branche auswählt und für den ESG Score verwendet. Andererseits berechnet Thomson Reuters ESG den sogenannten ESG Controversies Score, der total 23 Messgrössen beinhaltet und ESG-Kontroversen berücksich-

tigt, in welche Unternehmen verwickelt sind. Der ESG Score wird dann um diesen ESG Controversies Score berichtigt und auf aggregierter Basis entsteht so der Thomson Reuters ESG Combined Score.¹⁹⁶

Neben dieser ESG-Ratingdienstleistung positioniert sich Thomson Reuters ESG Research als Technologie- und Datenplattform für ESG-Informationen. Das Unternehmen konsolidiert öffentlich zugängliche ESG-Informationen, die von Unternehmen im Rahmen von Nachhaltigkeitsberichten, Jahresberichten oder anderen Kanälen veröffentlicht werden. Diese Daten werden standardisiert, strukturiert und den Benutzern der Plattform transparent zur Verfügung gestellt.¹⁹⁷ Gestützt auf diese Daten kann ein Investor ein eigenes ESG-Rating gemäss individuellen Kriterien erstellen. Thomson Reuters ESG unterstützt diesen Prozess, indem Benutzer eigene Kriterien über die Plattform Eikon definieren können.¹⁹⁸

Rating-Skala

Die Rating-Skala von Thomson Reuters ESG Research verfügt über gesamthaft zwölf Stufen von D- bis A+. Die Abstufung teilt Unternehmen in vier übergeordnete Nachhaltigkeitskategorien ein, die vom Thomson Reuters ESG Combined Score abhängig sind:

Rating-Skala	Thomson Reuters ESG Combined Score
A- bis A+	Score zwischen 9/12 – 12/12 (=1)
B- bis B+	Score zwischen 6/12 – 9/12
C- bis C+	Score zwischen 3/12 – 6/12
D- bis D+	Score zwischen 0 – 3/12

Abbildung 21: Rating-Skala von Thomson Reuters ESG Research¹⁹⁹

Rating-Universum

Das Thomson Reuters ESG Combined Score ist verfügbar für 7'500 Unternehmen, die Datenhistorie reicht zurück bis 2002.²⁰⁰

¹⁹² Vgl. Imug Beratungsgesellschaft (2018b).
¹⁹³ Vgl. Wikipedia (2018b) Stichwort: Thomson Reuters.
¹⁹⁴ Vgl. Huber/Comstock (2017).
¹⁹⁵ Vgl. Thomson Reuters (2018a) 7.
¹⁹⁶ Vgl. Thomson Reuters (2018a) 3–15.
¹⁹⁷ In diesem Bereich lässt sich die Dienstleistung auch mit der ESG-Funktion von Bloomberg vergleichen – siehe dazu Kapitel 2.2.7.
¹⁹⁸ Vgl. Thomson Reuters (2018b).
¹⁹⁹ Vgl. Thomson Reuters (2018a) 7.
²⁰⁰ Vgl. Thomson Reuters (2018a) 3.

2.2.7 Exkurs: Bloomberg ESG Data Service als Aggregator

Als einen Spezialdienstleister listen wir hier den ESG-Service von Bloomberg L.P. auf. Das amerikanische Informationsdienstleistungsunternehmen hat 2009 eine ESG-Funktion eingeführt, womit sich das Unternehmen als Datenaggregator von ESG-Informationen positioniert. Die Funktion ist heute unter dem Namen Bloomberg ESG bekannt und ist über die Funktion <ESG> auf den Bloomberg-Terminals zugänglich.²⁰¹ Über die ESG-Funktion bietet Bloomberg seinen Benutzern zwei Aggregationsfunktionen an:

Einerseits sammelt Bloomberg ESG öffentlich zugängliche ESG-Daten, die von Unternehmen im Rahmen von Nachhaltigkeitsberichten, Jahresberichten oder über Webseiten veröffentlicht werden. Bloomberg ESG überprüft, standardisiert, strukturiert und stellt diese Daten auf jährlicher Basis transparent den Investoren zur Verfügung. Die ESG-Daten von Bloomberg umfassen 120 Umwelt-, Sozial- und Governance-Indikatoren. Darunter fallen z.B. Daten zum CO₂-Ausstoss, Umweltverschmutzung, Ressourcenverbrauch, Diskriminierung, Menschenrechte oder Rechte der Aktionäre. Eine Veredelung dieser Daten zu einem ESG-Rating erfolgt aber nicht. Bloomberg quantifiziert über den sogenannten Bloomberg ESG Disclosure Score lediglich, wie transparent Unternehmen ESG-Daten publizieren. Veröffentlichten Unternehmen ESG-Daten nicht oder nicht transparent, fällt der Bloomberg ESG Disclosure Score entsprechend niedrig aus. Unternehmen haben einen Anreiz, ESG-relevante Daten möglichst öffentlich und transparent zugänglich zu machen.²⁰²

Andererseits bietet Bloomberg seinen Benutzern über die ESG-Funktion Zugriff auf ESG-Ratings bzw. -Messgrößen von externen Anbietern. Dies erlaubt Investoren den praktischen Vergleich verschiedener ESG-Ratings. Neben dem eigenen Bloomberg ESG Disclosure Score publiziert Bloomberg den RobecoSAM Rank, den Sustainalytics Rank und den ISS Quality Score. Darüber hinaus publiziert Bloomberg den CDP Climate Score.²⁰³ Mit diesen Dienstleistungen bietet Bloomberg seinen Nutzern einen reinen Zugang zu nicht-finanziellen Informationen, die eigentliche Bewertung der ESG-Leistung eines Unternehmens (=ESG-Rating) vollzieht Bloomberg nicht. Allerdings können Investoren darauf basie-

rend eigene Kriterien und Nachhaltigkeitsmodelle definieren, wodurch individuelle ESG-Ratings entstehen können.

2.3 ESG-Fondsratings: Zusammenführung individueller ESG-Ratings auf Portfolioebene

Neben diesen beschriebenen ESG-Ratingagenturen gibt es Dienstleister, die auf den ESG-Bewertungen der ESG-Ratingagenturen aufbauen und eine zusätzliche Veredelung der Daten anbieten. Diese Dienstleister erstellen beispielsweise für ein individuelles Anlageportfolio oder auch Anlagefonds ein aggregiertes ESG-Werturteil, z.B. ein ESG-Fondsrating. Diese Bewertung soll Investoren ein Urteil erlauben, wie nachhaltig die Gesamtheit der Unternehmen und Emittenten agiert, in die der Investor investiert.²⁰⁴ Derartige Fondsratings befähigen z.B. Privatanleger, Family Offices oder Vermögensverwalter, die ESG-Leistung eines Fonds gesamthaft einzuschätzen. Von Kunden- oder Investment-Beratern können sie als Ausweis für den Nachhaltigkeitsgehalt eines Fonds verwendet werden.

Die Bewertung ausgewählter ESG-Kriterien (z.B. CO₂) kann auf Portfolioebene aggregiert werden

Um ein aggregiertes Urteil zu bestimmten Nachhaltigkeitskriterien auf Portfolio- oder Produktebene zu erhalten, werden die einzelnen Investmentobjekte zuerst separat bewertet. Anschliessend werden diese Einzelbewertungen auf Gesamtportfolioebene zu einem Gesamturteil zusammengeführt – es entsteht ein Werturteil auf Portfolioebene. Damit kann für ein Portfolio z.B. die CO₂-Bilanz, der Wasserverbrauch oder ein Kontroversen-Score ausgewiesen werden.

ESG-Fondsratings sind Momentaufnahmen der Nachhaltigkeitsleistung von Portfolioholdings

Eine solche Aggregation der Bewertung von Portfolioholdings kann sich auf einzelne ESG-Kenngrößen beziehen oder auch auf die bereits verdichteten ESG-Ratings der Einzelpositionen in einem Fonds. In diesem

Fall werden – wie in einer Momentaufnahme – sämtliche Fonds-Holdings mit einem ESG-Rating bewertet bzw. existierende ESG-Ratings zusammengezogen und z.B. über die einzelnen Positionsgewichtungen auf Fondsebene zu einem ESG-Rating aggregiert. Ein ESG-Fondsrating beurteilt somit die aus einem Investmentprozess resultierenden Einzelpositionen aus ESG-Sicht in seiner Gesamtheit – nicht aber die Anlagestrategie eines Fonds.²⁰⁵

Um die Aktualität eines ESG-Fondsratings sicherzustellen, müssen Fonds regelmässig auf ihre Positionen hin durchleuchtet werden (Portfolio-Look-Through). Da in der Praxis für Fonds verschiedene Transparenzregeln gelten, ist ein ESG-Fondsrating immer an das Datum der letzten Holding-Veröffentlichung geknüpft.²⁰⁶ Investiert ein Fonds relativ flexibel, so können die Daten über die Zusammensetzung seines Portfolios zum Teil veraltet sein: Das ESG-Rating gleiche dann einer eher «zufälligen» Momentaufnahme aus der Vergangenheit.²⁰⁷ Auch das ESG-Rating eines Investmentobjektes beruht möglicherweise nicht immer auf aktuellen ESG-Daten.

Wenn ESG-Fondsratings zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung eines Fonds berücksichtigt werden, so basiert dieses Urteil letztlich meistens auf der Bewertung eines Investmentobjektes durch eine ESG-Ratingagentur. Wie in Kapitel 2.1–2.2 dargestellt, variieren diese ESG-Ratings je nach Agentur zum Teil stark untereinander. Als Folge davon hängt auch ein ESG-Fondsrating immer von der Qualität der Nachhaltigkeitsanalysen einer ESG-Ratingagentur ab. Durch die Kombination dieser verschiedenen Einzelratings zu einer Gesamtbeurteilung findet eine zusätzliche Verdichtung der Nachhaltigkeitsleistungen statt – ein ESG-Fondsrating ist damit ein stark vereinfachtes Werturteil zum «durchschnittlichen» ESG-Profil der Fondsholdings.

Diese zusätzliche Verdichtung ist gleichermassen eine Stärke von Fondsratings wie auch eine Schwäche: Die Stärke eines Fondsratings besteht darin, dass ein solches Rating dem Investor einen in höchstem Masse vereinfachten Indikator zur Nachhaltigkeitsqualität zur Verfügung stellt. Die Schwäche besteht im Verlust an Detailinformation, d.h., dass positive und negative Urteile zur Nachhaltigkeitsleistung von Investment-

objekten (mehrfach) miteinander verrechnet werden können und als solche nicht mehr erkenntlich sind, sie werden miteinander vermengt.

ESG-Fondsratings sind nur sinnvoll, wenn für eine gewisse Mindestanzahl an Einzeltiteln ESG-Ratings verfügbar sind

ESG-Ratingagenturen sind heute (noch) nicht immer in der Lage, sämtliche potentiellen Investmentobjekte zu analysieren und nach ESG-Kriterien zu bewerten. Je nachdem, wie gross der Anteil von nicht analysierten Positionen in einem Fondsportfolio ist, ergibt ein Nachhaltigkeits-Rating für einen Fonds deshalb mehr oder auch weniger Sinn. Je nach ESG-Fondsrating variiert der Mindestanteil an Investitionen, die über ein ESG-Rating verfügen müssen, um überhaupt ein Fondsrating zu erhalten.²⁰⁸ Beispielsweise müssen bei MSCI ESG Research mindestens 65 Prozent der Investitionen in einem Fondsportfolio ein Rating aufweisen, damit ein ESG-Fondsrating vergeben wird, bei Morningstar liegt dieser Anteil bei 50 Prozent.²⁰⁹

Die Fondsratings von MSCI ESG Research und Morningstar sind verbreitet, proprietäre Fondsratings sind zahlreich

Gegenwärtig können wir in der Branche der ESG-Fondsratinganbieter mit MSCI ESG Research und Morningstar zwei grosse Anbieter identifizieren, die eine breite Anzahl an Fonds (inkl. ETFs) nach Nachhaltigkeitskriterien untersuchen und mit einem ESG-Urteil bewerten. Beide Anbieter bewerten nicht nur die von ihren Anbietern als nachhaltig positionierten Fonds nach Nachhaltigkeitskriterien, sondern sie bewerten auch konventionelle Anlagefonds auf deren Nachhaltigkeitsqualität. Sowohl MSCI ESG Research als auch Morningstar haben ihre ESG-Fondsratings 2016 lanciert, die Bewertungsmethoden sind noch verhältnismässig jung. MSCI ESG bewertet das ESG-Profil von rund 24'000 Fonds, im Erst-Rating hat Morningstar 2016 rund 20'000 Fonds ein ESG-Rating zugewiesen.²¹⁰ MSCI ESG Research berechnet als ESG-Ratingagentur die ESG-Fondsratings selbständig. In diesem Punkt unterscheidet MSCI ESG Research sich von Morningstar, welche für die ESG-

²⁰¹ Vgl. Bloomberg (2018).

²⁰² Vgl. Huber/Comstock (2017).

²⁰³ Vgl. Bloomberg (2017).

²⁰⁴ Vgl. Gabriel (2016b).

²⁰⁵ Vgl. Gabriel (2016a).

²⁰⁶ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 105.

²⁰⁷ Vgl. Gabriel (2016b).

²⁰⁸ Vgl. Gabriel (2016b).

²⁰⁹ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 104–105.

²¹⁰ Vgl. MSCI ESG Research (2017) und Morningstar (2016).

Ratings der Investmentobjekte auf Sustainalytics als Provider zurückgreift.

Neben diesen beiden in der Branche relativ bekannten ESG-Fondsratings, gibt es eine Anzahl an proprietären Nachhaltigkeitsratings für Fonds, die von Banken und ESG-Dienstleistern für interne Zwecke modelliert werden. Beispiele dafür sind die «ABS-Vögel» der Alternativen Bank Schweiz, die «LGT-Sterne» von LGT, die «Sozial- und Ökoratings» von Raiffeisen/Inrate oder die «Sustainability Diamonds» von Partners for Sustainability.²¹¹

Darüber hinaus existieren Informations-/Fondsplattformen, die externe ESG-Daten verwenden, um die Holdings von Investmentfonds hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitsparameter zu beurteilen. Als Beispiel für einen solchen Aggregator sei hier die Plattform Yoursri.com erwähnt, die basierend auf externen ESG-Informationen Investmentfonds in ausgewählten ESG-Dimensionen bewertet, z.B. mit einem CO₂-Footprint, einem Kontroversen-Score oder einem MSCI ESG Score.

Die «Morningstar Globen» als Beispiel für ein öffentlich zugängliches ESG-Fondsrating

Als Beispiel für eines der bekannteren ESG-Fondsratings stellen wir nachfolgend das Fondsrating von Morningstar dar: Die Fondsplattform Morningstar gibt Investoren seit 2016 die Möglichkeit, eine zusätzliche Dimension bei der Fondsanalyse zu erschliessen, indem das Nachhaltigkeitsprofil der Fondsholdings offengelegt wird.²¹² Für die Erstellung des ESG-Ratings auf Fondsebene greift Morningstar auf die Daten der ESG-Ratingagentur Sustainalytics zurück. Dabei erstellt Sustainalytics das ESG-Rating auf der Ebene der Investmentobjekte. Morningstar veredelt diese unternehmensspezifischen ESG-Ratings mit Hilfe seiner eigenen Methodik und verdichtet sie zu einem ESG-Rating auf Fondsebene. Somit werden zwei unterschiedliche Ebenen der Analyse und Bewertung miteinander verknüpft: Das ESG-Rating auf Einzeltitelebene von Sustainalytics und das ESG-Fondsrating auf Portfolio-/Fondsebene basierend auf der Morningstar-Methodik.

Methodisch verwendet Morningstar für sein ESG-Fondsrating in einem ersten Schritt den normalisierten ESG-Score von Sustainalytics, welcher auf einer Skala von

0 bis 100 das relative ESG-Profil eines Investmentobjektes ausdrückt. Das bedeutet, dass Unternehmen mit einem ESG-Score von 50 dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe (=Peers) entsprechen, mit Werten grösser als 50 liegen sie über, mit Werten kleiner als 50 unter dem Durchschnitt. In einem zweiten Schritt werden diese ESG-Scores der Fondspositionen entsprechend ihres Anteils im Portfolio gewichtet – es entsteht in der Summe der «Portfolio ESG Score». Hiervon wird nun in einem dritten Schritt der «Portfolio Controversy Score» in Abzug gebracht. Diese Bewertung soll ausdrücken, inwiefern ESG-bezogene Kontroversen den ESG-Score mindern: Damit wird die Fondsbewertung um einen «Malusfaktor» korrigiert. Durch den Abzug des «Controversy Scores» vom «ESG Score» entsteht auf Fondsebene der «Portfolio Sustainability Score». Im abschliessenden vierten Schritt werden die nach dem «Portfolio Sustainability Score» bewerteten Fonds in fünf normalverteilte Gruppen innerhalb einer Morningstar Kategorie eingeteilt: Je nach Gruppenzugehörigkeit und damit relativ zum Nachhaltigkeitsgehalt seiner Vergleichskategorie erhält ein Fonds zwischen einem und fünf Globen. Dabei signalisiert ein Globus ein niedriges Rating, zwei Globen ein unterdurchschnittliches, drei Globen ein durchschnittliches, vier Globen ein überdurchschnittliches und fünf Globen ein hohes Sustainability Rating. So entsteht schliesslich auf Fondsebene ein relatives ESG-Rating.²¹³

Morningstar stellt die Nachhaltigkeitsleistung eines Fonds summarisch mit den «Morningstar Globes» dar. Diese «Globen» (symbolisiert durch Weltkugeln) machen eine verdichtete Aussage über den «Nachhaltigkeitsgehalt» eines Fonds, und zwar relativ zu seinen «direkten Peers» (Vergleichsgruppe). Das ESG-Fondsrating von Morningstar ist für jeden Fonds öffentlich und kostenlos zugänglich.

Die Morningstar-Kategorisierung in Form ikonisch dargestellter Globen entspricht dem Vorgehen bei der Errechnung des Morningstar Sterne Ratings, welches Morningstar seit langem anwendet, um Fonds auf der Basis konventioneller Kriterien miteinander zu vergleichen. Der Unterschied besteht darin, dass Morningstar das Morningstar Sustainability Rating in Globen darstellt und nicht in Sternen und dass diese Globen ein zweites, von den Morningstar Sternen unabhängiges Rating sind, das speziell die Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds beurteilt.²¹⁴

ESG-Fondsratings liefern Mehrwert für Investoren und dürften künftig weiter an Gewicht gewinnen

Die in der heutigen Form bestehenden ESG-Fondsratings verdichten die ESG-Profile der einzelnen Fondspositionen und sind letztlich ein Kondensat aus einer Kombination verschiedenster Methoden und Annahmen. Fondsratings leisten einen Beitrag, um die Nachhaltigkeitsleistung unterschiedlicher Fonds zu beurteilen und untereinander vergleichbar zu machen.

Produktanbieter und Investoren, die ihre Anlageentscheide auf derartige Fondsratings abstützen, sollten sich immer aber auch bewusst sein, dass eine abschliessende Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung

eines Fonds basierend nur auf einer einzigen Kenngrösse (bzw. einigen wenigen) letztlich eine Simplifizierung darstellt. Die Güte dieser Einschätzung hängt von den oft verborgenen Modellannahmen und der zugrundeliegenden Datenqualität ab. Die wenigen heute auf dem Markt zu beobachtenden ESG-Fondsratings sind ein erster Schritt, um Nachhaltigkeitsbilanzen von Fonds zu bewerten und miteinander vergleichbar zu machen. ESG-Fondsratings verschaffen Investoren einen Eindruck, wie die Unternehmen und Emittenten, in die ein Fonds seine Gelder anlegt, ihre Nachhaltigkeitsrisiken und -Profile steuern. Wir erwarten, dass die Nachfrage nach derartigen Ratings steigen dürfte: Sowohl im Fondsvertrieb als auch bei (End-)Investoren.

²¹¹ Siehe dazu auch Schäfer (2018) 26.

²¹² Vgl. Morningstar (2016).

²¹³ Vgl. Morningstar (2016).

²¹⁴ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 104–105.

3. Anlagekategorien und Differenzierungsmerkmale nachhaltiger Publikumsfonds

3.1 Nachhaltige Anlagen sind bei Institutionellen und Privaten weiterhin begehrt

In der Schweiz sind per 30. Juni 2018 total 8'788 Publikumsfonds²¹⁵ mit einem Volumen von rund CHF 5.6 Bln²¹⁶ zum Vertrieb zugelassen. 4.8 Prozent dieser öffentlich zum Vertrieb zugelassenen Publikumsfonds – gesamthaft 423 Fonds mit einem Volumen von CHF 157 Mrd. – positionieren sich im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen. Dieses Angebot nachhaltiger Publikumsfonds ist im Vergleich zum Vorjahr (336 Fonds mit CHF 109 Mrd. AuM) anzahlmässig um 26 Prozent gewachsen.²¹⁷ Verglichen mit dem Gesamtangebot der in der Schweiz zum öffentlich Vertrieb zugelassenen kollektiven Kapitalanlagen ist die Anzahl nachhaltiger Fonds damit fast sechsmal schneller gewachsen als das Angebot des Gesamtmarktes. Heute positionieren sich 4.8 Prozent der Publikumsfonds explizit als nachhaltige

Kapitalanlage – im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 4.0 Prozent (siehe Abbildung 22).²¹⁸ Wir stellen fest, dass sich die Angebotspalette nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz zunehmend ausdifferenziert und das Produktspektrum immer breiter und relevanter wird.

Dieses zunehmend breitere Angebot stösst auf eine wachsende Nachfrage nach entsprechenden Anlagen: Das Volumen des nachhaltigen Investmentuniversums ist um 44 Prozent gewachsen. Damit ist das Vermögenswachstum nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz annähernd dreimal so stark wie im Gesamtmarkt (siehe Abbildung 23). Diese Wachstumsdifferenz ist erstens aufgrund höherer Mittelzuflüsse in nachhaltige Publikumsfonds, zweitens durch die Lancierung neuer Nachhaltigkeitsfonds und drittens aufgrund von konventionellen Fonds, die sich neu als Nachhaltigkeitsfonds positionieren, zu Stande gekommen.

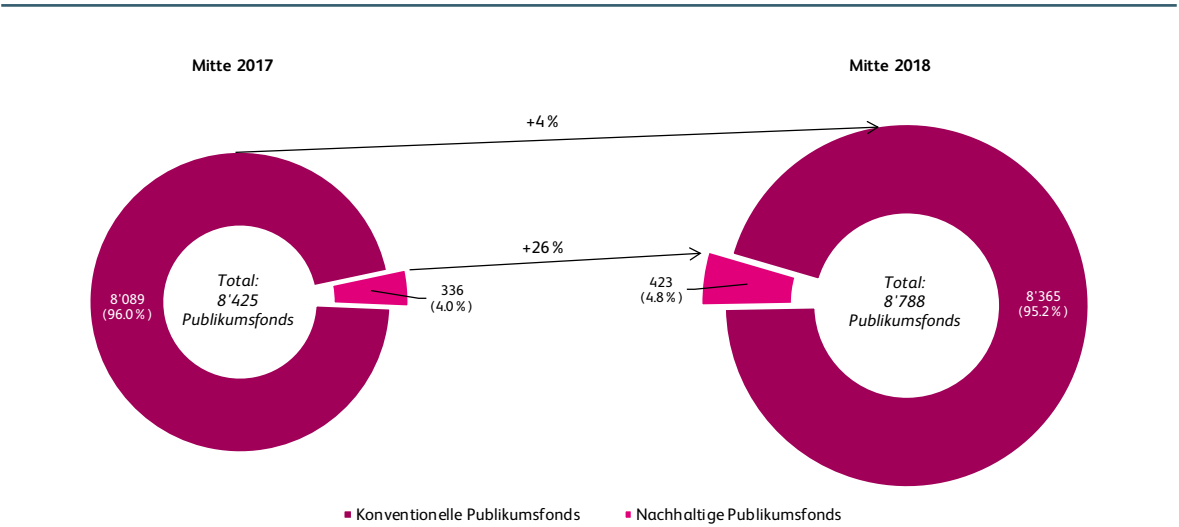


Abbildung 22: Die Anzahl nachhaltiger Fonds im Vergleich zu konventionellen Publikumsfonds in der Schweiz (jeweils per 30. Juni)²¹⁹

²¹⁵ Die Zahl basiert auf den FINMA-Bewilligungslisten und umfasst alle offenen kollektiven Kapitalanlagen schweizerischen Rechts – exkl. Fonds, die ausschliesslich an qualifizierte Investoren vertrieben werden – sowie alle ausländischen Fonds, die in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.
²¹⁶ Vgl. Morningstar (2018).
²¹⁷ Wir haben die Basis 2017 um Fonds korrigiert, die in der 2017er-Studie nicht identifiziert resp. aufgrund der Studienmethodik nicht erfasst wurden (nachhaltige Immobilienfonds). Dies hat ein direkter Vergleich mit der analogen Abbildung 16 der letztjährigen Studie (vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 42) zu berücksichtigen.
²¹⁸ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2018) 3–4.
²¹⁹ Zur Basis 2017 siehe Fussnote 217 und 224.

Wenn wir das totale Vermögen nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds ins Verhältnis zum Gesamtmarkt stellen, so hat sich der Anteil nachhaltig investierter Vermögen von 2.2 auf 2.8 Prozent erhöht. Es scheint uns an dieser Stelle wichtig zu bemerken, dass wir damit eine präzise Aussage zum Anteil nachhaltig angelegter Mittel von Schweizer Investoren nicht darstellen können. Da die Grosszahl der Fonds auch im Ausland zum Vertrieb zugelassen ist, enthalten die Fonds auch Mittel von ausländischen Investoren. Die Kennzahl sollte damit nicht als Indikator für den Anteil nachhaltig angelegter Mittel in der Schweiz herangezogen werden. Zur Einordnung der Relevanz nachhaltiger Kapitalanlagen bei Schweizer Publikumsfonds kann der Anteil aber durchaus in der Betrachtung berücksichtigt werden. Wir können an dieser Stelle festhalten, dass der Anteil nachhaltiger Fonds am Gesamtmarkt noch verhältnismässig tief ist, die Wachstumsraten aber höher sind und der Anteil entsprechend steigt.

Wenn wir im Folgenden das Universum nachhaltiger Publikumsfonds detailliert beschreiben und analysieren, so stützen wir uns auf die nachfolgend beschriebene Studienmethodik. Wir haben die letztjährige Methodik nur leicht angepasst, um eine belastbare Vergleichsbasis sicherzustellen. Sie wird im Folgenden, basierend auf der Beschreibung der Studie 2017, erläutert.²²⁰

Die Studie definiert die Grundgesamtheit der 8'788 FINMA-genehmigten Publikumsfonds als *primären Untersuchungsgegenstand*:

- Wir fokussieren auf kollektive Kapitalanlagen, die in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind (nachfolgend Fonds, Publikumsfonds oder Investmentfonds genannt). Dazu gehören sowohl offene kollektive Kapitalanlagen gemäss Art. 8 KAG (genehmigte, offene schweizerische kollektive Kapitalanlagen), die nicht ausschliesslich qualifizierten Anlegern gemäss Art. 10 KAG Abs. 3 vorbehalten sind, als auch offene kollektive Kapitalanlagen gemäss Art. 119 Abs. 1 KAG (ausländische offene, kollektive Kapitalanlagen, die zum Vertrieb in der Schweiz zugelassen sind).

Wir möchten an dieser Stelle unterstreichen, dass schweizerische kollektive Kapitalanlagen, welche ausschliesslich qualifizierten Investoren zugänglich sind, nicht Teil unseres Universums sind. Eine Mitberücksichtigung dieser Fonds würde die Systematik der Studie unterlaufen und hätte eine Nicht-Gleichbehandlung von inländischen und ausländischen Anbietern zur Folge. Das heisst konkret: Würden wir in der Studie auch schweizerische kollektive Kapitalanlagen berücksichtigen, die nur qualifizierten Anlegern zugänglich sind, müssten wir in der

Konsequenz auch alle ausländischen Fonds in das Universum aufnehmen, da diese entsprechend auch an qualifizierte Anleger in der Schweiz vertrieben werden dürfen.

Die öffentlich verfügbaren FINMA-Listen bewilligter Publikumsfonds per 30.06.2018 dienen uns als Grundlage zur Definition der im primären Untersuchungsgegenstand enthaltenen Publikumsfonds. Die Listen umfassen sämtliche Anlageklassen. Die vorliegende Studie konzentriert sich mit einem *sekundären Einschränkungskriterium* auf die folgenden Anlageklassen:

- Wir fokussieren auf Publikumsfonds, die in Aktien- oder Obligationenanlagen investieren. Dies inkludiert neben reinen Aktien- und Obligationenfonds auch Mischfonds sowie Anlagen in Mikrofinanz/Entwicklungsinvestments und Wandelanleihen.
- Wir berücksichtigen Publikumsfonds, die in Immobilien investieren. Diese Anlagekategorie war in der «Sustainable Investments Studie 2017» noch nicht inkludiert und entsprechend wird das Universum um diese Anlageklasse erweitert. Bei Vergleichsdarstellungen werden wir diese neue Anlagekategorie in die 2017er-Basis einrechnen und transparent ausweisen, um eine methodisch korrekte Vergleichsbasis zu erreichen.

Um eine möglichst vollständige Grundgesamtheit der als «nachhaltig» positionierten Publikumsfonds in der Schweiz zu identifizieren, können auf Basis der – wie vorangehend beschrieben – bereits eingeschränkten Grundgesamtheit zwei verschiedene Selektionsmethoden verwendet werden.

Erstens kann jeder einzelne Publikumsfonds eigenständig auf die Erfüllung vordefinierter Nachhaltigkeitskriterien geprüft werden, indem alle Investmentobjekte eines Fonds nach ESG-Kriterien beurteilt werden. Dieses Vorgehen beurteilt also nicht den Investmentprozess, sondern konzentriert sich ausschliesslich auf den Fondsinhalt – also das Resultat aus dem Investmentprozess. Eine solche Methodik hat den Vorteil, dass sie nicht überstrahlt wird durch die von den Anbietern – zu Recht oder Unrecht – in Anspruch genommenen Nachhaltigkeitsattribute. Marketing-Effekte der Anbieter bleiben unberücksichtigt, es wird rein auf den Inhalt bzw. die Investitionsobjekte des Fonds abgestützt. Eine solche Vorgehensweise zur Identifikation der Nachhaltigkeitsqualität von Fonds hat aber auch Nachteile:

Um einen Fonds als nachhaltig bezeichnen zu können, muss zunächst ein eigenständiger Kriterienkatalog definiert werden, wann ein Fonds als nachhaltig gelten soll und wann nicht. Es stellen sich mit anderen Worten Abgrenzungs- und Methodenfragen, zu denen explizit Stellung bezogen werden muss.

Zweitens kann man die Gesamtheit Schweizer Publikumsfonds auf ihre Nachhaltigkeit untersuchen, indem man auf die *(Selbst-)Beschreibung der Fonds als Auswahlkriterium* abstellt. In diesem Fall filtert man aus der Grundgesamtheit aller Fonds nur jene Fonds, die explizit und transparent Hinweise darauf geben, dass sie bewusst ein Nachhaltigkeitsanliegen verfolgen. Das heisst, ein Fonds positioniert sich explizit als Nachhaltigkeitsfonds. Dabei kann sich ein nachhaltiger Investmentfonds von einem konventionellen Investmentfonds über die folgenden zwei produktbezogenen Positionierungselemente differenzieren:

- Über einen nachhaltig ausgestalteten Investmentprozess, oder
- über ein thematisch nachhaltiges Anlageuniversum

Unter Anwendung dieser beiden Positionierungsmerkmale soll die Identifikation derjenigen Investmentfonds gelingen, die sich ausdrücklich über das Thema Nachhaltigkeit positionieren.

Die vorliegende Studie wählt die zweite dieser beiden Methoden, um aus der Grundgesamtheit aller im Schweizer Vertrieb zugelassenen Publikumsfonds diejenigen herauszufiltern, die sich explizit als nachhaltig positionieren. Erfüllt ein Fonds eines der folgenden beiden Merkmale, so wird er im Sinne der vorliegenden Studie als *nachhaltiger Investmentfonds* klassifiziert:

- *Positionierung des Fonds aufgrund eines als nachhaltig dargestellten Investmentprozesses*: Die Identifizierung erfolgt über ein explizites Nachhaltigkeitsattribut – meist direkt inkludiert im Fondsnamen. Dabei kann das Attribut einerseits für einen Fachbegriff nachhaltigen Investierens stehen (z.B. ESG, SRI, RI)²²¹. Andererseits kann das Attribut Rückschlüsse auf einen nachhaltigen Selektionsprozess erlauben (z.B. responsible, sustainable, Eco, Impact, Oeko, Green, Ethic).
- *Positionierung des Fonds über ein als nachhaltig dargestelltes Investmentobjekt/-gebiet (nachhaltige Themenfonds)*: Der Fonds positioniert sich thematisch auf einem Thema (z.B. Wasser, Klima/CO₂, Umwelt,

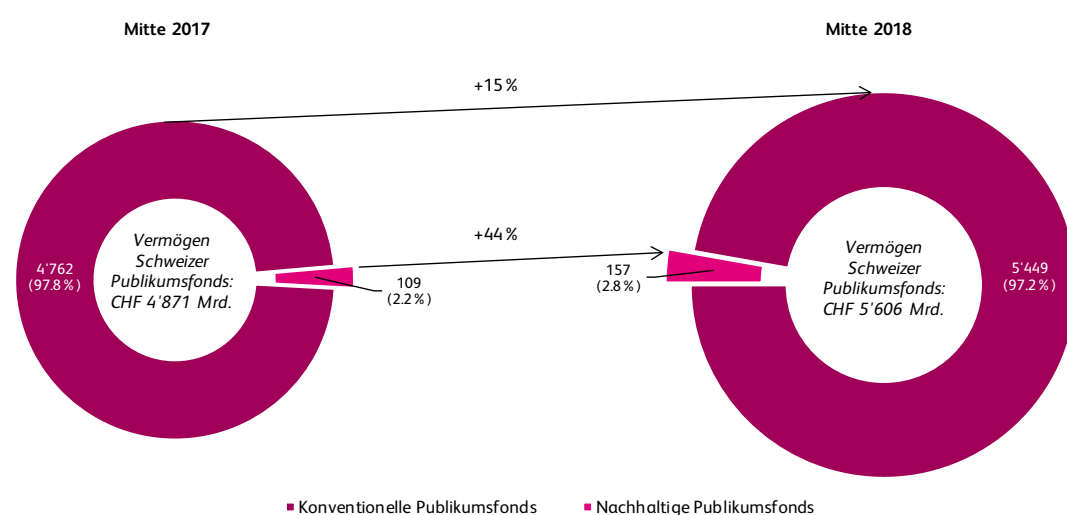


Abbildung 23: Das Vermögen nachhaltiger Fonds im Vergleich zu konventionellen Publikumsfonds in der Schweiz (in Mrd. CHF, jeweils per 30. Juni)

²²⁰ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 37–41.

²²¹ ESG = Environment, Social, Governance; RI = Responsible Investments; SRI = Socially Responsible Investment.

erneuerbare Energien, Religion²²², Gesundheit), dessen Relevanz mit nachhaltigkeitsrelevanten Attributen begründet werden kann (z.B. Energie- und Ressourcenknappheit, Klimawandel, Umweltschutz, Demografie, Generationengerechtigkeit, Chancengleichheit).

Um die beiden genannten Merkmale identifizieren zu können, gehen wir in sechs Schritten wie folgt vor:

Schritt 1. Extraktion nachhaltiger Fonds aus konventionellen Datenbanken: Um aus der Grundgesamtheit der 8'788 Publikumsfonds möglichst effizient die nachhaltigen Fonds zu selektieren, filtern wir zunächst aus kostenpflichtigen Datenbanken (z.B. Bloomberg, Reuters) jene Investmentfonds, die als «nachhaltig» gekennzeichnet sind. Die Kennzeichnung als nachhaltig kann vom Fondsanbieter oder aber vom Datenbankanbieter vorgenommen worden sein.

Schritt 2. Extraktion nachhaltiger Fonds aus spezialisierten Fondsdatenbanken: Zusätzlich extrahieren wir Fonds aus Fondsplattformen, die auf die Identifikation und Abbildung von ethischen, ökologischen und nachhaltigen Kapitalanlagen spezialisiert sind. Dazu verwenden wir spezialisierte Informations- und Fondsplattformen, wie z.B. morningstar.ch, forum-ng.org, yourSRI.com, nachhaltiges-investment.org oder partnersfor-sustainability.ch. Diese öffentlichen Plattformen bieten Investoren die Möglichkeit, nachhaltige Anlagefonds zu identifizieren und zu selektieren. Die Plattform von Morningstar ermöglicht speziell das Detektieren von sog. Sustainability Mandaten aus einem globalen Fondsuniversum. Dazu werden diejenigen Fonds gekennzeichnet, bei denen Morningstar in den Fondsunterlagen ein Nachhaltigkeitsattribut ausgemacht hat.

Schritt 3. Bereinigung, Abgleich und Komplettierung der Ergebnisse: Wir gleichen nun die Ergebnisse aus Schritt 1 und Schritt 2 miteinander ab, bereinigen, validieren und ergänzen sie basierend auf den öffentlichen FINMA-Listen bewilligter in- und ausländischer kollektiver Kapitalanlagen. Dabei greifen wir auch auf weitere Informationsplattformen zurück, wie z.B. fundinfo.com,

swissfunddata.ch oder investmentnavigator.com. Entsprechende Funktionalitäten dieser Datenbanken helfen, das Universum an nachhaltigen Fonds in der Schweiz weiter zu komplettieren und fehlerhafte Einträge zu bereinigen.

Aufgrund der Vielzahl der von uns genutzten Quellen und der im Prozess der Filterung durchgeführten mehrfachen Plausibilisierung der Ergebnisse in den Schritten 1 bis 3, stellt der so erhaltene Selektionsoutput mit hoher Treffsicherheit die Grundgesamtheit der als «nachhaltig» positionierten Publikumsfonds in der Schweiz dar. Mit hoher Wahrscheinlichkeit dürften zum Stichtag 30. Juni 2018 in der Schweiz weder signifikant mehr noch signifikant weniger Fondsanbieter für die ausgewählten Fonds explizit das Attribut «nachhaltig» in Anspruch nehmen.

Schritt 4. Erstellung der IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets: Die als «nachhaltig» identifizierte Vorauswahl von Fonds wird nun validiert, basierend auf den verfügbaren Primärquellen. Wir prüfen die Fondsdaten, die die Fondsanbieter öffentlich zur Verfügung stellen im Detail und erfassen Kerninformationen (Fondsbeschreibung, Nachhaltigkeitskriterien, etc.) in einem eigens für diese Studie erstellten IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet für nachhaltige Investmentfonds. Dazu arbeiten wir auch mit ausgewählten Datenanbietern wie MSCI ESG Research, Morningstar und Investment Navigator zusammen.

Schritt 5. Validierung durch Befragung von Fondsanbietern: Schliesslich validieren wir die Qualität der erfassten Daten anhand einer Befragung der Fondsanbieter. Auf diese Art wollen wir die Qualität der erstellten IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets prüfen und erhöhen. Wir erfassen über diese Befragung rund zwei Drittel aller als nachhaltig identifizierten Fonds unseres Fondsuniversums und rund 80 Prozent der investierten Volumina. Neben der Qualitätssicherung dient dieser Schritt zusätzlich einer erneuten Validierung der Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des dargestellten Fondsuniversums.

Schritt 6. Abbildung von Fonds innerhalb verschiedener Kategorien in Form des IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets: Aus der Long-List aller nachhaltigen Publikumsfonds bil-

den wir anschliessend verschiedene Fonds ab, die im Kapitel 4 dieser Studie in Form des IFZ-Factsheets dargestellt werden. Hierzu werden verschiedene Kategorien gebildet, innerhalb welcher jeweils eine Auswahl (z.B. Top-4) abgebildet werden.

Die nachfolgende Abbildung 24 fasst die Methodik der Filterung des Fondsuniversums auf nachhaltige Fonds grafisch zusammen.

Gestützt auf diese Studienmethodik, wollen wir nachfolgend die Landschaft nachhaltiger Investmentfonds skizzieren und deren Entwicklung beschreiben. Unser Ziel besteht darin, Transparenz zu schaffen in einem Bereich von Investmentprodukten, das speziell für Investoren nicht immer einfach zu überblicken ist. Der Zweck einer solchen Übersicht besteht nicht allein im Zusammentragen des Gesamtangebots nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz, sondern insbesondere auch in der vertieften Analyse dieses Angebots. Die historische Betrachtung erlaubt quantitative Aussagen zur Angebots- und Volumenentwicklung über die Zeit und eine zuverlässige Einschätzung von Trends und Ent-

wicklungen im Bereich der nachhaltigen Publikumsfonds in der Schweiz.

Den Investoren schaffen wir mit dieser Arbeit nicht nur Transparenz, sondern leisten auch Vorarbeiten um nachhaltige Investmentfonds zu vergleichen und so den Selektionsprozess zur Wahl der «besten» und «passendsten» nachhaltigen Fonds zu unterstützen. Wir wollen an dieser Stelle an unsere letztjährige Studie anknüpfen:²²³ Darin haben wir ausgeführt, dass die Frage, welche nachhaltigen Investmentfonds «die Besten» sind, sich letztlich auch daran entscheidet, welche Bedürfnisse und welchen Kundennutzen ein nachhaltiger Fonds bei Investoren erfüllen soll:

- einen rein *funktionalen Nutzen* (z.B. risikoadjustierte Performance, hohe Liquidität, geringe externe Effekte der gewählten Investitionsobjekte) und/oder
- einen *emotionalen Nutzen* (z.B. gefühlte Sicherheit des Investors bei finanziellen Entscheiden, Vertrauen in den Fondsanbieter/Vertriebsträger/Kundenberater) und/oder
- einen *wertebasierten Nutzen* (z.B. persönliche Integrität des Investors in seiner Selbst- und/oder Fremd-

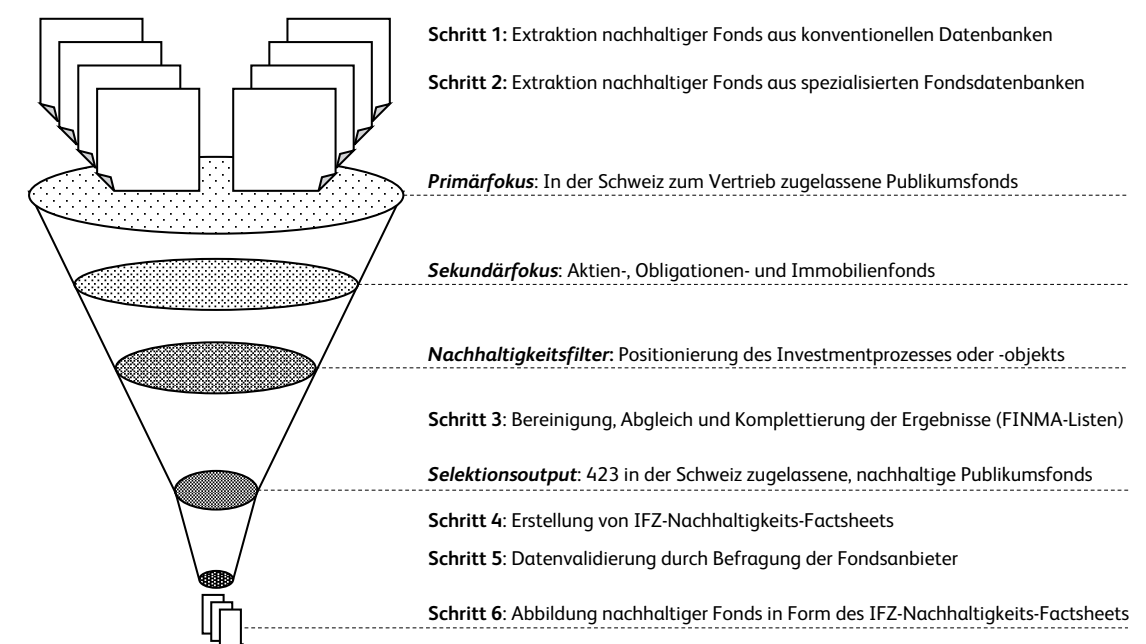


Abbildung 24: Studienmethodik zur Fondsselektion

²²² Wir zählen speziell die Vermögensanlage nach Kriterien der Scharia zu den nachhaltigen Anlagen, da hier aus religiös begründeten Moralvorstellungen bestimmte Geldanlagen und Finanzgeschäfte bewusst ausgeschlossen werden. Darunter können zum Beispiel die Alkohol- und Tabakbranche, Glücksspiele, die Erotik- und Unterhaltungsindustrie, aber auch konventionelle Finanzdienstleister oder Produzenten von Waffen- und Verteidigungsgütern fallen. Aufgrund dieses Grundgedankens berücksichtigen wir Religionsfonds in unserer Studienmethodik. Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 54. Zur historischen Entwicklung nachhaltiger Anlagen in anderen religiösen Traditionen vgl. Stüttgen (2017) 8–9.

²²³ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 37.

wahrnehmung, Vermeidung kognitiver Dissonanzen, gutes Gewissen, Solidarität mit künftigen Generationen).

Wie wir bereits 2017 ausführlich argumentiert haben, haben aus unserer Sicht nachhaltige Investmentfonds das Potential, jedes dieser drei Nutzenpotentiale umfassend zu erschliessen – und zwar deutlich effektiver als konventionelle Fonds, die oftmals lediglich den rein funktionalen Produktnutzen betonen.

3.2 Die Anzahl nachhaltiger Publikumsfonds wächst dynamisch von 336 auf 423 Fonds

Basierend auf der dargestellten Selektionsmethodik können wir per 30. Juni 2018 in der Schweiz ein Gesamtangebot von 423 nachhaltigen Publikumsfonds ausmachen. Im Vorjahr lag das Angebot an nachhaltigen Publikumsfonds noch bei 336 Fonds. Damit ist das nachhaltige Fondsuniversum in der Schweiz um kumu-

liert 87 Publikumsfonds angestiegen, rund ein Viertel im Vergleich zum Vorjahr. Der Gesamtmarkt aller Schweizer Publikumsfonds ist über dieselbe Periode anzahlmässig um 4.3 Prozent gewachsen.

Schweizer (Publikums-)Anlegern stehen 113 «neue» nachhaltige Publikumsfonds zur Verfügung

Die Erweiterung der Produktpalette nachhaltiger Fonds ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Abbildung 25 schlüsselt die Entwicklung des nachhaltigen Fondsuniversum über den Beobachtungszeitraum von Mitte 2017 bis Mitte 2018 detailliert auf. Einerseits sind über diesen Zeitraum 26 Publikumsfonds aus dem nachhaltigen Fondsuniversum ausgeschieden – Gründe dafür sind Fondsfusionen (14 Fonds), Fondsliquidationen (9 Fonds) und die Einstellung des öffentlichen Vertriebes in der Schweiz (3 Fonds). Andererseits zeigt Abbildung 25 die Treiber, die das starke Angebotswachstum forciert haben (siehe die Säulen drei, vier und fünf des Wasserfall-Diagramms). Erstens ist das Wachstum zu grossen

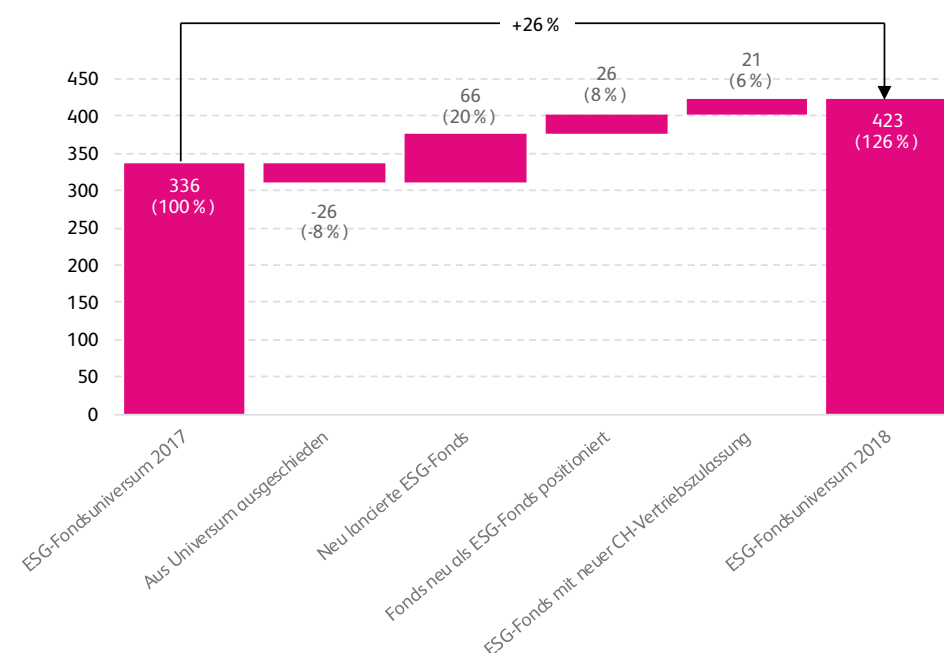


Abbildung 25: Entwicklung des Universums nachhaltiger Publikumsfonds (in Anzahl Fonds, jeweils per 30. Juni)²²⁴

²²⁴ Das nachhaltige Fondsuniversum von 2017 wurde um Fonds korrigiert, die in der IFZ Sustainable Investments Studie 2017 noch nicht identifiziert wurden (=18 Fonds) respektive die aufgrund der 2018 angepassten Studienmethodik neu in das Universum aufgenommen wurden (=3 nachhaltige Immobilienfonds).

Teilen auf die Neulancierung von nachhaltigen Investmentfonds zurückzuführen. Über den Beobachtungszeitraum wurden 66 neue nachhaltige Fonds lanciert – so viele wie nie zuvor während eines Jahres in der Schweiz. Zweitens wurden bestehende Publikumsfonds neu als nachhaltig positioniert. Das heisst, 26 bereits existente Publikumsfonds deklarieren Nachhaltigkeit als neues konstitutives Positionierungselement: Die Fonds definieren sich neu über einen nachhaltigen Investmentansatz oder über ein nachhaltigkeitsrelevantes Anlageuniversum (=nachhaltige Themenfonds). Drittens haben Fondsanbieter für bereits lancierte Fonds neu eine Zulassung zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz beantragt, wodurch 21 Investmentfonds in unser nachhaltiges Universum aufgenommen wurden. In der Summe sind diese Faktoren dafür verantwortlich, dass den Schweizer (Publikums-)Anlegern heute total 113 neue nachhaltige Investmentfonds zur Verfügung stehen.

Im Kalenderjahr 2017 wurden 69 neue nachhaltige Publikumsfonds lanciert

Um die Entwicklung des Angebots nachhaltiger Publikumsfonds über die Zeit besser zu verstehen, bedienen wir uns der Lancierungsjahre der 423 Fonds. Wir haben dazu für jeden Fonds das entsprechende Jahr identifiziert, in dem die erste Fondstranche eines Fonds lanciert wurde. Werden diese Lancierungszeitpunkte als Basis für die Anzahl neu aufgelegter nachhaltiger Fonds im jeweiligen Jahr verwendet, kann eine Aussage über die

Entwicklung des nachhaltigen Fondsangebots in der Schweiz gemacht werden.²²⁵

Abbildung 26 basiert auf dieser Methodik und visualisiert die Anzahl Fondslancierungen pro Kalenderjahr über die letzten zwei Dekaden. Die Grafik zeigt auf, in welchen Jahren das aktuelle nachhaltige Fondsuniversum entstanden ist. Es wird sichtbar, dass von den heute 423 in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen nachhaltigen Fonds, 69 Investmentfonds im Kalenderjahr 2017 lanciert wurden. Das bedeutet eine Zunahme des nachhaltigen Fondsuniversums um 20 Prozent im Vergleich zum Kalenderjahr 2016. Damit verzeichnet das Angebot an nachhaltigen Investmentfonds im Jahr 2017 das stärkste Wachstum seit zehn Jahren und das, nachdem das Angebot bereits über die letzte Dekade (2007–2017) mehr als doppelt so schnell gewachsen ist wie der gesamte Schweizer Fondsmarkt.²²⁶ Auch bedeuten die 69 Neulancierungen im Jahr 2017 einen verstärkten Wachstumsimpuls, nachdem über die beiden Jahre zuvor – das heisst in den Jahren 2015/16 – «nur» total 73 nachhaltige Publikumsfonds lanciert wurden.

Im Kalenderjahr 2018 wurden bis zum Beobachtungsstichtag 30. Juni bisher elf neue nachhaltige Publikumsfonds lanciert. Diese im Vorjahresvergleich tief erscheinende Anzahl sollte aber nicht als abschliessende Indikation dafür gelten, wie sich der Markt für das gesamte Jahr 2018 entwickeln wird. Denn in unserer Untersuchung 2017 konnten wir ebenso beobachten, dass im ersten Halbjahr verhältnismässig wenige neue



Abbildung 26: Entstehung des nachhaltigen Fondsuniversums (in Anzahl Fonds pro Kalenderjahr)

²²⁵ Diese Annahme lässt Fonds unberücksichtigt, welche über diese Zeit geschlossen wurden und unterstellt den Besitz der öffentlichen Vertriebszulassung in der Schweiz zum Zeitpunkt der Lancierung. Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 42.

²²⁶ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 1.

Fonds lanciert wurden, der Wachstumsimpuls im Jahr 2017 ist speziell auf die zweite Jahreshälfte zurückzuführen.²²⁷

3.3 Das Vermögen nachhaltiger Fonds steigt von CHF 109 Mrd. auf CHF 157 Mrd.

Neben dem Angebotswachstum, wollen wir auch die Entwicklung der Volumina – also die total in den 423 nachhaltigen Fonds investierten Vermögen – genauer analysieren. Gestützt auf die Datengrundlage unserer letztjährigen Studie können wir belastbare Aussagen darüber machen, wie sich die Assets under Management (AuM) der Fonds entwickelt haben. Das Kapitel 3.4 ergänzt diese reine Vermögenssicht und schlüsselt die Volumina in die zwei Wachstumskomponenten Net-

tomittelzufluss (=Zuflüsse minus Abflüsse) und Vermögenswachstum (=Markteffekt) auf.

Die Vermögen nachhaltiger Publikumsfonds sind von Mitte 2017 bis Mitte 2018 um 27 Prozent gestiegen

Abbildung 27 visualisiert die Volumenentwicklung des nachhaltigen Fondsuniversums von Mitte 2017 bis Mitte 2018 und schlüsselt die einzelnen Wachstumskomponenten detailliert auf – analog der Abbildung 25, die das Angebotswachstum in gleicher Form visualisiert. Einerseits haben die 26 Fonds, die aus unserem nachhaltigen Universum ausgeschieden sind (z.B. aufgrund von Fusionen oder Liquidationen), ein Volumen von rund CHF 1.5 Mrd. vereint – dies entspricht einem Volumenabfluss von einem Prozent.²²⁸ Andererseits steht diesem Abfluss ein Vermögenswachstum von kumuliert CHF 49 Mrd. gegenüber, der sich wie folgt zusammensetzt (sie-

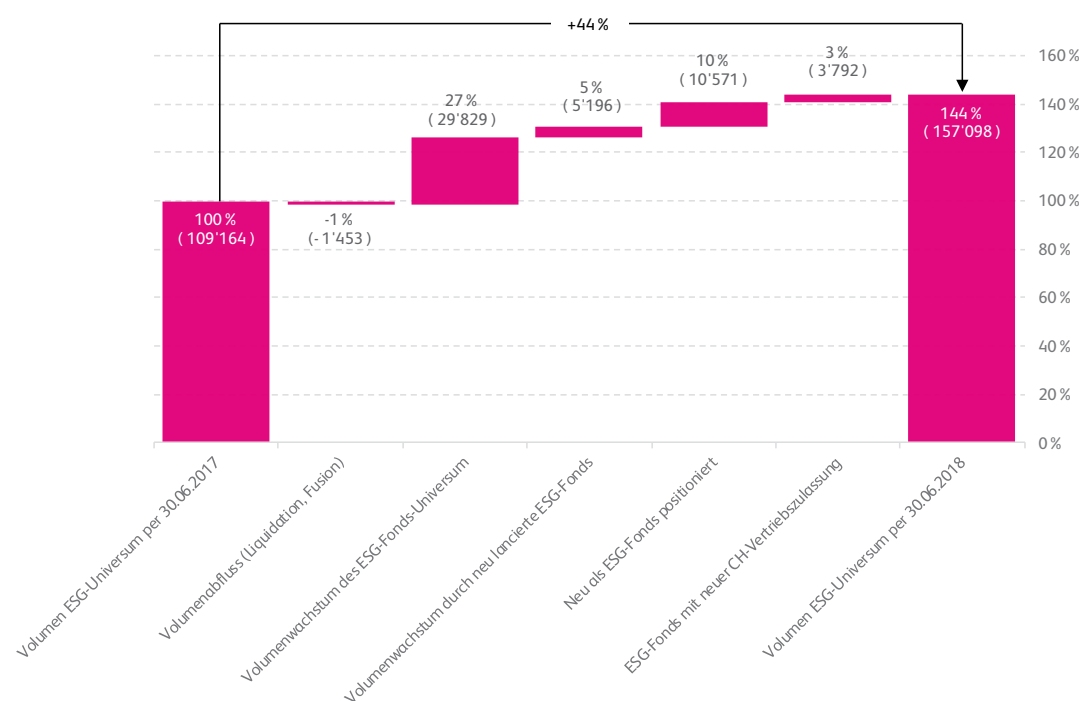


Abbildung 27: Volumenentwicklung nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds Mitte 2017 bis Mitte 2018 (in Mio. CHF)²²⁹

²²⁷ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 42.

²²⁸ Es sei hier angemerkt, dass ein Teil dieses Vermögen über Fusionen mit anderen nachhaltigen Fonds wieder in das nachhaltige Fondsuniversum geflossen ist. Aus Transparenzgründen weisen wir den Abfluss aber hier explizit aus.

²²⁹ Das nachhaltige Fondsuniversum von 2017 wurde um Fonds korrigiert, die in der IFZ Sustainable Investments Studie 2017 noch nicht identifiziert wurden (=18 Fonds) respektive die aufgrund der 2018 angepassten Studienmethodik neu in das Universum aufgenommen wurden (=3 nachhaltige Immobilienfonds).

he die Säulen drei, vier, fünf und sechs im Wasserfall-Diagramm): Erstens hat das bereits 2017 bestehende nachhaltige Universum ein Vermögenswachstum von rund CHF 30 Mrd. erfahren – das entspricht einem Anstieg um 27 Prozent im Vergleich zum Vermögen des ESG-Fondsuniversums per Mitte 2017. Diese Wachstumskomponente in der Höhe von CHF 30 Mrd. setzt sich einerseits aus einem Nettomittelzufluss in der Höhe von CHF 21 Mrd. zusammen, der über die zwölf Monate kumuliert neu in diese nachhaltigen Publikumsfonds geflossen ist. Andererseits haben Markteffekte dazu geführt, dass die investierten Volumina um fast CHF 9 Mrd. angewachsen sind. Zweitens hat die Lancierung von neuen nachhaltigen Publikumsfonds das Volumenwachstum mit rund fünf Prozent unterstützt: Insgesamt wurden über die Beobachtungsdauer 66 neue nachhaltige Publikumsfonds aufgesetzt, die per Mitte 2018 ein Vermögen von CHF 5.2 Mrd. vereinen. Drittens haben 26 bestehende Fonds, die sich neu als nachhaltig positionieren und folglich neu im nachhaltigen Fondsuniversum berücksichtigt werden, mit einem Vermögen von fast CHF 11 Mrd. (=10 Prozent) zum Volumenwachstum beigetragen. Der grösste dieser neupositionierten ESG-Fonds ist der aktiv verwaltete Obligationenfonds «Deutsche Invest I – ESG Euro Bonds (Short)» mit einem Volumen von CHF 2.9 Mrd. (per 30.06.2018). Viertens steuerten die 21 nachhaltigen Fonds, die neu über eine Zulassung zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz verfügen, mit einem Volumenwachstum von CHF 3.8 Mrd. (=3 Prozent) zum Anstieg der nachhaltig investierten Vermögen bei.

Per 30. Juni 2018 umfasst das Vermögen der 423 nachhaltigen Publikumsfonds ein Volumen von CHF 157 Mrd. – im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um CHF 48 Mrd. oder ein prozentualer Vermögenszuwachs von 44 Prozent. Der Haupttreiber dieses Wachstum ist der Vermögenszuwachs von bereits in der 2017er-Studie existenten Fonds, die ihre AuM um 27 Prozent steigern konnten. Es sind also weniger die neu lancierten oder neu positionierten Fonds, die das Volumenwachstum verursacht haben, sondern vielmehr der Vermögenszuwachs von bereits bestehenden Investmentfonds.

Das Wachstum der Vermögen nachhaltiger Publikumsfonds erfolgt in der Breite

Abbildung 28 ergänzt die Darstellung der investierten Volumina und zeigt die Häufung der Vermögen nachhaltiger Publikumsfonds per 30. Juni 2018. Basierend auf den AuM weist die Abbildung die Verteilung der Fondsvermögen aus. Die Grafik zeigt, dass 38 Prozent der Fonds ein Fondsvolumen von zwischen CHF 100 bis 500 Mio. besitzen, gesamthaft 44 Prozent haben ein Vermögen von weniger als CHF 100 Mio. und 15 Prozent der Fonds verfügen gar über weniger als CHF 25 Mio. AuM. Durchschnittlich hält ein nachhaltiger Publikumsfonds ein Vermögen von rund CHF 371 Mio., der Median liegt bei knapp CHF 130 Mio.. Die Differenz dieser beiden Mittelwerte zeigt eine ungleiche Verteilung an, bei der einige Fonds über sehr grosse Fondsvermögen verfügen. In der Verteilung stellt beispielsweise der Money Market Fonds «Amundi Cash Institutions SRI»

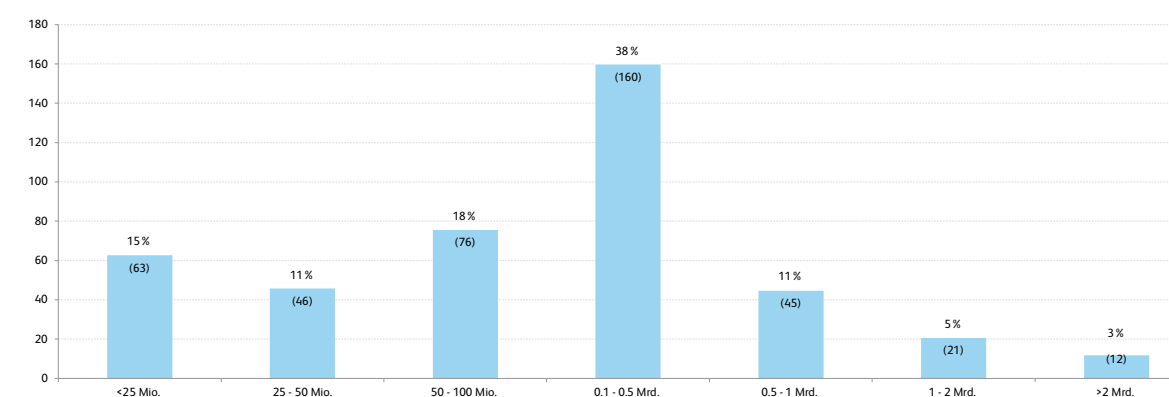


Abbildung 28: Vermögensverteilung nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz (Verteilung in Prozent sowie Anzahl Fonds pro Bandbreite, n=423)

von Amundi Asset Management mit einem Volumen von fast CHF 22 Mrd. einen markanten Ausreisser dar.²³⁰ Im Vergleich zum Vorjahr stellen wir fest, dass das durchschnittliche Fondsvermögen um rund zehn Prozent und der Median um acht Prozent angestiegen ist. Der Markt ist also in der Breite gewachsen.

3.4 Die Zuflussraten in nachhaltige Fonds sind doppelt so hoch wie im Gesamtmarkt

Wir wollen im Folgenden das Volumenwachstum, welches das nachhaltige Universum über die vergangenen zwölf Monate erfahren hat, genauer analysieren. Dabei konzentrieren wir uns ausschliesslich auf diejenigen Fonds, die bereits Bestandteil des letztjährigen Universums waren (=336 Fonds, AuM CHF 109 Mrd.). Von dieser Basis ziehen wir die Fonds ab, die seit Mitte 2017 aus dem Universum ausgeschieden sind (=26 Fonds mit AuM von CHF 1.5 Mrd.). Die korrigierte Basis – also total 310 nachhaltige Fonds mit einem Fondsvermögen per 30. Juni 2017 von CHF 108 Mrd. – bildet die Vergleichsgrundlage für die folgende Analyse.

Nachhaltige Publikumsfonds verzeichnen Mittelzuflüsse in der Höhe von CHF 21 Mrd.

Wir brechen die reine Vermögenssicht (=AuM) auf und teilen das Wachstum in einen Nettomittelzufluss (=Zuflüsse minus Abflüsse) und ein Vermögenswachstum (=Markteffekt) auf. Während wir die AuM der Fonds zuverlässig aus den öffentlichen Fondsdokumenten generieren können, stützen wir uns bei den Nettomittelzuflüssen von Mitte 2017 bis Mitte 2018 auf Daten von Morningstar. Der Fondsdatenanbieter hat uns diese Daten für das nachhaltige Fondsuniversum auf Fondsebene und auf konsolidierter Ebene für den Gesamtmarkt aller Schweizer Publikumsfonds zur Verfügung gestellt. Damit ergänzen wir unsere eigenen Daten und können so Wachstumsraten qualitativ einordnen und Trends und Entwicklungen auch relativ zum Gesamtmarkt analysieren.

Die rechte Grafik in Abbildung 29 schlüsselt das Vermögenswachstum nachhaltiger Publikumsfonds, wie wir sie oben definiert haben, über die Zeit von Mitte 2017 bis Mitte 2018 auf. Über diese zwölf Monate haben die Vermögen nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds um CHF 30 Mrd. zugelegt. Von diesen CHF 30 Mrd. sind CHF 21 Mrd. (=70 Prozent) auf Nettomittelzuflüsse in diese Fonds zurückzuführen, also Mittel, die neu in

diese Publikumsfonds geflossen sind. Das Vermögenswachstum aufgrund von Markteffekten (z.B. Kurs- und Kapitalgewinne) beträgt knapp CHF 9 Mrd. (=30 Prozent des Gesamtvolumenwachstums). In der Summe sind die Vermögen nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds um rund 28 Prozent angewachsen.

Relativ zum Fondsvermögen ziehen nachhaltige Fonds doppelt so viel Neugeld an wie der Gesamtmarkt

Das linke Wasserfall-Diagramm in Abbildung 29 zeigt das Volumenwachstum aller in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Publikumsfonds (=8'788 Fonds, siehe Kapitel 3.1). Per 30. Juni 2018 haben diese Publikumsfonds ein totales Vermögen von rund CHF 5.6 Bln (=tausend Mrd.) vereint – im Vergleich zum Vorjahr sind die Vermögen um rund 15 Prozent (=CHF 0.7 Bln) angestiegen. Dieses Volumenwachstum ist einerseits auf einen Nettomittelzufluss in der Höhe von 10 Prozent (=CHF 510 Mrd.) zurückzuführen, und andererseits durch ein Vermögenswachstum von fünf Prozent (=CHF 223 Mrd.) zu erklären.

Wenn wir die Entwicklung der Landschaft nachhaltiger Publikumsfonds mit dem Gesamtmarkt vergleichen, so können wir feststellen, dass die Nettomittelzuflussraten über die Beobachtungsdauer von zwölf Monaten in nachhaltige Fonds rund doppelt so hoch waren, wie im Gesamtmarkt. Eine Unschärfe entsteht aufgrund der unterschiedlichen Asset Allokationen der beiden «Universen»: Beispielsweise besitzt im nachhaltigen Fondsuniversum die Anlagekategorie Aktien einen volumengewichteten Anteil von 57 Prozent, während dieser Anteil im Gesamtmarkt nur rund 41 Prozent ausmacht. Obligationenfonds (inkl. Money Market Fonds) haben hingegen im Gesamtfondsmarkt ein Gewicht von rund 44 Prozent – rund 13 Prozentpunkte mehr als entsprechende Fonds im nachhaltigen Universum in Anspruch nehmen. Allerdings können wir festhalten, dass das Segment der Obligationenfonds rund 50 Prozent der totalen Nettomittelzuflüsse über den Beobungszeitraum in Anspruch genommen hat. Das heisst – und das stützt und verstärkt die Aussage über eine doppelt so starke Mittelzuflussrate bei nachhaltigen Fonds –, dass wir den Effekt der Zuflussraten bei nachhaltigen Publikumsfonds sogar tendenziell unterschätzen. Diese Unterschiede in der Asset Allokation dürften auch dazu geführt haben, dass der Markteffekt (=Vermögenswachstum) bei den nachhaltigen Fonds mit drei Prozentpunkten höher ausfällt als beim Gesamtmarkt.

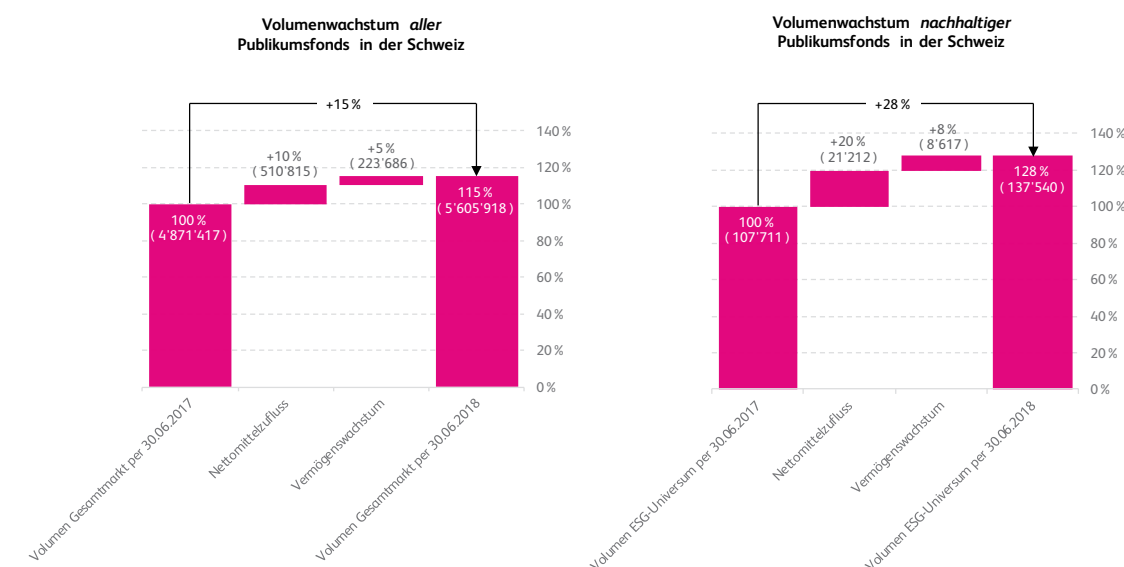


Abbildung 29: Volumenentwicklung nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds versus dem Gesamtmarkt von Mitte 2017 bis Mitte 2018 (in Mio. CHF)²³¹

3.5 Neue nachhaltige Fonds erschliessen Trends und komplettieren die Produktpalette

Während wir in den vorangehenden Kapiteln die Veränderungen im Angebot und im Volumen nachhaltiger Fonds konsolidiert und quantitativ beschrieben haben, analysieren wir in diesem Kapitel das Wachstum qualitativ. Wir zeigen auf, wie sich das Universum der total 113²³² «neuen» nachhaltigen Publikumsfonds zusammensetzt, welche Trends und Entwicklungen in der Landschaft nachhaltiger Fonds davon abgeleitet werden können und wir beschreiben die Anbieter dieser neuen Fonds.

Abbildung 30 zeigt die total 113 «neuen» nachhaltigen Publikumsfonds in Form von drei Kreisdiagrammen. Wir können dazu drei Entwicklungen ableiten, die wir in den Folgekapiteln vertieft analysieren:

Erstens zeigt die linke Grafik in Abbildung 30 die 113 neuen Publikumsfonds aufgeteilt nach den verschiedenen Fondstypen: 88 Prozent (=99 Fonds) sind aktiv und zwölf Prozent passiv verwaltete Anlagefonds (=acht ETFs und sechs Indexfonds). Damit ist das Gesamtangebot an nachhaltigen passiven Publikumsfonds rela-

tiv betrachtet stärker gewachsen als dasjenige der aktiv verwalteten nachhaltigen Anlagefonds. Diese Entwicklung erstaunt uns wenig: Bereits in unserer letztjährigen Studie haben wir auf das noch sehr zurückhaltende Angebot an nachhaltigen passiven Publikumsfonds in der Schweiz hingewiesen und auf bevorstehende Produkt lancierungen aufmerksam gemacht – und diese Entwicklung wird laut Branchenexperten weitergehen (siehe dazu die Ausführungen in Kapitel 3.5.1).

Zweitens stellen wir fest, dass von den 113 neu zum nachhaltigen Universum dazu gestossenen Fonds 18 Prozent (=20 Fonds) nachhaltige Themenfonds und 82 Prozent (=93 Fonds) nicht-thematische Anlagefonds sind. Damit ist das Angebot an nachhaltigen Themenfonds weiter gewachsen, volumenmässig sogar überdurchschnittlich. Innerhalb dieses Angebots, und unter Berücksichtigung der Mittelbewegungen, können wir verschiedene Thementrends beobachten, welche die nachhaltige Themenlandschaft verändern (siehe dazu die Ausführungen in Kapitel 3.5.2).

Drittens illustriert das rechte Kreisdiagramm in Abbildung 27, dass mehr als die Hälfte der 113 «neuen» nachhaltigen Fonds von Schweizer Anbietern angeboten wird (=61 Fonds), für 46 Prozent (=52 Fonds) sind

²³⁰ Zur Übersicht der grössten nachhaltigen Fonds – inklusive IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets – siehe Kapitel 4.

²³¹ Siehe dazu auch die Abbildung 27. Für Nettomittelzuflüsse siehe Morningstar (2018).

²³² Siehe dazu auch das Kapitel 3.2 resp. die Abbildung 25.

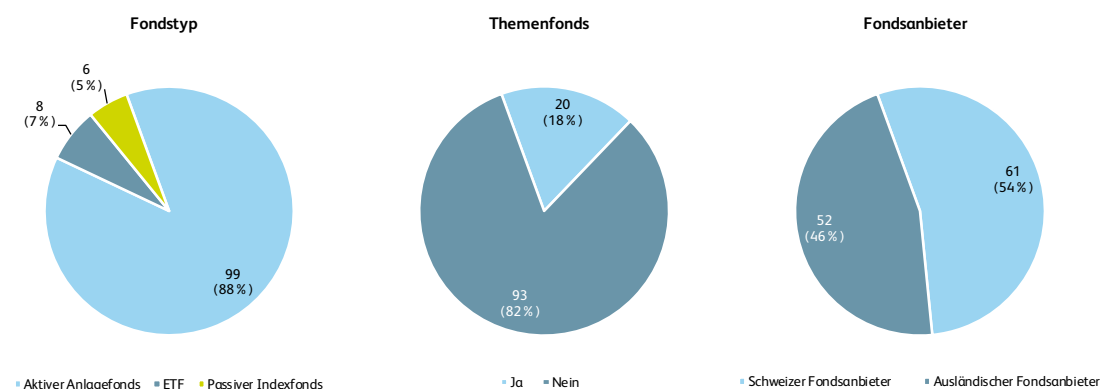


Abbildung 30: Beschreibung der 113 neuen nachhaltigen Fonds im Universums (in Anzahl Fonds)

ausländische Anbieter verantwortlich. Unter den Top-10 Fondsanbietern,²³³ die anzahlmässig für die meisten der 113 neuen Publikumsfonds verantwortlich sind, sind acht Fondsanbieter mit Hauptsitz in der Schweiz vertreten. Damit waren Schweizer Fondsanbieter überdurchschnittlich aktiv in der Bereitstellung neuer nachhaltiger Fonds. Entsprechend wandelt sich die Anbieterlandschaft des nachhaltigen Fondsuniversums: Schweizer Fondsanbieter – darunter auch kleinere Schweizer Asset Manager – positionieren sich vermehrt als Anbieter nachhaltiger Kapitalanlagen (siehe dazu die Ausführungen in Kapitel 3.5.3).

3.5.1 Nachhaltige passive Fonds wachsen schneller als aktiv verwaltete Fonds

Fonds können aktiv oder passiv verwaltet werden. Bei einer aktiven Verwaltung beobachtet der Fondsmanager laufend das Marktgeschehen und sucht – basierend auf seinem Fachwissen und seiner Anlagestrategie – die möglichst besten Anlagen aus. Bei einer passiven Fondsverwaltung hingegen setzt sich der Fondsmanager zum Ziel, einen vordefinierten Index abzubilden und in dessen Bestandteile zu investieren. Dabei entscheidet der Verwalter nicht aktiv, in welche Anlagen er investiert, sondern er bildet passiv den zugrundeliegenden Index ab. Lediglich bei Indexanpassungen werden Änderungen in der Portfoliozusammensetzung vollzogen. Passive Anlagefonds werden auch In-

dexfonds genannt. Kann ein Indexfonds an einer Börse im Sekundärmarkt gehandelt werden, wird von einem Exchange traded Fund (=ETF) gesprochen. Dies im Gegensatz zu «reinen» Indexfonds, bei welchen Käufe und Verkäufe im Primärmarkt mittels Fondszeichnungen resp. -rückgaben erfolgen.²³⁴

Das Angebot an passiven Nachhaltigkeitsfonds und ETFs ist weiterhin beschränkt, wird aber breiter

In unserer letztjährigen Studie haben wir gezeigt, dass nachhaltige Fonds mit einer aktiven Anlagestrategie ein deutliches Übergewicht im Vergleich zu passiven Fonds haben – sowohl anzahl- als auch volumenmässig.²³⁵ Daran hat sich im Jahresvergleich grundsätzlich wenig geändert. Abbildung 31 zeigt die Zusammensetzung des aktuellen nachhaltigen Fondsuniversums nach Fondstyp. Die Abbildung illustriert, dass 90 Prozent der Publikumsfonds aktiv (=377 aktive Anlagefonds und zwei Money Market Fonds) und lediglich zehn Prozent passiv gemanagt werden (=31 ETFs und 13 Indexfonds). Damit ist die Palette an passiv verwalteten nachhaltigen Fonds in der Schweiz noch immer sehr beschränkt – speziell auch im Vergleich zu konventionellen Anlagen. Beispielsweise sind per Mitte 2018 alleine an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange 1'369 ETFs kotiert.²³⁶

²³³ Darunter verstehen wir den Fondsinitiator: Er ist die Gesellschaft, die einen Fonds konzipiert und auflegt. Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 72.

²³⁴ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 57.

²³⁵ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 57.

²³⁶ Vgl. SIX Swiss Exchange (2018b).

Allerdings können wir im Markt für nachhaltige passive Fonds höhere Wachstumsraten beobachten – sowohl anzahl- als auch volumenmässig. Einerseits hat sich das Angebot nachhaltiger passiver Fonds im Jahresvergleich um fast 50 Prozent erweitert: Total stehen Schweizer (Publikums-)Investoren im Vergleich zum Vorjahr 14 zusätzliche nachhaltige Passivprodukte zu Verfügung (acht ETFs und sechs Indexfonds). Andererseits sind auch die darin investierten Volumina überdurchschnittlich stark angestiegen. Wir wollen die Entwicklung der Vermögen mit Hilfe der Abbildung 32 illustrieren und beschreiben.

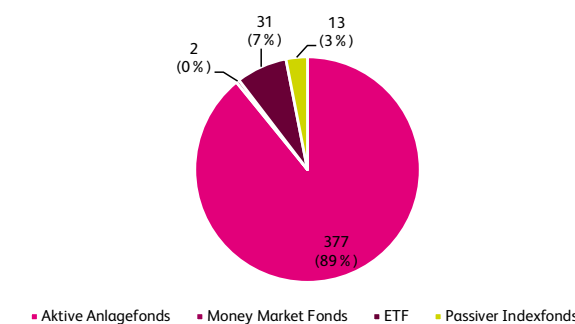
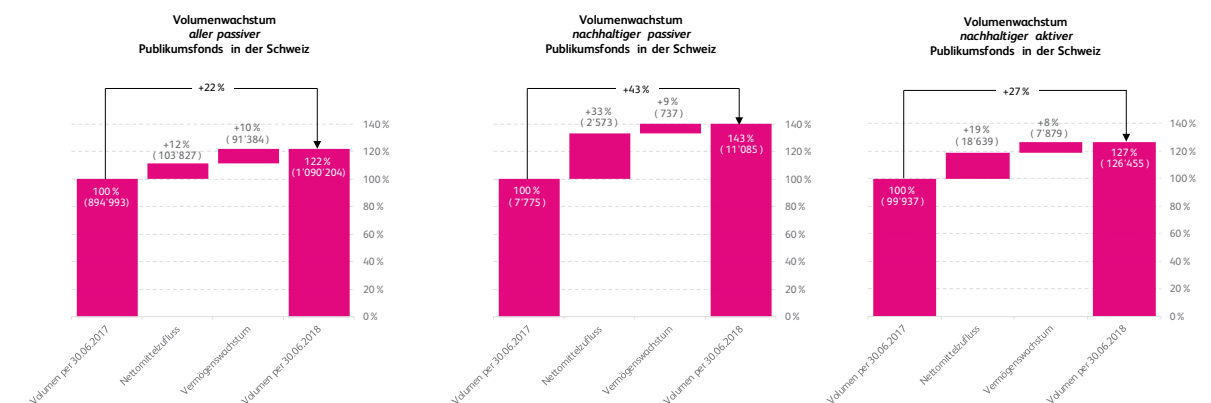


Abbildung 31: Kategorisierung des nachhaltigen Fondsuniversums nach Fondstyp (in Anzahl Fonds, n = 423)

Das Segment nachhaltiger Passivfonds wächst stärker als der Gesamtmarkt aller Passivfonds

Das linke Wasserfall-Diagramm zeigt die Entwicklung der Volumina aller in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen passiven Publikumsfonds. Die Vermögen passiv verwalteter Fonds sind demnach von Mitte 2017 bis Mitte 2018 um total 22 Prozent gewachsen – angetrieben durch einen Nettomittelzufluss von zwölf Prozent. Wenn wir aus diesem Gesamtuniversum passiver Publikumsfonds das Segment der nachhaltigen passiven Fonds herausbrechen (siehe mittlere Grafik), so stellen wir feststellen, dass die Nettomittelzuflussrate in diesem «Teilsegment» bei 33 Prozent liegt. Im Vergleich zum Gesamtmarkt passiver Fonds, der dieses «Teilsegment» beinhaltet, ist das eine Differenz von 21 Prozentpunkten. Die Mittelzuflussrate in nachhaltige Passivfonds ist also deutlich höher als die des Gesamtmarkts. Darüber hinaus können wir festhalten, dass dieses Wachstum annähernd über die gesamte Palette der nachhaltigen Passivfonds stattgefunden hat: Von den 44 nachhaltigen Passivprodukten in unserem Universum, konnten 41 Publikumsfonds einen positiven Nettomittelzufluss verzeichnen, lediglich drei der Fonds hatten einen Nettomittelabfluss.

Wenn wir zusätzlich die rechte Grafik der Abbildung 32 in die Analyse miteinbeziehen, so wird sichtbar, dass im Universum nachhaltiger Publikumsfonds, die passiv verwalteten Anlagen mit einer Nettomittelzuflussrate von 33 Prozent mehr Neugelder angezogen

Abbildung 32: Volumenentwicklung – aktive vs. passive Publikumsfonds in der Schweiz (in Mio. CHF)²³⁷

²³⁷ Das nachhaltige Fondsuniversum von 2017 wurde um Fonds korrigiert, die in der IFZ Sustainable Investments Studie 2017 noch nicht identifiziert wurden (=18 Fonds) respektive die aufgrund der 2018 angepassten Studienmethodik neu in das Universum aufgenommen wurden (=3 nachhaltige Immobilienfonds). Siehe dazu auch die Abbildung 27. Für Nettomittelzuflüsse siehe Morningstar (2018).

haben, als aktiv verwaltete Fonds (=19 Prozent). Aktiv verwaltete nachhaltige Publikumsfonds haben eine um 14 Prozentpunkte tiefere Nettomittelzuflussrate. In unserem nachhaltigen Fondsuniversum besitzen passiv verwaltete Fonds per Mitte 2018 einen volumenbasierten Anteil von rund acht Prozent am Gesamtvolumen.

BlackRock und UBS sind führend im Angebot nachhaltiger Passivfonds, die Palette wird weiter wachsen

Abbildung 33 listet die total 14 nachhaltigen passiven Publikumsfonds auf, die per Mitte 2018 neu in unser nachhaltiges Investmentuniversum aufgenommen wurden. Zu den Anbietern mit den meisten Produkten gehört die UBS mit insgesamt vier Fonds, Degroof Petercam mit drei Fonds sowie BlackRock und die Basellandschaftliche Kantonalbank mit je zwei Publikumsfonds. Generell fällt auf, dass sich neue Anbieter im Markt für passive nachhaltige Fonds positionieren. Speziell sei hier beispielsweise die Basellandschaftliche Kantonalbank erwähnt, die im September 2017 als erste der Schweizer Kantonalbanken zwei neue, passiv verwaltete nachhaltige Aktienfonds lanciert hat.

Schweizer Branchenexperten erwarten, dass das Angebot an passiven nachhaltigen Fonds weiter steigen und die Palette über das kommende Jahr nochmals breiter und differenzierter werden dürfte. Interessant scheint uns an dieser Stelle die Bemerkung, dass Fonds-

anbieter neue Passivprodukte lancieren, die sich näher an den Mutterindizes orientieren als dies bisher bei einigen Produkten in unserem Universum der Fall gewesen ist. Denn mit einem «strengen» Selektionsprozess ist ein Tracking Error verbunden, der sich gegenüber traditionellen Indizes öffnet. Als Beispiel sei hier der MSCI World SRI erwähnt, der lediglich noch etwa 25 Prozent der Marktkapitalisierung des zugrundeliegenden Mutterindex beinhaltet.²³⁸ Die angesprochenen neuen Passivprodukte dürften sich deutlich näher am Mutterindex orientieren, der Tracking Error tiefer ausfallen. Konkret heisst dies, dass diese neuen Indexfonds im Vergleich zu aktuellen ESG-Indexkonstruktionen weniger Unternehmen aus dem Universum ausschliessen. Diese passiven Fonds könnten entsprechend für institutionelle Investoren interessant sein, die sich an einem Mutterindex messen und einen möglichst tiefen Tracking Error anstreben.

Abbildung 34 listet die Anbieter aller nachhaltigen Passivprodukte auf und zeigt die per Mitte 2018 in passiven nachhaltigen Publikumsfonds investierten Vermögen. Die fünf grössten Anbieter sind globale Vermögensverwalter: BlackRock (bzw. iShares) rangiert auf dem ersten Rang, dicht gefolgt von der UBS. Beide Anbieter differenzieren sich mit einer breiten Palette an nachhaltigen, passiv verwalteten Fonds. Die beiden Anbieter sind für rund zwei Drittel der in unserem Universum angebotenen passiven Fonds verantwortlich. Hin-

Anbieter	Titel	Währung	Laufende Kosten
Global			
Basellandschaftliche Kantonalbank	BLKB Fund - iQ Responsible Equity World ex Switzerland	USD	0.48 %
Degroof Petercam	DPAM Equities L - World SRI MSCI Index	EUR	0.80 %
DWS	Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond UCITS ETF	EUR	0.25 %
Franklin Templeton Investments	Franklin LibertyQ Global Equity SRI ETF	USD	0.40 %
iShares by BlackRock	iShares MSCI World SRI ETF	USD	0.30 %
UBS	UBS MSCI ACWI Socially Responsible ETF	USD	0.48 %
UBS	UBS MSCI ACWI ESG Universal UCITS ETF	USD	0.48 %
UBS	UBS Global Gender Equality UCITS ETF	USD	0.30 %
Vanguard	Vanguard SRI Euro Investment Grade Bond Index Fund	EUR	0.25 %
Schweiz			
Basellandschaftliche Kantonalbank	BLKB Fund - iQ Responsible Equity Switzerland	CHF	0.38 %
UBS	UBS MSCI Switzerland IMI Socially Responsible ETF	CHF	0.28 %
Europa			
Degroof Petercam	DPAM Equities L - EMU SRI MSCI Index	EUR	0.76 %
Nordamerika			
Degroof Petercam	DPAM Equities L - US SRI MSCI Index	EUR	0.87 %
Japan			
iShares by BlackRock	iShares MSCI Japan SRI ETF	USD	0.30 %

Abbildung 33: Die passiv verwalteten Publikumsfonds, die neu ins nachhaltige Universum aufgenommen wurden

²³⁸ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 58.

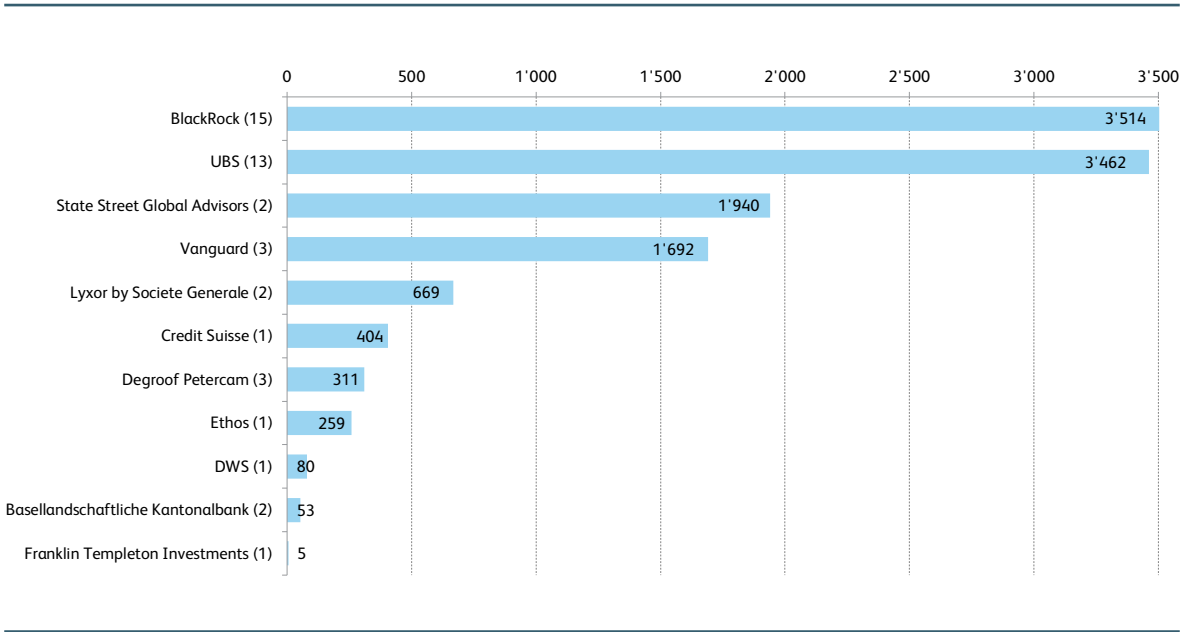


Abbildung 34: Die Anbieter nachhaltiger passiver Publikumsfonds in der Schweiz (per 30.06.2018, in Mio. CHF, in Klammern Anzahl Fonds)

ter den beiden Anbietern rangieren auf den Plätzen drei bis fünf State Street Global Advisors, Vanguard und Société Générale (bzw. Lyxor). Dass dieser Markt von den grossen Vermögensverwaltern beherrscht wird, ist wenig überraschend: Das Geschäft mit passiven Anlageprodukten setzt aufgrund der tiefen Produktgebühren eine gewisse kritische Grösse voraus, um Skaleneffekte generieren zu können.²³⁹

3.5.2 Themenfonds prosperieren, Green Bonds und soziale Themen ziehen an

Mit nachhaltigen Themenfonds können Anbieter sich über ein bestimmtes Investmentuniversum mit Nachhaltigkeitsbezug differenzieren. Im Zentrum themenfokussierter Nachhaltigkeitsfonds stehen Investitionen in Unternehmungen und Initiativen, die zu Lösungen beitragen wie z.B. zum Umgang mit Energie- und Ressourcenknappheit oder Klima- und Umweltschutz.

Um Trends innerhalb der nachhaltigen Themenfonds zu erkennen, ordnen wir Themenfonds nach übergeordneten Themenkreisen. Eine klare Abgrenzung zwischen den einzelnen Themen ist allerdings nicht immer leicht, da Themen teilweise überlappend sind. Auch gibt es Themenfonds, die sich gleichzeitig über mehrere The-

men definieren. In diesem Fall wählen wir das dominanteste Thema. Im Vergleich zur letztjährigen Studie haben wir «sozial» als neue Themenbezeichnung eingefügt. Darunter subsumieren wir Themen wie z.B. Generationengerechtigkeit, Demographie, Humankapital oder Generationengerechtigkeit. Der Ausdruck «Anderer» steht als Sammelbegriff für alternative, aber doch nachhaltigkeitsbezogene Themenschwerpunkte (z.B. Gesundheit, Ernährung, Impact).²⁴⁰

Themenfonds bieten Chancen speziell in Beratung und Vertrieb für Privatanleger

Thematische Fonds bieten im Beratungsprozess – speziell von Privatanlegern – Chancen und Möglichkeiten, Gespräche kundengerechter zu gestalten. Einige der von uns befragten Experten sehen eine Stärke nachhaltiger Themenfonds darin, dass diese speziell für private Anleger leichter verständlich und durch Kundenberater leichter erklärbar sind. Dies insbesondere im Vergleich zu jenen Nachhaltigkeitsfonds, bei denen die Auswahl und Anwendung von Selektionskriterien im Investmentprozess dargelegt werden muss, als auch zu jenen, die sich als konventionelle Fonds positionieren.²⁴¹

²³⁹ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 57–59.

²⁴⁰ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 50–51.

²⁴¹ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 54.

Das Universum nachhaltiger Themenfonds steigt um 20 Fonds, die Zuflussraten liegen bei 30 Prozent

Das Universum der nachhaltigen Themenfonds ist im Vergleich zum letztjährigen Universum um 20 neue Publikumsfonds gewachsen – siehe linke Grafik in Abbildung 35. Von diesen 20 Themenfonds wurden zwölf Themenfonds neu lanciert, vier Fonds haben ihren Themenfokus so angepasst, dass sie sich neu auf einem nachhaltigen Anlagethema positionieren und weitere vier thematische Fonds verfügen über eine neue Vertriebszulassung in der Schweiz. Die 20 neuen Themenfonds in unserem Universum setzen sich aus den folgenden Themen zusammen: Zwei Umweltfonds, drei Fonds mit einem sozialen Themenschwerpunkt, drei Klimafonds und zwölf Themenfonds mit einem anderen, von uns nicht gesondert ausgewiesenen Themenschwerpunkt – siehe rechte Grafik in Abbildung 35.

Neben dem Wachstum des Angebots an nachhaltigen Themenfonds, sind auch die darin investierten Volumina gewachsen. Abbildung 36 illustriert die Vermögensentwicklung derjenigen Fonds, die in unserer letztjährigen Nachhaltigkeitsstudie das Universum gebildet haben. Die linke Grafik verdeutlicht, dass die Vermögen der Themenfonds von Mitte 2017 bis Mitte 2018 um total 39 Prozent gewachsen sind – gemessen an den Assets under Management (AuM). Nicht-thematische Fonds sind über dieselbe Beobachtungsdauer um 24 Prozent gewachsen (siehe rechtes Wasserfall-Diagramm in Abbildung 36). Damit lag das reine Volumenwachstum bei Themenfonds um 15 Prozentpunkte höher als das Wachstum der nachhaltigen,

nicht-thematischen Publikumsfonds. Die jeweils mittleren beiden Säulen in den beiden Wasserfall-Diagrammen unterteilt diese reine «Vermögenssicht» in einen Nettomittelzufluss und ein Vermögenswachstum (=Markteffekt) auf. Es wird deutlich, dass die Wachstumsunterschiede zum grossen Teil durch eine stärkere Mittelzuflussrate erklärt werden kann: Nachhaltige Themenfonds haben über die Dauer von zwölf Monaten Nettomittelzuflüsse von 29 Prozent verzeichnet (=CHF 8.3 Mrd.). Bei den nicht-thematischen Fonds liegt diese Zuflussrate bei 16 Prozent – rund 13 Prozentpunkte tiefer als bei den nachhaltigen Themenfonds.²⁴²

Die Anbieterlandschaft nachhaltiger Themenfonds ist breit, die Fondsvermögen sind ungleich verteilt

Total bieten in unserem nachhaltigen Fondsuniversum 59 verschiedene Anbieter nachhaltige Themenfonds an. Damit ist die Anbieterlandschaft thematischer Fonds sehr breit, die investierten Volumina in den 116 nachhaltigen Themenfonds sind teilweise sehr niedrig. Während eine breite Anzahl an Fondsanbietern entsprechende Fonds anbietet, so können wir eine hohe Konzentration bei den Vermögen feststellen. Abbildung 37 zeigt die Top-10 Anbieter nachhaltiger Themenfonds nach Vermögen. Der führende Anbieter nachhaltiger Themenfonds gemessen am Gesamtvolumen ist Pictet Asset Management. In den sechs nachhaltigen Themenfonds von Pictet Asset Management haben Anleger fast CHF 12 Mrd. investiert, was rund ein Viertel²⁴³ der totalen Volumina ausmachen dürfte, die Pictet Asset Management in seinen nachhaltigen und konventionellen The-

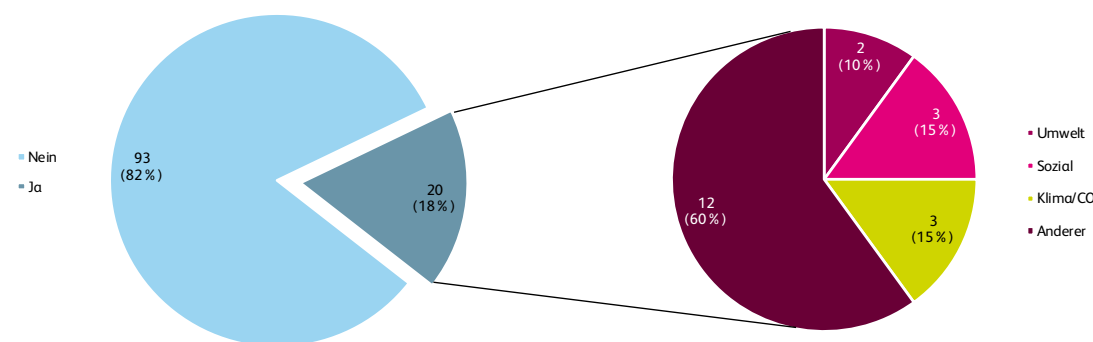


Abbildung 35: Die 113 neuen nachhaltigen Fonds - Anteil neuer Themenfonds und deren Themenschwerpunkte (in Anzahl Fonds, n=113 resp. n=20)

²⁴² Konsolidiert betrachtet über die Beobachtungsdauer von Mitte 2017 bis Mitte 2018. Vgl. Morningstar (2018).

²⁴³ Für die Vergleichsbasis siehe Städeli (2018).

menfonds verwaltet. Auf dem zweiten und dritten Platz rangieren BNP Paribas Asset Management und RobecoSAM. Die zehn in der Abbildung 37 aufgelisteten Fonds-

anbieter verfügen über fast zwei Drittel der gesamthaft in nachhaltigen Themenfonds investierten Vermögen.

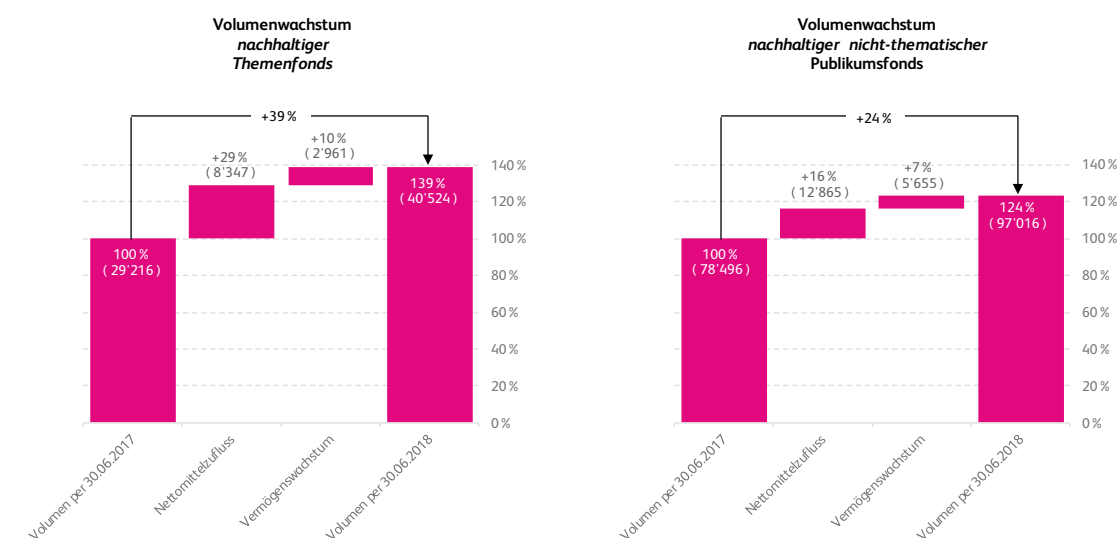


Abbildung 36: Volumenentwicklung des nachhaltigen Fondsuniversums 2017 bis Mitte 2018 – thematische vs. nicht-thematische Fonds (in Mio. CHF)²⁴⁴

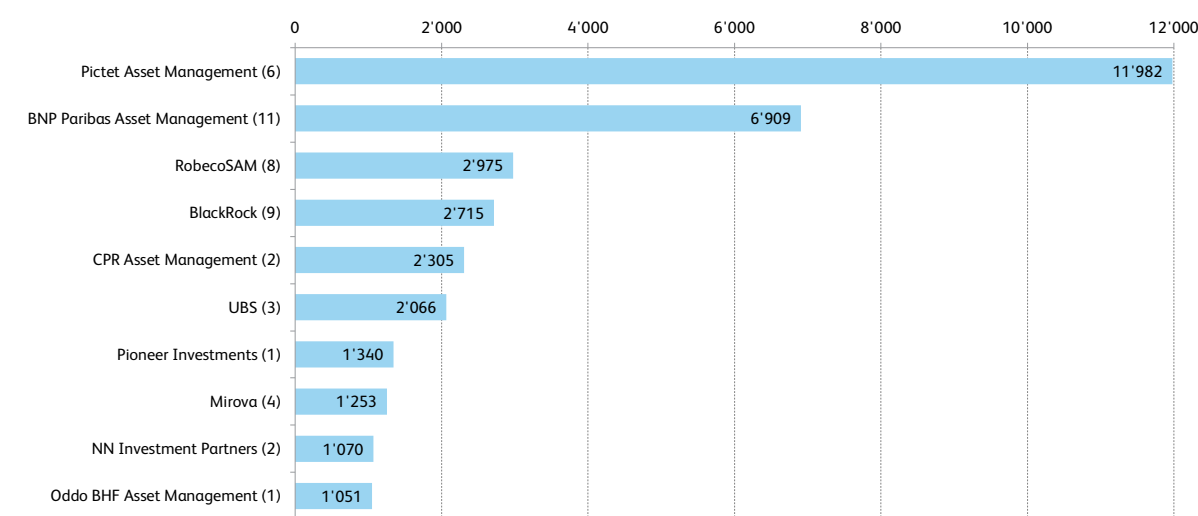


Abbildung 37: Top-10 Anbieter nachhaltiger Themenfonds (Volumen per 30.06.2018 in Mio. CHF, in Klammern Anzahl Themenfonds)

²⁴⁴ Siehe dazu auch die Abbildung 27. Für Nettomittelzuflüsse siehe Morningstar (2018).

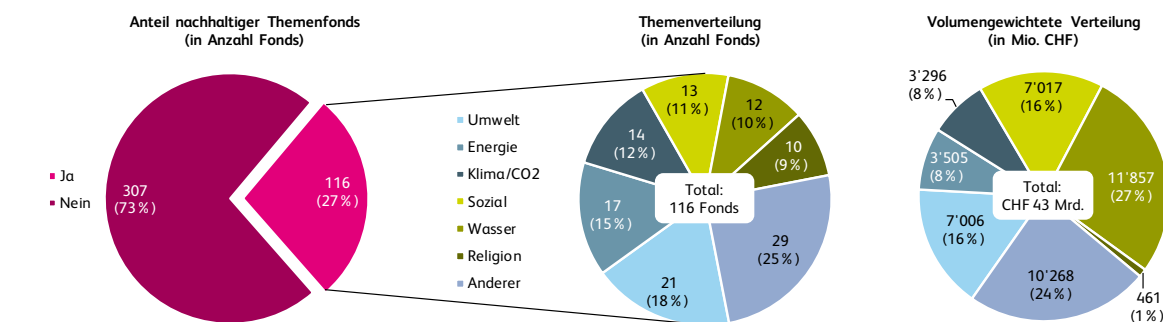


Abbildung 38: Anteil nachhaltiger Themenfonds und deren Verteilung (in Anzahl Fonds und in Mio. CHF)

Neue thematische Trends verändern die Landschaft nachhaltiger Themenfonds

Per Mitte 2018 sind rund CHF 43 Mrd. in nachhaltigen Themenfonds investiert – siehe das rechte Diagramm in Abbildung 38. Dieses volumengewichtete Diagramm zeigt, dass Wasserfonds volumenmässig mit einem Gesamtvermögen von knapp CHF 12 Mrd. immer noch führend im Bereich nachhaltiger Themenfonds sind. Das zweit- und drittgrösste Themengebiet stellen Themenfonds mit einem Fokus auf soziale und umwelttechnische Themen dar – in beiden Themenprodukten sind Vermögen von je über CHF 7 Mrd. investiert. Nachhaltige Energie- und Klimafonds repräsentieren je rund acht Prozent am Gesamtvermögen, in Religionsfonds sind im Verhältnis am wenigsten Vermögen angelegt. 24 Prozent der Vermögen sind in nachhaltigen Themenfonds angelegt, deren Thema wir nicht gesondert ausweisen und mit «anderer» Themenfokus beschreiben.

Mit Blick auf die Veränderung der Themenverteilung im Vergleich zum Vorjahr können wir in der Landschaft nachhaltiger Themenfonds Trends feststellen. Einerseits scheinen die Themen Wasser und Energie eher gesättigt zu sein. Andererseits sehen wir bei Umwelt- und Klimafonds sowie sozialen Themen positive Wachstumsdynamiken in Form von neuen Fonds und überdurchschnittlich hohen Mittelzuflüssen. Die folgenden Abschnitte beschreiben diese Veränderung in der Themenlandschaft.

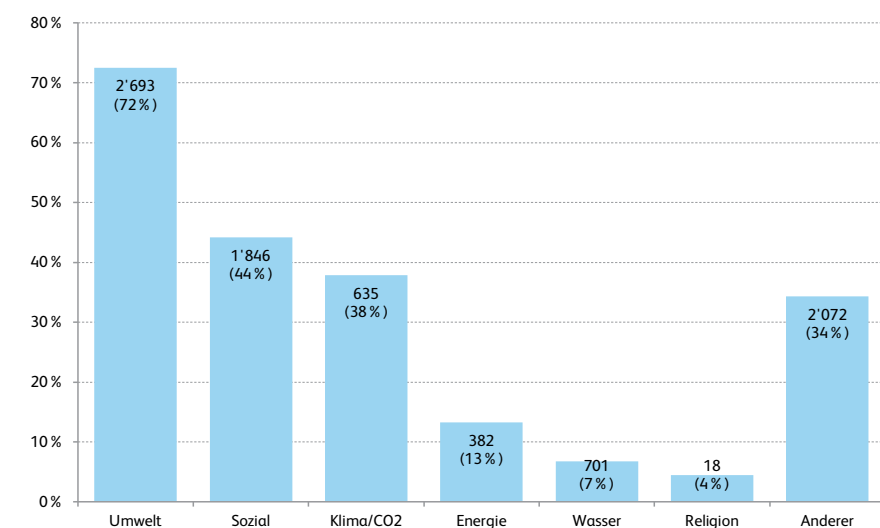
Das Angebot an Energiefonds ist rückläufig, Wasserfonds wachsen unterdurchschnittlich

Einerseits können wir feststellen, dass das Angebot an Themenfonds mit Schwerpunkt Energie rückläufig ist. So wurden drei nachhaltige Energiefonds seit Mitte 2017 mit anderen Fonds fusioniert. Interessanterweise wurden diese Themenprodukte in nachhaltige, aber nicht-thematische Investmentfonds hineinfusioniert. Mit der Schliessung dieser drei Energiefonds sind rund CHF 130 Mio.²⁴⁵ aus dem Thema Energie abgeflossen. Andererseits beobachten wir bei Wasserfonds verhältnismässig tiefe Wachstumsraten und die Angebotsvielfalt von Publikumsfonds mit dem Fokusthema Wasser stagniert.

Wir stützen diese beiden Schlussfolgerungen auf zwei Indikatoren, deren Entwicklung voneinander abhängig sind:

Erstens stellen wir in den beiden Themen – Energie und Wasser – eine niedrige Anzahl an neuen Fondslancierungen fest. Die Produktlandschaft scheint ausdifferenziert zu sein, was erklären könnte, dass die Anbieter zurückhaltend sind in der Lancierung neuer Produktinnovationen mit Fokus auf die beiden Themenschwerpunkte. Beispielsweise entstammen 15 der 17 Energiefonds der Zeit zwischen 2001 und 2010. Damals war das Thema Energie sehr aktuell, als breite zeitgenössische Debatten zum Thema Energie- und Ressourcenknappheit stattgefunden haben. Gleiches können wir bei den bestehenden Wasserfonds festhalten: Von den zwölf Wasserfonds in unserem Universum wurden zehn Fonds vor 2009 lanciert, seit drei Jahren wurde kein neuer Fonds mit Fokus Wasser mehr aufgelegt.²⁴⁶

Zweitens stützen wir unsere Feststellung auf die Nettomittelzuflüsse ab, die seit unserer letzten Daten-

Abbildung 39: Prozentuale Zuflussraten an Nettoneugeldern seit Mitte 2017 pro Themenkategorie (Vergleichsbasis ist das nachhaltige Universum 2017 und dessen AuM in CHF per Mitte 2017, n=116)²⁴⁷

erhebung in diese Themenfonds geflossen sind – siehe Abbildung 39. Die Grafik zeigt die totalen Nettomittelzuflüsse pro Thema seit Mitte 2017 im Verhältnis zu den damaligen Volumina (AuM). Die Abbildung verdeutlicht, dass das relative Wachstum an Nettozuflüssen bei Energie und Wasserfonds im Vergleich zu anderen Themenfonds unterdurchschnittlich ausfällt. Obschon das Wachstum in beiden Themen nach wie vor positiv ist, sind die Wachstumsraten in anderen Themenfonds – z.B. bei Umweltfonds – deutlich höher. Im Themenvergleich haben nur die zehn Religionsfonds tiefere Mittelzuflussraten über den Beobachtungszeitraum verzeichnet.

Im Gegensatz zu den eher tiefen Wachstumsraten bei den etablierten Wasser- und Energiefonds, wachsen Fonds mit einem Fokus auf den Schutz der Umwelt überdurchschnittlich. Anzahlmässig hat das Angebot an Umweltfonds dasjenige von Energiefonds überholt und die Fondsvielfalt in diesem Bereich nimmt weiter zu: Seit 2016 wurden vier neue Publikumsfonds mit Schwerpunkt auf umweltrelevante Themen lanciert. Das heutige Angebot besteht aus 21 Umweltfonds mit einem Gesamtvolumen von mehr als CHF 7 Mrd. – Tendenz

steigend. Wie Abbildung 39 zeigt, sind den Umweltfonds seit Mitte 2017 Nettomittel von rund CHF 2.7 Mrd. zugeflossen, das entspricht einer Nettomittelzuflussrate von 72 Prozent.

Eine Fonds-Kategorie, die innerhalb der Umweltfonds stark wächst, sind Green Bond Fonds. Die hohen Wachstumsraten haben wir bereits in unserer Studie 2017 beschrieben, die Entwicklung setzt sich fort. Green Bond Fonds investieren in Anleihen zur Finanzierung von umwelt- und klimafreundlichen Projekten (auch grüne Anleihen oder Ökoanleihen genannt). Bei Green Bond Emissionen werden die aufgenommenen Gelder vom Emittent in dedizierte Projekte investiert, die sich positiv auf die Umwelt/das Klima auswirken.²⁴⁸ Abgesehen von diesem verbindlichen Verwendungszweck funktionieren die Anlagen wie konventionelle Obligationen, die Kreditrisikoprofile sind identisch.²⁴⁹

Das Emissionsvolumen an Green Bonds nimmt seit der Platzierung der ersten grünen Anleihe durch die Europäische Investmentbank (EIB) im Jahr 2007 stark an Fahrt auf: Gemäss der Plattform greenbonddata.org beläuft sich das aktuell ausstehende Volumen an Green Bonds auf USD 447 Mrd. (per 10.09.2018) – im Vergleich

²⁴⁵ Die Zahl basiert auf den AuM dieser Fonds per 30.06.2017, vgl. Stüttgen/Mattmann (2017).

²⁴⁶ Siehe dazu auch die Ausführungen über Themenfonds und zeitgenössische Debatten in Stüttgen/Mattmann (2017) 51–52.

²⁴⁷ Berechnung der Nettomittelzuflüsse vgl. Morningstar (2018).

²⁴⁸ Zwei Green Bond Fonds aus unserem nachhaltigen Fondsuniversum weisen wir dem Thema Klima zu, da die Selbstbeschreibung der Fonds eher Klima- als Umweltproblematiken in den Vordergrund stellt. Einen Green Bond Fonds haben wir der Kategorie «Energie» zugeordnet, da dieser prioritär die Energiewende als sein Investmentmotiv bezeichnet.

²⁴⁹ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 52–54.

zum Vorjahr ist das ein Wachstum von USD 215 Mrd. oder ein Anstieg um über 90 Prozent. Allerdings sei angemerkt, dass sich das starke Wachstum über die letzten zwei Jahre – von 2015 bis 2017 hat sich das jährliche Emissionsvolumen von rund USD 50 Mrd. (2015) auf über USD 150 Mrd. (2017) fast verdreifacht – im Jahr 2018 nicht wiederholen dürfte. Gemäss einem Bericht des schwedischen Finanzdienstleisters Skandinaviska Enskilda Banken (SEB), werde das diesjährig emittierte Volumen bei rund USD 185 Mrd. liegen – das würde ein Wachstum im Vergleich zu 2017 von rund 20 Prozent implizieren.²⁵⁰

In unserem nachhaltigen Universum Schweizer Publikumsfonds positionieren sich total 13 Fonds über grüne Anleihen. Sie vereinen ein totales Volumen von knapp CHF 2.5 Mrd. und das Angebot wird immer breiter und differenzierter: Seit 2015 wurden insgesamt acht neue Green Bond Fonds lanciert. Und dieses wachsende Angebot trifft auf eine steigende Nachfrage, was sich zum Beispiel am Zufluss an neuen Mittel in diese Publikumsfonds verdeutlicht: Seit Mitte 2017 sind diesen 13 Fonds Nettomittel von fast CHF 1.1 Mrd. zugeflossen. Lediglich drei dieser Green Bond Fonds mussten über diese Zeit einen Nettomittelabfluss verzeichnen.²⁵¹

Abbildung 40 zeigt die Fondsanbieter, welche die gesamthaft 13 Green Bond Fonds mit einem Volumen von CHF 2.5 Mrd. in der Schweiz zum öffentlich Ver-

2018		2017	
Fondsanbieter	AuM per 30.06.18	Fondsanbieter	AuM per 30.06.17
Mirova	716	Mirova	652
NN Investment Partners	689	Lombard Odier Investment Managers	245
Lombard Odier Investment Managers	256	NN Investment Partners	123
BNP Paribas Asset Management ²⁵²	188	AXA Investment Managers	93
BlackRock	172	Allianz Global Investors	71
Allianz Global Investors	170	Raiffeisen Capital Management	54
AXA Investment Managers	112	Nikko Asset Management	33
Raiffeisen Capital Management	93	BlackRock	28
Bank J. Safra Sarasin ²⁵³	23	CreditSuisse	19
Nikko Asset Management	22		
CreditSuisse	13		
Total	2'452		1'358

Abbildung 40: Ranking der Anbieter von Green Bond Fonds 2018 vs. 2017 (in Mio CHF)

²⁵⁰ Vgl. SEB (2018).

²⁵¹ Vgl. Morningstar (2018).

²⁵² BNP Paribas Asset Management hat den Fonds «Parvest Green Bond» im September 2017 neu aufgelegt, er war entsprechend noch nicht im nachhaltigen Universum der 2017er Studie berücksichtigt.

²⁵³ Die Bank J. Safra Sarasin hat den Fonds «JSS Sustainable Bond – EUR High Grade» zum 17. Januar 2018 in «JSS Sustainable Green Bond – Global» unbenannt. Entsprechend wurde der Fonds in das Green Bond Fondsuniversum integriert.

mankapital oder Geschlechterdiversität fokussieren. Abbildung 38 listet eine Auswahl von entsprechenden Themenfonds auf und beschreibt die Fonds mit für uns «sozial-relevanten» Attributen. Die Auswahl soll das Verständnis fördern, welche typischen Investmentmotive wir dem Thema «sozial» zuordnen.

Themenfonds mit einer sozialen Investmentthematik sind im Vergleich zu anderen thematischen Investmentfonds (z.B. Energie- oder Wasserfonds) noch relativ jung, das Universum ist erst über die letzten Jahre entstanden. Konkret wurden seit 2015 zehn solcher Fonds lanciert, das entspricht rund drei Viertel des aktuellen Universums, das 13 Fonds umfasst. Per Mitte 2018 waren Volumina von über CHF 7 Mrd. in diesem thematischen Investmentuniversum angelegt – das entspricht 16 Prozent der Vermögen, die in nachhaltigen Themenfonds angelegt sind.

Das immer mehr ausdifferenzierte und steigende Angebot solcher «Sozialfonds» scheint auf eine exis-

tente Nachfrage von Anlegern nach solchen Themen zu stossen. Wie Abbildung 39 illustriert, sind von Mitte 2017 bis Mitte 2018 rund CHF 1.8 Mrd. Nettoneugelder in Fonds mit einem sozialen Thema geflossen. Interessant ist die Beobachtung, dass lediglich einer dieser 13 Fonds einen Nettomittelabfluss zu verzeichnen hatte, das Wachstum ist relativ breit erfolgt.²⁵⁵

Das Thema Impact Investing gewinnt an Relevanz

Immer mehr Fondsanbieter lancieren neue Fonds zum Thema Impact Investing. Der Begriff «Impact Investing» wurde 2007 von der Rockefeller-Stiftung geprägt. Impact Fonds haben zum Ziel, eine messbare soziale und ökologische Wirkung (=Impact) zu erzielen und dabei eine finanzielle Rendite zu erwirtschaften. Damit unterscheiden sich diese «wirkungsorientierten» Investments von der Philanthropie, die primär einen gemeinnützigen, nicht-wirtschaftlichen Zweck verfolgt.²⁵⁶

Fondsname	Beschreibende Attribute	Lancierungsjahr	Fondsanbieter
AXA WF Framlington Women Empowerment	Abbau der Geschlechterkluft, Geschlechtergerechtigkeit	2017	AXA Investment Managers
UBS Global Gender Equality UCITS ETF	Geschlechterdiversität, Geschlechtergleichstellung	2017	UBS
Generali IS – SRI Ageing Population	Demographie, Bevölkerungsalterung	2015	Generali Investments
CPR Silver Age	Bevölkerungswachstum und -alterung	2009	CPR Asset Management
AXA World Funds – Framlington Human Capital	Personalführung, guter Umgang mit Mitarbeitenden, Humankapital	2007	AXA Investment Managers

Abbildung 41: Auswahl von Fonds mit einem sozialen Themenschwerpunkt²⁵⁴

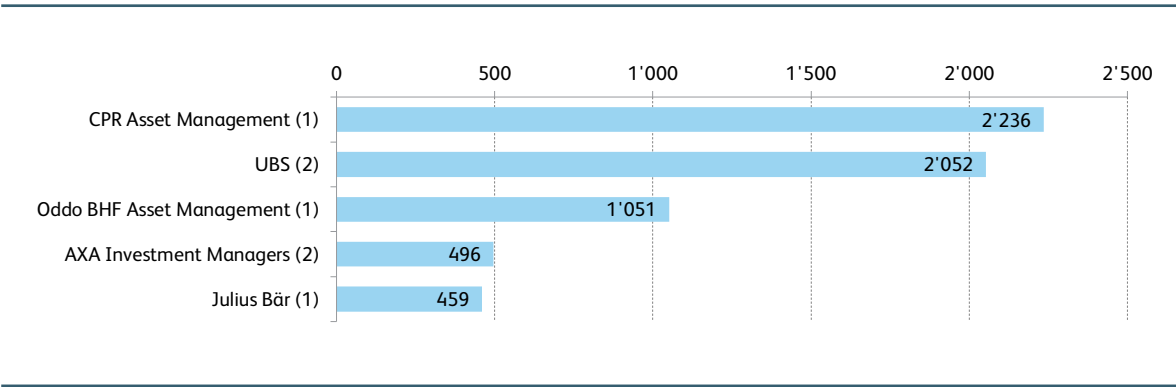


Abbildung 42: Top-5 Anbieter von Themenfonds mit Fokus auf soziale Themen (Volumen per 30.06.2018 in Mio. CHF, in Klammern Anzahl Fonds)

²⁵⁴ Beschreibende Attribute gestützt auf öffentliche Fondsdokumentationen.

²⁵⁵ Vgl. Morningstar (2018).

²⁵⁶ Vgl. CEPS (2018).

Impact-Investoren engagieren sich typischerweise über Beteiligungen oder Fremdkapital an Unternehmen und Projekten, die die Qualität von Menschen und Umwelt im Bereich von Gesundheit, Wohnen, Nahrung oder sauberen Energien und Ressourcen nachhaltig steigert. Dazu zählen die Vergabe von Mikrokrediten (auch Entwicklungsinvestments genannt) für Kleinunternehmer, der Zugang zu günstigen Medikamenten oder Ausbildungsprogrammen, die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum oder die Finanzierung von Projekten zur ökologischen Produktion von Energie. Prädestiniert für Impact Investments sind Stiftungen, die einem sozialen oder ökologischen Stiftungszweck folgen. Aber auch Millennials, bei denen ein Anlageverhalten beobachtet wird, das ein ausgeprägtes Bewusstsein für das globale Gemeindewohl beinhaltet.²⁵⁷

Laut dem Jahresbericht 2018 der Branchenorganisation Global Impact Investing Network (GIIN) sind weltweit USD 228 Mrd. in Impact Investments angelegt, wobei 2017 total USD 35 Mrd. neu hinzugekommen sind. Der Bericht zeigt, dass das Thema seit einigen Jahren stark wächst: So konnten die Anbieter von

Impact Investments, die schon seit 2012 an der GIIN-Studie teilnehmen, ihre verwalteten Vermögen von USD 31 Mrd. (2013) auf USD 51 Mrd. (2017) steigern. Das entspricht einem jährlichen Wachstum von 13 Prozent.²⁵⁸

Gemäss dem GIIN müssen wirkungsorientierte Anlagen die folgenden drei definitorischen Kriterien erfüllen, um als Impact Investments bezeichnet werden zu können:

Impact-Investments haben

... die Absicht, positive soziale oder ökologische Wirkungen zu erzielen.

... die Intention, eine finanzielle Rendite zu generieren.

... das Ziel, die geschaffenen sozialen oder ökologischen Wirkungen zu messen.²⁵⁹

Messbare und wirkungsorientierte Investments sind auch bei grossen institutionellen Investoren ein wichtiges Thema. So hat sich beispielsweise die Zurich Insurance Group zum Ziel gesetzt, Vermögen in der Höhe von USD 5 Mrd. in Impact Investments anzulegen. Da-

Titel	Anbieter	Lancierungsjahr	Fondsvermögen
Parvest Climate Impact	BNP Paribas Asset Management	2009	693
NN (L) – Global Equity Impact Opportunities	NN Investment Partners	2006	380
BlackRock SF – Impact World Equity Fund	BlackRock	2015	190
Amundi Funds – Equity Green Impact	Amundi Asset Management	2017	165
Hermes Impact Opportunities Equity Fund	Hermes Investment Management	2017	155
Wellington Global Impact Fund	Wellington Management	2016	155
Erste Responsible Bond Global Impact	Erste Asset Management	2015	71
Multipartner – RobecoSAM Global Gender Equality Impact Equities	RobecoSAM	2015	31
Multipartner – RobecoSAM Global Child Impact Equities	RobecoSAM	2015	22
UBS Equity – Global Impact	UBS	2017	13
Standard Life Investments – Global Equity Impact Fund	Aberdeen Standard Investments	2017	9
Multipartner – RobecoSAM Global Sustainable Impact Equities	RobecoSAM	2017	6

Abbildung 43: Themenfonds mit Impact-Attribut im Titel (Fondsvermögen per 30.06.2018, in Mio. CHF)²⁶⁰

²⁵⁷ Vgl. Schubiger (2018).

²⁵⁸ Vgl. GIIN (2018a).

²⁵⁹ Vgl. GIIN (2018b) 4.

²⁶⁰ Bemerkung: Wir haben diese zwölf Fonds nicht explizit auf die drei Kriterien gemäss GIIN geprüft haben, sondern führen hier diejenigen Fonds auf, die sich mit einem Attribut «Impact» im Titel positionieren.

zu zählt Zurich Insurance Group ebenfalls ihr Portfolio an Green Bonds, das den Wert von USD 2 Mrd. bereits 2017 überschritten hat.²⁶¹

Die steigende Nachfrage nach entsprechenden Fonds stellen wir auch in unserem nachhaltigen Fondsuniversum fest. Obschon das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets Impact Fonds nicht ein separates «Impact»-Attribut zuweist, können wir unser nachhaltiges Fondsuniversum nach diesen Fonds filtern. Wir beobachten in unserem nachhaltigen Fondsuniversum zwölf Themenfonds, die sich mit dem Attribut «Impact» im Titel positionieren – siehe Abbildung 43.²⁶² Diese thematische Fondspalett ist noch vergleichsweise jung, wächst aber schnell: Fünf der zwölf Fonds wurden erst im Jahr 2017 aufgelegt. Und auch die darin investierten Volumina steigen: Den in Abbildung 43 aufgeführten Publikumsfonds sind von Mitte 2017 bis Mitte 2018 Nettomittel in der Höhe von CHF 765 Mio. zugeflossen. Die Fonds vereinen per 30. Juni 2018 ein Vermögen von total CHF 1.9 Mrd..

Die in Abbildung 43 aufgelisteten Impact-Fonds haben wir nicht explizit auf die Erfüllung der drei Kriterien gemäss GIIN geprüft. Denn in der Praxis ist es oft nicht leicht, aus den öffentlichen Fondsprospekten abzuleiten, inwiefern sich die Fonds diesen drei Zielsetzungen verpflichten. Es wird selten transparent kommuniziert, ob und wie die Wirkung gemessen und ausgewiesen wird. Nur wenige Anbieter dieser Impact-Fonds weisen in den Fonds-Factsheets anschaulich und verständlich ihre ESG-Performance respektive ihre erzielte Wirkung (=Impact) quantitativ aus.

3.5.3 Schweizer Anbieter sind besonders aktiv mit neuen Nachhaltigkeitsfonds

Während die vorangehenden Kapitel die 113 «neuen» Fonds auf Produktebene analysiert und Trends in der Fondslandschaft beschrieben haben, fokussiert der folgende Absatz auf die Anbieter dieser Fonds. Wir wollen aufzeigen, wer besonders aktiv in der Bereitstellung und Lancierung nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz ist und wie die Anbieter ihre Produktpalette verändern.

Neue ESG-Fonds speisen sich in unserer Studie aus drei Quellen

Grundsätzlich können nachhaltige Publikumsfonds über drei Wege neu in unser nachhaltiges Fondsuniversum aufgenommen werden: Erstens können Anbieter einen nachhaltigen Publikumsfonds neu lancieren und ihn in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb bewilligen lassen. Zweitens können bestehende, konventionelle Schweizer Publikumsfonds neu als ESG-Fonds positioniert werden: In diesem Fall wird der Investmentprozess um eine Nachhaltigkeitskomponente angereichert oder das Anlageuniversum wird so angepasst, dass der Fonds in ein Thema mit Nachhaltigkeitsbezug investiert (=nachhaltiger Themenfonds). Drittens kann ein existenter nachhaltiger Fonds neu eine Zulassung für den öffentlichen Vertrieb in der Schweiz beantragen. In diesen drei Fällen werden Fonds neu in unser nachhaltiges Universum Schweizer Publikumsfonds aufgenommen und entsprechend in der Studie als «neue» Nachhaltigkeitsfonds ausgewiesen.

Gestützt auf diese Methodik haben wir total 113 «neue» nachhaltige Publikumsfonds identifiziert, welche im Vorjahresvergleich und per 30. Juni 2018 nachhaltigkeitsorientierten Schweizer (Publikums-)Anlegern neu zur Verfügung stehen. Abbildung 44 zeigt diejenigen Fondsanbieter, welche in unserem Universum nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds mit mehr als zwei neuen Fonds vertreten sind. Die Grafik teilt die Fonds in die drei erwähnten Kategorien ein und beschreibt so, auf welchem Weg die Fonds neu zum Universum gestossen sind. Die 13 gelisteten Anbieter sind für 68 der 113 neuen nachhaltigen Fonds in unserem Universum verantwortlich. Total haben 52 Anbieter mindestens einen neuen Fonds in unserem diesjährigen nachhaltigen Fondsuniversum. Somit ist ein Viertel der Anbieter für 60 Prozent der neuen Fonds zuständig.

Für ausgewählte Kantonalbanken gewinnen Nachhaltigkeitsfonds eine strategische Bedeutung

Abbildung 44 verdeutlicht das Engagement Schweizer Asset Manager und Fondsanbieter im Produktbereich nachhaltiger Publikumsfonds. Unter den 13 Anbietern mit mehr als zwei neuen nachhaltigen Fonds im Universum, befinden sich zehn Institute mit Hauptsitz in der Schweiz – lediglich drei sind ausländische Anbieter (Degroof Petercam, DWS, Erste Asset Management).

²⁶¹ Vgl. Zurich Insurance Group (2017).

²⁶² Wir wollen an dieser Stelle festhalten, dass wir diese zwölf Fonds nicht explizit auf die drei genannten Kriterien geprüft haben, die gemäss GIIN ein Impact Investment charakterisieren.

Swisscanto Invest steht mit total 13 neuen Fonds an der Spitze dieser Auflistung. Der Fondsanbieter hat fünf neue ESG-Fonds aufgelegt und gleichzeitig acht konventionelle Fonds neu als Nachhaltigkeitsfonds positioniert. Die Anpassungen erfolgten im Rahmen einer Neuausrichtung der nachhaltigen Produktpalette, wobei im Zuge dessen auch neun nachhaltige Publikumsfonds geschlossen respektive fusioniert wurden. Einerseits wendet der Verwalter seit März 2018 bei den Swisscanto Portfolio Funds (Mischfonds) neu nachhaltige Anlagekriterien an – infolge dessen wurde auch die Produktfamilie in Swisscanto Funds Responsible unbenannt.²⁶³ Von dieser Neupositionierung waren insgesamt acht Fonds betroffen, die neu als nachhaltige Publikumsfonds in das vorliegende Universum aufgenommen wurden. Andererseits hat Swisscanto Invest für diese «Responsible»-Produktfamilie zwei neue Fonds lanciert, welche diese Produktlinie währungsseitig mit EUR-Fonds ergänzen. Zusätzlich zu diesen zwei Neulancierungen wurden drei neue nachhaltige Fonds aufgelegt, die innerhalb der nachhaltigen Fondspalett die «Responsible»- und die «Sustainable»-Produktfamilie ergänzen.²⁶⁴

Auf dem zweiten Rang rangiert die Berner Kantonalbank, die seit Mitte 2017 total acht neue nachhaltige Publikumsfonds lanciert hat. Kein anderer Anbieter hat über die letzten zwölf Monate anzahlmässig mehr neue Nachhaltigkeitsfonds in der Schweiz lanciert. Neben je zwei neuen nachhaltigen Aktien- und Obligationenfonds, hat die Berner Kantonalbank vier nachhaltige Vorsorge-Strategiefonds aufgelegt.

In die Gruppe der Kantonalbanken gehören auch die beiden Basler Kantonalbanken.²⁶⁵ Beide Institute haben eine neue nachhaltige Produktpalette lanciert und positionieren sich aktiv mit diesem Angebot im Markt. Während sich die Swisscanto Invest – die zur Zürcher Kantonalbank gehört – schon lange strategisch mit nachhaltigen Fonds positioniert, sehen wir nun zusätzliche Kantonalbanken, die sich mit entsprechenden Produktangeboten differenzieren wollen. Neben den genannten Kantonalbanken besitzen auch die Schwyzer und die Genfer Kantonalbank ein eigenes Produktangebot mit je zwei nachhaltigen Publikumsfonds.

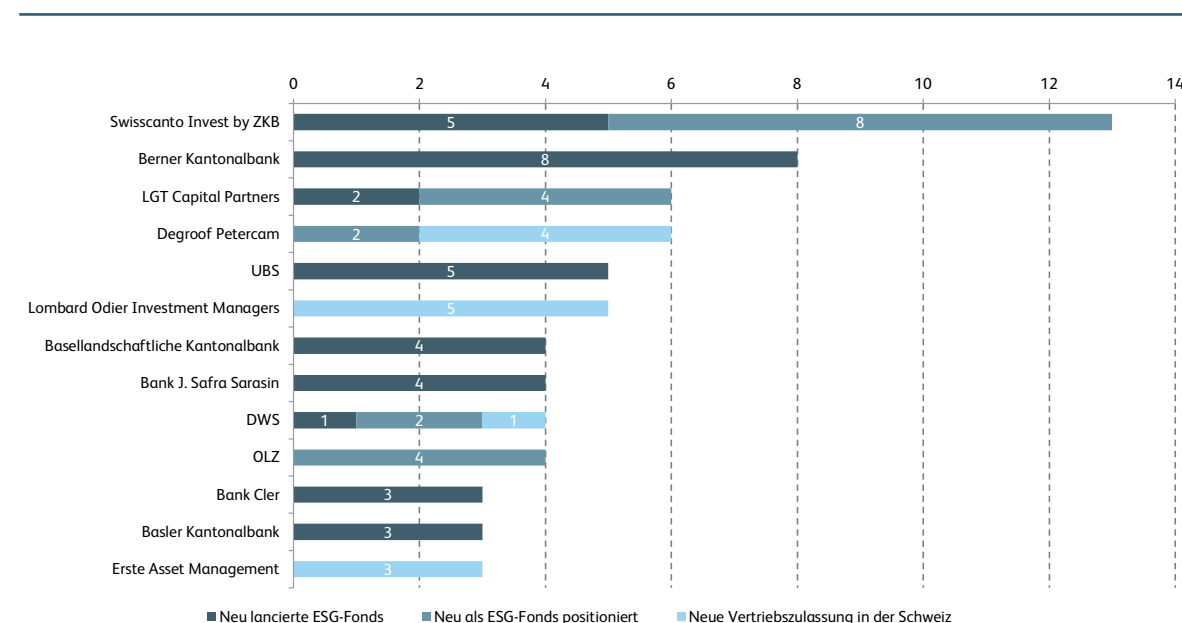


Abbildung 44: Top-Anbieter neuer nachhaltiger Publikumsfonds im Universum (Anzahl neuer Fonds > 2)

²⁶³ Vgl. ECOreporter (2018).

²⁶⁴ Vgl. Harms (2018).

²⁶⁵ Im erweiterten Sinne zählt auch die Bank Cler dazu, da diese zur Basler Kantonalbank gehört und ihre nachhaltigen Fonds auch von dieser verwaltet werden.

Neupositionierung bestehender konventioneller Fonds erweitert das ESG-Fondsuniversum

An dritter Stelle in Abbildung 44 rangieren LGT Capital Partners und Degroef Petercam – beide Anbieter sind mit sechs neuen nachhaltigen Fonds im Universum vertreten. LGT Capital Partners hat zwei neue nachhaltige Fonds lanciert und vier Nachhaltigkeitsfonds neu als explizite ESG-Fonds positioniert. Zu diesen vier neupositionierten Fonds gehört die Produktfamilie der «LGT Strategy»-Fonds, die per April 2018 in «LGT Sustainable Strategy» umbenannt wurden. Degroef Petercam positioniert ebenfalls zwei konventionelle Fonds neu als ESG-Fonds und erlangte darüber hinaus für vier existente Nachhaltigkeitsfonds eine Zulassung zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz.

Generell können wir feststellen, dass elf Fondsanbieter total 26 existente, konventionelle Fonds neu mit einem nachhaltigen Investmentprozess ausgerüstet haben respektive die thematische Ausrichtung so angepasst haben, dass neu in ein nachhaltigkeitsrelevantes Thema investiert wird. Obschon diese re-positionierten Fonds nur knapp 25 Prozent der 113 neuen Fonds im Universum ausmachen, vereinen sie mit einem totalen Vermögen von knapp CHF 11 Mrd. rund 55 Prozent des Volumens der 113 neuen Fonds. Dies ist mitunter auf die Tatsache zurückzuführen, dass viele dieser neupositionierten Fonds bereits seit langem auf dem Markt sind – durchschnittlich sind diese 26 neupositionierten ESG-Fonds 15 Jahre alt.

3.5.4 Fallbeispiel: Integration von ESG-Kriterien in einen konventionellen Anlageprozess

Wenn bestehende, konventionelle Schweizer Publikumsfonds neu als ESG-Fonds positioniert werden, so nehmen wir diese – wie oben dargestellt – in das von uns analysierte Fondsuniversum auf. In diesem Fall reicht der Fondsanbieter seinen Investmentprozess entweder um eine Nachhaltigkeitskomponente an oder aber er passt das Anlageuniversum so an, dass der Fonds in ein Thema mit Nachhaltigkeitsbezug investiert (=nachhaltiger Themenfonds). Wir stellen nachfolgend illustrativ ein solches Fallbeispiel vor.

OLZ: Vermögensverwaltung mit Fokus auf Portfolioeffizienz und Risikominimierung

OLZ ist ein unabhängiger, auf die systematische Portfoliooptimierung spezialisierter Vermögensverwalter.

Der Asset Manager mit Hauptsitz in Bern beschäftigt aktuell 31 Mitarbeitende und verwaltet Kundenvermögen in der Höhe von rund CHF 3 Mrd.. Ein Grossteil dieser Gelder entfällt auf institutionelle Investoren. Seit der Gründung 2001 verfolgt OLZ einen Anlagestil, der die Konstruktion von effizienten Portfolios zum Ziel hat. OLZ modelliert und prognostiziert hierzu die Risikoparameter (Volatilitäten, Korrelationen) und bestimmt damit die optimale Gewichtung der einzelnen Anlagen im Portfolio. Das Resultat nennt sich Minimum-Risiko-Portfolio. Dies ist das einzige Portfolio auf der Effizienzkurve, welches ausschliesslich auf Schätzungen der Volatilitäten und Korrelationen basiert. Renditeprognosen, die mit grosser Unsicherheit behaftet sind, werden nicht benötigt.

Integration von ESG-Kriterien in den OLZ-Anlageprozess

Die Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten hat in den letzten Jahren stark zugenommen, vor allem von Seiten der institutionellen Anleger. OLZ suchte deshalb nach Lösungen, wie Nachhaltigkeitskriterien in den eigenen Anlageprozess integriert werden könnten. Zu Beginn der Forschungs- und Entwicklungsphase (2016–2017) zog OLZ zwei Ansätze in Betracht: Entweder neue, nachhaltige Fonds zu lancieren, oder ESG-Kriterien in die bestehenden Fonds zu integrieren. OLZ entschied sich für die zweite, integrale Variante. Seit Herbst 2017 sind sämtliche OLZ Aktien- und Obligationenfonds auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Der Anlageprozess der OLZ umfasst drei Schritte: (1) Auswahl des Anlageuniversums, (2) Prognose von Volatilitäten und Korrelationen sowie (3) Portfoliooptimierung. Die ESG-Kriterien fliessen dabei in den ersten und den letzten Schritt ein.

Schritt 1: Definition des Anlageuniversums am Beispiel von Aktien Welt

Ausgehend von einem breiten Marktindex (z.B. MSCI World Index mit rund 1'650 Titeln), wendet OLZ drei Filter zur Definition des Anlageuniversums an. Zuerst werden die Titel auf ihre Datenverfügbarkeit hin geprüft. Um die Risikoparameter schätzen und prognostizieren zu können, sind Zeitreihen von mindestens fünf Jahren erforderlich. Danach werden Titel aussortiert, die gewisse Liquiditätskriterien nicht erfüllen. Als letzter Teilschritt werden die Unternehmen auf ihre Nachhaltigkeit hin geprüft. Konkret werden sämtliche Titel ausgeschlossen, die

- 1. ...ein MSCI ESG-Rating von «CCC» aufweisen
- 2. ...in schwerwiegende Kontroversen verstrickt sind – MSCI ESG «Red Flag»
- 3. ...gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen
- 4. ...vom Verband SVVK-ASIR zum Ausschluss empfohlen werden

Da sich die Kriterien teilweise überschneiden, werden allein auf Basis der ESG-Ausschlüsse 61 Aktien als nicht-investierbar eingestuft.²⁶⁶ Insgesamt reduziert sich das OLZ Anlageuniversum im Schritt 1 um 200 Titel auf etwa 1'450 investierbare Titel des MSCI World Index.

Schritt 2: Risikoprognose

Für sämtliche Titel des OLZ Anlageuniversums wird eine Kovarianzmatrix (Volatilitäten und Korrelationen) für die nächsten drei Monate prognostiziert. Volatilität tritt im Zeitverlauf in Clustern auf und kann somit anhand quantitativer Methoden geschätzt werden. Diese Schätzung ist zudem wesentlich robuster als Renditeprognosen.

Schritt 3: Portfoliooptimierung

Auf Basis der Risikoprognose findet anschliessend die Portfoliooptimierung statt. Diese liefert die Titelgewichte des ex-ante Minimum-Risiko-Portfolios. Die Optimierung erfolgt unter gewissen Restriktionen. Zum einen werden maximale Titel-, Sektor- und Ländergewichte definiert, um Klumpenrisiken zu minimieren. Zum anderen soll sowohl ein absolutes als auch ein relativ zum Benchmark definiertes, minimales ESG-Score erreicht werden. Konkret muss das Portfolio ein gewichtetes MSCI ESG Rating von mindestens «A» resp. ein mindestens so hohes MSCI ESG Score wie die Benchmark aufweisen.

Herausforderungen bei der Umstellung von Fonds nach ESG-Kriterien

Bei der Umstellung sämtlicher Anlagefonds auf ESG-Kriterien sah sich OLZ mit drei elementaren Fragen konfrontiert:

- (1) Wie definiert man ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis? OLZ hat sich für eine pragmatische Umsetzung entschieden. Die Wahl der ESG-

²⁶⁶ Vgl. OLZ (2018a) 24.
²⁶⁷ Vgl. OLZ (2018d) 4.

- Kriterien lehnt sich an die Methode der führenden Rating-Anbieter (z.B. MSCI ESG) und Verbände (z.B. SVVK-ASIR) an. Sie beruht somit im Wesentlichen auf objektiven Normen und nicht auf subjektiven Werten und Präferenzen.
- (2) Wie beeinflusst die Integration von ESG-Kriterien die Performance? Die OLZ-Analysen zeigen, dass der reine Ausschluss von nicht-ESG-konformen Firmen zu einer Renditeeinbusse führen kann. Doch dies kann wettgemacht werden, indem ESG-konforme Firmen mit einem relativ hohen ESG-Score ein höheres Gewicht erhalten. Weil nachhaltige Firmen zudem ähnliche Eigenschaften aufweisen wie typische Low Volatility-Titel,²⁶⁷ darf davon ausgegangen werden, dass die Integration von ESG-Kriterien in ein Minimum-Risiko-Portfolio dessen Performance nicht signifikant verändert.
 - (3) Wie stellt OLZ sicher, dass ESG-Kriterien den Investmentstil nicht verwässern? Die Kapitalmarktforschung hat einen Trade-off festgestellt zwischen dem ESG-Score eines Portfolios und dem Exposure gegenüber den gängigen Faktoren wie Value, Size, Momentum, Quality oder Low Volatility. Das heisst: Je höher der ESG-Score, desto stärker wird der Anlagestil verwässert. Allerdings gilt dieser Zusammenhang nicht für alle Faktoren gleich stark. Jüngste Studien und Simulationen zeigen, dass die Integration von ESG-Restriktionen den Low Volatility Faktor zwar auch negativ beeinflussen, allerdings nur in einem statistisch nicht signifikanten Ausmass. Value- oder Size-Strategien werden hingegen durch einen hohen ESG-Score relativ stark beeinträchtigt.

Das OLZ-Anlagekonzept wird somit durch die Integration von Nachhaltigkeitskriterien nicht verwässert. Das ist wichtig, da der Minimum-Risiko-Anlageansatz auf der Minimierung der Anlagerisiken bei gleichzeitiger Abschöpfung der Low Volatility Faktorprämie beruht.

OLZ ist aufgrund der beschriebenen Überlegungen zum Schluss gelangt, dass die OLZ-Fonds durch die Umstellung auf Nachhaltigkeit an Attraktivität gewinnen. Die Integration von ESG-Kriterien in den OLZ-Minimum-Varianz-Anlageansatz soll der wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagelösungen Rechnung tragen, ohne dass die OLZ-Kunden deswegen auf Rendite verzichten oder eine Beeinträchtigung des Anlagestils in Kauf nehmen müssen.

3.6 Nachhaltige Investmentfonds bieten weiterhin Spielraum zur Differenzierung

Wenn wir im Folgenden das nachhaltige Fondsuniversum beschreiben, so ist dies in doppelter Hinsicht aufschlussreich: Einerseits schafft es Transparenz zum Status Quo der nachhaltigen Fondslandschaft in der Schweiz. Andererseits kann die Beschreibung von den Anbietern dazu genutzt werden, mögliche Lücken im Produktangebot zu identifizieren und Spielräume zur Differenzierung der Fondsanbieter bei Investoren auszuloten.²⁶⁸ Das Kapitel soll deshalb weniger auf die Veränderungen und Trends der nachhaltigen Fondslandschaft eingehen, sondern vielmehr auf die deskriptive Analyse der 423 nachhaltigen Publikumsfonds. Wir orientieren uns dabei auch an unserer letztjährigen Studie.

3.6.1 Ausschlusskriterien und Positivkriterien sind die häufigsten ESG-Strategien

Das wesentliche Differenzierungsmerkmal nachhaltiger Kapitalanlagen ist die Ausgestaltung des im Fonds zur Anwendung gebrachten Investmentprozesses, der um

eine ESG-Komponente erweitert wird. Gestützt auf diese Nachhaltigkeitskomponente verwenden die Fondsmanager nachhaltige Anlagestrategien, die auf unterschiedlichen Ansätzen beruhen. Wenn wir im Folgenden diese verschiedenen Nachhaltigkeitsansätze analysieren, so orientierten wir uns an den Definitionen des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) – siehe Abbildung 42. Es sei an dieser Stelle vermerkt, dass es in der Branche noch keinen abschliessenden Konsens über die verschiedenen Typen nachhaltiger Anlagestrategien gibt. Oftmals treffen wir auf Interpretationsdifferenzen, welche die Grenzen zwischen den einzelnen Ansätzen verändern. Darüber hinaus sind wir in unseren Analysen der nachhaltigen Fondslandschaft auf Beschreibungen und Begrifflichkeiten von Strategieansätzen in der Praxis gestossen, die zum Teil von Branchenverbänden und -organisationen anders beschrieben werden. Ein Beispiel ist die Positivselektion, die von gewissen Branchenorganisationen nicht separat als Nachhaltigkeitsansatz verwendet wird, in der Praxis aber sehr häufig in den Fondsdokumentationen der Anbieter auftaucht.

Ausschlusskriterien	Bestimmte Investments wie z.B. Unternehmen, Branchen oder Länder werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, wenn sie gegen gewisse Kriterien verstossen. Ausschlusskriterien können werte- und/oder normbasiert begründet sein.
Positivselektion	Es werden die Investmentobjekte ausgewählt, die ethische, ökologische, soziale oder Governance-spezifische Kriterien besonders gut erfüllen.
Best-in-Class	Die besten Unternehmen einer Branche, Kategorie oder Klasse werden ausgewählt, basierend auf ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance).
Normbasiertes Screening	Investments werden auf ihre Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen, z.B. dem UN Global Compact oder den ILO-Kernarbeitsnormen überprüft. Auch die Konformität mit werte-/religionsbasierten Normenkatalogen können unter diesen Ansatz subsumiert werden, z.B. Investments im Einklang mit der Scharia.
Integration	ESG-Kriterien bzw. ESG-Risiken werden explizit in die traditionelle Finanzanalyse von Unternehmen einbezogen. Sie sind integraler Bestandteil davon.
Stimmrechtsausübung ²⁶⁹	Aktionärsrechte werden auf der Generalversammlung ausgeübt, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.
Engagement	Der Investmentmanager tritt in einen aktiven und langfristig angelegten Dialog mit Unternehmen, um deren Verhalten bezüglich ESG-Kriterien zu verbessern.
Nachhaltiger Themenfonds	Der Fonds investiert in Vermögenswerte, die inhaltlich einen ESG-Bezug haben, z.B. Umweltschutz, Energieeffizienz, Wasserknappheit.
Karitativer Beitrag	Einige Fonds (sog. Charity-Fonds) spenden einen Teil ihrer Erträge zu Gunsten wohltätiger Zwecke. Dies ist keine eigentliche Investmentstrategie, sondern ein Spezialfall sozialen Engagements, der ausgewählte Fonds der vorliegenden Studie kennzeichnet.
k.A.	Weist ein Fonds seinen Investmentansatz nicht transparent aus oder trifft kein Nachhaltigkeitsansatz zu, wird der Fonds mit der Abkürzung k.A. versehen – stehend für «keine Angaben».

Abbildung 45: Nachhaltige Anlagestrategien²⁷⁰

²⁶⁸ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 48.
²⁶⁹ Auf die Kennzeichnung der Strategie «Ausübung von Stimmrechten» verzichten wir im Rahmen der vorliegenden Studie bei der Beschreibung nachhaltiger Investmentfonds bewusst. Die Stimmrechtsausübung ist erstens materiell zu stark unterbestimmt, um sie eindeutig als eine Nachhaltigkeitsstrategie einordnen zu können. Zweitens ist die Datenlage zur Stimmrechtsausübung durch Fondsanbieter nicht belastbar, um eine sinnvolle Aussage ableiten zu können. Drittens müsste man die Rolle von Stimmrechtsberatern in eine solche Betrachtung einbeziehen, um inhaltlich die Qualität der Stimmrechtsausübung beurteilen zu können.
²⁷⁰ In Anlehnung an FNG (2017) 8.

Fonds weisen Nachhaltigkeitsstrategien selten transparent aus, die methodische Abgrenzung ist schwierig

Die in Abbildung 45 genannten Nachhaltigkeitsstrategieansätze erscheinen begrifflich zunächst klar. Versucht man aber, nachhaltige Investmentfonds nach diesen Begriffen – basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen und zum Zwecke der Vergleichbarkeit – zu beschreiben und zu klassifizieren, stösst man auf Schwierigkeiten. Denn die durch einen Fondsanbieter angewendeten Nachhaltigkeitsstrategien sind in den öffentlich zugänglichen Dokumenten meistens sehr knapp oder gar nicht transparent dargestellt. Ein einheitliches Verständnis oder gar ein gemeinsamer Standard existieren heute nicht. Kommt hinzu, dass in der Praxis oftmals verschiedene Strategien kombiniert werden und diese zum Teil auf vorgelagerten Produktstufen zu Anwendung kommen (z.B. wenn ein Fondsanbieter aufgrund eines normbasierten Screenings Investmentobjekte aus sämtlichen seiner Produkten ausschliesst). Werden diese Strategiekombinationen nicht explizit und transparent beschrieben, sind sie für den Anleger meist nicht mehr sichtbar.²⁷¹ Um diesen Unwägbarkeiten vorzubeugen, haben wir die Angaben zu unserem nachhaltigen Universum und dem IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet mit den Fondsanbietern gegengeprüft.²⁷²

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) hat diese beschriebene Thematik ebenfalls aufgegriffen und deshalb in ihrem Marktbericht 2018 die Erhebungsmethodik angepasst. Erstmals unterscheidet FNG in ihrem Marktbericht nachhaltige Geldanlagen 2018 zwischen «nachhaltigen Geldanlagen» und «verantwortlichem Investieren». Während bei «nachhaltigen Geldanlagen» die Anlagestrategien und -kriterien auf Produktebene definiert und festgelegt werden (z.B. für explizit als Nachhaltigkeitsfonds positionierte Fonds), werden beim «verantwortlichen Investieren» nachhaltige Anlagestrategien auf alle Anlagen angewendet und auf Ebene der jeweiligen Institution verankert. Gemäss eigenen Angaben ist FNG der erste Fachverband, der sich dieser neuen Methodik annimmt und die Marktzahlen entsprechend erhebt.²⁷³ Wir gehen davon aus, dass diese Unterscheidung für zukünftige Marktstudien nachhaltiger Kapitalanlagen zentral ist, um die verschiedenen

Ausprägungen und Ansätze nachhaltigen Investierens zutreffender und methodisch exakter erfassen zu können.

Ausschlusskriterien, Positivselektion und normbasiertes Screening werden am häufigsten verwendet

Abbildung 46 zeigt die verwendeten Nachhaltigkeitsansätze der 423 von uns identifizierten nachhaltigen Publikumsfonds und die prozentuale Häufigkeit dieser Strategien im Überblick (blaue Säulen). Separat herausgebrochen sind die Nachhaltigkeitsstrategien der 113 neu in das Universum aufgenommenen Publikumsfonds (grüne Säulen). Die Grafik zeigt, dass die gleichzeitige Nennung mehrerer Strategien auf Fondsebene sehr häufig ist, es kommen in der Praxis also meist verschiedene Strategien gleichzeitig und kombiniert zum Einsatz.

Mehr als drei Viertel (=331 Fonds) der gesamthaft 423 nachhaltigen Publikumsfonds nutzen Ausschlusskriterien in ihren Investmentprozessen. Ausschlusskriterien sind damit die am häufigsten genutzte Nachhaltigkeitsstrategie. Ausschlüsse resultieren typischerweise auf der Basis eines normbasierten Screenings – 61 Prozent der Fonds (=257 Fonds) nutzen einen normbasierten Screening-Ansatz. Als Grundlage des normbasierten Screenings können Gesetze, Verordnungen, Regelwerke, Kodizes oder Standards dienen, wie z.B. der UN Global Compact oder die ILO-Konventionen, die einen eher «objektiven» Charakter haben. Diesem Ansatz steht das wertebasierte Screening gegenüber, das einen eher «subjektiven» Charakter hat und sich eher an den Präferenzen des Investors als an universal, länderübergreifend anerkannten Regeln orientiert.²⁷⁴ In der Praxis stellen wir fest, dass sich Ausschlüsse oftmals auf eine Kombination von norm- und wertebasierten Kriterien abstützen.

64 Prozent aller nachhaltigen Fonds (=270 Fonds) in unserem Universum verwenden den Ansatz der Positivselektion, bei dem Unternehmen gewisse ESG-Auswahlkriterien besonders gut respektive die Investmentobjekte gewisse ESG-Mindestanforderungen erfüllen müssen. Die Weiterentwicklung der Positivselektion in Form eines Best-in-Class-Ansatzes (=Reinforce der Positivselektion) wird von 45 Prozent der Fonds (=189 Fonds) verwendet. Die Auswahl der «klassenbesten» Unterneh-

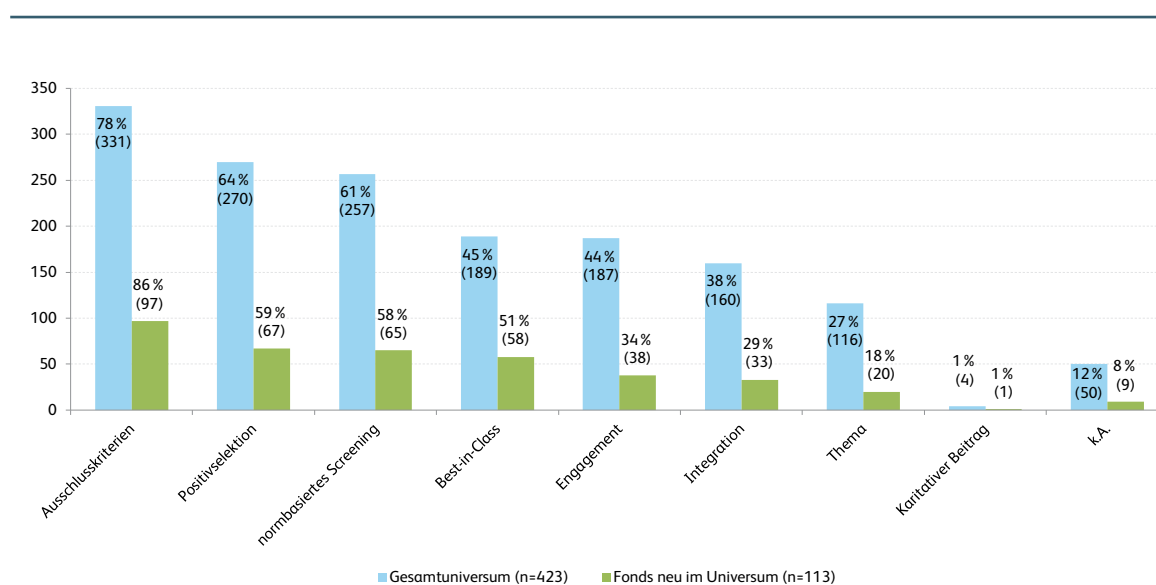


Abbildung 46: Nachhaltigkeitsstrategien von Schweizer Publikumsfonds (n=423)

men gemessen an ESG-Kriterien rangiert damit an vierter Stelle der am häufigsten genutzten Nachhaltigkeitsstrategien in unserem Universum.

Die 113 neuen Fonds verwenden v.a. Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansätze

Von den 113 neuen Fonds verwenden 86 Prozent (=97 Fonds) Ausschlusskriterien, 59 Prozent (=67 Fonds) definieren ESG-Mindestanforderungen (=Positivselektion) und 58 Prozent (=65 Fonds) legen ihrem Nachhaltigkeitsansatz ein normbasiertes Screening zugrunde – siehe die grünen Säulen in Abbildung 46. Die «neuen» Fonds unterscheiden sich in der Auswahl der genutzten ESG-Strategien geringfügig von der Grundgesamtheit: Im Vergleich setzen sie etwas häufiger Ausschlusskriterien und den Best-in-Class-Ansatz ein, sie verwenden aber seltener den Ansatz der Positivselektion, der Integration sowie des aktiven (Aktionärs-)Engagements. Damit haben die 113 neuen nachhaltigen Anlagefonds in unserem Universum einerseits zu einem Zuwachs bei den Ausschlusskriterien und dem Best-in-Class-Ansatz geführt. Andererseits können wir beobachten, dass der Ansatz der Positivselektion bei den neuen Fonds im Vergleich zum Gesamtfondsuniversum eher untervertreten ist. Aktives (Aktionärs-)Engagement – also wenn der Investmentmanager in einen aktiven Dialog mit Un-

ternehmen tritt, um dessen Verhalten bezüglich ESG-Kriterien zu verbessern – wird bei den 113 neuen Fonds vergleichsweise wenig praktiziert. Dies können wir damit begründen, dass viele der neuen Fonds im Universum von kleineren Fondsanbietern angeboten werden – siehe dazu die Ausführung im Kapitel 3.5.3 –, die oftmals nicht über die notwendigen Ressourcen verfügen, um einen aktiven (globalen) Engagement-Prozess zu institutionalisieren. Denn die Umsetzung des Aktionärs-Engagements setzt eine entsprechende Expertise und auch adäquate finanzielle Mittel voraus. Eine Alternative wäre die Nutzung externer Dienstleister für diesen Zweck.

Speziell sei an dieser Stelle der «UBS Global Gender Equality UCITS ETF» erwähnt, der als einziger neuer Fonds einen karitativen Beitrag leistet. Ein Basispunkt des verwalteten Vermögens wird an die UBS Optimus Foundation gespendet, die philanthropische Programme unterstützt, um Gesundheit, Bildung, Schutz und die frühe Entwicklung von Kindern weltweit zu verbessern.²⁷⁵

3.6.2 Aktienfonds dominieren, Obligationen- und Mischfonds gewinnen an Gewicht

Abbildung 47 zeigt das nachhaltige Fondsuniversum aufgeteilt nach Anlageklassen. 61 Prozent der in dieser

²⁷¹ Siehe dazu auch die Ausführungen in Stüttgen/Mattmann (2017) 43–48.

²⁷² Siehe dazu Kapitel 4 mit der Übersicht nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz, inkl. den IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets.

²⁷³ Vgl. FNG (2018c) 5.

²⁷⁴ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 45.

²⁷⁵ Vgl. UBS (2018) 2.

Studie berücksichtigten nachhaltigen Investmentfonds sind reine Aktienmandate (=259 Fonds), 23 Prozent sind Obligationenfonds (=96), 15 Prozent sind Mischfonds (=63), zwei Fonds sind Mikrofinanzanlagen bzw. Entwicklungsinvestments und drei Fonds sind nachhaltige Immobilienfonds. Die volumengewichtete Analyse zeigt ein ähnliches Bild, obschon bei dieser Darstellung auf die Grösse des Obligationenfonds «Amundi Cash Institutions SRI» hinzuweisen ist, der aufgrund seines Volumens von knapp CHF 22 Mrd. das Gesamtbild verzerrt.

Wenn wir diese Aufteilung mit der Analyse der letztjährigen Studie vergleichen, so ist das Angebot an Misch- und Obligationenfonds überdurchschnittlich stark gewachsen. Dies ist auf die Zusammensetzung der total 113 neuen Fonds im Universum zurückzuführen: Nur rund die Hälfte dieser «neuen» Fonds sind Aktienfonds (=58 Fonds), 29 Prozent (=29 Fonds) sind Obligationenfonds und 23 Prozent (=26 Fonds) sind Mischfonds. Damit hat sich das Angebot über die verschiedenen Anlageklassen leicht verändert. Diese Entwicklung erstaunt nicht, da das Angebot an nachhaltigen Misch- und Obligationenfonds noch eher bescheiden ist. Die Anbieter scheinen dies erkannt zu haben und lancieren entsprechend speziell in diesen Bereichen neue Produkte.

Wie wir bereits in unserer letztjährigen Studie beschrieben haben, dürfte die heterogene Verteilung über

die Assetkategorien drei Gründe haben: Erstens sind Aktienfonds auch bei konventionellen Anlagen die dominierende Anlageklasse und diese Dominanz spiegelt sich auch bei nachhaltigen Anlagen wider.²⁷⁶ Zweitens sind Nachhaltigkeitskriterien einfacher auf Aktien anzuwenden und auch historisch häufiger vertreten als in anderen Anlageklassen. Kommt hinzu, dass das Angebot an Obligationenfonds deutlich jünger ist als dasjenige von Aktienprodukten. Beispielsweise bestand Ende 2014 bereits zwei Drittel des heutigen Angebots an nachhaltigen Aktienfonds. Dies im Gegensatz zur aktuellen Palette an nachhaltigen Obligationenfonds, welche zu fast der Hälfte erst nach 2014 entstanden ist. Drittens gestaltet sich bei Obligationen die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien schwieriger, da bei Zinspapieren eine Vielzahl weiterer bzw. anderer Faktoren berücksichtigt werden müssen als bei Aktien.

Bei den Mischfonds sind die unterschiedlichen Fondsvolumen augenfällig. Fünf Mischfonds besitzen ein Vermögen von mehr als einer Milliarde Schweizer Franken,²⁷⁷ das Medianvolumen der Mischfonds (=CHF 115 Mio.) liegt um fast 50 Prozent unter deren Durchschnittsvermögen (CHF 228 CHF). Im Vergleich zum Gesamtuniversum verfügen die nachhaltigen Mischfonds über tiefere Fondsvolumen. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass das Universum an nachhaltigen Mischfonds noch vergleichsweise jung ist.

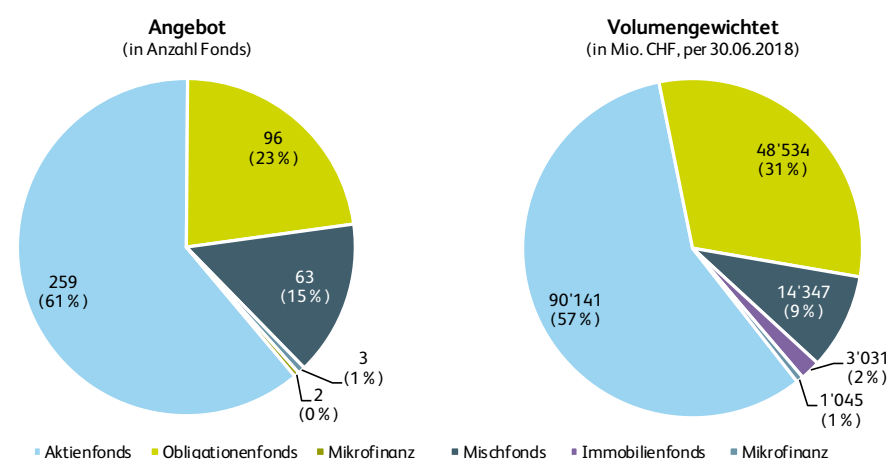


Abbildung 47: Kategorisierung des Angebots nach Anlageklassen (n=423)

²⁷⁶ Beispielsweise sind fast 50 Prozent aller Schweizer Publikumsfonds Aktienfonds, lediglich knapp 30 Prozent sind Obligationenfonds, zehn Prozent sind Mischfonds. Der Rest teilt sich auf übrige Fonds auf (z.B. Alternative Anlagen, Rohstoffe, Immobilien etc.). Vgl. Morningstar (2018).

²⁷⁷ Für eine Übersicht der zehn grössten Mischfonds, inkl. IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets, siehe Kapitel 4.

Für Mikrofinanzanlagen/Entwicklungsinvestments stehen in der Schweiz zwei Publikumsfonds für Anleger zur Verfügung, die beide von responsAbility angeboten werden. Volumenmässig besitzen diese beiden Fonds ein Vermögen von etwas mehr als CHF 1 Mrd. – das sind rund CHF 200 Mio. weniger als noch Mitte 2017. Andere führende Anbieter von Mikrofinanzanlagen/Entwicklungsinvestments, z.B. die Schweizer Anbieter Blue Orchard und Symbiotics, sind durch die vorliegende Studie nicht erfasst, da ihre Fonds ausschliesslich qualifizierten Anlegern zugänglich sind.

Die drei neu von unserer Studienmethodik berücksichtigten nachhaltigen Immobilienfonds vereinen ein Vermögen von rund CHF 3 Mrd. – das macht ein Prozent des Volumens des Gesamtuniversums aus. Damit ist die Anzahl nachhaltiger Immobilienfonds mit einer Zulassung zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz begrenzt.

3.6.3 Das Angebot nachhaltiger Immobilienfonds ist mit drei Publikumsfonds überschaubar

In der IFZ Sustainable Investments Studie 2018 nehmen wir Immobilienfonds aufgrund der jetzt angepassten Methodik erstmalig in das Universum nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds auf. In der Vorjahresstudie waren diese noch nicht inkludiert. Anhand von nachhaltigen Immobilienfonds zeigen wir zudem nochmals beispielhaft auf, wie unsere Studienmethodik bei einigen Fonds zur Aufnahme in das Fondsuniversum nachhaltiger Publikumsfonds führt, bei anderen Fonds hingegen nicht. Die Selektion folgt dem gleichen Prinzip wie auch bei Fonds anderer Anlageklassen: Wir wählen jene Fonds aus, (1) die Publikumsfonds sind, (2) die in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, und (3) die von den Fondsanbietern explizit nach aussen – z.B. im Fondstitel, in der Fondsdokumentation – als nachhaltig gekennzeichnet sind.²⁷⁸

Nachhaltige Immobilien als Anlageklasse, nachhaltige Immobilienfonds als indirekte Immobilieninvestments

Ebenso wie bei Aktien und Obligationen lassen sich auch bei Immobilieninvestments ESG-Kriterien in die Evaluation und Selektion von Anlageobjekten integrieren.

Bei Immobilien ist eine solche ESG-Integration meist finanziell motiviert: Risiken sollen reduziert werden, der Miet- oder Verkaufspreis einer Immobilie soll durch einen Mehrwert für Mensch und Umwelt erhöht werden und idealerweise wird auch der Energie- und Ressourcenverbrauch während des Immobilienlebenszyklus reduziert.²⁷⁹ Immobilien haben einen realen Fussabdruck, der sich auf jeder Stufe im Lebenszyklus einer Immobilie gut messen und kontrollieren lässt. Dieser Fussabdruck im Bereich Umwelt oder Soziales kann bei Immobilien durch Nachhaltigkeitslabels oder -zertifikate gekennzeichnet und ausgewiesen werden. So erhält der Nutzer die Möglichkeit, die Qualität der Nachhaltigkeitsperformance eines Anlageobjekts zu prüfen.²⁸⁰

Eine andere Möglichkeit, Nachhaltigkeitskriterien in Immobilienanlagen zu integrieren, ist die gezielte Gestaltung von entsprechenden Anlageprodukten. Zu einer solchen indirekten Immobilienanlage zählen z.B. offene und geschlossene Immobilienfonds, Immobilien-AGs und REITs (Real Estate Investment Trusts) als Anlagevehikel für nachhaltige Immobilien.²⁸¹ Basierend auf unserer Studienmethodik haben wir drei Fonds identifiziert, die den Kriterien entsprechen, um in unser nachhaltiges Fondsuniversum aufgenommen zu werden.

Nachhaltige Schweizer Immobilienfonds verwenden unterschiedliche Nachhaltigkeitsansätze und Gütesiegel

Abbildung 48 listet die drei nachhaltigen Immobilien auf, die in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Die drei Fonds sind als Schweizerische kollektive Kapitalanlage registriert und werden von Schweizer Fondsanbietern angeboten.

Der grösste nachhaltige Immobilienfonds in unserem Fondsuniversum ist der «Credit Suisse Real Estate Fund Green Property»-Fonds mit einem Vermögen von rund CHF 2 Mrd. – der Fonds wird von der Credit Suisse verwaltet und vertrieben. Der Immobilienfonds fokussiert auf nachhaltiges Bauen und investiert in Neubauprojekte, die sich in starken Schweizerischen Wirtschaftsregionen befinden. Bei der Auswahl der Neubauprojekte liegt der Schwerpunkt auf deren Nachhaltigkeit, die Objekte und Projekte müssen die Anforderungen des hauseigenen Gütesiegels «greenproperty»

²⁷⁸ Vgl. Kapitel 3.1 zur Methodik der Filterung des als nachhaltig bezeichneten Fondsuniversums.

²⁷⁹ Vgl. Baumann (2016) 80–81; Meins/Bienert (2011) 148–152 und 159–162.

²⁸⁰ Siehe auch Kapitel 1.3.4 im Abschnitt über die indirekten Immobilieninvestments von Pensionskassen.

²⁸¹ Vgl. Schäfer/Gromer (2014) 439–440; Davidson (2014).

Titel	Fondsmanager	Lancierungsjahr	Fondsvermögen	Laufende Kosten	Fondsanbieter
Credit Suisse Real Estate Fund Green Property	Credit Suisse	2009	2'011	0.67 %	Credit Suisse
SF Sustainable Property Fund	Swiss Finance & Property	2010	795	0.80 %	Swiss Finance & Property
Raiffeisen Futura Immo Fonds	VERIT Investment Management	2014	226	0.79 %	Raiffeisen

Abbildung 48: Die nachhaltigen Immobilienfonds im Universum (Fondsvermögen per 30.06.2018 und in Mio. CHF)

erfüllen.²⁸² Das Gütesiegel wurde 2009 vom Real Estate Investment Management der Credit Suisse selber entwickelt.²⁸³ Der «Credit Suisse Real Estate Fund Green Property»-Fonds wurde 2009 aufgelegt, er ist damit der älteste nachhaltige Immobilienfonds in unserem Fondsuniversum nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds.

Der zweitgrösste nachhaltige Immobilienfonds mit Zulassung zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz ist der «SF Sustainable Property Fund» mit einem Volumen von CHF 795 Mio. – der Fonds wird von der Swiss Finance & Property AG verwaltet und vertrieben. Die Fondsstrategie fokussiert auf Wohnliegenschaften, die nicht weiter als ein Kilometer von einem Bahnhof entfernt sind. Die erworbenen Liegenschaften müssen beim Kauf interne Standards bezüglich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz erfüllen. Ist dies nicht der Fall, wird die Energieeffizienz der Immobilien gesteigert, sodass eine definierte Mindestkategorie beim Gebäudeenergieausweises der Kantone erreicht wird.²⁸⁴

Der drittgrösste Immobilienfonds im vorliegenden Universum ist der «Raiffeisen Futura Immo Fonds» mit einem Vermögen von CHF 226 Mio. – der Fonds wird von Raiffeisen vertrieben und von VERIT Investment Management verwaltet und gemanagt. Der Fonds investiert in der ganzen Schweiz in bestehende oder neue Immobilien mit einem Schwerpunkt auf Wohnliegenschaften und unter Berücksichtigung von nachhaltigen Kriterien. In der Auswahl der Immobilien werden Kriterien wie altersgerechtes Wohnen, gute Erschliessung (ÖV) und Energieeffizienz mitberücksichtigt. Die unabhängige Rating-Agentur Inrate beurteilt die Liegenschaften bezüglich Nachhaltigkeit, wobei folgende Kriterien beurteilt werden: Standortqualität (Erreichbarkeit, soziale Durchmischung, Immissionen), Lebensqua-

lität (Wohlbefinden, Innenraumklima, Nutzungsflexibilität) und Ressourceneffizienz (Energieeffizienz, Energieversorgung, Baumaterialien).²⁸⁵

Zwei der nachhaltigen Immobilienfonds sind börsennotiert und im SXI Real Estate Funds Broad enthalten

Immobilienfonds können – wie andere Fonds auch – börsenkotiert sein. Dies bietet Anlegern den Vorteil, dass sie Fondsanteile einfach und mit der am Markt zur Verfügung stehenden Liquidität kaufen oder verkaufen können (=Sekundärmarkt). Ist ein Fonds hingegen nicht an einem Börsenplatz kotiert, so erfolgen Transaktionen bei der Fondsgesellschaft mittels Fondszeichnungen resp. -rückgaben (=Primärmarkt).²⁸⁶ Im Unterschied zum Handel auf dem Sekundärmarkt – wo Fonds während des ganzen Handelstages gehandelt werden können – werden Kauf- und Verkaufsaufträge auf dem Primärmarkt ausserbörslich zum Net Asset Value (NAV) abgewickelt. Die Fondsgesellschaft berechnet den NAV höchstens einmal pro Tag, wodurch Anleger nicht-börsenkotierter Fonds Aufträge nur mit Verzögerung ausführen können.

Die Schweizer Börse berechnet für an der SIX Swiss Exchange primärkotierten Immobilienaktien und Immobilienfonds, welche mindestens 75 Prozent ihrer Aktiva bzw. ihres Fondsvermögens in der Schweiz investiert haben, einen Börsenindex – den «SXI Real Estate Broad Index» (ISIN=CH0049815738).²⁸⁷ In diesem Index sind die beiden nachhaltigen Immobilienfonds von der Credit Suisse und Swiss Finance & Property vertreten. Der «Raiffeisen Futura Immo Fonds» ist hingegen nicht börsenkotiert und auch nicht im Index enthalten. Der Fonds kann entsprechend nicht an der Börse

²⁸² Vgl. Credit Suisse (2018a).

²⁸³ Vgl. Credit Suisse (2018b).

²⁸⁴ Vgl. SFP (2018).

²⁸⁵ Vgl. Raiffeisen (2018).

²⁸⁶ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2018) 57.

²⁸⁷ Vgl. SIX Swiss Exchange (2018a).

gehandelt werden, sondern nur im Sekundärmarkt über Raiffeisen Schweiz (=Market Maker), die einen ausserbörslichen Handelskurs für den Fonds stellt.

Das vorliegende Fondsuniversum berücksichtigt nur Publikumsfonds, die als «nachhaltig» gekennzeichnet sind

Zusätzlich zu den obengenannten drei nachhaltigen Publikumsfonds existiert in der Schweiz der «Vontobel Sustainable Real Estate Switzerland»-Fonds. Auch er ist ein nachhaltiger Immobilienfonds Schweizerischen Rechts. Allerdings ist dieser Fonds nur qualifizierten Investoren zugänglich. Der Vontobel-Fonds ist somit kein Publikumsfonds, aus diesem Grund findet er gemäss unserer Studienmethodik keinen Eingang in unser nachhaltiges Fondsuniversum.

Im Fondsuniversum der vorliegenden Studie ebenfalls nicht inkludiert sind jene Immobilienfonds, die zwar Publikumsfonds mit Schweizer Vertriebszulassung sind, deren Nachhaltigkeitsstrategie nach aussen aber nicht sichtbar in Erscheinung tritt. Zu diesen Fonds zählen wir beispielsweise – aber nicht abschliessend – die UBS SIMA Fonds. Zwar hat das UBS Fund Management bereits 2012 für seine Fonds eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und setzt diese auch systematisch um. Allerdings ist die Marketingstrategie der UBS nicht darauf ausgerichtet, einen oder mehrere UBS Immobilienfonds betont als «nachhaltig» zu positionieren.²⁸⁸

Schliesslich sind in unserem Fondsuniversum auch jene Kapitalanlagen nicht inkludiert, die einer Anlagestiftung angehören. Hierzu gehört beispielsweise die Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» der J. Safra Sarasin Anlagestiftung – siehe auch Kapitel 3.6.5.

3.6.4 Globale Anlagen sind deutlich präsenter als nachhaltige Fonds mit regionalem Fokus

Gleich wie konventionelle Fonds differenzieren sich auch nachhaltige Fonds über ihren geografischen Investmentfokus. Analog unserer letztjährigen Methodik, ordnen wir Fonds in Abhängigkeit vom geografischen Anlagefokus einer Region zu (Europa, Asien, Lateinamerika, Region Pazifik, Nordamerika). Da eine nicht

unbeträchtliche Anzahl der Fonds den Fokus auf Anlagen in Schwellenländer legt, sind die «Emerging Markets» eine separate Kategorie, analoges gilt für die Schweiz, die als einziges Land eine eigene (Landes-) Kategorie darstellt. Fokussieren Fonds auf regionenübergreifende Gebiete oder besteht ein weltweiter Anlagefokus, so weisen wir diese Fonds der Kategorie «global» zu. Wir unterscheiden folgende geografischen Ausrichtungen: Global, Europa, Asien, Lateinamerika, Region Pazifik, Nordamerika, Emerging Markets und Schweiz.²⁸⁹

Das Angebot an nachhaltigen Fonds mit einem spezifischen geografischen Investmentfokus bleibt überschaubar

Abbildung 49 gibt einen Überblick über den geografische Investmentfokus der total 113 neuen nachhaltigen Fonds im Universum. Es wird sichtbar, dass die grosse Mehrheit der Fonds (=83 Fonds) einen globalen, nicht spezifischen Länderschwerpunkt besitzt. Diese Fonds positionieren sich nicht primär über einen spezifischen, geografischen Investmentfokus. Für die Regionen Emerging Markets und Europa stehen Schweizer Anlegern

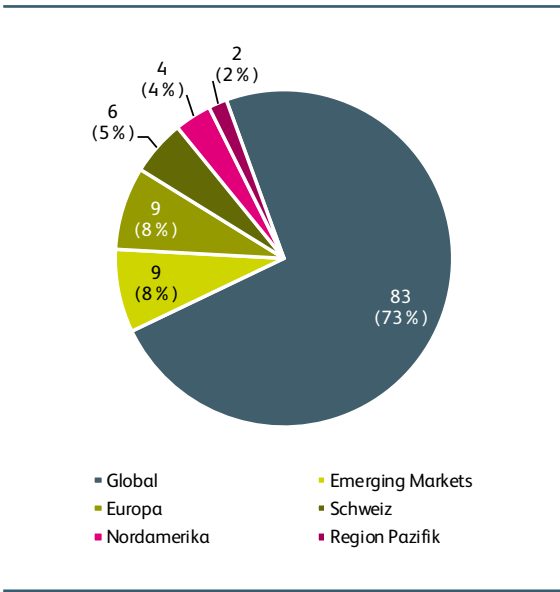


Abbildung 49: Geografischer Investmentfokus der 113 neuen Fonds (in Anzahl Fonds, n=113)

²⁸⁸ Vgl. Ribary (2017) 43.

²⁸⁹ Aufgrund dieser definitorischen Eingrenzung werden einzelne Fonds mit Länderfokus teilweise einer Region zugeteilt. Vergleiche dazu die Erklärungen in Stüttgen/Mattmann (2017) 49.

je neun neue nachhaltige Publikumsfonds zur Verfügung. Sechs nachhaltige Fonds fokussieren sich auf die Schweiz als Anlageschwerpunkt, vier auf die Region Nordamerika und zwei Fonds investieren in den Ländern der Region Pazifik. Damit hat sich das Angebot an nachhaltigen Fonds mit einem globalen Investmentfokus eher noch verbreitert, eine Ausdifferenzierung regionenspezifischer Fonds hat in der Breite nicht stattgefunden. Für Anbieter nachhaltiger Fonds bieten sich hier weiterhin Chancen, sich im Produktangebot zu differenzieren.

Abbildung 50 zeigt die Verteilung des gesamten nachhaltigen Investmentuniversums nach dem geografischen Anlageschwerpunkt, getrennt nach den drei Kategorien Aktien-, Obligationen- und Mischfonds. Über sämtliche dieser Fonds betrachtet, besitzt die Mehrzahl der Fonds (=282 Fonds, das entspricht 67 Prozent des Investmentuniversums²⁹⁰) einen globalen Investmentfokus. Bei den Aktienfonds liegt der globale Investmentfokus bei 57 Prozent (=148 Fonds), bei den nachhaltigen Obligationenfonds bei 76 Prozent (=73 Fonds). Die Konzentration ist bei den Mischfonds am ausgeprägtesten, bei denen 92 Prozent (=61 Fonds von gesamthaft 66 Mischfonds) einen globalen Investmentfokus zeigen.

Bei den Aktien- und Obligationenfonds rangieren Anlagen mit einem europäischen Fokus mit 18 Prozent (=47 Fonds) bzw. 14 Prozent (=13 Fonds) auf Platz zwei. Auch die Region der Emerging Markets ist bei den Aktienfonds mit 10 Prozent (=25 Fonds) und den Obligationenfonds mit 7 Prozent (=7 Fonds) relativ breit ver-

treten. Total haben 17 der in Abbildung 50 gezeigten nachhaltige Fonds einen geografischen Fokus auf die Schweiz: 15 Aktienfonds und zwei Mischfonds. Sie umfassen ein Volumen von rund CHF 6.6 Mrd. und werden alle von hiesigen Asset Managern verwaltet.²⁹¹

In jeder der betrachteten Anlageklassen herrscht weiterhin – wie schon im Vorjahr – eine starke Konzentration von nachhaltigen Fonds mit einem globalen Anlagefokus.²⁹² Diese Angebotsdichte global anlegender Nachhaltigkeitsfonds bietet Fondsanbietern die Chance, sich mit einem regionenspezifischen Alleinstellungsmerkmal gegen diese geografische Produktkonzentration abzugrenzen. Das Angebot an nachhaltigen Fonds mit einem Anlageschwerpunkt ausserhalb der Regionen Global und Europa ist noch eher überschaubar: Anbieter mit entsprechender Kompetenz könnten sich mit einem solchen Produktangebot abheben und länder- oder regionenspezifische Bedürfnisse Schweizer Investoren befriedigen.

3.6.5 Exkurs: Nachhaltige Anlagestiftungen und strukturierte Produkte

Die für die vorliegende Studie definierte Methodik berücksichtigt – wie einführend in Kapitel 3 ausführlich erläutert – nur Anlagen, die dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz (KAG) unterstellt sind. Im KAG ist geregelt, was als kollektive Kapitalanlage gilt und was nicht im Geltungsbereich dieses Gesetzes liegt. In der Praxis existieren aber auch Anlageinstrumente und -formen, die zwar auch gemeinschaftlich aufgebaut

und in verschiedener Hinsicht fondsähnlich sind, die aber gemäss KAG nicht als kollektive Kapitalanlage (d.h. Fonds) gelten.²⁹³ Da die vorliegende Studienmethodik diese Formen der gemeinschaftlichen Anlage nicht berücksichtigt – weil sie eben nicht dem KAG unterstellt sind – wollen wir an dieser Stelle aufzeigen, inwiefern in diesen Anlagegefässen nachhaltige Anlagen berücksichtigt werden. Sie sollen Indikation dafür sein, dass sich das Thema nachhaltigen Investierens nicht auf Fonds beschränkt, sondern auch andere Anlageformen einschliesst. Konkret gehen wir im Folgenden auf «nachhaltige Anlagegruppen von Anlagestiftungen» und «nachhaltige strukturierte Produkte» ein.

Anlagestiftungen mit nachhaltigem Investmentansatz: Eine erweiterte Form der gemeinschaftlichen Anlage

Anlagestiftungen können im erweiterten Sinne auch zu den gemeinschaftlichen Kapitalanlagen gezählt werden, sie fallen allerdings nicht unter den Geltungsbereich des KAG, deshalb werden sie für unsere Studie auch nicht berücksichtigt. Ihr hauptsächliches Wesensmerkmal besteht darin, dass deren Zweck in der gemeinschaftlichen Anlage und Verwaltung von Alterskapital besteht (Pensionskassen-, Freizügigkeits- und Säule-3a-Gelder). Auch haben Privatanleger keinen di-

rekten Zugang zu Anlagestiftungen. Anlagestiftungen erhalten ihre Rechtsgrundlagen über das BVG (Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge), die BVV (Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) und die ASV (Verordnung über die Anlagestiftungen).²⁹⁴ Die KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) vertritt die Interessen der ihr angeschlossenen Anlagestiftungen. Sie erlässt selbstregulierende Bestimmungen, darunter fallen Qualitätsstandards sowie Transparenz- und Publikationsvorschriften. Gemäss Informationen der KGAST sind «die Mehrheit der Anlagestiftungen» im Verband vertreten, sie verwalten Vermögenswerte von knapp CHF 130 Milliarden.²⁹⁵

Auf der Webseite der KGAST sehen wir 16 Anlagegruppen, die sich über einen nachhaltigen Investmentfokus positionieren. Abbildung 51 listet diese auf.

Nachhaltige strukturierte Produkte: Eine Anlageform mit Fokus auf Privatanleger

Strukturierte Produkte können – im Gegensatz zu Anlagestiftungen – von allen Anlegerklassen erworben werden. Dies trifft speziell auf Privatanleger zu, wodurch strukturierte Produkte auch in Konkurrenz zu Fonds stehen. Allerdings unterstehen sie nicht dem KAG und

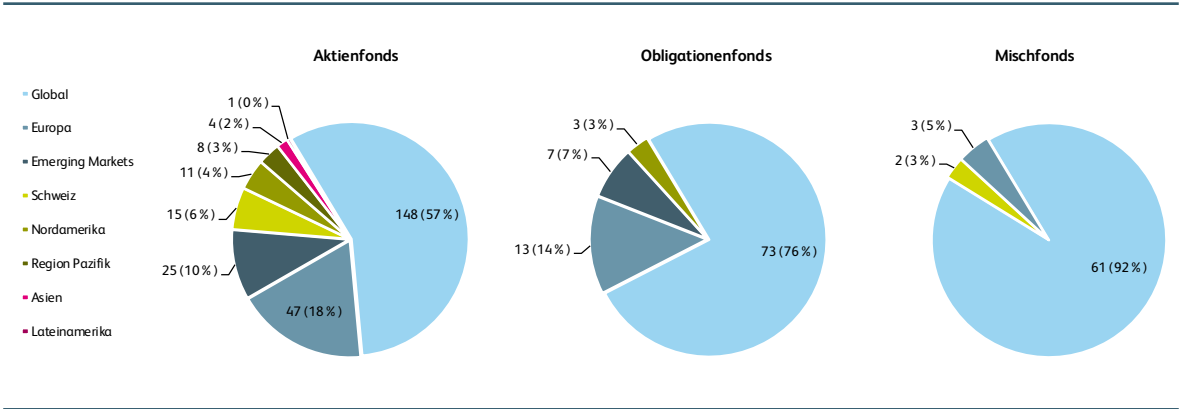


Abbildung 50: Geografischer Anlagefokus, getrennt nach Anlagekategorien (n=423)

Anlagegruppe	Anlagestiftung	ISIN
AWi Global SmartBeta Aktien ESG	Anlagestiftung Winterthur AWI	CH0247608802
BVG Nachhaltigkeit Rendite	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0035437919
BVG Nachhaltigkeit	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0010168620
Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0119799291
Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0014743444
Nachhaltig Aktien Schweiz	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0014743436
Nachhaltig Aktien Schweiz Small & Mid Caps	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0276010516
Nachhaltig CHF-Obligationen	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0014743402
Nachhaltig Immobilien Schweiz	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0049550269
Nachhaltig Obligationen International ex CHF	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0009782803
PRISMA ESG SPI Efficient	PRISMA Anlagestiftung	CH0113397662
PRISMA ESG World Convertible Bonds	PRISMA Anlagestiftung	CH0011798458
PRISMA ESG World ex-CH Low Volatility Equities	PRISMA Anlagestiftung	CH0359714505
Sustainable Global High Yield	J. Safra Sarasin Anlagestiftung (SAST)	CH0362584879
Swisscanto AST Avant Responsible Invest	Anlagestiftung Avant	CH0002875281
Swisscanto BVG 3 Oeko 45	Swisscanto Anlagestiftung	CH0011315915

Abbildung 51: Nachhaltige Anlagegruppen von Schweizer Anlagestiftungen gemäss KGAST (Status per 30.06.2018)²⁹⁶

²⁹⁰ Darin sind die zwei Mikrofinanzanlagen und die drei nachhaltigen Immobilienfonds aus dem Universum nicht inkludiert.
²⁹¹ Für eine Übersicht der acht grössten nachhaltigen Fonds mit Fokus auf die Schweiz, inkl. IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets, siehe Kapitel 4.
²⁹² Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 49–50.

²⁹³ Vgl. Landert (2015) 270.
²⁹⁴ Vgl. Landert (2015) 271–274.
²⁹⁵ Vgl. KGAST (2018a).
²⁹⁶ Auswahl gefiltert gemäss KGAST (2018b) per 30.06.2018.

unterstehen deshalb auch nicht der Bewilligung und der Aufsicht der FINMA. Im Gegensatz zu Fonds bestehen strukturierte Produkte aus einer Art Verpackungshülle im Rechtskleid einer sog. Schuldverschreibung, die vom Produkt-Emittent als Inhaberschuldverschreibung herausgegeben wird. Damit verfügen strukturierte Produkte – im Gegensatz zu Fonds – über ein sog. Emittentenrisiko.²⁹⁷

Abbildung 52 zeigt die nachhaltigen strukturierten Produkte, die an der SIX Structured Products Exchange gelistet sind. Die Liste zeigt nachhaltige Partizipationsprodukte, die in Form von Tracker-Zertifikaten gehandelt werden können. Per Mitte 2018 sind an der SIX Structured Products Exchange total 19 nachhaltige Tracker-Zertifikate gelistet. Die Emittenten dieser Produkte sind Anbieter, die auch führende Fondsanbieter in unserem Universum nachhaltiger Schweizer Publikumsfonds sind. Dies sind BNP Paribas, J. Safra Sarasin, Vontobel und die Zürcher Kantonalbank.

Name des strukturierten Produkts	Emittent
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Energieeffizienz	Zürcher Kantonalbank
EURO STOXX Sustainability 40 PR Index	J. Safra Sarasin
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Ressourcen	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Europa	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Emerging Markets Index	Zürcher Kantonalbank
VT Klimaschutz Index	Vontobel
Asia all country ex Japan Nachhaltigkeit Basket	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Mobilität	Zürcher Kantonalbank
ZKB Sustainability Basket	Zürcher Kantonalbank
STOXX Europe Sustainability 40 PR Index	J. Safra Sarasin
ZKB Japan Nachhaltigkeit Basket	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Energieerzeugung	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Pazifik	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Wasser	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Wind	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Emerging Markets Index	Zürcher Kantonalbank
ZKB MeinIndex Nachhaltigkeit Solar	Zürcher Kantonalbank
BNP Paribas Water TR Index (USD)	BNP Paribas
Solactive Global Sustainability Leaders Performance-Index	Vontobel

Abbildung 52: Nachhaltige strukturierte Produkte, die an SIX Structured Products Exchange gelistet sind (Tracker-Zertifikate, Status per 30.06.2018)²⁹⁸

²⁹⁷ Vgl. Landert (2015) 275–278.

²⁹⁸ Auswahl gefiltert gemäss SIX Structured Products (2018) per 30.06.2018.

²⁹⁹ Vergleiche dazu auch die Definitionen zum IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets in Kapitel 4.2, zum Fondsvertrieb siehe Stüttgen/Mattmann (2017) 88–95.

3.7 Die Anbieter der 423 nachhaltigen Publikumsfonds in der Schweiz

Mit der IFZ Sustainable Investments Studie wollen wir nicht nur die Produktlandschaft nachhaltiger Fonds darstellen, sondern zugleich auch Licht auf die 119 Anbieter dieser Fonds werfen. Dem Fondsanbieter obliegen die wesentlichen (Gründungs-)Entscheidungen wie z.B. die Wahl der Fondsgesellschaft, die Bestimmung des Fondsmanagers oder die Ausgestaltung der Fondssegmente. Darüber hinaus übernimmt der Fondsanbieter als Initiator meist die Beschaffung resp. die Ein- und Anwerbung von Kapital (Vertrieb). Der Fondsanbieter kann sowohl eine Bank sein, die «ihren» Fonds intern den Kunden vertreibt oder aber ein klassischer Asset Manager, der den Vertrieb z.B. über Drittkanäle organisiert.²⁹⁹

Es sei hier erwähnt, dass neben dem Fondsanbieter auch der Fondsmanager (auch Anlageverwalter oder Asset Manager genannt) eine wichtige Rolle in der Verwaltung eines Fonds einnimmt. Der Fondsmanager wird vom Fondsanbieter ermächtigt, unter Berücksichtigung der Anlageziele, -politik und -grenzen, Anlagen für einen

Fonds zu tätigen oder Empfehlungen für Investments an die Fondsgesellschaft auszusprechen. Damit ist der Fondsmanager verantwortlich für die jeweils gewählte nachhaltige Fondsstrategie und deren Umsetzung. Die Fondsmanager sind nicht der eigentliche Untersuchungsgegenstand dieses Kapitels, wir legen den Schwerpunkt auf die 119 im vorliegenden Fondsuniversum vertretenen Fondsanbieter. In der letztjährigen Studie waren 98 Fondsanbieter für das damalige nachhaltige Fondsuniversum verantwortlich.

Kaum Veränderungen unter den Top-10 Fondsanbietern im Vergleich zum Vorjahr, mit wenigen Ausreissern

Abbildung 53 listet die 50 grössten Fondsmanager nachhaltiger Investmentfonds auf, sortiert nach Volumen (in Mio. CHF per 30. Juni 2018). Die Abbildung zeigt neben den totalen Vermögen nachhaltiger Publikumsfonds und deren Wachstum, auch die Veränderung der Rangierung im Vergleich zum Vorjahr. Aus einer volumentechnischen Perspektive zeigt die Abbildung Amundi Asset Management als grössten nachhaltigen Fondsanbieter im vorliegenden Fondsuniversum. Allerdings sollte diese Aussage differenziert betrachtet werden: Amundi positioniert sich an der Tabellenspitze, weil sie den grössten Fonds in unserem Fondsuniversum managt, den Money Market Fonds «Amundi Cash Institutions SRI» mit einem Volumen von CHF 22 Mrd.. Auf den Rängen zwei, drei und vier stehen Pictet Asset Management (CHF 12.6 Mrd.), BNP Paribas Asset Management (CHF 9.3 Mrd.) und Oddo BHF Asset Management (CHF 6.8 Mrd.). Auf den Plätzen fünf, sechs und sieben stehen mit Raiffeisen (CHF 6.4 Mrd.), UBS (CHF 6.2 Mrd.) und Swisscanto Invest (CHF 4.8 Mrd.) drei Schweizer Anbieter. Auf den letzten drei Plätzen der Top-10 – in den Rängen acht, neun und zehn – stehen mit BlackRock, NN Investment Partners und Nordea Asset Management wieder drei ausländische Fondsanbieter.

Generell können wir festhalten, dass sich innerhalb der Top-10 Anbieter nachhaltiger Fonds im Vergleich zum Vorjahr nur wenige Veränderungen ergeben haben – an der Reihenfolge in den Top-5 haben sich sogar keine Rangverschiebungen ergeben. Obschon das Vermögenswachstum innerhalb der Top-10-Gruppe variiert – von +13 Prozent (Amundi Asset Management) bis

+136 Prozent (Swisscanto Invest) – konnten nur zwei neue Anbieter in die Gruppe der Top-10 Anbieter nachhaltiger Publikumsfonds vorstossen. Erstens hat Swisscanto Invest einen grossen Sprung in der Rangierung gemacht: Die Anbieterin konnte speziell aufgrund der Neupositionierung ihrer nachhaltigen Produktpalette einen starken Wachstumsschub der in nachhaltigen Publikumsfonds investierten Vermögen verzeichnen. Im Zuge der Neupositionierung des nachhaltigen Fondsangebots hat Swisscanto Invest ausgewählte Produktlinien als neue ESG-Fonds positioniert, wodurch mitunter das Wachstum erklärt werden kann.³⁰⁰ Den Ranggewinn realisiert Swisscanto Invest auf Kosten von BlackRock, die trotz einer Wachstumsrate von 45 Prozent einen Rang verloren hat. Zweitens konnte NN Investment Partners in die Top-10 vorstossen: Ein Treiber für dieses Wachstum sind unter anderem die Vermögen, die im Green Bond Fonds des Asset Managers investiert sind – sie haben über die letzten zwölf Monate um über CHF 500 Mio. zugenommen.³⁰¹ Daneben konnte sich die UBS um zwei Ränge verbessern und in die Top-6 vorstossen: Die Schweizer Vermögensverwalterin hat über die letzten zwölf Monate die in nachhaltigen Publikumsfonds investierten Volumina beinahe verdoppelt. Dabei fällt die Breite des Wachstums über die UBS-Produktpalette nachhaltiger Publikumsfonds auf: Von den total 20 nachhaltigen Publikumsfonds haben lediglich drei Fonds einen negativen Nettomittelzufluss verzeichnet.

Aus den Top-10 sind RobecoSAM und Candriam ausgeschieden. Trotz eines Vermögenswachstums von 37 Prozent konnte sich der Schweizer Nachhaltigkeitspezialist RobecoSAM nicht in den Top-10 halten und rutscht um zwei Plätze ab – es verdeutlicht die Dynamik des Wachstums innerhalb der Top-10-Gruppe. Innerhalb der Top-20 fällt das vergleichsweise bescheidene Wachstum von sieben Prozent von Candriam auf – das in Luxemburg beheimatete Fondshaus verliert sechs Ränge. Innerhalb der Top-50 fällt das negative Wachstum von Credit Suisse (minus drei Prozent), Ethos (minus zehn Prozent), ResponsAbility (minus 16 Prozent), La Financière de L'Echiquier (minus zehn Prozent) und Société Générale (resp. Lyxor, minus vier Prozent) auf. Diese fünf Fondsanbieter konnten als einzige innerhalb der Top-50 ihre in nachhaltigen Schweizer Publikumsfonds investierten Vermögen nicht steigern.

³⁰⁰ Siehe dazu auch die Ausführungen in Kapitel 3.5.3.

³⁰¹ Siehe dazu auch die Ausführungen in Kapitel 3.5.2.

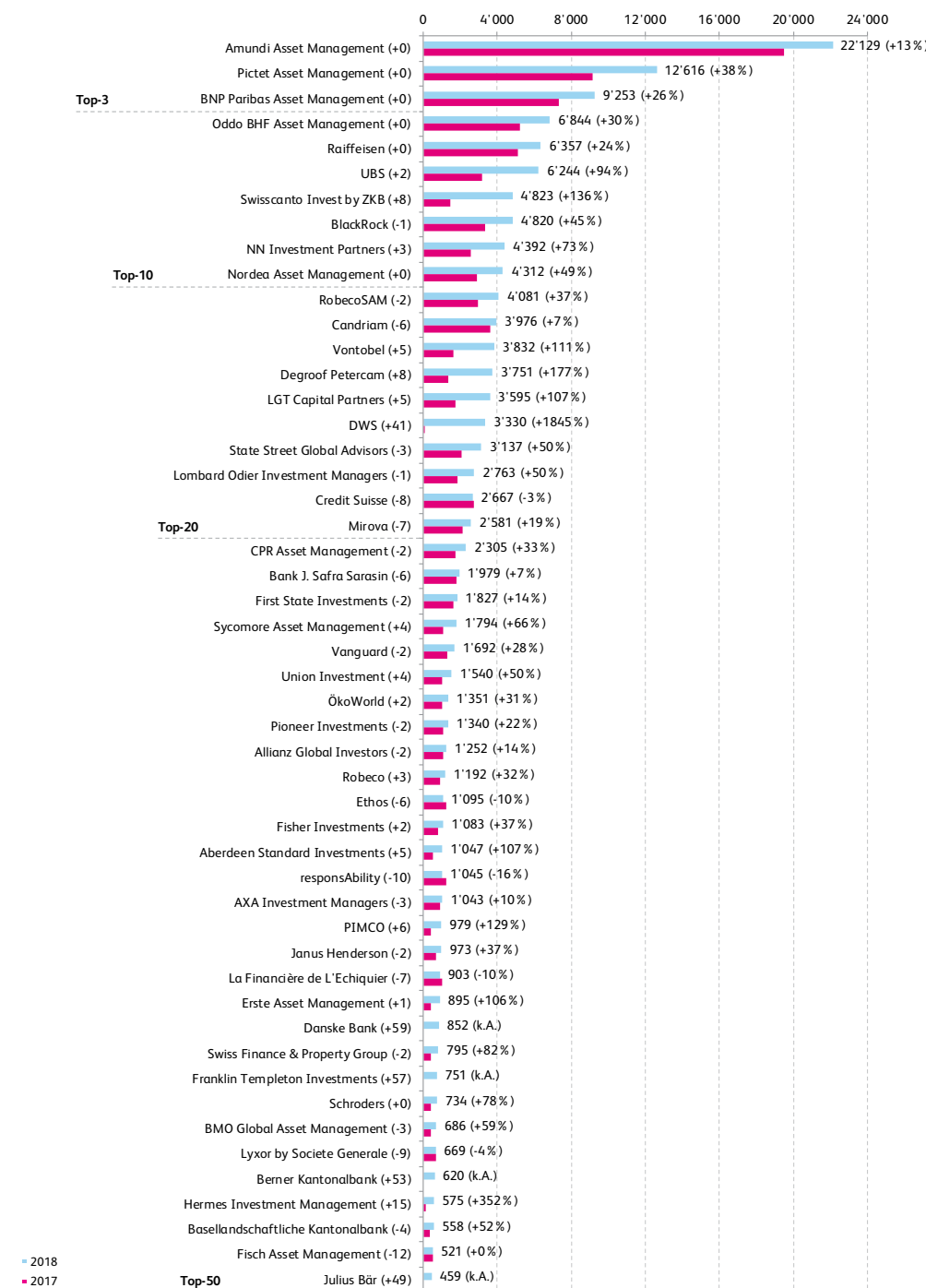


Abbildung 53: Die 50 grössten Fondsanbieter nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz (in Mio. CHF, per 30.06.2018, in Klammern hinter Anbieter: Veränderung Rangierung versus 2017, in Klammer rechts: Vermögenswachstum)³⁰²

³⁰² Wir haben die Basis 2017 um Fonds korrigiert, die in der 2017er-Studie nicht identifiziert oder aus dem Universum ausgeschieden sind resp. aufgrund der angepassten Studienmethodik 2018 neu erfasst wurden (nachhaltige Immobilienfonds). Deshalb ist ein scharfer, direkter Vergleich mit der analogen Abbildung 39 der letztjährigen Studie (vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 78) mit Vor-sicht zu betrachten.

Unter den Top-10 der grössten Anbieter nachhaltiger Fonds befinden sich vier Schweizer

In den Top-10 befinden sich mit Pictet Asset Management, Raiffeisen, UBS und Swisscanto Invest vier Schweizer Fondsanbieter, die sich stark auf dem Thema nachhaltiger Kapitalanlagen positionieren. Speziell Pictet Asset Management, Raiffeisen und Swisscanto Invest differenzieren sich traditionsgemäss mit entsprechenden Anlagen und werden von Branchenexperten als «Vorreiter» auf dem Gebiet nachhaltiger Anlagen bezeichnet. Die verwalteten Volumina bei Pictet Asset Management stammen mehrheitlich aus der Vielzahl der verschiedenen nachhaltigen Themenfonds – sie machen fast 95 Prozent der nachhaltigen Vermögen aus. Raiffeisen positioniert sich mit ihren «Futura»-Nachhaltigkeitsfonds schon seit 2001 auf dem Thema. Vontobel tritt als Asset Manager für eine Vielzahl dieser Raiffeisen-Fonds auf, die über das genossen-

schaftlich organisierte Netzwerk der Raiffeisenbanken in der Schweiz vertrieben werden. Schliesslich die Swisscanto Invest, die sich ebenfalls seit langem über ein breites Nachhaltigkeits-Offering im Anlage- und Vorsorgegeschäft in der Schweiz positioniert. Die UBS positionierte sich bisher vor allem mit nachhaltigen Passivprodukten im Markt für nachhaltige Publikumsfonds – sie ist die zweitgrösste Anbieterin passiv verwalteter, nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz. Die UBS hat ihre ESG-Produktpalette aber jüngst erweitert und tritt verstärkt als Anbieterin nachhaltiger Kapitalanlagen auf.

Etablierte Nachhaltigkeitsspezialisten verfügen über die breiteste Palette nachhaltiger Publikumsfonds

Wenn wir den Fokus auf die Breite des Angebots legen – also auf die Anzahl angebotener nachhaltiger Publikumsfonds –, so tauchen im Besonderen auch

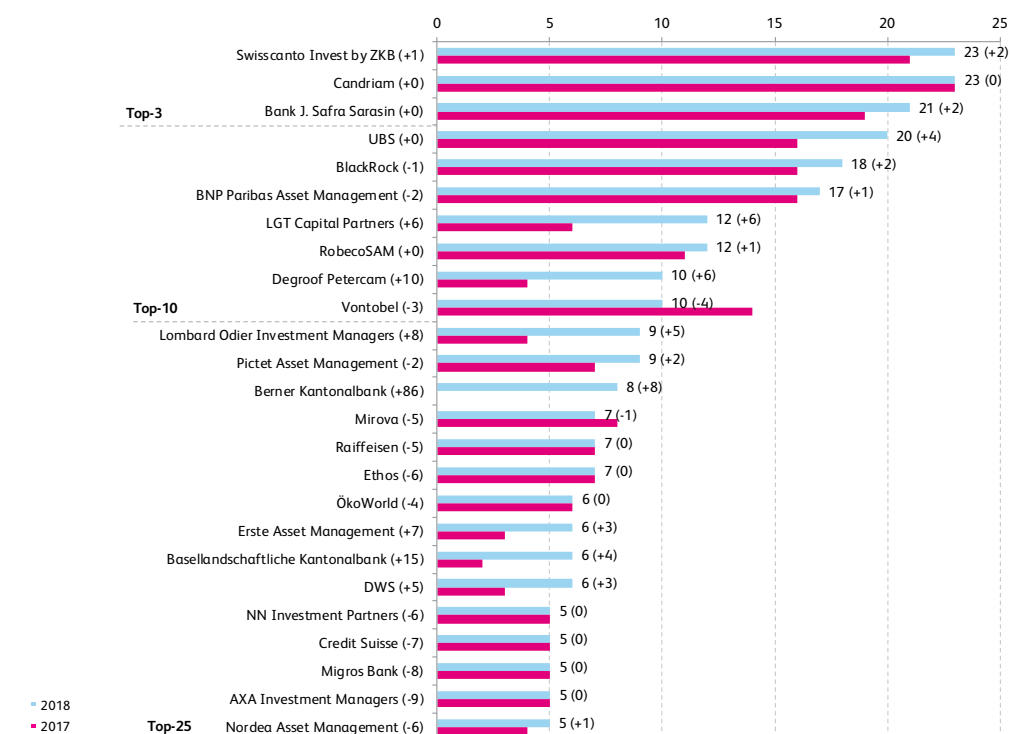


Abbildung 54: Die 25 Fondsanbieter mit der breitesten Palette nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz (in Anzahl Fonds, per 30.06.2018, in Klammern hinter Anbieter Veränderung Rangierung versus 2017, in Klammern rechts (Netto-)Anzahl neuer Fonds)³⁰³

³⁰³ Das nachhaltige Fondsuniversum von 2017 wurde um Fonds korrigiert, die in der IFZ Sustainable Investments Studie 2017 noch nicht identifiziert wurden (=18 Fonds) respektive die aufgrund der 2018 angepassten Studienmethodik neu in das Universum aufgenommen wurden (=3 nachhaltige Immobilienfonds).

etablierte Nachhaltigkeitsspezialisten auf. Abbildung 54 listet die 25 Fondsanbieter mit der grössten Angebotspalette in unserem nachhaltigen Fondsuniversum auf. Unter den Top-3 Fondsanbietern identifizieren wir drei «Nachhaltigkeitsspezialisten», die sich explizit über nachhaltige Produkte positionieren und bereits in der Vergangenheit über eine breite Nachhaltigkeitspalette verfügt haben.

Auffallend in dieser Abbildung sind die aufsteigenden Anbieter, die ihre Palette nachhaltiger Publikumsfonds erweitert haben oder die sich sogar neu mit nachhaltigen Fonds positionieren. Zu den Fondsanbietern, die in unserem nachhaltigen Fondsuniversum im Ver-

gleich zum Vorjahr mit mehr als drei neuen Fonds vertreten sind gehören die Berner Kantonalbank (plus acht Fonds), Degroof Petercam (plus sechs Fonds), LGT Capital Partners (plus sechs Fonds), Lombard Odier Investment Managers (plus fünf Fonds), die Basellandschaftliche Kantonalbank (plus vier Fonds) und die UBS (plus vier Fonds).

Augenfällig bei den Veränderungen im Vorjahresvergleich ist Vontobel, die durch Fondsliquidationen (minus drei Fonds) und -fusionen (minus einen Fonds) ihr Universum nachhaltiger Publikumsfonds in der Schweiz um vier Fonds reduziert hat.

4. Nachhaltigkeitsfonds im Überblick: Zahlen und Fakten

Das nachfolgende Kapitel 4 gibt einen Überblick über die Landschaft nachhaltiger Publikumsfonds mit Schweizer Vertriebszulassung. Ausgewählte Fonds stellen wir im Detail anhand des IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets dar. Die Kapitel 4.1 bis 4.2 lehnen sich an die letztjährige Studie an, die Definitionen und Beschreibungen werden aus Transparenz- und Vergleichsgründen mehrheitlich übernommen. Das Kapitel 4 ist in drei Teile gegliedert:

Kapitel 4.1 listet in einer Übersicht alle 423 Fonds auf, die wir als nachhaltig orientierte Publikumsfonds gemäss der in Kapitel 3 beschriebenen Methodik identifiziert haben und benennt diese namentlich.

Kapitel 4.2 beschreibt die einzelnen Attribute des IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets anhand derer wir die Auswertungen in der vorliegenden Studie vorgenommen haben.

Kapitel 4.3 ergänzt die Analysen des Fondsuniversums, die wir in Kapitel 3 bereits ausgeführt haben: Wir sortieren und kategorisieren die 423 Fonds nach ausgewählten Fondsattributen (z.B. Anlagekategorie, ETFs/Indexfonds, Themenfokus, Region) und stellen sie in

einer Reihenfolge vor. Zum Zweck der Reihung nutzen wir jeweils ein ausgewähltes Selektionskriterium (z.B. Fondsvolumen, Top- Performance, MSCI ESG Quality Score, Morningstar-Globen).

Die in Kapitel 4.3 selektierten Fonds werden jeweils anhand des IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets im Detail beschrieben. Aufgrund der von uns gewählten Auswahlkriterien erscheinen einige der gesamthaft 423 Fonds mehrfach, andere gar nicht. Das Kapitel schliessen wir ab mit der Darstellung von ausgewählten Fonds, die die vorgenannte Systematik durchbrechen: Hier erscheinen erstens die grössten Fonds der Region Schweiz, zweitens die grössten Green Bond Fonds, drittens die grössten nachhaltigen Wandelanleihefonds, viertens ausgewählte Fonds, die sich durch eine spezielle Governance auszeichnen (z.B. Ethik-Komitee), fünftes die Charity-Fonds, sechstens Fonds mit Impact-Bezeichnung, sowie siebtens die Top-Fonds mit den grössten Nettomittelzuflüssen.

Die Firmenlogos auf den IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets haben wir auf Anfrage hin freundlicherweise von den Anbietern erhalten. Wo uns kein Logo zur Verfügung steht, nennen wir jeweils den Namen des Fondsanbieters.

4.1 423 nachhaltige Publikumsfonds mit Vertriebszulassung in der Schweiz

A Aberdeen Global - Responsible World Equity Fund
Aberdeen Global - SRI Emerging Markets Equity Fund
ACATIS Fair Value Aktien Global
ACATIS Fair Value Bonds
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds
Allianz GIF - Euro Credit SRI
Allianz GIF - Europe Equity SRI
Allianz GIF - Global Sustainability
Allianz GIF - Green Bond
Amundi Cash Institutions SRI
Amundi Funds - Equity Green Impact
Amundi Funds - Global Ecology
Anlagelösung Bank Cler - Nachhaltig Ausgewogen
Anlagelösung Bank Cler - Nachhaltig Einkommen
Anlagelösung Bank Cler - Nachhaltig Wachstum
AXA World Fund Global Factors - Sustainable Equity
AXA World Funds - Framlington Eurozone RI
AXA World Funds - Framlington Human Capital
AXA World Funds - Global Green Bonds
AXA World Funds Framlington Women Empowerment
B BBGI Share Clean Energy
BEKB Aktien Nachhaltig Global
BEKB Aktien Nachhaltig Schweiz
BEKB Obligationen Nachhaltig CHF
BEKB Obligationen Nachhaltig Global
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 20
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 40
BEKB Strategiefonds Nachhaltig 60
BEKB Strategiefonds Nachhaltig Schweiz 40
Berenberg Sustainable EM Bonds
BKB Anlagelösung - Nachhaltig Ausgewogen
BKB Anlagelösung - Nachhaltig Einkommen
BKB Anlagelösung - Nachhaltig Wachstum
BlackRock FIDF - iShares Green Bond Index
BlackRock GF - New Energy Fund
BlackRock SF - Impact World Equity Fund
BlackRock SF - Sustainable Euro Bond Fund
BL-Equities Horizon
BLKB Fund - IQ Responsible Equity Switzerland
BLKB Fund - IQ Responsible Equity World ex Switzerland
BLKB Next Generation Fund Balanced
BLKB Next Generation Fund Equity
BLKB Next Generation Fund Growth
BLKB Next Generation Fund Yield
BlueBay Funds - Global High Yield ESG Bond Fund
BNP Paribas Aqua
BNP Paribas Islamic Fund Equity Optimiser
BNP Paribas Islamic Fund Hilal Income
Brown Advisory US Sustainable Growth Fund
C Cadmos - Emerging Market Engagement Fund
Cadmos - European Engagement Fund
Cadmos - Swiss Engagement Fund
Cancer Charity Support Fund Moderate
Candriam SRI - Bond Emerging Markets
Candriam SRI - Bond Euro
Candriam SRI - Bond Euro Corporate
Candriam SRI - Bond Global
Candriam SRI - Bond Global High Yield
Candriam SRI - Equity Emerging Markets
Candriam SRI - Equity EMU
Candriam SRI - Equity Europe
Candriam SRI - Equity North America
Candriam SRI - Equity Pacific
Candriam SRI - Equity World
Candriam SRI - Money Market Euro
Candriam Sustainable - Euro Bonds
Candriam Sustainable - Euro Corporate Bonds
Candriam Sustainable - Euro Short Term Bonds
Candriam Sustainable - Europe
Candriam Sustainable - High
Candriam Sustainable - Low
Candriam Sustainable - Medium
Candriam Sustainable - North America
Candriam Sustainable - Pacific
Candriam Sustainable - World

Candriam Sustainable - World Bonds
CIMB-Principal IAM - Global Sukuk Fund
CIMB-Principal IAM - Islamic ASEAN Equity Fund
Convertibles Europe Responsible
CPR Food For Generations
CPR Silver Age
Credit Suisse (CH) Sustainability Fund Balanced
Credit Suisse (CH) Sustainable International Bond Fund
Credit Suisse (Lux) Green Bond Fund
Credit Suisse Real Estate Fund Green Property
Crown Sigma - LGT Sustainable Bond Corporates Sub-Fund
Crown Sigma - LGT Sustainable Equity Market Neutral Sub-Fund
CS Index Fund - Equity Emerging Markets Sustainability Blue
D Danske Invest - European Corporate Sustainable Bond
DB Platinum CROCI World ESG
DECALIA - Silver Generation
Deutsche Invest - New Resources
Deutsche Invest I - ESG Equity Income
Deutsche Invest I - ESG Euro Bonds (Short)
Deutsche Invest I - ESG Global Corporate Bonds
DNB Fund - ECO Absolute Return
DNB Fund - Global Emerging Markets ESG
DNB Fund - Global ESG
DNB Fund - Renewable Energy
DPAM Equities L - EMU SRI MSCI Index
DPAM Equities L - US SRI MSCI Index
DPAM Equities L - World SRI MSCI Index
DPAM Invest B Equities Europe Sustainable
DPAM Invest B Equities NewGems Sustainable
DPAM Invest B Equities Sustainable Food Trends
DPAM Invest B Equities World Sustainable
DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable
DPAM L Bonds EUR Quality Sustainable
DPAM L Bonds Government Sustainable
E East Capital - China Environmental
East Capital - Sustainable Emerging Markets
Echiquier Major
Edmond de Rothschild Euro Sustainable Credit
EFW Efficiency Fund - Core
EIC Renewable Energy Fund
Erste Responsible Bond
Erste Responsible Bond Emerging Corporate
Erste Responsible Bond Euro Corporate
Erste Responsible Bond Global Impact
Erste Responsible Reserve
Erste Responsible Stock Global
Ethos - Bonds CHF
Ethos - Bonds International
Ethos - Equities CH indexed Corporate Governance
Ethos - Equities Sustainable World ex CH
Ethos - Sustainable Balanced 33
Eurizon Fund - Sustainable Global Equity
F F&C BMO Responsible Euro Corporate Bond
F&C BMO Responsible Global Emerging Markets Equity
F&C Responsible Global Equity
FairWorldFonds
FBG Funds - FBG 4Elements
Finreon Sustainable Emerging Markets Equity IsoPro
FIRST ESG All Country World Fund
First State Sustainable Listed Infrastructure Fund
FISCH Convertible Global Sustainable Fund
Fisher Investments Institutional EM Equity ESG Fund
Fisher Investments Institutional EM Small Cap Equity ESG Fund
Fisher Investments Institutional Global Developed Equity ESG Fund
Focused - US Corporate Bond Sustainable
FP WHEB Sustainability Fund
Franklin LibertyQ Global Equity SRI ETF
G GAM Swiss Sustainable Companies
Generali IS - SRI Ageing Population
Generali IS - SRI European Equity
Globalance Sokrates Fund
Goldman Sachs Global Equity Partners ESG Portfolio
Guinness Alternative Energy
H H & A PRIME VALUES Equity
H & A PRIME VALUES Growth

H & A PRIME VALUES Income
Hermes Global Equity ESG Fund
Hermes Impact Opportunities Equity Fund
Hermes SDG Engagement Equity Fund
HSBC GIF - Global Equity Climate Change
I Impax Environmental Markets (Ireland) Fund
Invesco Funds - Sustainable Allocation Fund
iShares Ageing Population ETF
iShares Corporate Bond SRI 0-3yr ETF
iShares Dow Jones Eurozone Sustainable Screened ETF
iShares Dow Jones Global Sustainability Screened ETF
iShares Global Clean Energy ETF
iShares MSCI EM Islamic ETF
iShares MSCI Emerging Markets SRI ETF
iShares MSCI Europe SRI ETF
iShares MSCI Japan SRI ETF
iShares MSCI USA Islamic ETF
iShares MSCI USA SRI ETF
iShares MSCI World Islamic ETF
iShares MSCI World SRI ETF
iShares S&P Global Water ETF
J Janus Henderson Global Sustainable Equity Fund
JAR Capital Sustainable Income
JPMorgan Europe Sustainable Equity
JPMorgan Global Socially Responsible
JSS Bluevalor Sustainable Lifestyle Brand Equity
JSS ML New Energy Fund
JSS OekoSar Equity - Global
JSS Responsible Equity - Brazil
JSS Sustainable Bond - EUR
JSS Sustainable Bond - EUR Corporates
JSS Sustainable Bond - Global High Yield
JSS Sustainable Bond - Green Bond - Global
JSS Sustainable Bond CHF
JSS Sustainable Equity - Europe
JSS Sustainable Equity - Global
JSS Sustainable Equity - Global Emerging Markets
JSS Sustainable Equity - Global Lifestyle Brands
JSS Sustainable Equity - Real Estate Global
JSS Sustainable Equity - Small & Mid Caps Switzerland
JSS Sustainable Equity - Switzerland
JSS Sustainable Equity - Tech Disruptors
JSS Sustainable Equity - USA
JSS Sustainable Equity - Water
JSS Sustainable Portfolio – Balanced (EUR)
JSS Sustainable Portfolio - Defensive (CHF)
JSS Sustainable Portfolio - Swiss Flexible
Jupiter GF - Jupiter China Select
Jupiter GF - Jupiter Global Ecology Diversified
Jupiter GF - Jupiter Global Ecology Growth
K Kames Global Sustainable Equity
KBI Institutional Water Fund
Kempen International Funds - Sustainable European Small-cap Fund
L La Française LUX - Sustainable Real Estate Securities
Lazard Equity SRI
Legg Mason - ClearBridge US Equity Sustainability Leaders Fund
LGT Funds - LGT Sustainable Bond Fund Global
LGT Funds - LGT Sustainable Bond Fund Global Hedged
LGT Funds - LGT Sustainable Equity Fund Europe
LGT Funds - LGT Sustainable Equity Fund Global
LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Fixed Income Global Opportunities
LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Strategy 3 Years
LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Strategy 4 Years
LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Strategy 5 Years
LGT QF - LGT Sustainable Quality Bond Fund Hedged
LGT QF - LGT Sustainable Quality Equity Fund Hedged
LO Funds - Emerging Responsible Equity Enhanced
LO Funds - Euro Responsible Corporate Fundamental
LO Funds - Europe Responsible Equity Enhanced
LO Funds - Generation Global
LO Funds - Global Climate Bond
LO Funds - Global Responsible Corporate Fundamental
LO Funds – Global Responsible Equity
LO Funds - Japan Responsible Equity Enhanced
LO Funds - US Responsible Equity Enhanced

Luxcellence - Liontrust Sustainable Future Pan-European Equity Fund
Luxembourg Selection Fund - Solar & Sustainable Energy Fund
Luxembourg Selection Fund - Solar Active
Lyxor New Energy ETF
Lyxor World Water ETF
M M&G Global High Yield ESG Bond Fund
Macquarie Sustainable Emerging Markets LC Bond Fund
Metropole Euro SRI
Metzler European Dividend Sustainability
Migros Bank Fonds - Sustainable 0
Migros Bank Fonds - Sustainable 25
Migros Bank Fonds - Sustainable 45
Migros Bank Fonds - Sustainable 65
Migros Bank Fonds - Sustainable 85
Mirabaud - Equities Global Focus
Mirova Euro Green and Sustainable Bond Fund
Mirova Euro Green and Sustainable Corporate Bond Fund
Mirova Euro Sustainable Equity Fund
Mirova Europe Environmental Equity Fund
Mirova Europe Sustainable Equity Fund
Mirova Global Green Bond Fund
Mirova Global Sustainable Equity
Multicooperation - Julius Baer Equity Next Generation
Multiflex - Carnot Efficient Energy Fund
Multipartner - RobecoSAM Global Child Impact Equities
Multipartner - RobecoSAM Global Gender Equality Impact Equities
Multipartner - RobecoSAM Global Small Cap Equities
Multipartner - RobecoSAM Global Sustainable Impact Equities
Multipartner - RobecoSAM Smart Energy Fund
Multipartner - RobecoSAM Smart Materials Fund
Multipartner - RobecoSAM Sustainable Global Equities
Multipartner - RobecoSAM Sustainable Healthy Living Fund
Multipartner - RobecoSAM Sustainable Water Fund
Muzinich Bondyield ESG Fund
N Natixis IF - Loomis Sayles Sustainable Global Corporate Bond Fund
Neuberger Berman Emerging Markets Sustainable Equity Fund
Nikko AM World Bank Green Fund
NN (L) - Euro Green Bond
NN (L) - Euro Sustainable Credit (excluding Financials)
NN (L) - European Sustainable Equity
NN (L) - Global Equity Impact Opportunities
NN (L) - Global Sustainable Equity
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund
Nordea 1 - European Stars Equity Fund
Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund
Nordea 1 - Nordic Stars Equity Fund
Nuveen Global Investors - TIAA Global Equity ESG Fund
Nuveen Global Investors - TIAA U.S. Bond ESG Fund
O Oasis Crescent Global Low Equity Balanced Fund
Oasis Crescent Global Medium Equity Balanced Fund
Oasis Crescent Variable Balanced Fund
Oddo BHF Avenir
Oddo BHF Avenir Euro
Oddo BHF Avenir Europe
Oddo BHF Generation
ÖkoWorld Growing Markets 2.0
ÖkoWorld Klima
ÖkoWorld ÖkoVision Classic
ÖkoWorld Rock 'n' Roll Fonds
ÖkoWorld Water for Life
OLZ 3 Fund - Equity USA Optimized ESG
OLZ Smart Invest 65 ESG
One Sustainable Fund - Europe Dividend
One Sustainable Fund - Global Environment
P Parvest Aqua
Parvest Climate Impact
Parvest Global Environment
Parvest Green Bond
Parvest Green Tigers
Parvest Human Development
Parvest SmaRT Food
Parvest Sustainable Bond Euro
Parvest Sustainable Bond Euro Corporate
Parvest Sustainable Bond World Corporate

Parvest Sustainable Equity Europe
Parvest Sustainable Equity High Dividend Europe
Pictet - Clean Energy
Pictet - Emerging Markets Sustainable Equities
Pictet - European Sustainable Equity
Pictet - Global Environmental Opportunities
Pictet - Nutrition
Pictet - Security
Pictet - Timber
Pictet - Water
Pictet-Ethos CH - Swiss Sustainable Equities
Pictet-Global Sustainable Credit
PIMCO Funds - Socially Responsible Emerging Markets Bond Fund
PIMCO GIS Global Bond ESG Fund
Q Quaero Capital Funds – Accessible Clean Energy
R Raiffeisen Futura Global Bond
Raiffeisen Futura Global Stock
Raiffeisen Futura Immo Fonds
Raiffeisen Futura Swiss Franc Bond
Raiffeisen Futura Swiss Stock
Raiffeisen Pension Invest Futura Balanced
Raiffeisen Pension Invest Futura Yield
Raiffeisen-GreenBonds
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum
responsAbility Fair Agriculture Fund
responsAbility Micro and SME Finance Fund
Robeco CGF - Robeco Euro Sustainable Credits
Robeco CGF - Robeco QI Emerging Markets Sustainable Active Equities
Robeco CGF - Robeco QI Global Developed Sustainable Enhanced Index Equities
Robeco CGF - Robeco QI Global Sustainable Conservative Equities
Robeco CGF - RobecoSAM Sustainable European Equities
Robeco CGF - RobecoSAM Sustainable Food Equities
S Salm - Salm Climate Leaders Equity
Salm - Salm Sustainability Convertible
Schroder International Selection - Global Climate Change Equity
Schroder International Selection - Global Sustainable Growth
Schroder International Selection - QEP Global ESG
SF Sustainable Property Fund
Sparinvest - Ethical Global Value
Sparinvest - Value Bonds - Global Ethical High Yield
SSgA Emerging Markets SRI Enhanced Equity Fund
SSgA Euro Sustainable Corporate Bond Index Fund
SSgA State Street World ESG Index Equity Fund
Standard Life Investments - European Corporate Bond SRI Fund
Standard Life Investments - Global Equity Impact Fund
Stewart Investors Asia Pacific Sustainability Fund
Stewart Investors Global Emerging Markets Sustainability Fund
Stewart Investors Worldwide Sustainability Fund
Swisscanto (CH) Bond Fund Responsible Global ex CHF CHF
Swisscanto (CH) Bond Fund Sustainable CHF CHF
Swisscanto (CH) Equity Fund Nachhaltigkeit Small & Mid Cap
Swisscanto (CH) Equity Fund Responsible Global ex CH CT CHF
Swisscanto (CH) Equity Fund Sustainable CHF
Swisscanto (CH) Equity Fund Sustainable Switzerland
Swisscanto (LU) Equity Fund Global Climate Invest
Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water Invest
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable Emerging Markets
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Ambition (CHF)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Ambition (EUR)

Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Balance (CHF)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Balance (EUR)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Focus (CHF)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Focus (EUR)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Relax (CHF)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Relax (EUR)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (CHF)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (EUR)
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR)
Swisscanto Swiss Red Cross Charity Fund
Sycomore Selection Responsable
Synchrony LPP 40 SRI
Synchrony Small & Mid Caps
SZKB Ethikfonds Ausgewogen
SZKB Ethikfonds Einkommen
T Tareno Waterfund
Templeton Global Climate Change Fund
THEAM Quant Balanced Sustainable
THEAM Quant Equity Europe Climate Care
Threadneedle - European Social Bond
TL Nachhaltigkeitsfonds - BRASCRI
U UBAM - EM Sustainable High Grade Corporate Bond Fund
UBAM - SRI European Convertible Bond
UBS Bloomberg Barclays MSCI Euro Area Liquid Corp. Sust. UCITS ETF
UBS Bloomberg Barclays MSCI US Liquid Corporates Sustainable UCITS ETF
UBS Equity - Emerging Markets Sustainable
UBS Equity - Global Impact
UBS Equity - Long Term Themes
UBS Equity Fund - Global Sustainable
UBS Equity Fund - Global Sustainable Innovators
UBS Equity Fund - Switzerland Enhanced Sustainable
UBS Global Gender Equality UCITS ETF
UBS MSCI ACWI ESG Universal UCITS ETF
UBS MSCI ACWI Socially Responsible ETF
UBS MSCI Emerging Markets Socially Responsible UCITS ETF
UBS MSCI EMU Socially Responsible UCITS ETF
UBS MSCI Japan Socially Responsible UCITS ETF
UBS MSCI Pacific Socially Responsible UCITS ETF
UBS MSCI Switzerland IMI Socially Responsible ETF
UBS MSCI United Kingdom IMI Socially Responsible UCITS ETF
UBS MSCI USA Socially Responsible UCITS ETF
UBS MSCI World Socially Responsible UCITS ETF
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
V Vanguard SRI Euro Investment Grade Bond Index Fund
Vanguard SRI European Stock Fund
Vanguard SRI Global Stock Fund
Vontobel Fund - Clean Technology
Vontobel Fund - Ethos Equities Swiss Mid & Small
Vontobel Fund - Future Resources
Vontobel Fund - mtx Sustainable Asian Leaders (Ex Japan)
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders
Vontobel Fund - mtx Sustainable Global Leaders
Vontobel Fund - New Power
Vontobel Fund - Sustainable Balanced Allocation
Vontobel Fund - Sustainable Bond CHF Concept
Vontobel Fund (CH) - Sustainable Swiss Equity
Vontobel Fund II - Sustainable Water
W Wellington Global Impact Fund
White Fleet - OLZ Equity Emerging Market Optimized ESG
White Fleet - OLZ Equity World Optimized ESG
X Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond UCITS ETF

4.2 Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet

Die Grundlage der vorliegenden Studie bilden die 423 nachhaltigen Publikumsfonds. Wir wenden die gleiche Methodik wie in der letztjährigen «IFZ Sustainable Investments Studie 2017» an mit kleineren Anpassungen (siehe dazu die Erläuterungen zur Studienmethodik zu Beginn des Kapitel 3). Um jeden einzelnen Fonds charakterisieren und beschreiben zu können, haben wir allen 423 Investmentfonds mehrere Attribute und Angaben zugewiesen. In der Praxis ist es oftmals umständlich, die relevanten Informationen zu einem Fonds aus der Vielzahl verschiedenster Fondsunterlagen herauszulesen. Einen schnellen, strukturierten Überblick über die wesentlichen Informationen eines nachhaltigen Investmentfonds zu erhalten ist sehr aufwändig. Ein einheitlicher Standard für sämtliche Fondsdokumente existiert genauso wenig wie eine zentrale Plattform, auf

«Fondstitel»				«Fondsanbieter/-initiator»					
«Fondsbeschreibung»									
Anlagekategorie									
Fondstyp									
Regionaler Fokus									
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz	Ausschlusskriterien			Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
	Integration			Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft									
Manager / Advisor									
Währung / Lancierungsjahr									
Fondsvermögen (in CHF)									
Benchmark-/Vergleichsindex-Typ				Nachhaltig	Konventionell	Individuell	k.A.		
...Index-/Benchmark-Name									
Verwaltungsgebühr									
Laufende Kosten									
ISIN									
Performance				Risiko-Rendite-Indikator („SRRI“)					
Lfd. Jahr			1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.			← geringes Risiko/ tiefere Rendite			höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
			① ② ③ ④ ⑤ (per)				/ 10 (per)		

Abbildung 55: Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet

welcher ausnahmslos alle relevanten Dokumente erhältlich und auf aktuellem Stand sind. Die Autoren der vorliegenden Studie haben diese praktischen Unwägbarkeiten erfahren und einen Lösungsvorschlag für den nachhaltigen Anleger, Produktspezialisten oder (Kunden-)Berater entwickelt: Entstanden ist das «IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet» (siehe Abbildung 55).

Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet soll nachhaltige Investmentfonds möglichst präzise und zugleich übersichtlich darstellen. Einerseits bilden wir Informationen ab, die den Investmentfonds beschreiben: Dazu gehören neben der eigentlichen Fondsbeschreibung z.B. relevante Angaben zum Investmentprozess, dem Investmentmanager, den Fondsgebühren oder dem Performance- und Risikoausweis. Andererseits stellen wir im IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet dem Leser Angaben zum eigentlichen Nachhaltigkeitsgehalt eines Investmentfonds zur Verfügung – sowohl relativ zu anderen Fonds in derselben Kategorie als auch in einer absoluten Grösse. Um diese Kennziffern abbilden zu können, greifen wir auf Angaben der beiden Datenanbieter Morningstar und MSCI ESG zurück. In der Gesamtheit bietet das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet eine strukturierte Beschreibung von nachhaltigen Investmentfonds und erlaubt eine Beurteilung der finanziellen und nicht-finanziellen Charakteristika eines jeden Fonds. Es wird im Folgenden detailliert erläutert.

Konzeption

Das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet ist bewusst auf Fondsebene (!) – und nicht auf Grundlage einer bestimmten Fondsklasse – aufgebaut. Damit ist das Factsheet unabhängig davon, welches Zielkunden-/ Investorensegment der Fonds anspricht: Die Darstellung kann sowohl von institutionellen als auch privaten Anlegern verwendet werden. Alle Angaben sind auf Fondsebene gültig resp. über die Breite der verschiedenen Fondstranchen. Diese Aussage gilt mit lediglich zwei Ausnahmen: Die Performance und der Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») sind an die jeweils aufgeführte Fondstranche/ISIN gebunden (siehe dazu die Erläuterungen unten folgend).

Datenherkunft

Die deskriptiven Informationen und Daten stammen ausnahmslos aus öffentlich zugänglichen Datenquellen. Darunter fällt z.B. der Fondsprospekt, das UCITS Key Investor Information Document (KIID), die Monats-

und Jahresberichte, die Factsheets oder die öffentlichen Verkaufsprospekte. Daneben werden Informationen von öffentlichen Plattformen verwendet, wie z.B. morningstar.ch, fundinfo.com, swissfunddata.ch, forum-ng.org, investmentnavigator.com. Auch gebührenpflichtige Plattformen werden erschlossen, so z.B. Bloomberg oder Reuters. Die Daten für die Nachhaltigkeitsratings stammen direkt von Morningstar (Morningstar Globes) und MSCI ESG (MSCI ESG Quality Score). Die erfassten Daten werden anhand einer stichprobenartigen Befragung der grössten Fondsanbieter validiert, um die Qualität der IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheets zu erhöhen.³⁰⁴

Fondstitel

Der Fondstitel stammt aus den offiziellen Fondsdokumenten. Aus Gründen der Lesefreundlichkeit werden die Fondstitel teilweise gekürzt. Der Fonds kann aber über eine Online-Suche mit dem Fondstitel einfach aufgefunden werden. Dabei enthält der Titel keine fondstranchenspezifischen Angaben (wie z.B. Währung oder Tranchenbezeichnungen), sondern fokussiert sich auf den eigentlichen Fondstitel.

Fondsanbieter/-initiator

Der Fondsanbieter/-initiator ist die Gesellschaft, die den Fonds konzipiert und auflegt. Ihm obliegen die wesentlichen (Gründungs-)Entscheidungen wie z.B. die Wahl der Fondsgesellschaft, die Bestimmung des Investmentmanagers oder die Ausgestaltung der Fondssegmente. Darüber hinaus übernimmt der Fondsinitiator meist die Beschaffung resp. Einwerbung des benötigten Kapitals. Der Fondsinitiator kann sowohl eine Bank sein, die «ihren» Fonds intern den Kunden vertreibt oder aber ein klassischer Asset Manager, der den Vertrieb z.B. über Drittkanäle organisiert. In der Praxis ist der Fondsinitiator nicht immer einfach zu bestimmen, da diese Information nicht immer transparent ausgewiesen wird.

Fondsbeschreibung

Die Fondsbeschreibung gibt dem Anleger einen komprimierten Überblick über den Investmentprozess und das Investmentobjekt eines Fonds. Darin wird speziell auch das Nachhaltigkeitsmerkmal beschrieben, das ein Fonds für seine Positionierung benutzt. Die Fondsbe-

schreibung kann aus verschiedenen Fondsdokumenten stammen; die Formulierungen und Abfassungen werden grundsätzlich aus dem Konvolut der verschiedenen Fondsdokumente übernommen. Einzelne – nicht wesentliche – Formulierungsanpassungen können aus Gründen der Lesbarkeit vorgenommen werden.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorie beschreibt die Assetklasse, in der ein Fonds seine Investments tätigt. Folgende Anlagefonds stehen zur Auswahl: Aktienfonds, Obligationenfonds, Mischfonds, Mikrofinanz/Entwicklungsinvestments, und in der diesjährigen Studie neu auch Immobilienfonds. Entscheidend ist nicht die (aktuelle) Assetallokation, sondern das dem Fonds grundsätzlich offenstehende Anlageuniversum. So kann ein Mischfonds z.B. aktuell nur in Aktien investiert sein, jedoch basierend auf dem Anlagereglement auch in Obligationen investieren. Entsprechend wird ein solcher Fonds als Mischfonds kategorisiert.

Fondstyp

Der Fondstyp beschreibt die Strategieform eines Fonds (aktiv/passiv) und gibt darüber hinaus Auskunft über die Fondsform (z.B. ETF, passiver Indexfonds). Folgende Fondstypen stehen zur Auswahl: Aktiver Anlagefonds, Passiver Indexfonds, ETF, Money Market Fonds.

Regionaler Fokus

Der regionale Fokus beschreibt die geografische Region, in die ein Fonds seine Investments tätigt resp. in denen die Investments ihre Zielmärkte haben. In Abhängigkeit des geografischen Fokus wird das vorliegende Anlageuniversum einer Region, z.B. Europa, Asien, Lateinamerika, Region Pazifik, Nordamerika zugeordnet. Die Schweiz verfügt als einziges Land über eine eigene Kategorie. Fokussieren Fonds auf regionenübergreifende Gebiete oder besteht ein weltweiter Anlagefokus, so wird der Fonds der Kategorie «global» zugewiesen. In der Summe stehen folgende geografischen Ausrichtungen zur Verfügung: Global, Europa, Asien, Lateinamerika, Region Pazifik, Nordamerika, Emerging Markets und Schweiz. Es gilt zu beachten, dass aufgrund dieser definitorischen Eingrenzung einzelne Fonds, die eigentlich einen Länderfokus haben, in eine Region ein-

geteilt werden. Eine scharfe Trennung bei regionenübergreifenden Fonds ist nicht immer möglich.

Themenfokus

Das Attribut Themenfokus wird zugeordnet, falls der Fonds einen spezifischen Themenfokus definiert und gezielt sein Investmentuniversum auf ein bestimmtes nachhaltiges Motiv ausrichtet. Typischerweise sind dies Themen, über die sich der Fonds aktiv und transparent positioniert. Besitzt ein Fonds einen Themenfokus, wird das zutreffende Thema rechts markiert. Es erfolgt keine mehrfache Auswahl, ein Fonds kann nur einem Thema zugeordnet werden. Eine klare Abgrenzung zwischen den einzelnen Themen ist nicht immer eindeutig zu vollziehen, da sich die Themen teilweise überlappen. Darüber hinaus gibt es Themenfonds, die mehrere Themen gleichzeitig aufgreifen. In diesem Fall kategorisieren wir die Fonds nach dem dominantesten Thema. Neu werden in der diesjährigen Studie auch Fonds mit sozialen Themen auf dem Factsheet vermerkt. Der Ausdruck «Anderer» steht als Sammelbegriff für alternative Themenschwerpunkte, die ein nachhaltigkeitsrelevantes Feld besetzen (z.B. Gleichstellung der Geschlechter, Humankapital, Generationengerechtigkeit, Demografie, Gesundheit).

Nachhaltigkeitsansatz

Der von einem Fondsanbieter gewählte nachhaltige Investmentprozess wird über die Markierung der zutreffenden Ansätze dargestellt. Die zur Auswahl stehenden Ansätze orientierten sich an den Definitionen des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG).³⁰⁵ Für eine detaillierte Beschreibung der Ansätze siehe Abbildung 45. Die Identifikation und Beschreibung der Nachhaltigkeitsansätze ist in der Praxis aufwändig und schwierig, da die Investmentprozesse der Fonds nicht immer detailliert beschrieben sind. Eine Hilfestellung bietet die Webseite des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG). FNG hat für eine Auswahl von Fonds die Nachhaltigkeitsansätze bestimmt, mit den Fondsanbietern abgeglichen und stellt diese Informationen online zur Verfügung. Analoges macht die Webseite nachhaltiges-investment.org. Ist der Investmentprozess nicht umfassend genug in den öffentlichen Dokumenten beschrieben oder findet kein Nachhaltigkeitsansatz Anwendung (z.B. bei gewissen Themenfonds), so wird das Feld «k.A.» («keine Angaben») markiert.

Fondsgesellschaft

Die Fondsgesellschaft ist die Gesellschaft, die die Abwicklung von Zeichnungen und Rücknahmen vornimmt, als unabhängige Stelle den Wert der Fondsanteile berechnet und für die gesamte Fondsadministration (z.B. Erstellung der Fondsdokumente etc.) verantwortlich ist. Die Fondsgesellschaft verwaltet den Fonds, sie ist im KIID standardmässig aufgeführt.

Manager/Advisor

Der Fondsmanager (auch Anlageverwalter genannt) wird von der Fondsgesellschaft ermächtigt, unter Berücksichtigung der Anlageziele, -politik und -grenzen, Anlagen zu tätigen oder Empfehlungen für Investments an die Fondsgesellschaft auszusprechen. Dabei folgt der Fondsmanager einer Anlagestrategie, basierend auf welcher er seine Investments auswählt. Die Gesellschaft, die als Fondsmanager benannt ist, kann aus dem Fondsprospekt entnommen werden. Die Fondsgesellschaft und der Fondsmanager können aus derselben Unternehmensgruppe stammen.

Währung/Lancierungsjahr

Die Fondswährung ist die Währung, in welcher das (Fonds-)Portfolio gehandelt wird resp. in welcher der Fonds seine Rechnung führt. Diese Währung bezieht sich nicht auf eine bestimmte Fondstranche, sondern auf den Fonds. Die Fondswährung ist im Fondsprospekt ersichtlich. Das Lancierungsjahr bezeichnet das Kalenderjahr, in dem ein Fonds aufgelegt wurde. Bei Fondszusammenschlüssen oder Fondsfusionen wird das initiale «Ursprungsjahr» beibehalten. Die Detektion des Lancierungsjahrs kann beispielsweise über das Lancierungsjahr der ersten Fondstranche erfolgen.

Fondsvermögen (in CHF)

Das Fondsvermögen bezeichnet die Gesamtheit aller im Fonds befindlichen Assets – einschliesslich des Barvermögens. Das Fondsvermögen ist über alle Tranchen gerechnet. Das Vermögen wird per 30. Juni 2018 mit den jeweiligen Währungsschlusskursen in CHF umgerechnet und abgebildet.

³⁰⁴ Vgl. dazu auch die ausführliche Beschreibung unserer Methodik zur Fondselektion in Kapitel 3.

³⁰⁵ siehe FNG (2017) 8, sowie Kapitel 3 der vorliegenden Studie.

Benchmark-/Vergleichsindex-Typ

Über dieses Attribut wird der Typ des Benchmark- resp. Vergleichsindexes identifiziert. Für gewisse Anleger kann es interessant oder gar relevant sein zu wissen, ob sich der Fonds gegenüber einem konventionellen oder nachhaltigen Vergleichsindex misst. Grundsätzlich wird deshalb zwischen drei Benchmark-Typen unterschieden: Nachhaltig, konventionell, individuell. Bei der Wahl einer individuellen Benchmark – die meistens aus verschiedenen Sub-Indizes besteht³⁰⁶ – werden die einzelnen Indizes hinsichtlich einer nachhaltigen Ausgestaltung analysiert. Wird deshalb eine individuelle Benchmark verwendet, wird zusätzlich markiert, ob es sich um einen konventionellen oder nachhaltigen Vergleichsindex handelt. Konnte für einen Fonds keine Benchmark ausgemacht werden, wird das Feld «k.A.» markiert.

Index-/Benchmark-Name

Verfügt ein Fonds über eine nachhaltige oder über eine konventionelle Benchmark, ist es in diesem Feld ersichtlich. Aus Platzgründen werden die Namen der Indizes teilweise abgekürzt. Es wird nur der eigentliche Name des Index aufgeführt. Währungen, Berechnungsart (z.B. inwiefern Dividendenzahlungen berücksichtigt werden) und andere Spezifikationen bleiben unberücksichtigt. Es wird nur auf den eigentlichen Index fokussiert. Individuelle Benchmarks werden aus Platzgründen nicht aufgelistet.

Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird dem Fondsmanager für das Asset Management des Fonds entrichtet. Die Verwaltungsgebühren können über die verschiedenen Fondstranchen variieren.³⁰⁷ Um dem Leser maximale Transparenz über die gesamte Gebührenstruktur des Fonds – und nicht nur über eine einzelne Fondstranche – zu geben, wird hier eine Gebührenbandbreite über sämtliche Fondstranchen angegeben. Daraus erschliesst sich dem Leser, welche Bandbreite die Verwaltungsgebühren über sämtliche Fondsklassen hat. Vorsicht geboten ist explizit bei denjenigen Fondstranchen, die eine Verwaltungsgebühr von null Prozent aus-

weisen. In den meisten Fällen ist das eine (institutionelle) Fondstranche, die nur in Verbindung mit einer separaten Sondervereinbarung mit der Verwaltungsgesellschaft gezeichnet werden kann. Da die Gebühren solcher Fondsklassen individuell festgelegt werden, weisen diese Fondssegmente meist eine Verwaltungsgebühr von null Prozent aus.

Laufende Kosten

Die Kennzahl der «laufenden Kosten» wurde im Zuge der europäischen Fondsgesetzgebung UCITS IV eingeführt. Diese Kennziffer wird von den Fondsgesellschaften in den standardisierten Fondsdokumenten KIID («Key Investor Information Document») aufgeführt. Sie bildet die «laufenden Kosten» eines Fonds ab und unterscheidet sich gegenüber der Gesamtkostenquote TER in der Berücksichtigung ausgewählter Kostenarten. Beispielsweise berücksichtigt die Gesamtkostenquote TER zusätzlich performanceabhängige Entschädigungen zu Gunsten des Fondsmanagers. Bei den «laufenden Kosten» bleiben diese Kosten aufgrund der nicht-fixen Natur unberücksichtigt. Wie bei der Verwaltungsgebühr wird auch hier eine Kostenbandbreite über die verschiedenen Fondsklassen abgebildet.

ISIN

Auf der dargestellten ISIN basiert die abgebildete Performance und der Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») – siehe dazu die Beschreibungen unten folgend. Um bei dieser Selektion methodisch nachvollziehbar und transparent vorzugehen, wählen wir erstens immer eine Fondstranche, die in der gleichen Währung wie der Fonds denominiert ist, und zweitens wählen wir dann die älteste dieser Tranchen (das heisst diejenige, die zuerst emittiert wurde). Stehen nach diesen Schritten noch immer mehrere Fondsklassen zur Verfügung, so wählen wir drittens die institutionelle vor der privaten Tranche aus und selektieren viertens die thesaurierende Tranche vor der ausschüttenden Tranche. Hinter der abgebildeten ISIN ist in Klammern die entsprechende Währung der Tranche/ISIN abgebildet. Wichtig erscheint uns an dieser Stelle die Bemerkung, dass hinter der abgebildeten ISIN auch eine Tranche stehen kann, die nicht von allen Anlegern gezeichnet werden kann. Gewisse abgebildete

Tranchen können nur in Zusammenhang mit einer Sondervereinbarung mit der Fondsgesellschaft gezeichnet werden.

Performance

Der Performanceausweis stützt sich auf die im Factsheet aufgeführte ISIN (und Währung der Fondstranche). Die Fondsperformancezahlen basieren auf Nettoinventarwerten, berücksichtigen getätigte Ausschüttungen (Total Return) und sind ohne bei Ausgabe, Rücknahme oder Tausch anfallende Kommissionen und Kosten für den Anleger gerechnet (z.B. Transaktions- und Verwahrungskosten). Es sind folgende Kennzahlen ausgewiesen: Die Fondsperformance seit Beginn des laufenden Jahres und die annualisierten Renditen über eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren.

Risiko-Rendite-Indikator («SRRI»)

Der «Synthetic Risk and Reward Indicator» (SRRI) ist eine standardisierte Kennzahl, die ein Mass zur Messung des Portfoliorisikos darstellt. Als Messgrösse dient die historische Schwankungsbreite der Portfoliorenditen über die vergangenen fünf Jahre. Die Volatilitäten der Renditen werden in einen normierten Indikator übertragen, der eine Aussage über den Risikogehalt einer Anlage machen soll. Der Indikator wird normiert und standardmässig im KIID ausgewiesen, er gibt den Risikogehalt eines Fondsanteils auf einer Skala von 1 (tiefes Risiko) bis 7 (höheres Risiko) an. Der Indikator ist abhängig von der Fondstranche und bildet im IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet den Wert der aufgeführten ISIN ab.

Morningstar Globes

Die Morningstar Globes zeigen einem Investor an, wie die Investitionsobjekte in einem Fondsportfolio die mit ESG-Fragen zusammenhängenden Chancen und Risiken managen – und dies im Vergleich mit ähnlichen Fonds innerhalb derselben Morningstar Kategorie. Damit ist das Rating ein relatives Bewertungsschema. Die Morningstar Globes machen eine Aussage über den «Nachhaltigkeitsgehalt» eines Fonds, und zwar relativ

zu seinen «direkten Peers» (Vergleichsgruppe). Für die Erstellung des Ratings auf Fondsebene greift Morningstar auf die Daten des Analysehauses Sustainalytics zurück. Dabei erstellt Sustainalytics ESG-Bilanzen auf der Unternehmensebene, die Morningstar zu einem Fonds-Rating verdichtet. Das Morningstar Sustainability Rating wird vergeben, wenn zu mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens Sustainalytics-Ratings vorliegen. Um eine relative Aussage über den ESG-Gehalt eines Fonds machen zu können, sortiert Morningstar die bewerteten Fonds in fünf normalverteilte Gruppen innerhalb einer Morningstar Kategorie. Damit ist das Rating ein Wert, der nur relativ zur Vergleichsgruppe Aussagen zulässt. Diese Aussage ist speziell zentral für den Vergleich mit dem MSCI ESG Quality Score so wie wir diesen – in einer bewusst reduzierten Form – in der vorliegenden Studie nutzen.³⁰⁸ Das Fonds-Scoring-Modell von MSCI ESG erlaubt auch – ähnlich wie die Morningstar Globes – einen relativen Vergleich mit Peers. Wir weisen diesen Peer-Vergleich bei der Nutzung des MSCI ESG Quality Scores in unserer Studie allerdings bewusst nicht aus, um sowohl eine relative Darstellung der Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds im Vergleich zu Peers (Morningstar Globes) als auch eine absolute Darstellung der Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds (MSCI ESG Quality Score «ohne weitere Details» wie z.B. Peer Perzentile Vergleich) ausweisen zu können.

Die Morningstar-Kategorisierung in Form ikonisch dargestellter Globen entspricht dem Vorgehen bei der Errechnung des Morningstar Sterne Ratings, welches Morningstar seit langem anwendet, um Fonds auf der Basis konventioneller Kriterien miteinander zu vergleichen. Der Unterschied besteht darin, dass Morningstar das Morningstar Sustainability Rating in Globen darstellt und nicht in Sternen und dass diese Globen ein zweites, von den Morningstar Sternen unabhängiges Rating sind, das speziell die Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds beurteilt. Dabei signalisiert ein einzelner Globus ein niedriges Rating, zwei Globen ein unterdurchschnittliches, drei Globen ein durchschnittliches, vier Globen ein überdurchschnittliches und fünf Globen ein hohes Sustainability Rating. Siehe dazu Abbildung 56. Das IFZ-Factsheets bildet nicht direkt die Symbole der Morningstar-Globen ab, sondern in einem kleinen Kreis den Score (1–5), wobei ein schwarz gefüllter Kreis

³⁰⁶ Z.B. 20 Prozent MSCI Emerging Markets, 20 Prozent MSCI Europe, 40 Prozent MSCI World, 20 Prozent Bloomberg Barclays Euro Aggregate.

³⁰⁷ Vgl. Stüttgen/Mattmann (2017) 59.

³⁰⁸ Das Fonds-Scoring-Modell von MSCI ESG erlaubt auch – ähnlich wie die Morningstar Globes – einen relativen Vergleich mit Peers. Wir weisen diesen Peer-Vergleich bei der Nutzung des MSCI ESG Quality Scores in unserer Studie allerdings bewusst nicht aus, um sowohl eine relative Darstellung der Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds im Vergleich zu Peers (Morningstar Globes) als auch eine absolute Darstellung der Nachhaltigkeitsqualität eines Fonds (MSCI ESG Quality Score «ohne weitere Details» wie z.B. Peer Perzentile Vergleich) ausweisen zu können.



Abbildung 56: Die Vergabe der «Globen» von Morningstar³⁰⁹

jeweils einen Morningstar Globe anzeigen soll, während ein leerer bzw. weiss gefüllter Kreis keinen Score anzeigt.³¹⁰

Aufgrund der Tatsache, dass sich das Rating auf die Holdings der Fonds bezieht, müssen die Fonds regelmässig auf ihre Positionen hin durchleuchtet werden (Portfolio-Look-Through). Da die Fonds verschiedenen Transparenzregeln folgen, ist das Rating an das Datum der letzten Holding-Veröffentlichung geknüpft. Dieses Datum wird aus Transparenzgründen unterhalb des Morningstar Score ebenfalls aufgelistet. Diese Daten stammen von Morningstar.

MSCI ESG Score

Der MSCI ESG Score basiert auf der ESG-Rating Methodik von MSCI ESG Research. Das MSCI ESG Quality Score vermittelt dem Anleger einen aggregierten Eindruck über das ESG-Risiko-Chancen-Profil der Unternehmen in einem Fondsportfolio. Die Grundlage dazu stellen die unternehmensspezifischen ESG-Ratings dar, die MSCI ESG Research in einer mehrstufigen, quantitativen Analyse für 6'800 Unternehmen verleiht. Dazu wird einerseits analysiert, inwiefern ein Unternehmen ESG-Risiken und Chancen ausgesetzt ist, und andererseits, inwiefern das Unternehmen diese Risiken managen resp. erkennen und zukünftig positiv für sich nutzen kann. Das resultierende ESG-Rating kategorisiert ein Unternehmen auf einer siebenstufigen Skala (AAA-CCC). Zur Berechnung des MSCI ESG Quality Score werden die Portfoliopositionen und die dazugehörigen ESG-Ratings nach ihren (normalisierten) Gewichtungen

aggregiert, es entsteht auf Fondsebene ein Score auf einer Skala zwischen 0 bis 10. 0 steht für den tiefsten Wert, 10 für den höchsten Wert. Für das IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet wählen wir den «nackten» MSCI ESG Quality Score, ohne weiterweitergehende (Kontext-) Informationen aufzunehmen, die von MSCI ESG Research zur Interpretation dieses Scores zusätzlich angeboten und empfohlen werden (z.B. «Perzentil-Vergleich zu Peers»). Weil wir den MSCI ESG Score bewusst nicht in ein Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe setzen, widerspiegelt dieser Score einen absoluten Wert des «Nachhaltigkeitsgehalts» eines Fonds. Er kann damit als ergänzende Information zum Rating von Morningstar angesehen werden, das bekanntlich einer relativen Betrachtungsweise unterliegt. Das Nebeneinander der Beurteilung von relativer Nachhaltigkeitsqualität (Morningstar Globes) und absoluter Nachhaltigkeitsqualität (MSCI ESG Quality Score), führt dazu, dass wir zwei unterschiedliche Dimensionen der ESG-Qualität eines Fonds anzeigen können, die zugleich auf unterschiedlichen Methoden beruhen. Wir vermeiden so eine einseitige Betrachtung.

Die ESG Quality Scores der Fonds von MSCI unterliegen breiteren Mindestkriterien als dies bei der Morningstar-Methodik (resp. der Sustainalytics-Methodik) der Fall ist: So muss ein Fonds aus mindestens zehn verschiedenen Wertpapieren bestehen, der Positionsrapport des Fonds darf nicht älter als ein Jahr sein und mindestens 65 Prozent der Unternehmen im Fonds müssen über ein MSCI ESG-Rating verfügen.

Aufgrund der Tatsache, dass sich das Rating auf die Holdings der Fonds bezieht, müssen die Fonds regelmässig auf ihre Positionen hin durchleuchtet werden (Portfolio-Look-Through). Da die Fonds u.a. verschiedenen Transparenzregeln folgen, ist das Rating an das Datum der letzten Holding-Veröffentlichung geknüpft. Dieses Datum wird aus Transparenzgründen unterhalb des MSCI ESG Score ebenfalls aufgelistet. Die Daten stammen von MSCI ESG Research.

4.3 Ausgewählte Fonds dargestellt im IFZ-Nachhaltigkeits-Factsheet

Nachfolgend stellen wir eine Auswahl der rund 423 Fonds vor, jeweils gereiht nach ausgewählten Kriterien.

4.3.1 Die 113 Neuen aus 423 nachhaltigen Fonds: Die jeweils zwölf grössten Fonds

4.3.1.1 Neu lancierte Fonds

Multicooperation - Julius Baer Equity Next Generation										Julius Bär											
Das Anlageziel des Fonds ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses durch Investitionen in weltweite Unternehmen und Branchen in strukturellen Wachstumsbereichen, die durch Veränderungen bei Konsumausgaben und Investitionen entstehen. Dadurch wird für den Investor ein direkter oder indirekter Zugang zu gewissen Schlüssel-Anlagethemen, wie z.B. wachsende Volkswirtschaften und Mittelschichten in Asien, der digitale Wandel und die technologische Innovation, die Energiewende, eine nachhaltigere Nahrungsmittelproduktion sowie der globale demographische Wandel und die Veränderung der Lebensstile ermöglicht.																					
Anlagekategorie										Aktienfonds											
Fondstyp										Aktiver Anlagefonds											
Regionaler Fokus										Global											
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2		Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer										
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien			Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert										
				Integration			Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.										
Fondsgesellschaft										GAM Luxembourg											
Manager / Advisor										Julius Bär											
Währung / Lancierungsjahr										USD / 2018											
Fondsvermögen (in CHF)										459 Mio. (per 30.06.2018)											
Benchmark-Typ										Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.					
...Benchmark-Name										MSCI AC World											
Verwaltungsgebühr										0.80 - 1.50 %											
Laufende Kosten										1.06 - 1.76 % (per 30.06.2018)											
ISIN										LU1649334312 (USD)											
Performance (per 30.06.2018)										Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 03.02.2018)											
Lfd. Jahr		k.A.		1		2		3		4		5		6		7					
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite Morningstar Globes k.A. höheres Risiko/ höhere Rendite → MSCI ESG Score k.A.																	
5 Jahre p.a.		k.A.																			

Eurizon Fund - Sustainable Global Equity										Intesa Sanpaolo Group											
Das Nettovermögen dieses Fonds wird hauptsächlich in Aktien und aktienbezogenen Instrumenten jeder Art angelegt, die an internationalen geregelten Märkten notiert sind. Anlagen werden auf Grundlage eines Scoring-Verfahrens ausgewählt, das sowohl negative als auch positive Kriterien umfasst, einschliesslich finanzieller, umweltbezogener, sozialer und Governance-Kriterien (ESG), mit der Absicht, eine bestimmte Anzahl von Aktienwerten für jeden geografischen Bereich (Vereinigte Staaten, Europa und Asien) auszuwählen, deren wettbewerbsbezogene Vorteile langfristiger Natur sind.																					
Anlagekategorie										Aktienfonds											
Fondstyp										Aktiver Anlagefonds											
Regionaler Fokus										Global											
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂		Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer										
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert											
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.											
Fondsgesellschaft										Eurizon Capital											
Manager / Advisor										Eurizon Capital SGR											
Währung / Lancierungsjahr										EUR / 2017											
Fondsvermögen (in CHF)										410 Mio. (per 30.06.2018)											
Benchmark-Typ										Nachhaltig		Konventionell		Individuell				k.A.			
...Benchmark-Name										MSCI World											
Verwaltungsgebühr										0.60 - 1.80 %											
Laufende Kosten										0.79 - 2.45 % (per 16.02.2018)											
ISIN										LU1529957687 (EUR)											
Performance (per 30.06.2018)										Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 16.02.2018)											
Lfd. Jahr		-2.1 %		1		2		3		4		5		6		7					
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite Morningstar Globes 1 2 3 4 5 höheres Risiko/ höhere Rendite →																	
5 Jahre p.a.		k.A.		MSCI ESG Score 7.1 / 10 (per 30.06.2018)																	

iShares MSCI World SRI ETF										iShares by BLACKROCK®													
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI World SRI Index widerspiegelt. Der Vergleichsindex misst die Wertentwicklung von Aktienwerten (z. B. Aktien), die von Unternehmen ausgegeben werden, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien über bessere Nachhaltigkeitsratings bei den (Environmental, Social, Governance) ESG-Leistungen verfügen als die Vergleichsgruppe des Sektors innerhalb des MSCI World Index.																							
Anlagekategorie										Aktienfonds													
Fondstyp										ETF													
Regionaler Fokus										Global													
Themenfokus			Nein ☒		Ja ☐		Klima/ CO2		Energie		Wasser		Umwelt		Sozial		Religion		Anderer				
Nachhaltigkeitsansatz										Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert							
										Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.							
Fondsgesellschaft										BlackRock Asset Management Ireland													
Manager / Advisor										BlackRock													
Währung / Lancierungsjahr										USD / 2017													
Fondsvermögen (in CHF)										236 Mio. (per 30.06.2018)													
Benchmark-Typ										Nachhaltig		Konventionell				Individuell				k.A.			
...Benchmark-Name										MSCI World SRI													
Verwaltungsgebühr										0.30 %													
Laufende Kosten										0.30 % (per 31.05.2018)													
ISIN										IE00BDZTMT54 (USD)													
Performance (per 30.06.2018)										Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)													
Lfd. Jahr		0.9 %								1		2		3		4		5		6		7	
3 Jahr p.a.		k.A.								← geringes Risiko/ tiefere Rendite Morningstar Globes 1 2 3 4 5 höheres Risiko/ höhere Rendite → MSCI ESG Score 8.0 / 10 (per 31.03.2018)													
5 Jahre p.a.		k.A.																					

BKB Anlagelösung - Nachhaltig Einkommen						 Basler Kantonalbank								
Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines regelmässigen Einkommens durch Zins- und Dividendenerträge sowie ein langfristig realer Vermögenszuwachs durch Kapitalgewinne. In der nachhaltigen Anlagelösung werden neben traditionellen Finanzkennziffern auch Umwelt- und Sozialkriterien in den Investitionsentscheid einbezogen. Die Fondsleitung investiert hauptsächlich in Anteile anderer kollektiver Kapitalanlagen. Nachhaltige Drittfonds werden nach dem Best-in-Class Verfahren ausgewählt. Dabei werden mehrere Selektionskriterien berücksichtigt. Zudem wird die ESG Researchmethodik der jeweiligen Fondsgesellschaften hinsichtlich einer breiten Auswahl an Nachhaltigkeitskriterien geprüft.														
Anlagekategorie			Mischfonds											
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds											
Regionaler Fokus			Global											
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer					
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert					
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.					
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Switzerland											
Manager / Advisor			Asset Management Basler Kantonalbank											
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2017											
Fondsvermögen (in CHF)			186 Mio. (per 30.06.2018)											
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.					
...Benchmark-Name			k.A.											
Verwaltungsgebühr			0.91 %											
Laufende Kosten			1.16 % (per 15.02.2018)											
ISIN			CH0282156592 (CHF)											
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)											
Lfd. Jahr	-1.1 %		1	2	3	4	5	6	7					
3 Jahr p.a.			← geringes Risiko/ tiefere Rendite									höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score						
5 Jahre p.a.			k.A.		k.A.					k.A.				

Hermes SDG Engagement Equity Fund							Hermes Investment Management			
Der Fonds ist bestrebt, den Wert Ihrer Anlage langfristig zu steigern und positive gesellschaftliche Auswirkungen im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (Sustainable Development Goals, SDG) zu bewirken. Der Fonds legt hauptsächlich in Aktien von Unternehmen mit geringer bis mittlerer Kapitalisierung in allen globalen Aktienmärkten an.										
Anlagekategorie			Aktienfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Hermes Investment Funds							
Manager / Advisor			Hermes Investment Management							
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2017							
Fondsvermögen (in CHF)			179 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI AC World							
Verwaltungsgebühr			0.70 - 1.75 %							
Laufende Kosten			0.90 - 2.05 % (per 09.02.2018)							
ISIN			IE00BD3FN364 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 09.02.2018)							
Lfd. Jahr	-1.1 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefer Rendite höheres Risiko/ höhere Rendite →								
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	k.A.	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					k.A.			

UBS MSCI ACWI Socially Responsible ETF						 UBS						
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI ACWI SRI 5 Prozent Issuer Capped with Developed Markets 100 Prozent hedged to CHF Index widerspiegelt. Der Index enthält Large- und Mid-Cap-Aktien aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern. Der kapitalisierungsgewichtete Index bietet ein Engagement in Unternehmen mit herausragenden Ratings in Bezug auf ökologische, soziale und governancebedingte Aspekte (ESG) und schliesst Unternehmen aus, deren Erzeugnisse negative soziale bzw. ökologische Auswirkungen nach sich ziehen.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			ETF									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz					Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
					Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Luxembourg									
Manager / Advisor			UBS									
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2017									
Fondsvermögen (in CHF)			177 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI ACWI SRI 5 % Issuer Capped Developed Markets									
Verwaltungsgebühr			0.48 %									
Laufende Kosten			0.48 % (per 31.01.2018)									
ISIN			IE00BDR55703 (USD)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 06.02.2018)									
Lfd. Jahr	1.2 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.	k.A.		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				7.7 / 10 (per 31.03.2018)					

Anlagelösung Bank Cler - Nachhaltig Einkommen							Bank Cler			
Ziel dieses Fonds ist die Erwirtschaftung eines regelmässigen Einkommens durch Zins- und Dividendenerträge sowie ein langfristig realer Vermögenszuwachs durch Kapitalgewinne. In der nachhaltigen Anlagelösung werden neben traditionellen Finanzkennziffern auch Umwelt- und Sozialkriterien in den Investitionsentscheid einbezogen. Der Fonds investiert hauptsächlich in Anteile anderer kollektive Kapitalanlagen. Fonds suchen wir nach dem Best-in-Class-Ansatz aus. Wir berücksichtigen Liquidität, Rentabilität, Sicherheit und auch Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien. Im Rahmen dieser Nachhaltigkeitsanalyse stellen wir sicher, dass nicht in kontroverse Branchen investiert wird.										
Anlagekategorie			Mischfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Switzerland							
Manager / Advisor			Asset Management Basler Kantonalbank							
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2017							
Fondsvermögen (in CHF)			174 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			k.A.							
Verwaltungsgebühr			0.91 %							
Laufende Kosten			1.25 % (per 23.06.2017)							
ISIN			CH0329763921 (CHF)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)							
Lfd. Jahr	-1.1 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	k.A.		k.A.				k.A.			

4.3.1.2 Neu als nachhaltige Fonds positionierte Fonds

Deutsche Invest I - ESG Euro Bonds (Short)							DWS						
Der Fonds investiert hauptsächlich in Euro lautende oder gegen den Euro abgesicherte Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen von Emittenten, die sich neben finanziellem Erfolg durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte und der Grundsätze guter Unternehmensführung auszeichnen. Es kommen Ausschlusskriterien (Strategie der Negativselektion) zum Einsatz, und der Fonds investiert in Unternehmen, die im Hinblick auf ESG-Kriterien am besten abschneiden («Best-in-Class»-Strategie). Darüber hinaus wird ein Dialog mit den Unternehmen im Hinblick auf eine Verbesserung ihrer Leistung in den Bereichen Umwelt, Sozialstandards und Corporate Governance eingeleitet («Engagement-Strategie»).													
Anlagekategorie			Obligationenfonds										
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds										
Regionaler Fokus			Global										
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert				
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.				
Fondsgesellschaft			Deutsche Asset Management										
Manager / Advisor			DWS Investment GmbH										
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2002										
Fondsvermögen (in CHF)			2'928 Mio. (per 30.06.2018)										
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.				
...Benchmark-Name			MSCI World High Dividend										
Verwaltungsgebühr			0.15 - 0.60 %										
Laufende Kosten			0.18 - 0.86 % (per 10.01.2018)										
ISIN			LU0145657366 (EUR)										
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)									
Lfd. Jahr		-1.2 %	1	2	3	4	5	6	7				
3 Jahr p.a.		0.2 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.		0.9 %	k.A.					5.2 / 10 (per 31.05.2018)					

Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (CHF)							 Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank				
Das Anlageziel des Fonds besteht darin, langfristig moderate Kapitalgewinne und regelmässige Erträge zu erzielen. Der Fonds investiert weltweit in Obligationen, Aktien und übrige Anlagen. Mindestens 65 Prozent und höchstens 90 Prozent des Vermögens werden investiert in fest oder variabel verzinsliche Forderungswertpapiere und mindestens zehn Prozent und höchstens 35 Prozent des Vermögens in Beteiligungswertpapiere von Emittenten weltweit. Die Auswahl der Anlagen erfolgt zudem unter Berücksichtigung von Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise (ESG-Kriterien: Environment, Social, Governance).											
Anlagekategorie			Mischfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Swisscanto Asset Management International								
Manager / Advisor			Zürcher Kantonalbank								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 1995								
Fondsvermögen (in CHF)			1'085 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			k.A.								
Verwaltungsgebühr			0.48 - 0.90 %								
Laufende Kosten			0.78 - 1.25 % (per 31.05.2018)								
ISIN			LU0112800569 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 09.07.2018)								
Lfd. Jahr		-2.0 %	1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		1.3 %	← geringes Risiko/ tiefer Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		2.3 %	k.A.				6.5 / 10 (per 30.04.2018)				

LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Strategy 3 Years



Capital Partners
your partner for alternative investments

Der Fonds ist ein mit Nachhaltigkeitskriterien aktiv verwaltetes Portfolio, das weltweit breit diversifiziert in Geldmarktinstrumente, Anleihen und Aktien verschiedener Währungssegmente sowie in Immobilien (REITs) investiert. Der Fonds strebt an, Kapitalverluste über einen empfohlenen Anlagezeitraum von drei Jahren oder länger möglichst zu vermeiden. Der Fonds investiert vor allem in Unternehmen, die ökologisch, sozial und in der Unternehmensführung in ihren Bereichen führend und gleichzeitig finanziell attraktiv sind. Bei Staaten achten wir bei der Auswahl, neben der finanziellen Attraktivität, auf überdurchschnittliche Werte in den Bereichen Ökologie, Sozialem und Staatsführung.

Anlagekategorie				Mischfonds								
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus				Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft				LGT Capital Partners								
Manager / Advisor				LGT Capital Partners (FL) AG								
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 1999								
Fondsvermögen (in CHF)				1'023 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name				k.A.								
Verwaltungsgebühr				0.00 - 1.30 %								
Laufende Kosten				0.27 - 1.71 % (per 31.05.2017)								
ISIN				LI0008232162 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.04.2018)								
Lfd. Jahr	-2.2 %	1	2	3	4	5	6	7				
3 Jahr p.a.	1.1 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →					
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.	2.9 %	k.A.					k.A.					

DPAM L Bonds EUR Quality Sustainable							Degroof Petercam				
Der Fonds investiert überwiegend in fest- oder variabel verzinsliche Anleihen und/oder andere Schuldverschreibungen (einschliesslich auf unendliche Anleihen und Null-Kupon-Anleihen), die auf Euro lauten und von Gesellschaften begeben werden/wurden, die mit ein Mindestrating von BBB-/Baa3 («Investment Grade») in der Ratingsystematik der Agenturen S&P/Moody's haben. Ferner werden die Anleihen auf der Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien wie soziale Gerechtigkeit, Umwelt und guter Unternehmensführung ausgewählt.											
Anlagekategorie				Obligationenfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Global							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				Degroof Petercam Asset Services							
Manager / Advisor				Degroof Petercam Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 1987							
Fondsvermögen (in CHF)				1'005 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				iBoxx Euro Corporate All Maturities							
Verwaltungsgebühr				0.30 - 0.90 %							
Laufende Kosten				0.43 - 1.13 % (per 31.12.2017)							
ISIN				LU0130966863 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.09.2017)							
Lfd. Jahr		-1.8 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		1.4 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →	
5 Jahre p.a.		2.3 %		Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
				1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.6 / 10 (per 31.03.2018)			

Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Ambition (CHF)					 Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank				
Das Anlageziel des Fonds besteht darin, langfristig Kapitalzuwachs und zusätzlich Erträge erzielen. Der Fonds investiert weltweit in Aktien, Obligationen und übrige Anlagen. Mindestens 40 Prozent und höchstens 85 Prozent des Vermögens wird investiert in Beteiligungswertpapiere und mindestens 15 Prozent und höchstens 60 Prozent des Vermögens in fest oder variabel verzinsliche Forderungswertpapiere von Emittenten weltweit. Die Auswahl der Anlagen erfolgt zudem unter Berücksichtigung von Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise (ESG-Kriterien: Environment, Social, Governance).									
Anlagekategorie			Mischfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Swisscanto Asset Management International						
Manager / Advisor			Zürcher Kantonalbank						
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 1995						
Fondsvermögen (in CHF)			265 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell	Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			k.A.						
Verwaltungsgebühr			0.60 - 1.20 %						
Laufende Kosten			0.95 - 1.55 % (per 31.05.2018)						
ISIN			LU0112806418 (CHF)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 09.07.2018)						
Lfd. Jahr	-2.1 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		3.8 %	← geringes Risiko/ tiefer Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.		4.8 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.4 / 10 (per 30.04.2018)		

Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Focus (CHF)					 Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank				
Das Anlageziel des Fonds besteht darin, langfristig hohe Kapitalgewinne zu erwirtschaften. Der Fonds investiert in erster Linie direkt und indirekt in Beteiligungswertpapiere von Unternehmen weltweit. Zur Optimierung können auch Obligationen und übrige Anlagen beigemischt werden. Die Auswahl der Anlagen erfolgt zudem unter Berücksichtigung von Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise (ESG-Kriterien: Environment, Social, Governance).									
Anlagekategorie			Mischfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Swisscanto Asset Management International						
Manager / Advisor			Zürcher Kantonalbank						
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 1995						
Fondsvermögen (in CHF)			219 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			k.A.						
Verwaltungsgebühr			0.63 - 1.30 %						
Laufende Kosten			0.84 - 1.70 % (per 31.05.2018)						
ISIN			LU0112806921 (CHF)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 09.07.2018)						
Lfd. Jahr	5.9 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.		5.6 %	← geringes Risiko/ tiefer Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.		7.7 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.4 / 10 (per 30.04.2018)		

LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Fixed Income
Global Opportunities

LGT

Capital Partners

your partner for alternative investments

Der Fonds ist ein aktiv verwaltetes Portfolio, das diversifiziert in verschiedene festverzinsliche Anlageklassen investiert. Die Investitionen werden global getätigt und das daraus resultierende Währungsengagement gegenüber der Basiswährung des Fonds aktiv bewirtschaftet. Die breite Diversifikation soll ein langfristig optimales Verhältnis zwischen Ertrag und Risiko ermöglichen. Zusätzlich besteht die Zielsetzung attraktive Marktopportunitäten auszunutzen. Die Implementierung erfolgt hauptsächlich über Einzeltitel, wobei die Qualität und Nachhaltigkeit der Anlage bei der Selektion im Fokus stehen. In gewissen Anlageklassen und Märkten können auch Fonds zum Einsatz kommen.

Anlagekategorie		Obligationenfonds									
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus		Global									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert			
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft		LGT Capital Partners									
Manager / Advisor		LGT Capital Partners (FL) AG									
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 1999									
Fondsvermögen (in CHF)		199 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name		k.A.									
Verwaltungsgebühr		0.00 - 1.00 %									
Laufende Kosten		0.21 - 1.37 % (per 31.05.2017)									
ISIN		LI0008232030 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.04.2018)									
Lfd. Jahr	-2.2 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	-0.8 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	0.3 %	k.A.					k.A.				

Metropole Euro SRI						Metropole Gestion						
Die Anlagestrategie des Fonds besteht in der Auswahl von an der Börse unterbewerteten Unternehmen. Die Auswahl erfolgt dabei nach einer sorgfältigen Analyse der Bilanzen der betroffenen Gesellschaften, einer Bewertung der Geschäftsführung sowie der Auswahl von ein oder zwei Katalysatoren, die geeignet sein können, die Unterbewertung innerhalb einer Frist von 18 bis 24 Monaten zu verringern, und die die sogenannten «sozial verantwortlichen» Kriterien erfüllen, die darauf ausgerichtet sind, die Praktiken in den Bereichen Umweltschutz, Soziales und Corporate Governance innerhalb der Unternehmen, in denen der Fonds anlegt oder Anlagen erwägt, zu verbessern.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Europa									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz					Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
					Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Metropole Gestion									
Manager / Advisor			Metropole Gestion									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2008									
Fondsvermögen (in CHF)			195 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell			k.A.		
...Benchmark-Name			EURO Stoxx Large									
Verwaltungsgebühr			0.85 - 1.50 %									
Laufende Kosten			1.21 - 1.97 % (per 16.02.2018)									
ISIN			FR0010632364 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 29.03.2018)									
Lfd. Jahr		-2.0 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		-0.2 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		6.6 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				7.6 / 10 (per 30.06.2018)				

LO Funds - Global Responsible Corporate Fundamental										1796 LOMBARD ODIER ASSET MANAGEMENT											
Der Fonds ist ein systematisches regelbasiertes OGAW-Portfolio. Der Fonds investiert mit einem ESG-Filter (Environmental, Social, Governance) und einem Kohlenstoff-Intensitätsfilter hauptsächlich in auf EUR, GBP und USD lautende Investment-Grade-Unternehmensanleihen. Ziel des Fonds ist es, den LOIM Global Corporate Index zu replizieren und höhere risikobereinigte Renditen als traditionelle Investment-Grade-Indizes zu erzielen.																					
Anlagekategorie				Obligationenfonds																	
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																	
Regionaler Fokus				Global																	
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer											
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert											
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.											
Fondsgesellschaft				Lombard Odier Funds Europe																	
Manager / Advisor				Lombard Odier Investment Managers																	
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2012																	
Fondsvermögen (in CHF)				229 Mio. (per 30.06.2018)																	
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.											
...Benchmark-Name				Bloomberg Barclays Global Aggregate																	
Verwaltungsgebühr				0.00 - 0.55 %																	
Laufende Kosten				0.13 - 0.86 % (per 31.05.2018)																	
ISIN				LU0857975659 (USD)																	
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)																	
Lfd. Jahr		-3.5 %		1	2	3	4	5	6	7											
3 Jahr p.a.		1.7 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite										höheres Risiko/ höhere Rendite →							
				Morningstar Globes								MSCI ESG Score									
5 Jahre p.a.		1.5 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)								6.4 / 10 (per 31.05.2018)									

Erste Responsible Reserve				ERSTE Asset Management							
Der Fonds ist ein Rentenfonds mit kurzer Zinsbindung und nachhaltigem Investmentansatz, der grossteils in kurz laufende Anleihen, Geldmarktpapiere und Pfandbriefe von Finanzinstituten, Staaten, supranationalen Emittenten und Unternehmen mit einer Bonität im Bereich AAA - BBB investiert. Der Fonds investiert ausschliesslich in Emittenten, die soziale und umweltgerechte Produktionsprozesse ermöglichen.											
Anlagekategorie			Obligationenfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			ERSTE-SPARINVEST KAG								
Manager / Advisor			ERSTE-SPARINVEST KAG								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2006								
Fondsvermögen (in CHF)			217 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			k.A.								
Verwaltungsgebühr			0.13 - 0.24 %								
Laufende Kosten			0.21 - 0.34 % (per 23.12.2017)								
ISIN			AT0000A03951 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 16.02.2018)								
Lfd. Jahr	-0.2 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	0.2 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	0.6 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.6 / 10 (per 31.05.2018)				

Erste Responsible Bond Euro Corporate				ERSTE Asset Management							
Der Fonds investiert überwiegend in Unternehmensanleihen europäischer Emittenten bester bis mittlerer Bonität, die auf Euro lauten. Das Anlageuniversum setzt sich nach ethisch-nachhaltigen Kriterien zusammen und es gelten folgende Ausschlusskriterien: Atomenergie, grüne Gentechnologie, Kinderarbeit, nachgewiesene (schwere) Manipulation der Geschäfte, Pornographie, Rüstung/Waffen, Tabak, (vermeidbare) Tierversuche, Todesstrafe und Verstoß gegen das ILO-Protokoll. Das Rating (Bonität) der Anleihen im Fonds liegt vorrangig im Investment-Grade-Bereich AAA-BBB- (bzw. Moody's Aaa - Baa3).											
Anlagekategorie				Obligationenfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Europa							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				ERSTE-SPARINVEST KAG							
Manager / Advisor				ERSTE-SPARINVEST KAG							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2011							
Fondsvermögen (in CHF)				176 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				k.A.							
Verwaltungsgebühr				0.32 - 0.60 %							
Laufende Kosten				0.42 - 0.72 % (per 19.12.2017)							
ISIN				AT0000A0PHH8 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 16.02.2018)							
Lfd. Jahr		-1.1 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		2.0 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →	
5 Jahre p.a.		2.7 %		Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
				1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				7.2 / 10 (per 31.05.2018)			

LO Funds - US Responsible Equity Enhanced													
Der Fonds wird mit einer systematischen Long-only-Aktienstrategie mit Fokus auf US-Titeln verwaltet. Der Anlageansatz bietet einen transparenten, systematischen und dynamischen Prozess durch die Kombination folgender Massnahmen: i) Ausschluss der am wenigsten verantwortungsvollen und riskantesten Unternehmen, ii) innerhalb jedes Sektors Bevorzugung von verantwortungsvollen Unternehmen mit einer ethischen Geschäftstätigkeit, die nach unserer eigenen, auf konkreten Ergebnissen beruhenden ESG-Bewertungsmethode gut abschneiden, sowie von Unternehmen mit geringen CO2-Emissionen und iii) Verwendung eines selbst entwickelten, ausgewogenen Multi-Faktor-Ansatzes.													
Anlagekategorie			Aktienfonds										
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds										
Regionaler Fokus			Nordamerika										
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz					Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
					Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Lombard Odier Funds Europe										
Manager / Advisor			Lombard Odier Investment Managers										
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2015										
Fondsvermögen (in CHF)			160 Mio. (per 30.06.2018)										
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell			k.A.			
...Benchmark-Name			S&P 500										
Verwaltungsgebühr			0.00 - 0.55 %										
Laufende Kosten			0.22 - 1.48 % (per 31.05.2018)										
ISIN			LU1230567106 (USD)										
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)										
Lfd. Jahr	-1.5 %		1	2	3	4	5	6	7				
3 Jahr p.a.	8.8 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.	k.A.		1 2 3 4 5					5.6 / 10 (per 30.06.2018) (per 30.04.2018)					

4.3.2 Anlagekategorien: Die jeweils acht grössten Fonds
4.3.2.1 Nachhaltige Aktienfonds

Pictet - Water											
Der Fonds strebt Kapitalwachstum durch die Anlage von mindestens zwei Dritteln seines Vermögens in Aktien an, die von Unternehmen ausgegeben werden, deren Geschäftstätigkeit einen integralen Bestandteil des Wasserzyklus bildet, wie z.B. Wasserversorgung, Verarbeitungsdienstleistungen, Wassertechnologie und Umweltdienstleistungen. Der Schwerpunkt liegt vor allem bei Trinkwasserherstellern, Wasseraufbereitungs- und -entsatzungs-, Versorgungs-, Abfüll-, Transport- und Speditionsunternehmen, auf die Behandlung von Kanalisationsabwässern und festen, flüssigen und chemischen Abfällen spezialisierten Firmen, Betreibern von Reinigungsanlagen.											
Anlagekategorie				Aktienfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Global							
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				Pictet Asset Management Europe							
Manager / Advisor				Pictet Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2006							
Fondsvermögen (in CHF)				5'026 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				MSCI World							
Verwaltungsgebühr				0.00 - 2.30 %							
Laufende Kosten				0.18 - 2.74 % (per 31.05.2018)							
ISIN				LU0104884605 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.05.2018)							
Lfd. Jahr	-3.5 %			1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.				← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.				1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.5 / 10 (per 31.03.2018)			

Pictet - Security											
Dieser Fonds wendet eine Kapitalwachstumsstrategie an, indem er hauptsächlich in Aktien oder ähnliche Wertpapiere investiert, die von Gesellschaften begeben werden, die zur Gewährleistung der Unversehrtheit, Gesundheit und Freiheit beitragen, gleichgültig ob es sich dabei um Einzelunternehmen, Wirtschaftsunternehmen oder politische Gesellschaften handelt. Der Fonds legt mindestens zwei Drittel des Gesamtvermögens in Aktien von Unternehmen an, die in diesem Sektor tätig sind. Der Fonds investiert nicht in Unternehmen, die in den Bereichen Waffen, Militär oder Kernkraft tätig sind.											
Anlagekategorie				Aktienfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				Pictet Asset Management Europe							
Manager / Advisor				Pictet Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2006							
Fondsvermögen (in CHF)				4'408 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				MSCI World							
Verwaltungsgebühr				0.00 - 2.30 %							
Laufende Kosten				0.19 - 2.70 % (per 31.05.2018)							
ISIN				LU0256845834 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.05.2018)							
Lfd. Jahr	4.6 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	9.1 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	11.9 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					5.1 / 10 (per 31.03.2018)				

Oddo BHF Avenir Europe											
Der Fonds ist ein europäischer Aktienfonds für Small und Mid Caps, der in Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union oder in einem europäischen Land der OECD anlegen kann. Der Fonds verwendet einen ESG-Ansatz. Der ESG-Ansatz besteht darin, die Unternehmen auszuwählen, die die besten Methoden in den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung aufweisen, wobei die Emittenten mit der besten Bewertung in nicht-finanzieller Hinsicht innerhalb eines Tätigkeitssektors (Best in Class) und/oder die Emittenten, deren ESG-Prozesse sich im Laufe der Zeit verbessert (Best effort), bevorzugt werden.											
Anlagekategorie				Aktienfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Europa							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				Oddo BHF Asset Management							
Manager / Advisor				Oddo BHF Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 1999							
Fondsvermögen (in CHF)				3'814 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				MSCI Europe Small & Mid Cap							
Verwaltungsgebühr				1.00 - 2.00 %							
Laufende Kosten				1.26 - 2.21 % (per 29.03.2018)							
ISIN				FR0000974149 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.06.2018)							
Lfd. Jahr		2.3 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		10.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		13.4 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.1 / 10 (per 30.06.2018)			

Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund											
Der Fonds investiert in Unternehmen, die in Schwellenländern ihren Sitz haben oder überwiegend in Schwellenländern tätig sind. Die Strategie basiert auf einem themenbasierten Research. Demnach besteht das Portfolio aus Aktien, die auf der Unternehmensebene eine höhere Wertschöpfung für die Aktionäre bieten und in erheblichem Masse von langfristigen strukturellen Megatrends, der demografischen Entwicklung, Technologie, Globalisierung und Nachhaltigkeit profitieren. Der Fonds legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Fähigkeit der Unternehmen, internationale Standards und Normen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu erfüllen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Nordea Investment Funds								
Manager / Advisor			Nordea Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2011								
Fondsvermögen (in CHF)			2'994 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets								
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.50 %								
Laufende Kosten			0.09 - 2.55 % (per 31.12.2017)								
ISIN			LU0602539354 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.04.2018)								
Lfd. Jahr	-9.6 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	7.0 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	7.3 %		① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)				4.9 / 10 (per 31.03.2018)				

4.3.2.2 Nachhaltige Obligationenfonds

Amundi Cash Institutions SRI											
Das Anlageziel des Fonds ist die Wertentwicklung des 'EONIA Compounded Index', der die Geldmarktzinsen im Euro-Raum nachbildet, nach Abzug der laufenden Kosten zu übertreffen. Die Fondsverwaltung arbeitet mit einem SRI-Filter, so dass zusätzlich zu finanziellen Kriterien (Liquidität, Fälligkeit, Rendite und Bonität) auch nichtfinanzielle Kriterien aus dem Bereichen Umwelt, Soziales und Governance bei der Analyse und Auswahl der Wertpapiere berücksichtigt werden.											
Anlagekategorie			Obligationenfonds								
Fondstyp			Money Market Fonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Amundi Asset Management								
Manager / Advisor			Amundi Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 1988								
Fondsvermögen (in CHF)			21'964 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			EONIA Compounded								
Verwaltungsgebühr			0.03 - 0.23 %								
Laufende Kosten			0.05 - 0.26 % (per 29.12.2017)								
ISIN			FR0007435920 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 07.02.2018)								
Lfd. Jahr	-0.2 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		-0.1 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite höheres Risiko/ höhere Rendite →								
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		0.0 %	k.A.				6.7 / 10 (per 31.05.2018)				

Deutsche Invest I - ESG Euro Bonds (Short)						DWS					
Der Fonds investiert hauptsächlich in Euro lautende oder gegen den Euro abgesicherte Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen von Emittenten, die sich neben finanziellem Erfolg durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte und der Grundsätze guter Unternehmensführung auszeichnen. Es kommen Ausschlusskriterien (Strategie der Negativselektion) zum Einsatz, und der Fonds investiert in Unternehmen, die im Hinblick auf ESG-Kriterien am besten abschneiden («Best-in-Class»-Strategie). Darüber hinaus wird ein Dialog mit den Unternehmen im Hinblick auf eine Verbesserung ihrer Leistung in den Bereichen Umwelt, Sozialstandards und Corporate Governance eingeleitet («Engagement-Strategie»).											
Anlagekategorie			Obligationenfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Deutsche Asset Management								
Manager / Advisor			DWS Investment GmbH								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2002								
Fondsvermögen (in CHF)			2'928 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell			k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI World High Dividend								
Verwaltungsgebühr			0.15 - 0.60 %								
Laufende Kosten			0.18 - 0.86 % (per 10.01.2018)								
ISIN			LU0145657366 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)								
Lfd. Jahr	-1.2 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		0.2 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		0.9 %	k.A.				5.2 / 10 (per 31.05.2018)				

DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable						Degroof Petercam						
Der Fonds ist darauf ausgerichtet, eine aktiv verwaltete Anlage in Schuldtiteln zu ermöglichen, die von einem Schwellenland oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters begeben sind und nach Kriterien der Nachhaltigkeit ausgewählt werden (wie zum Beispiel nach ethischen oder ökologischen Aspekten oder einem politisch und sozialökonomisch vertretbaren Regierungssystem). Im Rahmen der SRI-Analyse werden derzeit über 89 Staaten der Emerging Markets die fünf Themenfelder: Transparenz & Demokratie, Umwelt, Bildung, Gesundheit & Vermögensverteilung und Wirtschaft untersucht.												
Anlagekategorie			Obligationenfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Emerging Markets									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			Degroof Petercam Asset Services									
Manager / Advisor			Degroof Petercam Asset Management									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2013									
Fondsvermögen (in CHF)			1'469 Mio., (per 30.06.2018)									
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			0.40 - 1.20 %									
Laufende Kosten			0.52 - 1.45 % (per 31.12.2017)									
ISIN			LU0907928062 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 13.04.2018)									
Lfd. Jahr	-3.2 %	1	2	3	4	5	6	7				
3 Jahr p.a.	3.1 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite									höheres Risiko/ höhere Rendite →	
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.	5.1 %	k.A.					5.2 / 10 (per 31.03.2018)					

SSgA Euro Sustainable Corporate Bond Index Fund				STATE STREET GLOBAL ADVISORS							
Der Fonds zielt darauf ab, die Wertentwicklung des Markt iBoxx Euro Sustainable Corporate Bond Custom Index möglichst genau nachzubilden. Zu diesen Wertpapieren zählen Investment-Grade-Anleihen (mit hoher Qualität), die von Finanz-, Industrie- und Versorgungsunternehmen emittiert wurden. Der Fonds berücksichtigt die Kriterien für sozial verantwortliche Anlagen, indem er darauf abzielt, einen entsprechend massgeschneiderten Index abzubilden. Die im Index enthaltenen Unternehmen werden von Triodos MeesPierson Sustainable Investment Management in zwei Schritten auf der Grundlage von ökologischen, sozialen und Corporate-Governance-Kriterien («ESG») überprüft.											
Anlagekategorie			Obligationenfonds								
Fondstyp			Passiver Indexfonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			State Street Global Advisors Luxembourg								
Manager / Advisor			State Street Global Advisors								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2011								
Fondsvermögen (in CHF)			1'228 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			Markt iBoxx Euro Sustain Corp Bond Custom								
Verwaltungsgebühr			0.16 - 0.23 %								
Laufende Kosten			0.22 - 0.30 % (per 15.02.2018)								
ISIN			LU0579408914 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.05.2018)								
Lfd. Jahr	-1.0 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		2.0 %	← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		2.3 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				7.4 / 10 (per 30.06.2018)				

Parvest Sustainable Bond Euro Corporate		
---	--	--

4.3.2.3 Nachhaltige Mischfonds

Raiffeisen Pension Invest Futura Balanced						RAIFFEISEN					
Der Raiffeisen Pension Invest Futura Balanced investiert weltweit ausgewogen in Aktien-, Obligationen- und Geldmarktanlagen. Alle Anlagen unterliegen einem strengen Auswahlverfahren nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien durch die unabhängige Rating-Agentur Inrate. Zudem werden die Stimmrechte der Schweizer Unternehmen aktiv gemäss den Empfehlungen von Ethos ausgeübt.											
Anlagekategorie			Mischfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Vontobel Fonds Services								
Manager / Advisor			Vontobel Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2006								
Fondsvermögen (in CHF)			2'243 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			k.A.								
Verwaltungsgebühr			1.10 %								
Laufende Kosten			1.06 % (per 31.12.2017)								
ISIN			CH0023754440 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)								
Lfd. Jahr	-2.0 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	3.1 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	4.7 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.8 / 10 (per 31.03.2018)					

Raiffeisen Pension Invest Futura Yield						RAIFFEISEN					
Der Raiffeisen Pension Invest Futura Yield investiert weltweit ausgewogen in Aktien-, Obligationen- und Geldmarktanlagen. Alle Anlagen unterliegen einem strengen Auswahlverfahren nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien durch die unabhängige Rating-Agentur Inrate. Zudem werden die Stimmrechte der Schweizer Unternehmen aktiv gemäss den Empfehlungen von Ethos ausgeübt.											
Anlagekategorie			Mischfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien	Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		k.A.	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag					
Fondsgesellschaft			Vontobel Fonds Services								
Manager / Advisor			Vontobel Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 1998								
Fondsvermögen (in CHF)			1'572 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			k.A.								
Verwaltungsgebühr			1.10 %								
Laufende Kosten			1.07 % (per 31.12.2017)								
ISIN			CH0009504983 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)								
Lfd. Jahr	-1.9 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	1.6 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.	2.8 %	k.A.				6.9 / 10 (per 31.03.2018)					

FairWorldFonds												
Der Fonds investiert weltweit in verzinsliche Wertpapiere, Aktien sowie in Mikrofinanzfonds. Dabei erfolgt die Orientierung von Investitions- und Anlageentscheidungen an sozialen, ökologischen und entwicklungspolitischen Kriterien, die 'Brot für die Welt' gemeinsam mit dem SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene formuliert hat. Um dieses Prinzip auch bei der Geldanlage zu berücksichtigen, hat Union Investment in Zusammenarbeit mit der GLS Bank und der Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank den FairWorldFonds aufgelegt. Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung bezeichnen die zentralen Leitwerte, an denen sich die Negativ- und Positivkriterien orientieren.												
Anlagekategorie			Mischfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert				
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.				
Fondsgesellschaft			Union Investment Luxembourg									
Manager / Advisor			Union Investment									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2010									
Fondsvermögen (in CHF)			1'108 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			0.99 %									
Laufende Kosten			1.13 % (per 07.11.2017)									
ISIN			LU0458538880 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)									
Lfd. Jahr	-1.1 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.			1.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.			4.0 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.8 / 10 (per 31.03.2018)			

Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (CHF)					 Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank					
Das Anlageziel des Fonds besteht darin, langfristig moderate Kapitalgewinne und regelmässige Erträge zu erzielen. Der Fonds investiert weltweit in Obligationen, Aktien und übrige Anlagen. Mindestens 65 Prozent und höchstens 90 Prozent des Vermögens werden investiert in fest oder variabel verzinsliche Forderungswertpapiere und mindestens zehn Prozent und höchstens 35 Prozent des Vermögens in Beteiligungswertpapiere von Emittenten weltweit. Die Auswahl der Anlagen erfolgt zudem unter Berücksichtigung von Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise (ESG-Kriterien: Environment, Social, Governance).										
Anlagekategorie			Mischfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz					Ausschluss-kriterien	Positiv-selektion	Best-in-Class		Norm-basiert	
					Integration	Engagement	Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Swisscanto Asset Management International							
Manager / Advisor			Zürcher Kantonalbank							
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 1995							
Fondsvermögen (in CHF)			1'085 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			k.A.							
Verwaltungsgebühr			0.48 - 0.90 %							
Laufende Kosten			0.78 - 1.25 % (per 31.05.2018)							
ISIN			LU0112800569 (CHF)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 09.07.2018)							
Lfd. Jahr		-2.0 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		1.3 %	← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		2.3 %	k.A.				6.5 / 10 (per 30.04.2018)			

LGT Multi-Assets - LGT Sustainable Strategy 3 Years		
---	--	--

4.3.2.6 Mikrofinanzfonds/Entwicklungsinvestments

responsAbility Micro and SME Finance Fund							responsAbility										
Der Fond investiert weltweit und breit diversifiziert in festverzinsliche Forderungspapiere von Mikro-, kleinen und mittleren Unternehmen (MKMU) mit kurzer bis mittlerer Laufzeit. Zusätzlich kann sich der Fonds bis zu zehn Prozent in Form von Equity an MFI beteiligen und in Fair Trade investieren. Mit der konservativen Anlagestrategie wird eine Rendite über Geldmarktniveau angestrebt. Dank der Beimischung von Beteiligungsanlagen wird ein zusätzliches Wertsteigerungspotenzial erreicht, ohne dass die tiefe Volatilität merklich beeinflusst wird.																	
Anlagekategorie				Mikrofinanz													
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds													
Regionaler Fokus				Global													
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer							
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert							
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.							
Fondsgesellschaft				responsAbility Management													
Manager / Advisor				responsAbility													
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2003													
Fondsvermögen (in CHF)				894 Mio. (per 30.06.2018)													
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.							
...Benchmark-Name				LIBOR USD 6M													
Verwaltungsgebühr				1.90 - 2.30 %													
Laufende Kosten				2.04 - 2.42 % (per 31.03.2018)													
ISIN				LU0180189770 (USD)													
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 11.04.2018)													
Lfd. Jahr		2.0 %		1	2	3	4	5	6	7							
3 Jahr p.a.		1.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite										höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.		2.0 %		Morningstar Globes						MSCI ESG Score							
				k.A.						k.A.							

responsAbility Fair Agriculture Fund							responsAbility									
Ziel des Fonds ist es, langfristig eine reale Wertsteigerung anzustreben; gleichzeitig soll ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von lokalen Akteuren entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette (ALWK) in Entwicklungs- und Schwellenländer geleistet werden, welche direkt oder indirekt zur sozioökonomischen und ökologischen Entwicklung in ländlichen Gebieten beitragen können. Der Fonds investiert indirekt und direkt in lokale, erfolgreiche bzw. Erfolg versprechende ALWK. Der Fonds investiert hauptsächlich in variable und/oder festverzinsliche Anlagen, Beteiligungskapital, Mischformen von Eigen- und Fremdkapital wie mezzanine Finanzierungen sowie am Geldmarkt.																
Anlagekategorie			Mikrofinanz													
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds													
Regionaler Fokus			Global													
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer							
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert							
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.							
Fondsgesellschaft			Credit Suisse Funds													
Manager / Advisor			responsAbility													
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2011													
Fondsvermögen (in CHF)			151 Mio. (per 30.06.2018)													
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell			k.A.					
...Benchmark-Name			k.A.													
Verwaltungsgebühr			2.30 - 2.90 %													
Laufende Kosten			2.87 - 3.47 % (per 31.03.2018)													
ISIN			CH0142587382 (USD)													
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 31.01.2018)													
Lfd. Jahr	1.5 %		1	2	3	4	5	6	7							
3 Jahr p.a.	1.3 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite											höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score								
5 Jahre p.a.	2.2 %		k.A.					k.A.								

4.3.3 Themenfonds: Die jeweils acht grössten Fonds

4.3.3.1 Wasserfonds

Pictet - Water				 PICTET Asset Management													
Der Fonds strebt Kapitalwachstum durch die Anlage von mindestens zwei Dritteln seines Vermögens in Aktien an, die von Unternehmen ausgegeben werden, deren Geschäftstätigkeit einen integralen Bestandteil des Wasserzyklus bildet, wie z.B. Wasserversorgung, Verarbeitungsdienstleistungen, Wassertechnologie und Umweltdienstleistungen. Der Schwerpunkt liegt vor allem bei Trinkwasserherstellern, Wasseraufbereitungs- und -entsalzungs-, Versorgungs-, Abfüll-, Transport- und Speditionsunternehmen, auf die Behandlung von Kanalisationsabwässern und festen, flüssigen und chemischen Abfällen spezialisierten Firmen, Betreibern von Reinigungsanlagen.																	
Anlagekategorie				Aktienfonds													
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds													
Regionaler Fokus				Global													
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer							
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert							
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.							
Fondsgesellschaft				Pictet Asset Management Europe													
Manager / Advisor				Pictet Asset Management													
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2006													
Fondsvermögen (in CHF)				5'026 Mio. (per 30.06.2018)													
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell				k.A.					
...Benchmark-Name				MSCI World													
Verwaltungsgebühr				0.00 - 2.30 %													
Laufende Kosten				0.18 - 2.74 % (per 31.05.2018)													
ISIN				LU0104884605 (EUR)													
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.05.2018)													
Lfd. Jahr		-3.5 %		1	2	3	4	5	6	7							
3 Jahr p.a.		6.1 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite								höheres Risiko/ höhere Rendite →					
				Morningstar Globes						MSCI ESG Score							
5 Jahre p.a.		11.1 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)						5.5 / 10 (per 31.03.2018)							

iShares S&P Global Water ETF					iShares by BLACKROCK®				
Der Fonds strebt durch eine Kombination aus Kapitalwachstum und Erträgen auf das Fondsvermögen die Erzielung einer Rendite auf Ihre Anlage an, welche die Rendite des S&P Global Water Index, des Referenzindex des Fonds, widerspiegelt. Der Referenzindex misst die Wertentwicklung von 50 der grössten börsengehandelten Unternehmen mit Geschäftsbereichen in der Wasserbranche, die bestimmten Anforderungen an die Anlagefähigkeit genügen.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			ETF						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland						
Manager / Advisor			BlackRock						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2007						
Fondsvermögen (in CHF)			654 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			S&P Global Water						
Verwaltungsgebühr			0.65 %						
Laufende Kosten			0.65 % (per 31.05.2018)						
ISIN			IE00B1TXK627 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)						
Lfd. Jahr	-5.3 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	7.4 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes			MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	9.4 %		① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)			5.2 / 10 (per 30.06.2018)			

Lyxor World Water ETF				Lyxor by Societe Generale					
Der Fonds ist ein börsengehandelter Fonds mit dem Ziel, den Referenzindex World Water CW Net Total Return so genau wie möglich abzubilden. Der World Water CW Index bildet die global 20 grössten Unternehmen ab, die im Bereich der Wasserkraft und analogen Themen rund um Wasser tätig sind. Um eine effiziente Diversifikation zu gewährleisten ist ein einzelnes Unternehmen auf eine Gewichtung von maximal zehn Prozent begrenzt. Der Index wird von Dow Jones berechnet, die Zusammensetzung wird von SAM (Sustainable Asset Management) vierteljährlich überarbeitet.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			ETF						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Lyxor International Asset Management						
Manager / Advisor			Lyxor Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2007						
Fondsvermögen (in CHF)			595 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			World Water CW						
Verwaltungsgebühr			0.60 %						
Laufende Kosten			0.60 % (per 31.01.2018)						
ISIN			FR0010527275 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 31.01.2018)						
Lfd. Jahr	-6.6 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	5.4 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes k.A.			MSCI ESG Score 6.4 / 10 (per 30.06.2018)			
5 Jahre p.a.	13.1 %								

JSS Sustainable Equity - Water					 J. SAFRA SARASIN Sustainable Swiss Private Banking since 1881				
Der Fonds strebt an, durch weltweite Aktienanlagen einen langfristigen Vermögenszuwachs zu erzielen. Der Fonds investiert mindestens zwei Drittel der Anlagen in Aktien von Unternehmen, die sich durch einen nachhaltigen Umgang mit Wasser auszeichnen und dabei ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte mitberücksichtigen. Dies umfasst die Wasserversorgung, -aufbereitungstechnologie, -effizienz und -infrastruktur.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			J. Safra Sarasin Fund Management						
Manager / Advisor			Bank J. Safra Sarasin						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2007						
Fondsvermögen (in CHF)			256 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			k.A.						
Verwaltungsgebühr			1.25 - 2.00 %						
Laufende Kosten			1.53 - 2.34 % (per 01.03.2018)						
ISIN			LU0333595436 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)						
Lfd. Jahr	-3.2 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	4.8 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes ① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)			MSCI ESG Score 6.1 / 10 (per 31.05.2018)			
5 Jahre p.a.	9.0 %								

KBI Institutional Water Fund					KBI Global Investors				
Das Anlageziel des Fonds besteht in der Erwirtschaftung der höchstmöglichen Rendite für die Anteilsinhaber durch Anlagen in Aktien internationaler Unternehmen, die im Wassersektor tätig sind. Der Fonds investiert vornehmlich in Aktien von Unternehmen, die an anerkannten internationalen Börsen gehandelt werden und dauerhaft in der Wasserbranche tätig sind. Der Fonds investiert höchstens 30 Prozent seines Nettovermögens in Schwellenmärkten.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			KBI Institutional Fund						
Manager / Advisor			KBI Global Investors						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2008						
Fondsvermögen (in CHF)			216 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			MSCI AC World						
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.80 %						
Laufende Kosten			0.24 - 2.33 % (per 31.08.2017)						
ISIN			IE00B9KR3V52 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 02.01.2018)						
Lfd. Jahr	-6.2 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	8.2 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.	k.A.		① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)				5.9 / 10 (per 31.05.2018)		

4.3.3.2 Energiefonds

BlackRock GF - New Energy Fund					iShares by BLACKROCK®						
Der Fonds legt weltweit mindestens 70 Prozent seines Gesamtvermögens in Aktienwerten (d. h. Anteilen) von Unternehmen aus dem New-Energy-Bereich («New-Energy-Unternehmen») an. New-Energy-Unternehmen sind Unternehmen, die im Geschäftsbereich alternative Energien und Energietechnologien tätig sind; dazu gehören auch die Bereiche Technologien betreffend erneuerbare Energien, erneuerbare Entwicklungsverfahren, alternative Kraftstoffe, Energieeffizienz sowie die Förderung von Energie und Infrastruktur.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert			
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			BlackRock Luxembourg								
Manager / Advisor			BlackRock								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2001								
Fondsvermögen (in CHF)			1'071 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI World								
Verwaltungsgebühr			0.00 - 2.25 %								
Laufende Kosten			0.06 - 3.31 % (per 31.05.2018)								
ISIN			LU0124384867 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 29.06.2018)								
Lfd. Jahr	-3.2 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	5.2 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	6.2 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				7.6 / 10 (per 28.02.2018)				

Mirova Global Green Bond Fund										
Die Anlagestrategie des Fonds besteht darin, 70 Prozent bis 100 Prozent des Nettovermögens (ohne Liquidität) in Schuldtitel zu investieren, die den ökologischen Wandel und die Energiewende fördern und von dem für diese Anlagen verantwortlichen Research-Team von Mirova als Green Bonds eingestuft werden. Der Fonds setzt auf eine überzeugungsbasierte aktive Verwaltung, die in erster Linie auf einer Auswahl von Emissionen beruht, bei der ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) mit der Suche nach Titeln im Universum der Green Bonds verbunden werden.										
Anlagekategorie			Obligationenfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Natixis Asset Management							
Manager / Advisor			Mirova							
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017							
Fondsvermögen (in CHF)			171 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond							
Verwaltungsgebühr			0.60 - 1.00 %							
Laufende Kosten			0.60 - 1.00 % (per 31.12.2017)							
ISIN			LU1472740502 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 26.04.2018)							
Lfd. Jahr	-1.3 %	1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		0.9 %	← geringes Risiko/ tiefe Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		1.8 %	k.A.				7.1 / 10 (per 30.06.2018)			

iShares Global Clean Energy ETF						iShares by BLACKROCK®					
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des S&P Global Clean Energy Index widerspiegelt. Der Referenzindex misst die Wertentwicklung von ca. 30 der grössten börsengehandelten Unternehmen mit Geschäftstätigkeit im Bereich sauberer Energien weltweit, die bestimmten Anforderungen an die Anlagefähigkeit genügen. Der Referenzindex soll ein Engagement in den führenden börsennotierten Unternehmen aus entwickelten Ländern wie auch aus Schwellenländern bieten.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			ETF								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland								
Manager / Advisor			BlackRock								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2007								
Fondsvermögen (in CHF)			151 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			S&P Global Clean Energy								
Verwaltungsgebühr			0.65 %								
Laufende Kosten			0.65 % (per 31.05.2018)								
ISIN			IE00B1XNH3C4 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)								
Lfd. Jahr	-4.7 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	-5.4 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	2.5 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.5 / 10 (per 30.06.2018)				

Lyxor New Energy ETF					Lyxor by Societe Generale				
Der Fonds ist ein börsengehandelter Fonds mit dem Ziel, den Referenzindex World Alternative Energy CW Net Total Return so genau wie möglich abzubilden. Der World Alternative Energy CW bildet die global 20 grössten Unternehmen ab, die im Bereich der alternativen Energie tätig sind. Um eine effiziente Diversifikation zu gewährleisten ist ein einzelnes Unternehmen auf eine Gewichtung von maximal zehn Prozent begrenzt. Der Index wird von Dow Jones berechnet, die Zusammensetzung wird von SAM (Sustainable Asset Management) vierteljährlich überarbeitet.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			ETF						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Lyxor International Asset Management						
Manager / Advisor			Lyxor Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2007						
Fondsvermögen (in CHF)			73 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			World Alternative Energy CW						
Verwaltungsgebühr			0.60 %						
Laufende Kosten			0.60 % (per 26.01.2018)						
ISIN			FR0010524777 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 26.01.2018)						
Lfd. Jahr	-2.2 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.		2.9 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.		9.6 %	k.A.				6.2 / 10 (per 30.06.2018)		

Multiflex - Carnot Efficient Energy Fund							Carnot Capital			
Anlageziel des Fonds ist ein langfristiges Kapitalwachstum. Carnot Efficient Energy investiert in kotierte Aktien von nachhaltigen Gesellschaften mit energieeffizienten Produkten und Technologien. Im Fokus stehen Unternehmen aus den Sektoren Gebäudetechnik, Industrie und Transport mit langfristigen strukturellen Wachstumschancen. Er kann an allen Märkten und in alle Arten von Instrumenten investieren und alle Techniken und Instrumente einsetzen, die in einer bestimmten Marktsituation die besten Chancen versprechen.										
Anlagekategorie			Aktienfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			GAM Luxembourg							
Manager / Advisor			Carnot Capital							
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2007							
Fondsvermögen (in CHF)			61 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			Stoxx Europe 600							
Verwaltungsgebühr			0.90 - 1.20 %							
Laufende Kosten			1.36 - 1.67 % (per 30.06.2018)							
ISIN			LU0330110163 (CHF)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.02.2018)							
Lfd. Jahr	-3.1 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		6.6 %	← geringes Risiko/ tiefe Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		6.1 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.1 / 10 (per 31.03.2018)			

4.3.3.3 Klimafonds

Templeton Global Climate Change Fund						Franklin Templeton Investments					
Der Fonds strebt Kapitalwachstum an, indem er vornehmlich in Aktien von Unternehmen aus aller Welt investiert, die sich der langfristigen finanziellen Risiken und Chancen des Klimawandels und der Erschöpfung der Ressourcen bewusst sind und sich entsprechend daran anpassen. Das Investment-Team analysiert Aktien genau und wählt Aktien von Unternehmen mit günstigen ökologischen, sozialen und Governance-Eigenschaften aus, die nach seiner Auffassung unterbewertet sind und auf lange Sicht den grössten Wertzuwachs versprechen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Franklin Templeton International Services								
Manager / Advisor			Franklin Templeton Investments								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 1991								
Fondsvermögen (in CHF)			746 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI AC World								
Verwaltungsgebühr			0.70 - 1.00 %								
Laufende Kosten			0.97 - 2.59 % (per 31.03.2018)								
ISIN			LU0029873410 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 05.03.2018)								
Lfd. Jahr	-3.3 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	0.1 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	7.6 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.9 / 10 (per 31.03.2018)				

Vontobel Fund - Clean Technology										Vontobel															
Der Fonds investiert in Unternehmen, die Technologien und innovative Lösungen zur Milderung von Klimaveränderungen und zur Verringerung von Luft- und Wasserverschmutzung anbieten. Aktiv verwalteter, weltweit thematisch investierender Aktienfonds, der in Unternehmen im Bereich Clean Technology investiert. Der Sektor Clean Technology befasst sich dabei vor allem mit den beiden Hauptthemen Energieeffizienz (z.B. Energiesicherheit, -einsparung, Versorgungsqualität, -infrastruktur etc.) und Zukunftstechnologien im Bereich Umwelt (z.B. Recycling, Abfallentsorgung, Filtertechnologien etc.).																									
Anlagekategorie				Aktienfonds																					
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																					
Regionaler Fokus				Global																					
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer															
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert															
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.															
Fondsgesellschaft				Vontobel Asset Management																					
Manager / Advisor				Vontobel Asset Management																					
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2008																					
Fondsvermögen (in CHF)				287 Mio. (per 30.06.2018)																					
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.															
...Benchmark-Name				MSCI World																					
Verwaltungsgebühr				0.25 - 1.65 %																					
Laufende Kosten				0.78 - 2.11 % (per 28.02.2018)																					
ISIN				LU0384405949 (EUR)																					
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)																					
Lfd. Jahr		-4.8 %		1	2	3	4	5	6	7															
3 Jahr p.a.		5.0 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite											höheres Risiko/ höhere Rendite →										
				Morningstar Globes								MSCI ESG Score													
5 Jahre p.a.		12.4 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)								6.0 / 10 (per 31.03.2018)													

LO Funds - Global Climate Bond																									
Der Fond verfolgt eine globale Fixed-Income-Strategie mit Schwerpunkt auf Klimaaanleihen. Der Anlageschwerpunkt des Fonds liegt auf einer Auswahl an Anleihen mit Green-Bond-Label. Dabei handelt es sich um Anleihen, die von Staaten, Kommunen, ultilateralen Organisationen, Finanzinstituten und Unternehmen zur Beschaffung von Kapital begeben werden, das für bestimmte Projekte verwendet wird. Letztere sollen die Folgen des Klimawandels entweder abmildern oder helfen, sich an sie anzupassen. Green Bonds sind mit einer definierten Einnahmeverwendung und Berichten über die mit ihnen verbundene Wirkung unterlegt.																									
Anlagekategorie				Obligationenfonds																					
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																					
Regionaler Fokus				Global																					
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer															
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		k.A.													
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag																	
Fondsgesellschaft				Lombard Odier Funds Europe																					
Manager / Advisor				Affirmative Investment Management																					
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2017																					
Fondsvermögen (in CHF)				256 Mio. (per 30.06.2018)																					
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.															
...Benchmark-Name				Bloomberg Barclays Global Aggregate																					
Verwaltungsgebühr				0.00 - 0.44 %																					
Laufende Kosten				0.10 - 1.57 % (per 31.05.2018)																					
ISIN				LU1554442746 (USD)																					
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)																					
Lfd. Jahr		-0.5 %		1	2	3	4	5	6	7															
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite																	höheres Risiko/ höhere Rendite →				
				Morningstar Globes						MSCI ESG Score															
5 Jahre p.a.		k.A.		k.A.						7.3 / 10 (per 31.05.2018)															

JSS OekoSar Equity - Global						 J. SAFRA SARASIN Société Générale Swiss Private Banking since 1845					
Der Fonds investiert mindestens zwei Drittel des Nettofondsvermögens in Aktien von Unternehmen, die einen nennenswerten Beitrag zum umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaften leisten und strebt an, durch weltweite Aktienanlagen einen langfristigen Vermögenszuwachs zu erzielen. Den Kern stellen dabei Investitionen in ausgewählte zukunftsorientierte Themen wie z.B. saubere Energie, Gesundheit, Wasser, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Mobilität dar. Die Auswahl der Anlagen erfolgt überwiegend aufgrund von Unternehmensanalysen und berücksichtigt auch kleinere und mittelgrosse Firmen. Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten, die besonders konträr zu den ethischökologischen Anforderungen stehen, können ausgeschlossen werden.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			J. Safra Sarasin Fund Management								
Manager / Advisor			Bank J. Safra Sarasin								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2005								
Fondsvermögen (in CHF)			211 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI World								
Verwaltungsgebühr			0.60 - 1.75 %								
Laufende Kosten			0.95 - 2.07 % (per 19.04.2018)								
ISIN			LU0229773345 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)								
Lfd. Jahr	8.2 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	4.9 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	9.7 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)					6.5 / 10 (per 31.05.2018)				

Multicooperation - Julius Baer Equity Next Generation										Julius Bär											
Das Anlageziel des Fonds ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses durch Investitionen in weltweite Unternehmen und Branchen in strukturellen Wachstumsbereichen, die durch Veränderungen bei Konsumausgaben und Investitionen entstehen. Dadurch wird für den Investor ein direkter oder indirekter Zugang zu gewissen Schlüssel-Anlagethemen, wie z.B. wachsende Volkswirtschaften und Mittelschichten in Asien, der digitale Wandel und die technologische Innovation, die Energiewende, eine nachhaltigere Nahrungsmittelproduktion sowie der globale demographische Wandel und die Veränderung der Lebensstile ermöglicht.																					
Anlagekategorie				Aktienfonds																	
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																	
Regionaler Fokus				Global																	
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer											
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert											
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.											
Fondsgesellschaft				GAM Luxembourg																	
Manager / Advisor				Julius Bär																	
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2018																	
Fondsvermögen (in CHF)				459 Mio. (per 30.06.2018)																	
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.											
...Benchmark-Name				MSCI AC World																	
Verwaltungsgebühr				0.80 - 1.50 %																	
Laufende Kosten				1.06 - 1.76 % (per 30.06.2018)																	
ISIN				LU1649334312 (USD)																	
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 03.02.2018)																	
Lfd. Jahr		k.A.		1	2	3	4	5	6	7											
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite										höheres Risiko/ höhere Rendite →							
				Morningstar Globes						MSCI ESG Score											
5 Jahre p.a.		k.A.		k.A.						k.A.											

iShares Ageing Population ETF							iShares by BLACKROCK®										
Der Fonds bildet die Wertentwicklung eines Segments von Eigenkapitalwerten innerhalb des STOXX Global Total Market Index (TMI) ab, die umfangreiche Erträge aus den steigenden Bedürfnissen der weltweit alternden Bevölkerung erzielen (definiert als Menschen, die über 60 Jahre alt sind). In dem Index enthaltene Unternehmen müssen mindestens 50 Prozent ihres Jahresumsatzes aus einem oder mehreren vordefinierten Sektoren in Verbindung mit dem Thema der alternden Bevölkerung generieren, die unter folgende Kategorien fallen: Biopharmazeutika, Lebens- und Krankenversicherung, Krankenhauseinrichtungen und Reisen.																	
Anlagekategorie				Aktienfonds													
Fondstyp				ETF													
Regionaler Fokus				Global													
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer							
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert							
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.							
Fondsgesellschaft				BlackRock Asset Management Ireland													
Manager / Advisor				BlackRock													
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2016													
Fondsvermögen (in CHF)				230 Mio. (per 30.06.2018)													
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell			Individuell			k.A.					
...Benchmark-Name				ISTOXX FactSet Ageing Population													
Verwaltungsgebühr				0.40 %													
Laufende Kosten				0.40 % (per 31.05.2018)													
ISIN				IE00BYZK4669 (USD)													
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)													
Lfd. Jahr		-2.0 %		1	2	3	4	5	6	7							
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →						
				Morningstar Globes						MSCI ESG Score							
5 Jahre p.a.		k.A.		① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)						4,6 / 10 (per 30.06.2018)							

Parvest Human Development										 BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT												
Der Fonds strebt eine mittelfristige Wertsteigerung seines Vermögens durch Anlagen in Aktien von Unternehmen an, die ihre Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der menschlichen Entwicklung ausüben, wobei die Auswahl aufgrund ihrer Gepflogenheiten im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung (soziale Verantwortung und/oder verantwortlicher Umgang mit der Umwelt und/oder Unternehmensführung) und aufgrund der Qualität ihrer finanziellen Struktur und/oder ihres Potenzials für ein Ertragswachstum getroffen wird.																						
Anlagekategorie				Aktienfonds																		
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																		
Regionaler Fokus				Global																		
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer												
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert												
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.												
Fondsgesellschaft				BNP Paribas Asset Management Luxembourg																		
Manager / Advisor				BNP Paribas Asset Management																		
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2015																		
Fondsvermögen (in CHF)				195 Mio. (per 30.06.2018)																		
Benchmark-Typ				Nachhaltig			Konventionell			Individuell			k.A.									
...Benchmark-Name				MSCI World																		
Verwaltungsgebühr				0.00 - 1.50 %																		
Laufende Kosten				0.36 - 2.70 % (per 30.06.2018)																		
ISIN				LU1165136844 (EUR)																		
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)																		
Lfd. Jahr		0.5 %		1		2		3		4		5		6		7						
3 Jahr p.a.		0.8 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite										höheres Risiko/ höhere Rendite →								
				Morningstar Globes								MSCI ESG Score										
				1 2 3 4 5								6.2 / 10										
												(per 30.06.2018)										

CIMB-Principal IAM - Global Sukuk Fund					CIMB-Principal Asset Management				
Der Fonds strebt die Konformität mit Anlagegrundsätzen an, die sich nach der Scharia richten. Ziel des Fonds ist die Maximierung der Gesamtrendite auf mittlere bis lange Sicht, durch eine Kombination aus Kapitalwachstum und -ertrag. Hierzu investiert er weltweit in schariakonforme festverzinsliche Titel (Sukuk). Der Fonds erwartet, mindestens 70 Prozent seines Nettoinventarwerts in Sukuk-Papieren anzulegen. Diese können auf USD oder andere Währungen lauten, ein Rating von Investment Grade oder darunter oder überhaupt kein Rating besitzen und fest oder variabel verzinslich sein. Bis zu 20 Prozent des Nettoinventarwerts des Fonds können in durch Vermögenswerte unterlegte Papiere fließen.									
Anlagekategorie			Obligationenfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			CIMB-Principal Islamic Asset Management						
Manager / Advisor			CIMB-Principal Islamic Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2016						
Fondsvermögen (in CHF)			42 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			DJ Sukuk						
Verwaltungsgebühr			0.70 - 1.00 %						
Laufende Kosten			1.30 % (per 01.12.2017)						
ISIN			IE00BZBXG935 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 16.02.2018)						
Lfd. Jahr	-1.5 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes			MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	k.A.		k.A.			k.A.			

CIMB-Principal IAM - Islamic ASEAN Equity Fund					CIMB-Principal Asset Management				
Die Anlagen konzentrieren sich vor allem auf Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die in der ASEAN-Region (Verband Südostasiatischer Nationen) niedergelassen sind oder dort ihr Kerngeschäft betreiben. Der Fonds darf nur schariakonforme Anlagen tätigen. Beispielsweise darf der Fonds nur Wertpapiere erwerben, die laut der Liste der schariakonformen Wertpapiere im Dow Jones Islamic Market Index als mit der Scharia vereinbar gelten. Anlagen in Unternehmen, die im Bereich Alkohol, Tabak, Produktherstellung auf Basis von Schweinefleisch, konventionelle Finanzdienstleistungen, Waffen und Verteidigung, Unterhaltung tätig sind, sind nicht zulässig.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Asien						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			CIMB-Principal Islamic Asset Management						
Manager / Advisor			CIMB-Principal Islamic Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2012						
Fondsvermögen (in CHF)			39 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell			Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			DJ Islamic ASEAN						
Verwaltungsgebühr			0.80 - 1.50 %						
Laufende Kosten			1.99 % (per 01.01.2017)						
ISIN			IE00B6QL7418 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 16.02.2018)						
Lfd. Jahr	-7.8 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	0.3 %		← geringes Risiko/ tiefe Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.	-0.9 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.2 / 10 (per 30.06.2018)		

Oasis Crescent Global Low Equity Balanced Fund						Oasis Crescent			
Der Fonds wird weltweit in eine breit diversifizierte und ausgewogene Mischung aus weltweiten Wertpapieren investiert. Das Spektrum der Anlagen wird in den Anlageklassen Aktien, Fixed Income, Schuldverschreibungen, die von Regierungen oder Unternehmen begeben sind, Immobilien und Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente zugewiesen. Der Fonds ist gemäss der vom Scharia-Fachbeirat vorgegebenen Richtlinien Scharia-konform.									
Anlagekategorie			Mischfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Oasis Global Management Co Ireland						
Manager / Advisor			Oasis Crescent						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2011						
Fondsvermögen (in CHF)			26 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			OECD Inflation						
Verwaltungsgebühr			0.00 - 2.00 %						
Laufende Kosten			0.21 - 3.40 % (per 31.03.2018)						
ISIN			IE00B3PNY359 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 31.12.2017)						
Lfd. Jahr	-1.6 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	2.2 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.	5.0 %		k.A.				k.A.		

BNP Paribas Islamic Fund Hilal Income					 BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT				
Der Fonds investiert in Scharia-konforme Festzinsprodukte, die als Sukuk bekannt sind. Bei Sukuk handelt es sich um Zertifikate, die ein wirtschaftliches Eigentum an einem Basiswert darstellen und mit festverzinslichen Wertpapieren wie Anleihen vergleichbar sind. Die Prinzipien der Scharia sind die Regeln, Gebote und Vorgaben des islamischen Gesetzes, wie es von islamischen Gelehrten ausgelegt wird, einschliesslich, in diesem Fall, des Scharia-Komitees des Fonds (wobei es sich um ein Gremium aus islamischen Gelehrten handelt, die dazu bestellt wurden, im Hinblick auf den Fonds Richtlinien bezüglich der Einhaltung der Prinzipien der Scharia durch den Fonds aufzustellen).									
Anlagekategorie			Obligationenfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			BNP Paribas Asset Management Luxembourg						
Manager / Advisor			BNP Paribas Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2015						
Fondsvermögen (in CHF)			23 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			Cash Index LIBOR USD 3 Months						
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.00 %						
Laufende Kosten			0.53 - 1.30 % (per 30.06.2018)						
ISIN			LU1150262910 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)						
Lfd. Jahr	-1.5 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	1.2 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes k.A.				MSCI ESG Score k.A.		
5 Jahre p.a.	k.A.								

4.3.4 Passive Anlagen: Die jeweils vier grössten Indexfonds/ETFs
4.3.4.1 Nachhaltige Aktienfonds: Global

Vanguard SRI Global Stock Fund				 Vanguard						
Der Fonds ist bestrebt, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen, indem er versucht, die Wertentwicklung des FTSE Developed Index zu erreichen. Der Index besteht aus Aktien von Unternehmen in entwickelten Märkten. Der Fonds versucht den Risikofaktoren des Index zu entsprechen, indem er in eine repräsentative Auswahl der Wertpapiere investiert, aus denen der Index besteht, ausgenommen Wertpapiere, die nicht die Kriterien für sozial verantwortliche Anlagen erfüllen. Die Kriterien berücksichtigen Umweltschutz, soziale und ethische Faktoren, die vom Index-Anbieter festgelegt werden, und schliessen Titel aus, die gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact verstossen.										
Anlagekategorie			Aktienfonds							
Fondstyp			Passiver Indexfonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Vanguard Group Ireland							
Manager / Advisor			Vanguard Group							
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2011							
Fondsvermögen (in CHF)			794 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			FTSE Developed							
Verwaltungsgebühr			0.25 - 0.40 %							
Laufende Kosten			0.25 - 0.40 % (per 31.05.2018)							
ISIN			IE00B505V954 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)							
Lfd. Jahr	0.1 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	7.9 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	k.A.		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.9 / 10 (per 30.06.2018)			

4.3.4.2 Nachhaltige Aktienfonds: Schweiz und Europa

Vanguard SRI European Stock Fund									
Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er die Performance des FTSE Developed Europe Index nachbildet. Der Index besteht aus Aktien von Unternehmen in entwickelten Märkten in Europa. Der Fonds versucht den Risikofaktoren des Index zu entsprechen, indem er in eine repräsentative Auswahl der Wertpapiere investiert, aus denen der Index besteht, ausgenommen Wertpapiere, die nicht die Kriterien für sozial verantwortliche Anlagen erfüllen. Die Kriterien berücksichtigen Umweltschutz-, soziale und ethische Faktoren, die vom Index-Anbieter festgelegt werden, und schliessen Titel aus, die gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact verstossen.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Passiver Indexfonds						
Regionaler Fokus			Europa						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Vanguard Group Ireland						
Manager / Advisor			Vanguard Group						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2010						
Fondsvermögen (in CHF)			744 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			FTSE Developed Europe						
Verwaltungsgebühr			0.20 - 0.35 %						
Laufende Kosten			0.21 - 0.36 % (per 31.05.2018)						
ISIN			IE00B526YN16 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)						
Lfd. Jahr	-0.6 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.			← geringes Risiko/ tiefer Rendite		höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.			8.4 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)		7.2 / 10 (per 30.06.2018)		

UBS MSCI EMU Socially Responsible UCITS ETF



Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI EMU SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index soll die Performance der Aktienmärkte in Ländern der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion messen. Dabei werden lediglich Unternehmen berücksichtigt, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.

Anlagekategorie		Aktienfonds									
Fondstyp		ETF									
Regionaler Fokus		Europa									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert			
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft		UBS Fund Management Luxembourg									
Manager / Advisor		UBS									
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 2011									
Fondsvermögen (in CHF)		743 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name		MSCI EMU SRI 5 % Issuer Capped									
Verwaltungsgebühr		0.28 - 0.38 %									
Laufende Kosten		0.28 - 0.38 % (per 31.05.2018)									
ISIN		LU0629460675 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 07.02.2018)									
Lfd. Jahr	3.1 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite		höheres Risiko/ höhere Rendite →							
		Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.		12.9 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)		9.2 / 10 (per 30.06.2018)					

iShares MSCI Europe SRI ETF				iShares by BLACKROCK™							
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI Europe SRI Index widerspiegelt. Der Vergleichsindex misst die Wertentwicklung von Aktienwerten (z. B. Aktien), die von Unternehmen ausgegeben werden, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien über bessere Nachhaltigkeitsratings bei den (Environmental, Social, Governance) ESG-Leistungen verfügen als die Vergleichsgruppe des Sektors innerhalb des MSCI Europe Index.											
Anlagekategorie				Aktienfonds							
Fondstyp				ETF							
Regionaler Fokus				Europa							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				BlackRock Asset Management Ireland							
Manager / Advisor				BlackRock							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2011							
Fondsvermögen (in CHF)				405 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				MSCI Europe SRI							
Verwaltungsgebühr				0.30 %							
Laufende Kosten				0.30 % (per 31.05.2018)							
ISIN				IE00B52VJ196 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)							
Lfd. Jahr		0.8 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		2.4 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		8.7 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				8.9 / 10 (per 30.06.2018)			

Ethos - Equities CH indexed Corporate Governance												
Das Teilvermögen repliziert den Referenzindex Ethos Swiss Corporate Governance Index, welcher Unternehmen bevorzugt, die sich an die Best- Practice-Grundsätze der Corporate Governance halten. Die Grundsätze zur Corporate Governance von Ethos dienen für allfällige Änderungen der Gewichtung von Unternehmen gegenüber dem Swiss Performance Index (SPI). Pictet Asset Management wendet im Rahmen des indexierten Investitionsprozesses einen quantitativen Ansatz an, um den Tracking Error und die Transaktionskosten zu minimieren. Im Teilvermögen werden die Aktionärsstimmrechte gemäss Ethos Richtlinien wahrgenommen. Ausserdem wird aktiv der Dialog über ESG-Themen mit den Entscheidungsträgern geführt.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Passiver Indexfonds									
Regionaler Fokus			Schweiz									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschluss-kriterien			Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
					Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Pictet Asset Management									
Manager / Advisor			Pictet Asset Management									
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2005									
Fondsvermögen (in CHF)			259 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			Ethos Swiss Corporate Governance									
Verwaltungsgebühr			0.23 %									
Laufende Kosten			0.29 % (per 31.05.2018)									
ISIN			CH0023568071 (CHF)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.05.2018)									
Lfd. Jahr		-4.6 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		4.6 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		7.0 %		1 2 3 4 5				6.9 / 10 (per 31.03.2018)				

4.3.4.4 Nachhaltige Aktienfonds: Asien und Emerging Markets

CS Index Fund - Equity Emerging Markets Sustainability Blue		CREDIT SUISSE 									
Der Fonds wird mittels einer indixierten Ansatz verwaltet und zeichnet sich durch eine breite Diversifikation, einen geringen Tracking Error und eine kostengünstige Verwaltung aus. Anlageziele des Fonds sind eine möglichst genaue Replikation des Referenzindex und eine Minimierung der Performance-Abweichungen vom Benchmark. Der MSCI Emerging Markets ESG Leaders Index ist ein Marktkapitalisierungsindex, der ein Engagement in Unternehmen mit hoher Performance bezüglich Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) im Vergleich zu ihren Branchenmitbewerbern bietet; er umfasst Large- und Mid-Cap-Unternehmen in Schwellenländern weltweit.											
Anlagekategorie		Aktienfonds									
Fondstyp		Passiver Indexfonds									
Regionaler Fokus		Emerging Markets									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere		
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft		Credit Suisse Fund Management									
Manager / Advisor		Credit Suisse									
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2017									
Fondsvermögen (in CHF)		404 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Type		Nachhaltig		Konventionell			Individuell			k.A.	
...Benchmark-Name		MSCI EM ESG Leaders									
Verwaltungsgebühr		0.13 - 0.37 %									
Laufende Kosten		0.13 - 0.37 % (per 31.12.2017)									
ISIN		LU1587907855 (USD)									
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.05.2018)									
Lfd. Jahr	-8.2 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →	
5 Jahre p.a.		k.A.		Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
				 (per 30.06.2018)				5.7 / 10 (per 31.05.2018)			

UBS MSCI Emerging Markets Socially Responsible UCITS ETF						 UBS				
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI Emerging Markets SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index schließt Unternehmen aus, die auf bestimmten Werten basierende Kriterien wie religiöse Überzeugung, moralische Standards oder ethische Ansichten nicht erfüllen und zielt auf Unternehmen ab, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.										
Anlagekategorie			Aktienfonds							
Fondstyp			ETF							
Regionaler Fokus			Emerging Markets							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Luxembourg							
Manager / Advisor			UBS							
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2014							
Fondsvermögen (in CHF)			346 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets SRI 5 % Issuer Capped							
Verwaltungsgebühr			0.53 %							
Laufende Kosten			0.53 % (per 31.05.2018)							
ISIN			LU1048313891 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 07.02.2018)							
Lfd. Jahr	-10.6 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.			3.3 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →
5 Jahre p.a.			k.A.		Morningstar Globes 1 2 3 4 5			MSCI ESG Score 6.7 / 10 (per 30.06.2018)		

iShares MSCI Emerging Markets SRI ETF							
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI EM SRI Index widerspiegelt. Der Vergleichsindex misst die Wertentwicklung von Aktienwerten, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien über bessere Nachhaltigkeitsratings bei den (Environmental, Social, Governance) ESG-Leistungen verfügen als die Vergleichsgruppe des Sektors innerhalb des MSCI EM Index. Unternehmen werden auf der Grundlage ihrer Fähigkeit zum Management ihrer ESG-Risiken und ESG-Chancen bewertet und erhalten ein Rating, das ihre Eignung für einen Einschluss in den entsprechenden Index bestimmt.							
Anlagekategorie		Aktienfonds					
Fundtyp		ETF					
Regionaler Fokus		Emerging Markets					
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt/ Sozial	Religion/ Anderer
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class	Norm-basiert
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag	k.A.
Fondsgesellschaft		BlackRock Asset Management Ireland					
Manager / Advisor		BlackRock					
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2016					
Fondsvermögen (in CHF)		141 Mio. (per 30.06.2018)					
Benchmark-Type		Nachhaltig		Konventionell		Individuell	k.A.
... Benchmark-Name		MSCI Emerging Markets SRI					
Verwaltungsgebühr		0.35 %					
Laufende Kosten		0.35 % (per 31.05.2018)					
ISIN		IE00BYVJRP78 (USD)					
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 25.01.2018)					
Lfd. Jahr	-9.8 %	1	2	3	4	5	6
3 Jahr p.a.		k.A.					
5 Jahre p.a.		k.A.					
		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →	
		Morningstar Globes				MSCI ESG Score	
		 (per 30.06.2018)				6.9 / 10 (per 30.06.2018)	

iShares MSCI EM Islamic ETF				iShares by BLACKROCK™					
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI Emerging Markets (EM) Islamic Index widerspiegelt. Der Fonds strebt Anlagen in Aktienwerten (z. B. Anteilen) an, die im Einklang mit den Grundsätzen der Scharia stehen. Die Grundsätze der Scharia sind die Regeln, Gebote und Vorgaben des islamischen Rechts in der Deutung durch Islamgelehrte, insbesondere, in diesem Fall, durch den Scharia-Ausschuss von BlackRock (ein Gremium Islamgelehrter, das eingesetzt wurde, um Leitlinien für die Einhaltung der Grundsätze der Scharia durch den Fonds zu geben).									
Anlagekategorie		Aktienfonds							
Fundtyp		ETF							
Regionaler Fokus		Emerging Markets							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderes
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft		BlackRock Asset Management Ireland							
Manager / Advisor		BlackRock							
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2007							
Fondsvermögen (in CHF)		46 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Type		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
... Benchmark-Name		MSCI Emerging Markets Islamic							
Verwaltungsgebühr		0.85 %							
Laufende Kosten		0.85 % (per 31.05.2018)							
ISIN		IE00B27YCP72 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)							
Lfd. Jahr	-5.6 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		2.1 %							
5 Jahre p.a.		3.3 %							
← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →					
Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
① ② ③ ④ ⑤				3.6 / 10					
(per 30.06.2018)				(per 30.06.2018)					

4.3.4.5 Nachhaltige Obligationenfonds

SSgA Euro Sustainable Corporate Bond Index Fund				STATE STREET GLOBAL ADVISORS						
Der Fonds zielt darauf ab, die Wertentwicklung des Markt iBoxx Euro Sustainable Corporate Bond Custom Index möglichst genau nachzubilden. Zu diesen Wertpapieren zählen Investment-Grade-Anleihen (mit hoher Qualität), die von Finanz-, Industrie- und Versorgungsunternehmen emittiert wurden. Der Fonds berücksichtigt die Kriterien für sozial verantwortliche Anlagen, indem er darauf abzielt, einen entsprechend massgeschneiderten Index abzubilden. Die im Index enthaltenen Unternehmen werden von Triodos MeesPierson Sustainable Investment Management in zwei Schritten auf der Grundlage von ökologischen, sozialen und Corporate-Governance-Kriterien («ESG») überprüft.										
Anlagekategorie			Obligationenfonds							
Fondstyp			Passiver Indexfonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			State Street Global Advisors Luxembourg							
Manager / Advisor			State Street Global Advisors							
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2011							
Fondsvermögen (in CHF)			1'228 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			Markt iBoxx Euro Sustain Corp Bond Custom							
Verwaltungsgebühr			0.16 - 0.23 %							
Laufende Kosten			0.22 - 0.30 % (per 15.02.2018)							
ISIN			LU0579408914 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.05.2018)							
Lfd. Jahr	-1.0 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.			2.0 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →
5 Jahre p.a.			2.3 %		Morningstar Globes		MSCI ESG Score			
					1 2 3 4 5		7.4 / 10 (per 30.06.2018)			

iShares Corporate Bond SRI 0-3yr ETF										iShares by BLACKROCK													
Der Fonds strebt durch eine Kombination aus Kapitalwachstum und Erträgen auf Anlagen die Erzielung einer Rendite auf den Anlagen an, welche die Rendite des Bloomberg Barclays MSCI Euro Corporate 0-3 Sustainable SRI Index widerspiegelt. Der Index enthält nur Anleihen, die von Unternehmen ausgegeben werden, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien den Umwelt-, Sozial- und Governance («ESG»)-Ratings des Indexanbieters entsprechen.																							
Anlagekategorie						Obligationenfonds																	
Fondstyp						ETF																	
Regionaler Fokus						Global																	
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere													
Nachhaltigkeitsansatz					Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert												
					Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.												
Fondsgesellschaft						BlackRock Asset Management Ireland																	
Manager / Advisor						BlackRock																	
Währung / Lancierungsjahr						EUR / 2016																	
Fondsvermögen (in CHF)						594 Mio. (per 30.06.2018)																	
Benchmark-Typ					Nachhaltig		Konventionell				Individuell				k.A.								
...Benchmark-Name						Bloomb Barc MSCI Euro Corp 0-3 Sust SRI																	
Verwaltungsgebühr						0.25 %																	
Laufende Kosten						0.25 % (per 31.05.2018)																	
ISIN						IE00BYZTVV78 (EUR)																	
Performance (per 30.06.2018)						Risiko-Rendite-Indikator «SRI» (per 24.01.2018)																	
Lfd. Jahr		-0.2 %				1	2	3	4	5	6	7											
3 Jahr p.a.						k.A.		← geringes Risiko/ tiefer Rendite										höheres Risiko/ höhere Rendite →					
5 Jahre p.a.						k.A.		Morningstar Globes						MSCI ESG Score									
								1 2 3 4 5						7.0 / 10 (per 31.03.2018)									

BlackRock FIDF - iShares Green Bond Index					iShares[®] by BLACKROCK [™]				
Der Fonds strebt die Erzielung einer Rendite auf Ihre Anlage an, welche die Rendite des in Euro abgesicherten Bloomberg Barclays MSCI Green Bond Index widerspiegelt. Um als grüne Anleihe im Sinne des Index eingestuft zu werden und eine Einstufung als von unmittelbarem ökologischem Nutzen zu erreichen, müssen die Erlöse einer Anleihe zur Finanzierung von Projekten dienen, die gemäss den Bestimmungen des Indexanbieters unter eine oder mehrere qualifizierende Umweltkategorien fallen, darunter insbesondere erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung, nachhaltiges Wassermanagement, ökologisches Bauen und Klimaanpassung.									
Anlagekategorie		Obligationenfonds							
Fondstyp		Passiver Indexfonds							
Regionaler Fokus		Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland						
Manager / Advisor			BlackRock						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017						
Fondsvermögen (in CHF)			172 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell		Individuell		k.A.	
... Benchmark-Name			Bloomberg Barclays MSCI Green Bond						
Verwaltungsgebühr			0.00 - 0.17 %						
Laufende Kosten			0.05 - 0.22 % (per 30.04.2018)						
ISIN			IE00BD0DT792 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 12.02.2018)						
Lfd. Jahr	-0.8 %	1	2	3	4	5	6	7	
			← geringes Risiko/ tiefere Rendite			höheres Risiko/ höhere Rendite →			
3 Jahr p.a.	k.A.	Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	k.A.	k.A.				7.2 / 10 (per 31.03.2018)			

Vanguard SRI Euro Investment Grade Bond Index Fund			
Der Fonds strebt Erträge an, die mit der Wertentwicklung des Bloomberg Barclays EUR Non-Government Float Adjusted Bond Index übereinstimmen. Der Index ist ein marktgewichteter Index aus auf Euro lautenden festverzinslichen Wertpapieren mit Investment-Grade-Rating und Laufzeiten von mehr als einem Jahr. Der Fonds versucht den Risikofaktoren des Index zu entsprechen, ausgenommen Wertpapiere, die nicht die Kriterien für sozial verantwortliche Anlagen erfüllen. Die Kriterien berücksichtigen Umweltschutz-, soziale und ethische Faktoren, die vom Index-Anbieter festgelegt werden, und schliessen enthaltene Wertpapiere aus, die gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact verstossen.			
Anlagekategorie		Obligationenfonds	
Fondstyp		Passiver Indexfonds	
Regionaler Fokus		Global	
Themenfokus	Nein ☒ Ja ☐	Klima/ CO2	Energie
		Wasser	Umwelt
		Sozial	Religion
		Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschluss-kriterien	Positiv-selektion
		Integration	Engagement
		Best-in-Class	Norm-basiert
		Karitativer Beitrag	k.A.
Fondsgesellschaft		Vanguard Group Ireland	
Manager / Advisor		Vanguard Group	
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 2017	
Fondsvermögen (in CHF)		154 Mio. (per 30.06.2018)	
Benchmark-Typ		Nachhaltig	Konventionell
		Individuell	k.A.
... Benchmark-Name		Bloomberg Barclays EUR Non-Gov Float Adjusted Bond	
Verwaltungsgebühr		0.15 - 0.25 %	
Laufende Kosten		0.15 - 0.25 % (per 31.05.2018)	
ISIN		IE00BYSXS5D68 (EUR)	
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator (+SRI+) (per 02.10.2017)	
Lfd. Jahr	-0.1 %	1	2
		3	4
		5	6
		7	
3 Jahr p.a.		k.A.	
		Morningstar Globes	
		MSCI ESG Score	
5 Jahre p.a.		k.A.	
		6.6 / 10	
		(per 30.06.2018)	

4.3.4.6 Nachhaltige Themenfonds

iShares S&P Global Water ETF					iShares by BLACKROCK™				
Der Fonds strebt durch eine Kombination aus Kapitalwachstum und Erträgen auf das Fondsvermögen die Erzielung einer Rendite auf Ihre Anlage an, welche die Rendite des S&P Global Water Index, des Referenzindex des Fonds, widerspiegelt. Der Referenzindex misst die Wertentwicklung von 50 der grössten börsengehandelten Unternehmen mit Geschäftsbereichen in der Wasserbranche, die bestimmten Anforderungen an die Anlagefähigkeit genügen.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			ETF						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland						
Manager / Advisor			BlackRock						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2007						
Fondsvermögen (in CHF)			654 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			S&P Global Water						
Verwaltungsgebühr			0.65 %						
Laufende Kosten			0.65 % (per 31.05.2018)						
ISIN			IE00B1TXK627 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)						
Lfd. Jahr	-5.3 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	7.4 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.	9.4 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.2 / 10 (per 30.06.2018)		

Lyxor World Water ETF					Lyxor by Societe Generale				
Der Fonds ist ein börsengehandelter Fonds mit dem Ziel, den Referenzindex World Water CW Net Total Return so genau wie möglich abzubilden. Der World Water CW Index bildet die global 20 grössten Unternehmen ab, die im Bereich der Wasserkraft und analogen Themen rund um Wasser tätig sind. Um eine effiziente Diversifikation zu gewährleisten ist ein einzelnes Unternehmen auf eine Gewichtung von maximal zehn Prozent begrenzt. Der Index wird von Dow Jones berechnet, die Zusammensetzung wird von SAM (Sustainable Asset Management) vierteljährlich überarbeitet.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			ETF						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Lyxor International Asset Management						
Manager / Advisor			Lyxor Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2007						
Fondsvermögen (in CHF)			595 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			World Water CW						
Verwaltungsgebühr			0.60 %						
Laufende Kosten			0.60 % (per 31.01.2018)						
ISIN			FR0010527275 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 31.01.2018)						
Lfd. Jahr	-6.6 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.			← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.			13.1 %				k.A.		
							6.4 / 10 (per 30.06.2018)		

iShares Ageing Population ETF					iShares by BLACKROCK®					
Der Fonds bildet die Wertentwicklung eines Segments von Eigenkapitalwerten innerhalb des STOXX Global Total Market Index (TMI) ab, die umfangreiche Erträge aus den steigenden Bedürfnissen der weltweit alternden Bevölkerung erzielen (definiert als Menschen, die über 60 Jahre alt sind). In dem Index enthaltene Unternehmen müssen mindestens 50 Prozent ihres Jahresumsatzes aus einem oder mehreren vordefinierten Sektoren in Verbindung mit dem Thema der alternden Bevölkerung generieren, die unter folgende Kategorien fallen: Biopharmazeutika, Lebens- und Krankenversicherung, Krankenhauseinrichtungen und Reisen.										
Anlagekategorie			Aktienfonds							
Fondstyp			ETF							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland							
Manager / Advisor			BlackRock							
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2016							
Fondsvermögen (in CHF)			230 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			iSTOXX FactSet Ageing Population							
Verwaltungsgebühr			0.40 %							
Laufende Kosten			0.40 % (per 31.05.2018)							
ISIN			IE00BYZK4669 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)							
Lfd. Jahr			-2.0 %	1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.			k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.			k.A.	① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)				4.6 / 10 (per 30.06.2018)		

BlackRock FIDF - iShares Green Bond Index					iShares by BLACKROCK®				
Der Fonds strebt die Erzielung einer Rendite auf Ihre Anlage an, welche die Rendite des in Euro abgesicherten Bloomberg Barclays MSCI Green Bond Index widerspiegelt. Um als grüne Anleihe im Sinne des Index eingestuft zu werden und eine Einstufung als von unmittelbarem ökologischen Nutzen zu erreichen, müssen die Erlöse einer Anleihe zur Finanzierung von Projekten dienen, die gemäss den Bestimmungen des Indexanbieters unter eine oder mehrere qualifizierende Umweltkategorien fallen, darunter insbesondere erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung, nachhaltiges Wassermanagement, ökologisches Bauen und Klimaanpassung.									
Anlagekategorie			Obligationenfonds						
Fondstyp			Passiver Indexfonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz	Ausschluss- kriterien			Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
	Integration			Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland						
Manager / Advisor			BlackRock						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017						
Fondsvermögen (in CHF)			172 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell			Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			Bloomberg Barclays MSCI Green Bond						
Verwaltungsgebühr			0.00 - 0.17 %						
Laufende Kosten			0.05 - 0.22 % (per 30.04.2018)						
ISIN			IE00BDODT792 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)						
Lfd. Jahr	-0.8 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →		
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.	k.A.	k.A.					7.2 / 10 (per 31.03.2018)		

4.3.5 Regionen: Die vier Top-Performer je Region (5 Jahre)
4.3.5.1 Schweiz

GAM Swiss Sustainable Companies									
Das Ziel der kollektiven Kapitalanlage ist es, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erreichen. Zu diesem Zweck investiert der Fonds in Unternehmen in der Schweiz, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Unter Nachhaltigkeit wird die Anwendung der Grundsätze der Erneuerbarkeit, Kreislauf, Vernetzung, Standorteinbezug, Multifunktionalität und Gesetzeskonformität für eine nachhaltige Entwicklung eines Unternehmens verstanden.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Schweiz						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			GAM Investment Management Switzerland						
Manager / Advisor			GAM Investment Management						
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2010						
Fondsvermögen (in CHF)			294 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			SPI Extra						
Verwaltungsgebühr			0.05 - 1.50 %						
Laufende Kosten			0.08 - 1.53 % (per 30.06.2018)						
ISIN			CH0112637647 (CHF)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.02.2018)						
Lfd. Jahr	1.8 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	21.7 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes			MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	18.8 %		① ② ③ ④ ⑤			5.9 / 10 (per 31.05.2018)			

4.3.5.2 Europa

Oddo BHF Avenir				 ODDO BHF ASSET MANAGEMENT					
Der Oddo Avenir ist ein französischer Aktienfonds (mindestens 70 Prozent) für Small und Mid Caps. Der Fonds verwendet einen ESG-Ansatz. Der ESG-Ansatz besteht darin, die Unternehmen auszuwählen, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung die besten Praktiken aufweisen. Dabei werden Emittenten bevorzugt, die in einem Anlageuniversum im Hinblick auf finanzunabhängige Kriterien am besten bewertet sind (Best in Universe), und/oder Emittenten, bei denen mit der Zeit eine Verbesserung der ESG-Praktiken erkennbar ist (Best effort).									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Europa						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien	Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Oddo BHF Asset Management						
Manager / Advisor			Oddo BHF Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 1992						
Fondsvermögen (in CHF)			1'243 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			k.A.						
Verwaltungsgebühr			0.90 - 1.80 %						
Laufende Kosten			1.13 - 1.99 % (per 30.06.2017)						
ISIN			FR0000989907 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 18.04.2018)						
Lfd. Jahr	0.6 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	12.4 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite höheres Risiko/ höhere Rendite →						
5 Jahre p.a.	14.1 %		Morningstar Globes 1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				MSCI ESG Score 6.3 / 10 (per 30.06.2018)		

Oddo BHF Avenir Euro		 ODDO BHF ASSET MANAGEMENT								
Der Fonds ist ein Aktienfonds der Eurozone, der in Small und Mid Caps anlegt, und höchstens 10 Prozent in Unternehmen mit Sitz ausserhalb der Eurozone investiert. Der Fonds verwendet einen ESG-Ansatz. Der ESG-Ansatz besteht darin, die Unternehmen auszuwählen, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung die besten Praktiken aufweisen. Dabei werden Emittenten bevorzugt, die in einem Anlageuniversum im Hinblick auf finanzunabhängige Kriterien am besten bewertet sind (Best in Universe), und/oder Emittenten, bei denen mit der Zeit eine Verbesserung der ESG-Praktiken erkennbar ist (Best effort).										
Anlagekategorie		Aktienfonds								
Fundstyp		Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus		Europa								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft		Oddo BHF Asset Management								
Manager / Advisor		Oddo BHF Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 1985								
Fondsvermögen (in CHF)		736 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Type		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
... Benchmark-Name		MSCI EMU SMID Cap								
Verwaltungsgebühr		0.80 - 2.00 %								
Laufende Kosten		1.19 - 2.39 % (per 30.06.2017)								
ISIN		FR0000990095 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.04.2018)								
Lfd. Jahr	-0.1 %	1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		10.5 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →
5 Jahre p.a.		13.0 %		Morningstar Globes			MSCI ESG Score			
		1 2 3 4 5			6.0 / 10			(per 30.06.2018)		

Oddo BHF Avenir Europe				 ODDO BHF ASSET MANAGEMENT					
Der Fonds ist ein europäischer Aktienfonds für Small und Mid Caps, der in Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union oder in einem europäischen Land der OECD anlegen kann. Der Fonds verwendet einen ESG-Ansatz. Der ESG-Ansatz besteht darin, die Unternehmen auszuwählen, die die besten Methoden in den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung aufweisen, wobei die Emittenten mit der besten Bewertung in nicht-finanzieller Hinsicht innerhalb eines Tätigkeitssektors (Best in Class) und/oder die Emittenten, deren ESG-Prozesse sich im Laufe der Zeit verbessert (Best effort), bevorzugt werden.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Europa						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basierend
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Oddo BHF Asset Management						
Manager / Advisor			Oddo BHF Asset Management						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 1999						
Fondsvermögen (in CHF)			3'814 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			MSCI Europe Small & Mid Cap						
Verwaltungsgebühr			1.00 - 2.00 %						
Laufende Kosten			1.26 - 2.21 % (per 29.03.2018)						
ISIN			FR0000974149 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 01.06.2018)						
Lfd. Jahr	2.3 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.			10.7 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.			13.4 %		Morningstar Globes 1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)			MSCI ESG Score 6.1 / 10 (per 30.06.2018)	

UBS MSCI EMU Socially Responsible UCITS ETF			
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI EMU SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index soll die Performance der Aktienmärkte in Ländern der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion messen. Dabei werden lediglich Unternehmen berücksichtigt, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.			
Anlagekategorie		Aktienfonds	
Fondstyp		ETF	
Regionaler Fokus		Europa	
Themenfokus	Nein ☒ Ja ☐	Klima/ CO2	Energie Wasser Umwelt Sozial Religion Andere
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschluss-kriterien	Positiv-selektion
		Integration	Best-in-Class Karitativer Beitrag
Fondsgesellschaft		UBS Fund Management Luxembourg	
Manager / Advisor		UBS	
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 2011	
Fondsvermögen (in CHF)		743 Mio. (per 30.06.2018)	
Benchmark-Typ	Nachhaltig	Konventionell	Individuell
...Benchmark-Name	MSCI EMU SRI 5 % Issuer Capped		
Verwaltungsgebühr	0.28 - 0.38 %		
Laufende Kosten	0.28 - 0.38 % (per 31.05.2018)		
ISIN	LU0629460675 (EUR)		
Performance (per 30.06.2018)	Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 07.02.2018)		
Lfd. Jahr	3.1 %	1	2
3 Jahr p.a.	8.9 %	3	4
5 Jahre p.a.	12.9 %	5	6
		← geringes Risiko/ tiefer Rendite	
		höheres Risiko/ höhere Rendite →	
		Morningstar Globes	
			
		MSCI ESG Score	
		9.2 / 10 (per 30.06.2018)	

4.3.5.3 Nordamerika

UBS MSCI USA Socially Responsible UCITS ETF		 UBS	
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI USA SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index soll die Performance der nordamerikanischen Aktienmärkte messen. Dabei werden lediglich Unternehmen berücksichtigt, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.			
Anlagekategorie		Aktienfonds	
Fondstyp		ETF	
Regionaler Fokus		Nordamerika	
Themenfokus	Nein ☒ Ja ☐	Klima/ CO2	Energie Wasser Umwelt Sozial Religion Andere
Nachhaltigkeitsansatz	Ausschlusskriterien	Positiv-selektion	Best-in-Class
	Integration	Engagement	Karitativer Beitrag
Fondsgesellschaft	UBS Fund Management Luxembourg		
Manager / Advisor	UBS		
Währung / Lancierungsjahr	USD / 2011		
Fondsvermögen (in CHF)	691 Mio. (per 30.06.2018)		
Benchmark-Typ	Nachhaltig	Konventionell	Individuell
...Benchmark-Name	MSCI USA SRI 5 % Issuer Capped		
Verwaltungsgebühr	0.33 - 0.43 %		
Laufende Kosten	0.33 - 0.43 % (per 31.05.2018)		
ISIN	LU0629460089 (USD)		
Performance (per 30.06.2018)	Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 07.02.2018)		
Lfd. Jahr	2.9 %	1	2
		3	4
		5	6
		7	
3 Jahr p.a.	10.3 %	← geringes Risiko/ tiefe Rendite	
		höheres Risiko/ höhere Rendite →	
		Morningstar Globes	
		MSCI ESG Score	
5 Jahre p.a.	10.8 %	7.3 / 10	
		(per 30.06.2018)	

iShares MSCI USA Islamic ETF				iShares by BLACKROCK®					
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI USA Islamic Index widerspiegelt. Der Fonds strebt Anlagen in Aktienwerten (z. B. Anteilen) an, die im Einklang mit den Grundsätzen der Scharia stehen. Die Grundsätze der Scharia sind die Regeln, Gebote und Vorgaben des islamischen Rechts in der Deutung durch Islamelehrer, insbesondere, in diesem Fall, durch den Scharia-Ausschuss von BlackRock (ein Gremium Islamelehrer, das eingesetzt wurde, um Leitlinien für die Einhaltung der Grundsätze der Scharia durch den Fonds zu geben).									
Anlagekategorie		Aktienfonds							
Fondstyp		ETF							
Regionaler Fokus		Nordamerika							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO ₂	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft		BlackRock Asset Management Ireland							
Manager / Advisor		BlackRock							
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2007							
Fondsvermögen (in CHF)		59 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Type		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
... Benchmark-Name		MSCI USA Islamic							
Verwaltungsgebühr		0.50 %							
Laufende Kosten		0.50 % (per 31.05.2018)							
ISIN		IE00B296QM64 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)							
Lfd. Jahr	1.4 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.		6.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →	
5 Jahre p.a.		8.8 %		Morningstar Globes		MSCI ESG Score			
				1 2 3 4 5		5.3 / 10			
				(per 30.06.2018)		(per 30.06.2018)			

Candriam Sustainable - North America				 A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY					
Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Nordamerika. Die Strategie berücksichtigt durch eine von der Verwaltungsgesellschaft entwickelte Analyse ökologische, soziale und Governance-Faktoren. Mit dieser Strategie werden diejenigen Unternehmen ausgewählt, die am besten aufgestellt sind, um auf branchenspezifische Nachhaltigkeitsanforderungen zu reagieren (Best-in-Class-Ansatz), die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen einhalten, und keine Geschäfte tätigen, die mit dem Nachhaltigkeitsansatz nicht in Einklang stehen.									
Anlagekategorie		Aktienfonds							
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus		Nordamerika							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien	Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft		Candriam Belgium							
Manager / Advisor		Candriam							
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2000							
Fondsvermögen (in CHF)		105 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ	Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name		MSCI North America							
Verwaltungsgebühr		0.00 - 2.00 %							
Laufende Kosten		0.57 - 2.69 % (per 29.06.2018)							
ISIN		BE0173901779 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.06.2018)							
Lfd. Jahr	-1.7 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		4.9 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →	
5 Jahre p.a.		7.4 %		Morningstar Globes		MSCI ESG Score			
				1 2 3 4 5		6.1 / 10			
				(per 30.06.2018)		(per 30.06.2018)			

4.3.5.4 Region Pazifik

Stewart Investors Asia Pacific Sustainability Fund										First State Investments											
Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen mit Sitz oder erheblicher Geschäftstätigkeit im Asien-Pazifik-Raum ohne Japan, einschliesslich Australien und Neuseeland. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die in der Lage sind, von der nachhaltigen Entwicklung der Länder, in denen sie geschäftstätig sind, zu profitieren und zu ihr beizutragen. Der Anlageprozess berücksichtigt Sustainability-Themen und erfordert eine aktive Auseinandersetzung mit Unternehmen in Bezug auf diese Themen.																					
Anlagekategorie				Aktienfonds																	
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																	
Regionaler Fokus				Region Pazifik																	
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer											
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert											
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.											
Fondsgesellschaft				First State Investments UK																	
Manager / Advisor				First State Investments																	
Währung / Lancierungsjahr				GBP / 2005																	
Fondsvermögen (in CHF)				536 Mio. (per 30.06.2018)																	
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.											
...Benchmark-Name				MSCI AC Asia-Pacific ex-Japan																	
Verwaltungsgebühr				0.90 - 1.55 %																	
Laufende Kosten				0.97 - 1.66 % (per 31.07.2017)																	
ISIN				GB0080TY6V50 (GBP)																	
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 02.02.2018)																	
Lfd. Jahr		4.7 %		1	2	3	4	5	6	7											
3 Jahr p.a.		14.0 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite											höheres Risiko/ höhere Rendite →						
5 Jahre p.a.		13.5 %		Morningstar Globes								MSCI ESG Score									
				1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)								5.9 / 10 (per 31.12.2017)									

Candriam Sustainable - Pacific										CANDRIAM A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY											
Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen mit Geschäftstätigkeit im pazifischen Raum. Die Strategie berücksichtigt durch eine von der Verwaltungsgesellschaft entwickelte Analyse ökologische, soziale und Governance-Faktoren. Mit dieser Strategie werden diejenigen Unternehmen ausgewählt, die am besten aufgestellt sind, um auf branchenspezifische Nachhaltigkeitherausforderungen zu reagieren (Best-in-Class-Ansatz), die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen einhalten und keine Geschäfte tätigen, die mit dem Nachhaltigkeitsansatz nicht in Einklang stehen.																					
Anlagekategorie				Aktienfonds																	
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																	
Regionaler Fokus				Region Pazifik																	
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer											
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		k.A.									
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag													
Fondsgesellschaft				Candriam Belgium																	
Manager / Advisor				Candriam																	
Währung / Lancierungsjahr				JPY / 2000																	
Fondsvermögen (in CHF)				167 Mio. (per 30.06.2018)																	
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.											
...Benchmark-Name				MSCI Pacific																	
Verwaltungsgebühr				0.00 - 2.00 %																	
Laufende Kosten				0.27 - 2.40 % (per 31.01.2018)																	
ISIN				BE0174191768 (JPY)																	
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.06.2018)																	
Lfd. Jahr		-6.4 %		1	2	3	4	5	6	7											
3 Jahr p.a.		-0.2 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite											höheres Risiko/ höhere Rendite →						
				Morningstar Globes								MSCI ESG Score									
5 Jahre p.a.		7.1 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)								6.9 / 10 (per 31.05.2018)									

UBS MSCI Pacific Socially Responsible UCITS ETF							 UBS				
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI Pacific SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index soll die Performance der Aktienmärkte des Pazifikraums messen. Dabei werden lediglich Unternehmen berücksichtigt, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			ETF								
Regionaler Fokus			Region Pazifik								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Luxembourg								
Manager / Advisor			UBS								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2011								
Fondsvermögen (in CHF)			79 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI Pacific SRI 5 % Issuer Capped								
Verwaltungsgebühr			0.40 %								
Laufende Kosten			0.40 % (per 31.05.2018)								
ISIN			LU0629460832 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 07.02.2018)								
Lfd. Jahr	-2.3 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	5.8 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.	6.7 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		1 2 3 4 5					7.9 / 10				
		(per 30.06.2018)					(per 30.06.2018)				

4.3.5.6 Emerging Markets

Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders										Vontobel												
Der Fonds investiert in Aktien oder aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen mit Sitz und/oder Geschäftsschwerpunkt in einem Schwellenland, die unseres Erachtens innerhalb ihrer Branche führend in Bezug auf Wettbewerbsposition und Kapitalrendite sind sowie zentrale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Es findet eine Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Anlageprozess statt, das heisst nicht-finanzieller Faktoren in Bezug auf Umwelt (Environment), Gesellschaft und Mitarbeiter (Social) und Unternehmensführung (Governance) (abgekürzt: ESG).																						
Anlagekategorie				Aktienfonds																		
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																		
Regionaler Fokus				Emerging Markets																		
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer												
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert												
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.												
Fondsgesellschaft				Vontobel Asset Management																		
Manager / Advisor				Vontobel Asset Management																		
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2011																		
Fondsvermögen (in CHF)				2'304 Mio. (per 30.06.2018)																		
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.												
...Benchmark-Name				MSCI Emerging Markets																		
Verwaltungsgebühr				0.00 - 1.65 %																		
Laufende Kosten				0.21 - 2.09 % (per 28.02.2018)																		
ISIN				LU0571085686 (USD)																		
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)																		
Lfd. Jahr		-6.9 %		1	2	3	4	5	6	7												
3 Jahr p.a.		10.1 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite höheres Risiko/ höhere Rendite →																		
				Morningstar Globes								MSCI ESG Score										
5 Jahre p.a.		11.7 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)								4.9 / 10 (per 31.03.2018)										

Candriam SRI - Equity Emerging Markets										 A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY															
Der Fonds investiert in Anteile von Unternehmen mit Gesellschaftssitz und/oder mit den wichtigsten Aktivitäten in den Schwellenländern. Die Strategie berücksichtigt anhand einer durch die Verwaltungsgesellschaft entwickelten Analyse umweltspezifische, soziale und Governance-Kriterien (die sogenannten ESG-Kriterien). Dabei werden Unternehmen ausgewählt, die am besten aufgestellt sind, um mit den Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung umzugehen, die für ihre Unternehmensführung Grundsätze anwenden, die mit ähnlichen Unternehmen in ihrem Sektor vergleichbar sind und die die Grundsätze des Globalen Paktes der Vereinten Nationen einhalten.																									
Anlagekategorie				Aktienfonds																					
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds																					
Regionaler Fokus				Emerging Markets																					
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer															
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		k.A.													
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag																	
Fondsgesellschaft				Candriam Luxembourg																					
Manager / Advisor				Candriam																					
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2017																					
Fondsvermögen (in CHF)				469 Mio. (per 30.06.2018)																					
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.															
...Benchmark-Name				MSCI Emerging Markets																					
Verwaltungsgebühr				0.00 - 1.50 %																					
Laufende Kosten				0.25 - 1.86 % (per 31.01.2018)																					
ISIN				LU1434525066 (EUR)																					
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 03.04.2018)																					
Lfd. Jahr		-4.2 %		1	2	3	4	5	6	7															
3 Jahr p.a.		6.2 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite											höheres Risiko/ höhere Rendite →										
				Morningstar Globes								MSCI ESG Score													
5 Jahre p.a.		11.0 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)								4.6 / 10 (per 30.06.2018)													

ÖkoWorld Growing Markets 2.0							ÖKOWORLD							
Der Fonds investiert insbesondere in Aktien von Unternehmen mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Schwellenländern, die umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren entwickeln, vertreiben oder verwenden und sozial- und umweltverträgliche Produkte herstellen oder vertreiben. Darüber in Firmen, die Dienstleistungen anbieten, die eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördern.														
Anlagekategorie				Aktienfonds										
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds										
Regionaler Fokus				Emerging Markets										
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer				
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert				
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.				
Fondsgesellschaft				ÖkoWorld Lux										
Manager / Advisor				ÖkoWorld										
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2012										
Fondsvermögen (in CHF)				173 Mio. (per 30.06.2018)										
Benchmark-Typ				Nachhaltig			Konventionell			Individuell			k.A.	
...Benchmark-Name				k.A.										
Verwaltungsgebühr				0.98 - 1.76 %										
Laufende Kosten				1.51 - 2.51 % (per 01.01.2018)										
ISIN				LU0800346016 (EUR)										
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.01.2018)										
Lfd. Jahr		-7.1 %		1	2	3	4	5	6	7				
3 Jahr p.a.		2.4 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →			
				Morningstar Globes						MSCI ESG Score				
				1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)						5.0 / 10 (per 31.10.2017)				

4.3.6.2 Vier Top-Performer (3 Jahre)

GAM Swiss Sustainable Companies												
Das Ziel der kollektiven Kapitalanlage ist es, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erreichen. Zu diesem Zweck investiert der Fonds in Unternehmen in der Schweiz, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Unter Nachhaltigkeit wird die Anwendung der Grundsätze der Erneuerbarkeit, Kreislauf, Vernetzung, Standorteinbezug, Multifunktionalität und Gesetzeskonformität für eine nachhaltige Entwicklung eines Unternehmens verstanden.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Schweiz									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			GAM Investment Management Switzerland									
Manager / Advisor			GAM Investment Management									
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2010									
Fondsvermögen (in CHF)			294 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			SPI Extra									
Verwaltungsgebühr			0.05 - 1.50 %									
Laufende Kosten			0.08 - 1.53 % (per 30.06.2018)									
ISIN			CH0112637647 (CHF)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.02.2018)									
Lfd. Jahr	1.8 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	21.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.			Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
			1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.9 / 10 (per 31.05.2018)					

Synchrony Small & Mid Caps							BCGE				
Der Fonds investiert in Aktien von Schweizer Unternehmen kleiner und mittlerer Grösse, die im Referenzindex SSPI Extra enthalten sind. Der Ansatz beruht auf der Überzeugung, dass zur Aktienselektion sowohl finanzielle wie auch nachhaltige Kriterien integriert werden müssen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Schweiz								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Gérifonds								
Manager / Advisor			Banque Cantonale de Geneve								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2006								
Fondsvermögen (in CHF)			214 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			SPI Extra								
Verwaltungsgebühr			0.55 - 1.10 %								
Laufende Kosten			0.75 - 1.30 % (per 31.12.2017)								
ISIN			CH0026517968 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 19.02.2018)								
Lfd. Jahr	0.9 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	19.5 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
			1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.3 / 10 (per 30.09.2017)				

Vontobel Fund - Ethos Equities Swiss Mid & Small											
Dieser Fonds investiert in schweizerische Gesellschaften von kleiner bis mittelgrosser Börsenkapitalisierung, welche sich durch einen guten Umgang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) auszeichnen. Zusätzlich wird das bewährte Nachhaltigkeitsprofil durch einen Filter ergänzt, der den Kohlenstoff-Fussabdruck jedes im Portfolio enthaltenen Titels berücksichtigt. Der Fonds übt systematisch die Aktionärsstimmrechte gemäss Ethos Richtlinien aus. Ausserdem wird aktiv der Dialog über ESG-Themen mit den Entscheidungsträgern dieser Gesellschaften geführt.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Schweiz								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Vontobel Fonds Services								
Manager / Advisor			Vontobel Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2005								
Fondsvermögen (in CHF)			498 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			SPI Extra								
Verwaltungsgebühr			0.70 %								
Laufende Kosten			0.80 % (per 31.01.2018)								
ISIN			CH0023568022 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)								
Lfd. Jahr	2.8 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	18.3 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	16.8 %		Morningstar Globes					MSCI ESG Score			
			1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.0 / 10 (per 31.03.2018)			

Stewart Investors Worldwide Sustainability Fund						First State Investments					
Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen weltweit. Der Fonds kann sowohl in Industrie- als auch in Schwellenmarktländern (Länder, die in der Regel geringere Durchschnittseinkommen und niedrigere Standards der verantwortungsvollen Regierungsführung als entwickelte Märkte aufweisen) investieren. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die in der Lage sind, von der nachhaltigen Entwicklung der Länder, in denen sie geschäftstätig sind, zu profitieren und zu ihr beizutragen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			First State Investments UK								
Manager / Advisor			First State Investments								
Währung / Lancierungsjahr			GBP / 2012								
Fondsvermögen (in CHF)			768 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI AC World								
Verwaltungsgebühr			0.85 - 1.50 %								
Laufende Kosten			0.95 - 1.66 % (per 31.07.2017)								
ISIN			GB0087W30613 (GBP)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 02.02.2018)								
Lfd. Jahr	3.6 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	16.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	12.4 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.8 / 10 (per 31.12.2017)				

4.3.6.3

4.3.7 Nachhaltigkeitsratings: Eine Auswahl
4.3.7.1 MSCI ESG Quality Score: Die acht Top-Fonds aus 423 nachhaltigen Fonds

UBS MSCI EMU Socially Responsible UCITS ETF							 UBS			
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI EMU SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index soll die Performance der Aktienmärkte in Ländern der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion messen. Dabei werden lediglich Unternehmen berücksichtigt, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.										
Anlagekategorie		Aktienfonds								
Fondstyp		ETF								
Regionaler Fokus		Europa								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft		UBS Fund Management Luxembourg								
Manager / Advisor		UBS								
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 2011								
Fondsvermögen (in CHF)		743 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name		MSCI EMU SRI 5 % Issuer Capped								
Verwaltungsgebühr		0.28 - 0.38 %								
Laufende Kosten		0.28 - 0.38 % (per 31.05.2018)								
ISIN		LU0629460675 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 07.02.2018)							
Lfd. Jahr	3.1 %	1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		8.9 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →	
				Morningstar Globes			MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		12.9 %	1 2 3 4 5					9.2 / 10 (per 30.06.2018)		

iShares MSCI Europe SRI ETF

iShares

by BLACKROCK®

Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI Europe SRI Index widerspiegelt. Der Vergleichsindex misst die Wertentwicklung von Aktienwerten (z. B. Aktien), die von Unternehmen ausgegeben werden, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien über bessere Nachhaltigkeitsratings bei den (Environmental, Social, Governance) ESG-Leistungen verfügen als die Vergleichsgruppe des Sektors innerhalb des MSCI Europe Index.

Anlagekategorie		Aktienfonds										
Fondstyp		ETF										
Regionaler Fokus		Europa										
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert				
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.				
Fondsgesellschaft		BlackRock Asset Management Ireland										
Manager / Advisor		BlackRock										
Währung / Lancierungsjahr		EUR / 2011										
Fondsvermögen (in CHF)		405 Mio. (per 30.06.2018)										
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name		MSCI Europe SRI										
Verwaltungsgebühr		0.30 %										
Laufende Kosten		0.30 % (per 31.05.2018)										
ISIN		IE00B52V1196 (EUR)										
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)									
Lfd. Jahr	0.8 %	1	2	3	4	5	6	7				
3 Jahr p.a.		2.4 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →					
		Morningstar Globes				MSCI ESG Score						
5 Jahre p.a.		8.7 %	1 2 3 4 5				8.9 / 10					
						(per 30.06.2018)						

DPAM Equities L - EMU SRI MSCI Index						Degroof Petercam					
Als «Fonds Tracker» wird der Fonds nicht aktiv verwaltet. Der Fonds bildet die Wertentwicklung des MSCI EMU SRI Index ab. Der Index soll die Performance der Aktienmärkte in Ländern der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion messen. Dabei werden lediglich Unternehmen berücksichtigt, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen. Damit soll sichergestellt werden, dass aus ESG-Sicht nur die besten Unternehmen vertreten sind.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Passiver Indexfonds								
Regionaler Fokus			Europa								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Degroof Petercam Asset Services								
Manager / Advisor			Degroof Petercam Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2016								
Fondsvermögen (in CHF)			74 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI EMU SRI								
Verwaltungsgebühr			0.25 - 0.50 %								
Laufende Kosten			0.51 - 0.76 % (per 31.12.2017)								
ISIN			LU1494416545 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 20.04.2017)								
Lfd. Jahr	3.0 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	k.A.		1 2 3 4 5				8.7 / 10 (per 31.03.2018)				

Macquarie Sustainable Emerging Markets LC Bond Fund							Macquarie					
Für den Fonds werden überwiegend Anleihen und sonstige verbrieft Schuldtitel, die in lokaler Währung eines Wachstumslands begeben werden, erworben. Bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente wird besonderer Wert auf die strenge Anwendung ökologischer, sozialer und ökonomischer Kriterien gelegt, um mit diesem Produkt den Zielen einer klimaschonenden und nachhaltigen Entwicklung zu entsprechen.												
Anlagekategorie			Obligationenfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Emerging Markets									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			Allianz Invest									
Manager / Advisor			Macquarie Investment Management Austria									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2014									
Fondsvermögen (in CHF)			272 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			1.00 %									
Laufende Kosten			1.10 % (per 31.12.2017)									
ISIN			AT0000A177C4 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 05.07.2018)									
Lfd. Jahr		-3.8 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		-0.8 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.		k.A.	Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
			k.A.				8.4 / 10 (per 30.06.2018)					

4.3.7.2 Morningstar-Globen: Die Top-Fonds mit 5 Globen in der Region Emerging Markets

Stewart Investors Global Emerging Markets Sustainability Fund						First State Investments					
Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen mit Sitz oder vorwiegender Geschäftstätigkeit in Schwellenmärkten. Schwellenmärkte weisen in der Regel geringere Durchschnittseinkommen und niedrigere Standards der verantwortungsvollen Regierungsführung als Industrieländer auf. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die in der Lage sind, von der nachhaltigen Entwicklung der Länder, in denen sie geschäftstätig sind, zu profitieren und zu ihr beizutragen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			First State Investments UK								
Manager / Advisor			First State Investments								
Währung / Lancierungsjahr			GBP / 2009								
Fondsvermögen (in CHF)			515 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets								
Verwaltungsgebühr			0.90 - 1.55 %								
Laufende Kosten			0.99 - 1.76 % (per 31.07.2017)								
ISIN			GB00B64TS998 (GBP)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 02.02.2018)								
Lfd. Jahr	0.5 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	11.8 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.	9.2 %		Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
			 (per 30.06.2018)				 (per 31.12.2017)				

UBS MSCI Emerging Markets Socially Responsible UCITS ETF						 UBS					
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung des MSCI Emerging Markets SRI 5 Prozent Issuer Capped Index widerspiegelt. Der Index schließt Unternehmen aus, die auf bestimmten Werten basierende Kriterien wie religiöse Überzeugung, moralische Standards oder ethische Ansichten nicht erfüllen und zielt auf Unternehmen ab, die im Vergleich mit der Konkurrenz aus ihrem Sektor über ein hohes Rating in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (ESG) verfügen.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			ETF								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basierend		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Luxembourg								
Manager / Advisor			UBS								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2014								
Fondsvermögen (in CHF)			346 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets SRI 5 % Issuer Capped								
Verwaltungsgebühr			0.53 %								
Laufende Kosten			0.53 % (per 31.05.2018)								
ISIN			LU1048313891 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 07.02.2018)								
Lfd. Jahr	-10.6 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	3.3 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	k.A.		Morningstar Globes 1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					MSCI ESG Score 6.7 / 10 (per 30.06.2018)			

Pictet - Emerging Markets Sustainable Equities		 PICTET Asset Management	
Ziel des Fonds ist es, das langfristig höhere Potenzial von Unternehmen zu nutzen, die das Prinzip der Nachhaltigkeit in ihre Geschäftsmodelle einbeziehen. Um dies zu erreichen, stützt sich der Fonds auf Nachhaltigkeitseinstufungen, die von extrafinanziellen Ratingagenturen entwickelt wurden. Streng gemieden werden Unternehmen mit Geschäftstätigkeiten in den Bereichen Kernkraft, Tabak, Rüstungsgüter, gentechnisch veränderte Organismen sowie Glücksspiel. Das Fondsportfolio ist eine effiziente Kombination aus Aktien von Unternehmen aus den Schwellenmärkten, die Ertragskraft und finanzielle Nachhaltigkeit miteinander vereinen.			
Anlagekategorie		Aktienfonds	
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds	
Regionaler Fokus		Emerging Markets	
Themenfokus	Nein ☒ Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie Wasser Umwelt Sozial Religion Anderes
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschlusskriterien	Positivselektion Best-in-Class Normbasiert
		Integration Engagement	Karitativer Beitrag k.A.
Fondsgesellschaft		Pictet Asset Management Europe	
Manager / Advisor		Pictet Asset Management	
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2012	
Fondsvermögen (in CHF)		142 Mio. (per 30.06.2018)	
Benchmark-Typ		Nachhaltig	Konventionell Individuell k.A.
...Benchmark-Name		MSCI Emerging Markets	
Verwaltungsgebühr		0.00 - 2.30 %	
Laufende Kosten		0.18 - 2.67 % (per 31.05.2018)	
ISIN		LU0725974199 (USD)	
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.05.2018)	
Lfd. Jahr	-7.4 %	1 2 3 4 5 6 7 ← geringes Risiko/ tiefer Rendite höheres Risiko/ höhere Rendite	
3 Jahr p.a.	3.8 %	Morningstar Globes  5 Jahre p.a. 2.8 %	
		MSCI ESG Score 4.7 / 10 (per 31.03.2018)	

White Fleet - OLZ Equity Emerging Market Optimized ESG									
Der Fonds investiert weltweit in Aktien aus Emerging Markets mit Fokus auf Liquidität, Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sowie einer optimierten Diversifikation. Ziel ist, mittel- bis langfristig das Rendite-Risiko-Profil im Vergleich zum kapitalgewichteten Index zu verbessern. OLZ prognostiziert für alle Aktien des MSCI Emerging Markets Index die Risikoeigenschaften (Volatilitäten, Korrelationen) und leitet anhand der OLZ Minimum Varianz Optimierung ein optimal diversifiziertes Portfolio ab.									
Anlagekategorie		Aktienfonds							
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus		Emerging Markets							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energy	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
		Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft		MultiConcept Fund Management							
Manager / Advisor		OLZ							
Währung / Lancierungsjahr		CHF / 2012							
Fondsvermögen (in CHF)		99 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name		MSCI Emerging Markets							
Verwaltungsgebühr		0.75 - 1.00 %							
Laufende Kosten		1.00 - 1.82 % (per 30.09.2017)							
ISIN		LU0803003796 (CHF)							
Performance (per 30.06.2018)		Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.05.2018)							
Lfd. Jahr	-8.2 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.		Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
						5.7 / 10 (per 30.06.2018)			

CS Index Fund - Equity Emerging Markets Sustainability Blue				CREDIT SUISSE								
Der Fonds wird mittels einer indexierten Ansatz verwaltet und zeichnet sich durch eine breite Diversifikation, einen geringen Tracking Error und eine kostengünstige Verwaltung aus. Anlageziele des Fonds sind eine möglichst genaue Replikation des Referenzindex und eine Minimierung der Performance-Abweichungen vom Benchmark. Der MSCI Emerging Markets ESG Leaders Index ist ein Marktkapitalisierungsindex, der ein Engagement in Unternehmen mit hoher Performance bezüglich Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) im Vergleich zu ihren Branchenmitbewerbern bietet; er umfasst Large- und Mid-Cap-Unternehmen in Schwellenländern weltweit.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fundstyp			Passiver Indexfonds									
Regionaler Fokus			Emerging Markets									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			Credit Suisse Fund Management									
Manager / Advisor			Credit Suisse									
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2017									
Fondsvermögen (in CHF)			404 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.		
... Benchmark-Name			MSCI EM ESG Leaders									
Verwaltungsgebühr			0.13 - 0.37 %									
Laufende Kosten			0.13 - 0.37 % (per 31.12.2017)									
ISIN			LU1587907855 (USD)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.05.2018)									
Lfd. Jahr	-8.2 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.			← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.			Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
			1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					5.7 / 10 (per 31.05.2018)				

ÖkoWorld Growing Markets 2.0				ÖKOWORLD					
Der Fonds investiert insbesondere in Aktien von Unternehmen mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Schwellenländern, die umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren entwickeln, vertreiben oder verwenden und sozial- und umweltverträgliche Produkte herstellen oder vertreiben. Darüber in Firmen, die Dienstleistungen anbieten, die eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördern.									
Anlagekategorie			Aktienfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Emerging Markets						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Andere
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basierend
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			ÖkoWorld Lux						
Manager / Advisor			ÖkoWorld						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2012						
Fondsvermögen (in CHF)			173 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			k.A.						
Verwaltungsgebühr			0.98 - 1.76 %						
Laufende Kosten			1.51 - 2.51 % (per 01.01.2018)						
ISIN			LU0800346016 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator «SRRI» (per 01.01.2018)						
3 Jahr p.a.	-7.1 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.			← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.			Morningstar Globes 1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				MSCI ESG Score 5.0 / 10 (per 31.10.2017)		

iShares MSCI Emerging Markets SRI ETF			
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI EM SRI Index widerspiegelt. Der Vergleichsindex misst die Wertentwicklung von Aktienwerten, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien über bessere Nachhaltigkeitsratings bei den (Environmental, Social, Governance) ESG-Leistungen verfügen als die Vergleichsgruppe des Sektors innerhalb des MSCI EM Index. Unternehmen werden auf der Grundlage ihrer Fähigkeit zum Management ihrer ESG-Risiken und ESG-Chancen bewertet und erhalten ein Rating, das ihre Eignung für einen Einschluss in den entsprechenden Index bestimmt.			
Anlagekategorie		Aktienfonds	
Fondstyp		ETF	
Regionaler Fokus		Emerging Markets	
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂ Energie Wasser Umwelt/ Sozial Religion Ander
Nachhaltigkeitsansatz	Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion
	Integration		Best-in-Class Karitativer Beitrag
Fondsgesellschaft	BlackRock Asset Management Ireland		
Manager / Advisor	BlackRock		
Währung / Lancierungsjahr	USD / 2016		
Fondsvermögen (in CHF)	141 Mio. (per 30.06.2018)		
Benchmark-Typ	Nachhaltig Konventionell Individuell k.A.		
...Benchmark-Name	MSCI Emerging Markets SRI		
Verwaltungsgebühr	0.35 %		
Laufende Kosten	0.35 % (per 31.05.2018)		
ISIN	IE00BYVJRP78 (USD)		
Performance (per 30.06.2018)	Risiko-Rendite-Indikator («SRI») (per 25.01.2018)		
Lfd. Jahr	-9.8 %	1	2 3 4 5 6 7
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefer Rendite	
		höheres Risiko/ höhere Rendite	
5 Jahre p.a.	k.A.	Morningstar Globes	
		MSCI ESG Score 6.9 / 10 (per 30.06.2018)	
			

UBAM - UBS Sustainable High Grade Corporate Bond Fund									
Der Fonds investiert ausschliesslich in Unternehmenspapieren von verantwortungsbewussten Gesellschaften sowie in Quasi-Staatsanleihen mit Investment-Grade-Rating. Der Geschäftsschwerpunkt der Emittenten befindet sich in den Schwellenländern. Das investierbare ESG-Anlageuniversum wird anhand eines strikten Auswahlverfahrens ermittelt, das eine positive ESG-Bilanz mit einer detaillierten Analyse der Kreditqualität verbindet. Einbezogen werden Unternehmen, die vom Research-Anbieter MSCI ESG Research ein hohes Rating erhalten haben. Unternehmen, die internationale Normen wie den UN Global Compact verletzen oder in Bereichen tätig sind, sind nur begrenzt oder gar nicht vertreten.									
Anlagekategorie			Obligationenfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Emerging Markets						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class	Normbasiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag	k.A.	
Fondsgesellschaft			UBP Asset Management						
Manager / Advisor			UBP						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2018						
Fondsvermögen (in CHF)			37 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell	k.A.	
...Benchmark-Name			JPMorgan CEMBI Diversified High Grade						
Verwaltungsgebühr			0.65 - 2.00 %						
Laufende Kosten			1.08 - 2.58 % (per 19.02.2018)						
ISIN			LU1668159244 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 19.02.2018)						
Lfd. Jahr	k.A.		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	k.A.		Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
			1 2 3 4 5				5.6 / 10 (per 30.06.2018)		

JSS Sustainable Equity - Global Emerging Markets						 J. SAFARA SARASIN Sustainable Swiss Private Banking since 1881					
Der Fonds strebt an, durch weltweite Aktienanlagen in Emerging Markets einen langfristigen Vermögenszuwachs zu erzielen. Als Emerging Markets gelten die Schwellenländer Asiens, Lateinamerikas, Osteuropas und Afrikas. Der Fonds investiert mindestens 75 Prozent des Nettofondsvermögens in Aktien von in Schwellenländern domizilierten Unternehmen, die bei ihrer Geschäftstätigkeit ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte mitberücksichtigen sowie abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) auf solche Aktien.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			J. Safra Sarasin Fund Management								
Manager / Advisor			Sarasin & Partners LLP								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2010								
Fondsvermögen (in CHF)			37 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets								
Verwaltungsgebühr			1.15 - 1.75 %								
Laufende Kosten			1.62 - 2.21 % (per 01.03.2018)								
ISIN			LU0485309743 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)								
Lfd. Jahr	-17.4 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	2.9 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	0.9 %		Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.5 / 10 (per 31.05.2018)					

UBS Equity - Emerging Markets Sustainable						 UBS			
Der Fonds investiert überwiegend in Innovatoren aus Schwellenländern, die in den Bereichen Klimawandel, Wasser und nachhaltige Entwicklung tätig sind. Innovatoren sind in der Regel kleinere und jüngere Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen einen nachweisbaren Umweltnutzen und eine hohe Ressourceneffizienz bieten. Die Auswahl der Anlagen erfolgt sowohl gemäss finanzanalytischen als auch nach sozialen und ökologischen Kriterien, sogenannten SRI-Kriterien (Socially Responsible Investments). Das SRI-Portfoliomanagement-Team konzentriert sich bei der aktiven Titelselektion insbesondere auf Unternehmen mit vielversprechendem Wachstumspotenzial.									
Anlagekategorie		Aktienfonds							
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus		Emerging Markets							
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positivselektion	Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration	Engagement	Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft		UBS Fund Management Luxembourg							
Manager / Advisor		UBS							
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2008							
Fondsvermögen (in CHF)		16 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name		MSCI Emerging Markets							
Verwaltungsgebühr		0.96 - 1.63 %							
Laufende Kosten		1.28 - 2.12 % (per 31.12.2017)							
ISIN		LU0346595837 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 29.05.2018)						
Lfd. Jahr	-5.6 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	3.3 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.	4.1 %	Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.2 / 10 (per 31.12.2017)			

4.3.8 Ausgewählte Fondskategorien im Überblick
4.3.8.1 Region Schweiz: Die acht grössten Fonds

Credit Suisse Real Estate Fund Green Property											
Der Fonds ist der Immobilienfonds mit Fokus auf nachhaltiges Bauen. Er investiert in qualitativ hochwertige Neubauprojekte, die sich in starken schweizerischen Wirtschaftsregionen befinden. Bei der Auswahl der Neubauprojekte liegt der Fokus auf deren Nachhaltigkeit. Ziel ist es, dass die Objekte und Projekte die strengen Anforderungen von greenproperty erfüllen. Das Gütesiegel für nachhaltige Immobilien vom Real Estate Investment Management der Credit Suisse deckt ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ab. Es bewertet qualitative und quantitative Kriterien in den folgenden Dimensionen: Nutzung, Infrastruktur, Energie, Materialien und Lebenszyklus.											
Anlagekategorie			Immobilienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Schweiz								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Credit Suisse Funds								
Manager / Advisor			Credit Suisse								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2009								
Fondsvermögen (in CHF)			2'011 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig			Konventionell			Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			k.A.								
Verwaltungsgebühr			0.49 %								
Laufende Kosten			0.67 % (per 31.12.2016)								
ISIN			CH0100778445 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 28.12.2017)								
Lfd. Jahr	-2.2 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	3.3 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.	5.2 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		k.A.					k.A.				

Raiffeisen Futura Swiss Stock						RAIFFEISEN				
Der Raiffeisen Futura Swiss Stock bietet Zugang zum gesamten Schweizer Aktienmarkt und die Beteiligung am Wachstum von ausgezeichneten Unternehmen. Aktive Gewichtungen werden sowohl in den grössten Schweizer Blue Chips als auch in Aktien von klein- und mittelgross kapitalisierten Unternehmen eingegangen. Die Unternehmen unterliegen einem strengen Auswahlverfahren nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien durch Inrate. Es erfolgt ein konsequentes Bewertungsverfahren durch Inrate (Best-in-Service-Ansatz) und eine aktive Ausübung der Stimmrechte gemäss den Empfehlungen von Ethos, schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung, im Interesse der Anleger.										
Anlagekategorie		Aktienfonds								
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus		Schweiz								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Vontobel Fonds Services							
Manager / Advisor			Vontobel Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2001							
Fondsvermögen (in CHF)			1'096 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			SPI							
Verwaltungsgebühr			0.60 - 1.25 %							
Laufende Kosten			0.60 - 1.25 % (per 31.12.2017)							
ISIN			CH0011980981 (CHF)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)							
Lfd. Jahr	-1.8 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	8.9 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.	10.3 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score			
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.6 / 10 (per 31.03.2018)			

SF Sustainable Property Fund						Swiss Finance & Property Group				
Der SF Sustainable Property Fund investiert in Immobilien sowie Projekte mit Fokus Wohnen in der ganzen Schweiz. Die Strategie fokussiert auf Wohnliegenschaften, die nicht weiter als einen Kilometer von einem Bahnhof entfernt sind. Zudem müssen die Liegenschaften beim Kauf die internen Standards bezüglich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz erfüllen. Ist dies nicht der Fall, wird die Energieeffizienz der Liegenschaften nach spätestens fünf bis sieben Jahren so verbessert, dass mindestens die Kategorie C des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) erfüllt ist.										
Anlagekategorie			Immobilienfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Schweiz							
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft			Swiss Finance & Property Funds							
Manager / Advisor			Swiss Finance & Property Funds							
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2010							
Fondsvermögen (in CHF)			795 Mio. (per 31.12.2017)							
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			SXI Real Estate Funds Index							
Verwaltungsgebühr			0.60 %							
Laufende Kosten			0.80 % (per 31.12.2016)							
ISIN			CH0120791253 (CHF)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per)							
Lfd. Jahr	-0.7 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	4.6 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes k.A.			MSCI ESG Score k.A.				
5 Jahre p.a.	8.0 %									

Vontobel Fund - Ethos Equities Swiss Mid & Small												
Dieser Fonds investiert in schweizerische Gesellschaften von kleiner bis mittelgrosser Börsenkapitalisierung, welche sich durch einen guten Umgang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) auszeichnen. Zusätzlich wird das bewährte Nachhaltigkeitsprofil durch einen Filter ergänzt, der den Kohlenstoff-Fussabdruck jedes im Portfolio enthaltenen Titels berücksichtigt. Der Fonds übt systematisch die Aktionärsstimmrechte gemäss Ethos Richtlinien aus. Ausserdem wird aktiv der Dialog über ESG-Themen mit den Entscheidungsträgern dieser Gesellschaften geführt.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Schweiz									
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			Vontobel Fonds Services									
Manager / Advisor			Vontobel Asset Management									
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2005									
Fondsvermögen (in CHF)			498 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			SPI Extra									
Verwaltungsgebühr			0.70 %									
Laufende Kosten			0.80 % (per 31.01.2018)									
ISIN			CH0023568022 (CHF)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)									
Lfd. Jahr	2.8 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	18.3 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →			
5 Jahre p.a.	16.8 %		Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.0 / 10 (per 31.03.2018)					

GAM Swiss Sustainable Companies											
Das Ziel der kollektiven Kapitalanlage ist es, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erreichen. Zu diesem Zweck investiert der Fonds in Unternehmen in der Schweiz, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Unter Nachhaltigkeit wird die Anwendung der Grundsätze der Erneuerbarkeit, Kreislauf, Vernetzung, Standorteinbezug, Multifunktionalität und Gesetzeskonformität für eine nachhaltige Entwicklung eines Unternehmens verstanden.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Schweiz								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			GAM Investment Management Switzerland								
Manager / Advisor			GAM Investment Management								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2010								
Fondsvermögen (in CHF)			294 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			SPI Extra								
Verwaltungsgebühr			0.05 - 1.50 %								
Laufende Kosten			0.08 - 1.53 % (per 30.06.2018)								
ISIN			CH0112637647 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.02.2018)								
Lfd. Jahr	1.8 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	21.7 %		← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	18.8 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					5.9 / 10 (per 31.05.2018)				

Ethos - Equities CH indexed Corporate Governance											
Das Teilvermögen repliziert den Referenzindex Ethos Swiss Corporate Governance Index, welcher Unternehmen bevorzugt, die sich an die Best- Practice-Grundsätze der Corporate Governance halten. Die Grundsätze zur Corporate Governance von Ethos dienen für allfällige Änderungen der Gewichtung von Unternehmen gegenüber dem Swiss Performance Index (SPI). Pictet Asset Management wendet im Rahmen des indexierten Investitionsprozesses einen quantitativen Ansatz an, um den Tracking Error und die Transaktionskosten zu minimieren. Im Teilvermögen werden die Aktionärsstimmrechte gemäss Ethos Richtlinien wahrgenommen. Ausserdem wird aktiv der Dialog über ESG-Themen mit den Entscheidungsträgern geführt.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Passiver Indexfonds								
Regionaler Fokus			Schweiz								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Pictet Asset Management								
Manager / Advisor			Pictet Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2005								
Fondsvermögen (in CHF)			259 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			Ethos Swiss Corporate Governance								
Verwaltungsgebühr			0.23 %								
Laufende Kosten			0.29 % (per 31.05.2018)								
ISIN			CH0023568071 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.05.2018)								
Lfd. Jahr	-4.6 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	4.6 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
5 Jahre p.a.	7.0 %	Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.9 / 10 (per 31.03.2018)				

Raiffeisen Futura Immo Fonds						RAIFFEISEN					
Der Raiffeisen Futura Immo Fonds investiert in der ganzen Schweiz in Immobilien unter Berücksichtigung von nachhaltigen Kriterien. Der Fonds hält die Immobilienanlagen im «direkten Grundbesitz». Er investiert in bestehende Objekte wie auch Neubauprojekte. Das Schwergewicht liegt auf Wohnbauten. Für jede Liegenschaft wird ein Nachhaltigkeitsrating durch Inrate erstellt.											
Anlagekategorie			Immobilienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Schweiz								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			VERIT Investment Management								
Manager / Advisor			VERIT Investment Management								
Währung / Lancierungsjahr			CHF / 2014								
Fondsvermögen (in CHF)			226 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig			Konventionell			Individuell		k.A.
...Benchmark-Name			k.A.								
Verwaltungsgebühr			0.60 %								
Laufende Kosten			0.79 % (per 31.03.2018)								
ISIN			CH0225182309 (CHF)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per)								
Lfd. Jahr	1.5 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	4.0 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
5 Jahre p.a.	k.A.		Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
			k.A.				k.A.				

4.3.8.2 Green Bonds Fonds: Die acht grössten Fonds

||
||
||

Parvest Green Bond				 BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT							
Ziel des Fonds ist die mittelfristige Wertsteigerung der Vermögenswerte durch Anlagen in globale grüne Anleihen, die Umweltprojekte unterstützen und von Unternehmen, supranationalen staatlichen Stellen, lokalen Einrichtungen und/oder Regierungen in Hartwährungen (AUD, CAD, CHF, EUR, GBP, JPY und USD) begeben werden. Strukturierte Investment-Grade-Schuldttitel können bis zu 20 Prozent der Vermögenswerte ausmachen. Er wird aktiv verwaltet und kann daher in Wertpapiere investieren, die nicht im Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Index (Hedged in EUR) (RI) enthalten sind.											
Anlagekategorie				Obligationenfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Global							
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				BNP Paribas Asset Management Luxembourg							
Manager / Advisor				BNP Paribas Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2017							
Fondsvermögen (in CHF)				188 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond							
Verwaltungsgebühr				0.00 - 0.75 %							
Laufende Kosten				0.38 - 1.35 % (per 30.06.2018)							
ISIN				LU1620157377 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)							
Lfd. Jahr		-1.0 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		k.A.		k.A.				7.3 / 10 (per 30.06.2018)			

BlackRock FIDF - iShares Green Bond Index						iShares by BLACKROCK®						
Der Fonds strebt die Erzielung einer Rendite auf Ihre Anlage an, welche die Rendite des in Euro abgesicherten Bloomberg Barclays MSCI Green Bond Index widerspiegelt. Um als grüne Anleihe im Sinne des Index eingestuft zu werden und eine Einstufung als von unmittelbarem ökologischen Nutzen zu erreichen, müssen die Erlöse einer Anleihe zur Finanzierung von Projekten dienen, die gemäss den Bestimmungen des Indexanbieters unter eine oder mehrere qualifizierende Umweltkategorien fallen, darunter insbesondere erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung, nachhaltiges Wassermanagement, ökologisches Bauen und Klimaanpassung.												
Anlagekategorie			Obligationenfonds									
Fondstyp			Passiver Indexfonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz		Ausschlusskriterien			Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert			
		Integration			Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland									
Manager / Advisor			BlackRock									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017									
Fondsvermögen (in CHF)			172 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			Bloomberg Barclays MSCI Green Bond									
Verwaltungsgebühr			0.00 - 0.17 %									
Laufende Kosten			0.05 - 0.22 % (per 30.04.2018)									
ISIN			IE00BDDT792 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)									
Lfd. Jahr	-0.8 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.	k.A.		k.A.				7.2 / 10 (per 31.03.2018)					

Mirova Global Green Bond Fund										
Die Anlagestrategie des Fonds besteht darin, 70 Prozent bis 100 Prozent des Nettovermögens (ohne Liquidität) in Schuldttitel zu investieren, die den ökologischen Wandel und die Energiewende fördern und von dem für diese Anlagen verantwortlichen Research-Team von Mirova als Green Bonds eingestuft werden. Der Fonds setzt auf eine überzeugungsbasierte aktive Verwaltung, die in erster Linie auf einer Auswahl von Emissionen beruht, bei der ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) mit der Suche nach Titeln im Universum der Green Bonds verbunden werden.										
Anlagekategorie			Obligationenfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Natixis Asset Management							
Manager / Advisor			Mirova							
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017							
Fondsvermögen (in CHF)			171 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond							
Verwaltungsgebühr			0.60 - 1.00 %							
Laufende Kosten			0.60 - 1.00 % (per 31.12.2017)							
ISIN			LU1472740502 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 26.04.2018)							
Lfd. Jahr	-1.3 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		0.9 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.		1.8 %	k.A.				7.1 / 10 (per 30.06.2018)			

Allianz GIF - Green Bond										
Die Anlagepolitik ist auf langfristigen Kapitalzuwachs ausgerichtet. Der Fonds wird versuchen, seine Anlageziele in erster Linie durch die Anlage in verzinslichen Wertpapieren mit Investment-Grade-Rating, die als «grüne Anleihen» angesehen werden und die auf Währungen der OECD-Länder lauten, zu erreichen. «Grüne Anleihen» sind verzinsliche Wertpapiere, deren Erlöse in neue und bestehende Umweltschutzprojekte investiert werden.										
Anlagekategorie			Obligationenfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Allianz Global Investors							
Manager / Advisor			Allianz Global Investors							
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2015							
Fondsvermögen (in CHF)			170 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			k.A.							
Verwaltungsgebühr			0.09 - 0.90 %							
Laufende Kosten			0.25 - 1.14 % (per 30.09.2017)							
ISIN			LU1297616101 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 13.07.2018)							
Lfd. Jahr	-1.1 %	1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	k.A.	① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)				7.1 / 10 (per 31.03.2018)				

4.3.8.4 Fonds mit spezieller Governance: Eine Auswahl

H & A PRIME VALUES Income						 HAUCK & AUFHÄUSER (SCHWEIZ) AG						
Der Fonds investiert weltweit in Anleihen und Aktien von Unternehmen und Emittenten. Er engagiert sich schwerpunktmässig bei Anleihen und kann bis zu maximal 30 Prozent in Aktien investieren. Zinsänderungsrisiken können durch Absicherungen reduziert werden. Im Rahmen der Investitionsentscheidung verbindet der Fonds auf einzigartige Weise eine profunde Finanzanalyse mit den Ergebnissen einer Ethikanalyse, welche jedes Unternehmen und jeden Emittenten detailliert nach Positiv- und Ausschlusskriterien durchleuchtet. Die Fachexperten des unabhängigen Ethik-Komitees wachen stellvertretend für die Anleger über die Einhaltung der definierten ethischen Standards.												
Anlagekategorie			Mischfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft									
Manager / Advisor			Hauck & Aufhäuser (Schweiz)									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 1995									
Fondsvermögen (in CHF)			185 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			0.65 - 1.55 %									
Laufende Kosten			1.06 - 1.91 % (per 31.12.2017)									
ISIN			AT0000973029 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 28.02.2018)									
Lfd. Jahr		-2.1 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		-0.8 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		1.8 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					k.A.				

iShares MSCI World Islamic ETF							iShares by BLACKROCK®				
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI World Islamic Index widerspiegelt. Der Fonds strebt Anlagen in Aktienwerten (z. B. Anteilen) an, die im Einklang mit den Grundsätzen der Scharia stehen. Die Grundsätze der Scharia sind die Regeln, Gebote und Vorgaben des islamischen Rechts in der Deutung durch Islamgelehrte, insbesondere, in diesem Fall, durch den Scharia-Ausschuss von BlackRock (ein Gremium Islamgelehrter, das eingesetzt wurde, um Leitlinien für die Einhaltung der Grundsätze der Scharia durch den Fonds zu geben).											
Anlagekategorie				Aktienfonds							
Fondstyp				ETF							
Regionaler Fokus				Global							
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				BlackRock Asset Management Ireland							
Manager / Advisor				BlackRock							
Währung / Lancierungsjahr				USD / 2007							
Fondsvermögen (in CHF)				143 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				MSCI World Islamic							
Verwaltungsgebühr				0.60 %							
Laufende Kosten				0.60 % (per 31.05.2018)							
ISIN				IE00B27YCN58 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.01.2018)							
Lfd. Jahr		0.2 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.		6.7 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →	
				Morningstar Globes						MSCI ESG Score	
5 Jahre p.a.		7.7 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)						6.0 / 10 (per 30.06.2018)	

H & A PRIME VALUES Growth					 HAUCK & AUFHÄUSER (SCHWEIZ) AG				
Der Fonds investiert weltweit in Aktien und Anleihen von Unternehmen und Emittenten. Er investiert je nach Marktlage zwischen 20 und 80 Prozent in Aktien, die über ein solides Geschäftsmodell und überdurchschnittliche Marktchancen verfügen. Anleihen runden das Profil des Fonds ab. Im Rahmen der Investitionsentscheidung verbindet der Fonds auf einzigartige Weise eine profunde Finanzanalyse mit den Ergebnissen einer Ethikanalyse, welche jedes Unternehmen und jeden Emittenten detailliert nach Positiv- und Ausschlusskriterien durchleuchtet. Die Fachexperten des unabhängigen Ethik-Komitees wachen stellvertretend für die Anleger über die Einhaltung der definierten ethischen Standards.									
Anlagekategorie			Mischfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Global						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
			Integration	Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft						
Manager / Advisor			Hauck & Aufhäuser (Schweiz)						
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 1997						
Fondsvermögen (in CHF)			39 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			k.A.						
Verwaltungsgebühr			0.75 - 1.85 %						
Laufende Kosten			1.39 - 2.45 % (per 31.12.2017)						
ISIN			AT0000803689 (EUR)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 28.02.2018)						
Lfd. Jahr	-2.0 %		1	2	3	4	5	6	7
3 Jahr p.a.	1.0 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score		
5 Jahre p.a.	4.0 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				k.A.		

Oasis Crescent Global Low Equity Balanced Fund							Oasis Crescent					
Der Fonds wird weltweit in eine breit diversifizierte und ausgewogene Mischung aus weltweiten Wertpapieren investiert. Das Spektrum der Anlagen wird in den Anlageklassen Aktien, Fixed Income, Schuldverschreibungen, die von Regierungen oder Unternehmen begeben sind, Immobilien und Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente zugewiesen. Der Fonds ist gemäss der vom Scharia-Fachbeirat vorgegebenen Richtlinien Scharia-konform.												
Anlagekategorie			Mischfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert		k.A.		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag					
Fondsgesellschaft			Oasis Global Management Co Ireland									
Manager / Advisor			Oasis Crescent									
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2011									
Fondsvermögen (in CHF)			26 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			OECD Inflation									
Verwaltungsgebühr			0.00 - 2.00 %									
Laufende Kosten			0.21 - 3.40 % (per 31.03.2018)									
ISIN			IE00B3PNY359 (USD)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 31.12.2017)									
Lfd. Jahr		-1.6 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		2.2 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.		5.0 %	k.A.				k.A.					

4.3.8.6 Fonds mit Impact-Bezeichnung

Parvest Climate Impact			 BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT							
Ziel des Fonds ist die mittelfristige Wertsteigerung der Vermögenswerte durch Anlagen in Aktien von Unternehmen für Umwelttechnik, die die Empfehlungen der Vereinigten Nationen bezüglich sozial- und umweltverträglicher Geschäftspraktiken sowie die Grundsätze der Corporate Governance berücksichtigen.										
Anlagekategorie			Aktienfonds							
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus			Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien	Positiv- selektion	Best-in- Class		Norm- basiert			
			Integration	Engagement	Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			BNP Paribas Asset Management Luxembourg							
Manager / Advisor			Impax Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2009							
Fondsvermögen (in CHF)			693 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell	Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			MSCI World Small Cap							
Verwaltungsgebühr			0.00 - 2.20 %							
Laufende Kosten			0.37 - 3.41 % (per 30.06.2018)							
ISIN			LU0406802768 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)							
Lfd. Jahr	-0.8 %		1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	7.3 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →	
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	12.2 %		① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)					6.2 / 10 (per 30.06.2018)		

NN (L) - Global Equity Impact Opportunities					 NN investment partners							
Der Fonds will in Unternehmen investieren, die neben einem finanziellen Ertrag positive soziale und ökologische Wirkungen erzielen. Der Fonds investiert in weltweit ansässige, notierte oder gehandelte Unternehmen (Schwellenländer eingeschlossen). Das Portfolio ist über verschiedene Umwelt- und Sozialverträglichkeitsthemen, Länder und Branchen gestreut.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positiv-selektion	Best-in-Class		Norm-basiert					
			Integration	Engagement	Karitativer Beitrag		k.A.					
Fondsgesellschaft			NN Investment Partners Luxembourg									
Manager / Advisor			NN Investment Partners									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2006									
Fondsvermögen (in CHF)			380 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			0.00 - 2.00 %									
Laufende Kosten			0.21 - 2.34 % (per 31.12.2017)									
ISIN			LU0250161907 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)									
Lfd. Jahr	2.6 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	4.6 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	10.1 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.1 / 10 (per 30.04.2018)				

BlackRock SF - Impact World Equity Fund					iShares by BLACKROCK®						
Der Fonds ist bestrebt, Engagements in Wertpapieren (z.B. Aktien) mit einem messbaren positiven gesellschaftlichen Effekt einzugehen. Das bedeutet, dass der Fonds versucht, in Aktien von Unternehmen zu investieren, die der Gesellschaft einen messbaren positiven Unterschied in den Bereichen Gesundheit, Sozialfürsorge und Umwelt bieten.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			BlackRock Luxembourg								
Manager / Advisor			BlackRock								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2015								
Fondsvermögen (in CHF)			190 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Type			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI World								
Verwaltungsgebühr			0.00 - 0.80 %								
Laufende Kosten			0.48 - 1.52 % (per 30.04.2018)								
ISIN			LU1254583351 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.05.2018)								
Lfd. Jahr	0.8 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite							höheres Risiko/ höhere Rendite →	
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	k.A.		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.3 / 10 (per 28.02.2018)				

Amundi Funds - Equity Green Impact														
Der Fonds investiert als Feeder-Fonds mindestens 85 Prozent seines Nettovermögens in Anteile des Amundi Valeurs Durables. Dieser investiert in Aktien von Unternehmen, die ihren Hauptsitz in Europa haben oder dort einen wesentlichen Teil ihrer Geschäfte tätigen, die einen grossen Teil ihrer Erlöse aus Umweltaktivitäten ziehen und die im Hinblick auf ausserfinanzielle ESG-Kriterien eine gute Performance aufweisen. Das Anlageteam analysiert etwa 100 europäische Aktien, unter denen es Unternehmen auswählt, die im Bereich grüner Technologien (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Wasser- und Abfallmanagement) tätig sind, und Unternehmen ausschliesst, die Energie aus fossilen Brennstoffen oder Atomenergie produzieren.														
Anlagekategorie			Aktienfonds											
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds											
Regionaler Fokus			Europa											
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer					
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert					
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.					
Fondsgesellschaft			Amundi Luxembourg											
Manager / Advisor			Amundi Asset Management											
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017											
Fondsvermögen (in CHF)			165 Mio. (per 30.06.2018)											
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell			k.A.				
...Benchmark-Name			MSCI Europe											
Verwaltungsgebühr			0.60 - 1.50 %											
Laufende Kosten			0.87 - 3.21 % (per 31.12.2017)											
ISIN			LU1579337442 (EUR)											
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)											
Lfd. Jahr	1.4 %		1	2	3	4	5	6	7					
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite									höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes k.A.					MSCI ESG Score k.A.						
5 Jahre p.a.	k.A.													

Hermes Impact Opportunities Equity Fund						Hermes Investment Management			
Der Fonds investiert in Unternehmen, die innovative Lösungen bereitstellen, um die globalen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen. Der Investment-Manager ist insbesondere bestrebt, Unternehmen zu identifizieren, die von ihren Investitionen in die Entwicklung von Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie Wasserknappheit, Umweltzerstörung, Abfallmanagement, der Suche nach nachhaltigen Energiequellen, Anforderungen des Gesundheitswesens, Alterung der Bevölkerung, demografischen Wandel und der Erreichung finanzieller Inklusion und weltweiter Gleichheit profitieren sollten.									
Anlagekategorie		Aktienfonds							
Fondstyp		Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus		Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderes
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.
Fondsgesellschaft		Hermes Investment Funds							
Manager / Advisor		Hermes Investment Management							
Währung / Lancierungsjahr		USD / 2017							
Fondsvermögen (in CHF)		155 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Type		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name		MSCI AC World							
Verwaltungsgebühr		0.25 - 0.75 %							
Laufende Kosten		0.45 - 0.95 % (per 09.02.2018)							
ISIN		IE00BD3FNX64 (USD)							
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 09.02.2018)						
Lfd. Jahr	1.9 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
		Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	k.A.	1 2 3 4 5				k.A.			
		(per 30.06.2018)							

Multipartner - RobecoSAM Global Child Impact Equities						 We are Sustainability Investing.						
Das Ziel des Fonds ist es, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Zu diesem Zweck investiert der Fonds weltweit in Aktien von Unternehmen, die eine erhöhte Verantwortung gegenüber Kindern sowie Nachhaltigkeit aufweisen. Der Fonds investiert mindestens 2/3 des Vermögens in Aktien von Unternehmen, die ihre Unternehmensstrategie mit Richtlinien und Verfahren kombinieren, um das Wohl und die Menschenrechte der Kinder zu schützen. Unter Nachhaltigkeit wird das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg bei gleichzeitiger Berücksichtigung ökologischer und sozialer Ziele verstanden.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			GAM Luxembourg									
Manager / Advisor			RobecoSAM									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2015									
Fondsvermögen (in CHF)			22 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			MSCI World									
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.40 %									
Laufende Kosten			0.11 - 1.89 % (per 30.06.2018)									
ISIN			LU1277649304 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.02.2018)								
Lfd. Jahr	2.3 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →			
			Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	k.A.		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.8 / 10 (per 31.05.2018)				

UBS Equity - Global Impact				 UBS								
Der Anlagefonds investiert hauptsächlich in Aktien von Gesellschaften in entwickelten Märkten und Schwellenländern (Emerging Markets). Das Ziel des Anlagefonds ist es, in Unternehmen zu investieren, welche aus Sicht des Portfolio Managers mit ihren Produkten und Dienstleistungen Lösungen bereitstellen für globale Herausforderungen wie Klimawandel, Luftverschmutzung, sauberes Wasser und Wasserknappheit, Behandlung von Krankheiten und Ernährungssicherung. Der Anlagefonds beabsichtigt, eine positive Auswirkung («Impact») auf das menschliche Wohlbefinden und die Umweltqualität aufzuzeigen. Der Anlagefonds wird von einem auf nachhaltige Anlagen spezialisierten Team verwaltet.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			UBS Fund Management Luxembourg									
Manager / Advisor			UBS									
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2017									
Fondsvermögen (in CHF)			13 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			MSCI All Country World									
Verwaltungsgebühr			0.64 - 1.20 %									
Laufende Kosten			0.85 - 1.58 % (per 31.12.2017)									
ISIN			LU1679117140 (USD)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 08.02.2018)									
Lfd. Jahr	-1.3 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.			k.A.		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
					Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.			k.A.		k.A.				k.A.			

Standard Life Investments - Global Equity Impact Fund											
Der Fonds strebt an, langfristig ein Wachstum zu generieren, indem er in Aktien investiert, die auf positive messbare umweltbezogene bzw. soziale Wirkungen abzielen. Die Wirkungskriterien können Bereiche wie nachhaltige Energie, Recycling-Praktiken, Gesundheits- und Sozialfürsorge, Hygiene, Bildung und Beschäftigung, Landwirtschaft, Wohnraum und Zugang zu Finanzdienstleistungen umfassen. Die für den Fonds geltenden Wirkungskriterien werden in einer Wirkungsrichtlinie dargelegt.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Standard Life Investments Limited								
Manager / Advisor			Aberdeen Standard Investments								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2017								
Fondsvermögen (in CHF)			9 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI World								
Verwaltungsgebühr			0.70 - 1.40 %								
Laufende Kosten			0.82 - 1.56 % (per 18.10.2017)								
ISIN			LU1697552567 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 21.01.2018)								
Lfd. Jahr	-3.1 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		k.A.	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				7.4 / 10 (per 30.04.2018)				

Multipartner - RobecoSAM Global Sustainable Impact Equities						 We are Sustainability Investing.					
Der Fonds investiert mindestens 2/3 des Vermögens in Aktien von Unternehmen, welche einen erhöhten Nachhaltigkeitsgrad aufweisen und die UN Sustainable Development Goals positiv beeinflussen. Unter Nachhaltigkeit wird das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg bei gleichzeitiger Berücksichtigung ökologischer und sozialer Ziele verstanden. Bei der Beurteilung dieser Fragen werden Bereiche wie Unternehmensstrategie, Corporate Governance, Transparenz sowie das Produkt- und Dienstleistungsspektrum eines Unternehmens in Betracht gezogen											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus		Nein ☐	Ja ☒	Klima/CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			GAM Luxembourg								
Manager / Advisor			RobecoSAM								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2017								
Fondsvermögen (in CHF)			6 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell			k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI World								
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.50 %								
Laufende Kosten			0.35 - 1.85 % (per 30.06.2018)								
ISIN			LU1721252390 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 01.02.2018)								
Lfd. Jahr	2.8 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	k.A.	① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)					5.2 / 10 (per 31.03.2018)				

Parvest Aqua				 BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT							
Der Fonds strebt eine mittelfristige Wertsteigerung seines Vermögens durch ein direktes oder indirektes Engagement in Aktien von Unternehmen an, die ihre Geschäftstätigkeit im Wassersektor und/oder damit in Verbindung stehenden Sektoren ausüben, wobei die Auswahl aufgrund ihrer Gepflogenheiten im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung (soziale Verantwortung und/oder verantwortlicher Umgang mit der Umwelt und/oder Unternehmensführung) und aufgrund der Qualität ihrer finanziellen Struktur und/oder ihres Potenzials für ein Ertragswachstum getroffen wird.											
Anlagekategorie				Aktienfonds							
Fondstyp				Aktiver Anlagefonds							
Regionaler Fokus				Global							
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz				Ausschluss- kriterien		Positiv- selektion		Best-in- Class		Norm- basiert	
				Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft				BNP Paribas Asset Management Luxembourg							
Manager / Advisor				Impax Asset Management							
Währung / Lancierungsjahr				EUR / 2015							
Fondsvermögen (in CHF)				1'463 Mio. (per 30.06.2018)							
Benchmark-Typ				Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name				MSCI World							
Verwaltungsgebühr				0.00 - 1.75 %							
Laufende Kosten				0.36 - 2.97 % (per 30.06.2018)							
ISIN				LU1165135952 (EUR)							
Performance (per 30.06.2018)				Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 30.06.2018)							
Lfd. Jahr	-0.6 %			1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	8.6 %			← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →	
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score			
5 Jahre p.a.	13.5 %			1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				6.2 / 10 (per 30.06.2018)			

NN (L) - Global Sustainable Equity				 NN investment partners							
Der Fonds investiert in weltweit börsennotierte Unternehmen, die eine nachhaltige Politik verfolgen. Diese Unternehmen verbinden die Beachtung sozialer Grundsätze (zum Beispiel in Bezug auf Menschenrechte, Antidiskriminierungsvorschriften und Kinderarbeit) und umweltbezogener Prinzipien mit soliden Finanzergebnissen. Die ausgewählten Unternehmen müssen die Kriterien des «Best in Class»-Ansatzes erfüllen, der nur die Branchenbesten zulässt.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Global								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			NN Investment Partners Luxembourg								
Manager / Advisor			NN Investment Partners								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2000								
Fondsvermögen (in CHF)			2'148 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI World								
Verwaltungsgebühr			0.43 - 2.00 %								
Laufende Kosten			0.01 - 2.34 % (per 31.12.2017)								
ISIN			LU0119216710 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 15.02.2018)								
Lfd. Jahr	2.4 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		4.7 %	← geringes Risiko/ tiefer Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		10.1 %	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				5.5 / 10 (per 30.09.2017)				

Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund												
Dieser Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, das durch Anlage in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen erzielt werden soll, denen voraussichtlich direkt oder indirekt künftige Entwicklungen in Verbindung mit Umweltproblemen wie dem Klimawandel zugutekommen werden. Der Fonds ist vollständig investiert und legt mindestens zwei Drittel des Gesamtvermögens in Aktien sowie anderen Kapitalanteilen wie Genossenschaftsanteilen und Genussscheinen, Dividendenpapieren, Optionsscheinen und Aktienrechten an.												
Anlagekategorie			Aktienfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Global									
Themenfokus	Nein ☐	Ja ☒	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer			
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert			
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.			
Fondsgesellschaft			Nordea Investment Funds									
Manager / Advisor			Nordea Asset Management									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2008									
Fondsvermögen (in CHF)			1'024 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			0.85 - 1.50 %									
Laufende Kosten			1.05 - 2.56 % (per 31.12.2017)									
ISIN			LU0348927095 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 24.04.2018)									
Lfd. Jahr	-2.1 %		1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.		9.8 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score					
5 Jahre p.a.		13.1 %	① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)				6.6 / 10 (per 31.03.2018)					

DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable						Degroof Petercam						
Der Fonds ist darauf ausgerichtet, eine aktiv verwaltete Anlage in Schuldtiteln zu ermöglichen, die von einem Schwellenland oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters begeben sind und nach Kriterien der Nachhaltigkeit ausgewählt werden (wie zum Beispiel nach ethischen oder ökologischen Aspekten oder einem politisch und sozialökonomisch vertretbaren Regierungssystem). Im Rahmen der SRI-Analyse werden derzeit über 89 Staaten der Emerging Markets die fünf Themenfelder: Transparenz & Demokratie, Umwelt, Bildung, Gesundheit & Vermögensverteilung und Wirtschaft untersucht.												
Anlagekategorie			Obligationenfonds									
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds									
Regionaler Fokus			Emerging Markets									
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz					Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert	
					Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.	
Fondsgesellschaft			Degroof Petercam Asset Services									
Manager / Advisor			Degroof Petercam Asset Management									
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2013									
Fondsvermögen (in CHF)			1'469 Mio. (per 30.06.2018)									
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			k.A.									
Verwaltungsgebühr			0.40 - 1.20 %									
Laufende Kosten			0.52 - 1.45 % (per 31.12.2017)									
ISIN			LU0907928062 (EUR)									
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 13.04.2018)									
Lfd. Jahr		-3.2 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.		3.1 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →				
				Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.		5.1 %		k.A.				5.2 / 10 (per 31.03.2018)				

4.3.8.8 Die acht Top-Fonds Emerging Markets mit den grössten Nettomittelzuflüssen

Candriam SRI - Equity Emerging Markets						 A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY					
Der Fonds investiert in Anteile von Unternehmen mit Gesellschaftssitz und/oder mit den wichtigsten Aktivitäten in den Schwellenländern. Die Strategie berücksichtigt anhand einer durch die Verwaltungsgesellschaft entwickelten Analyse umweltspezifische, soziale und Governance-Kriterien (die sogenannten ESG-Kriterien). Dabei werden Unternehmen ausgewählt, die am besten aufgestellt sind, um mit den Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung umzugehen, die für ihre Unternehmensführung Grundsätze anwenden, die mit ähnlichen Unternehmen in ihrem Sektor vergleichbar sind und die die Grundsätze des Globalen Paktes der Vereinten Nationen einhalten.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer		
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			Candriam Luxembourg								
Manager / Advisor			Candriam								
Währung / Lancierungsjahr			EUR / 2017								
Fondsvermögen (in CHF)			469 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.		
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets								
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.50 %								
Laufende Kosten			0.25 - 1.86 % (per 31.01.2018)								
ISIN			LU1434525066 (EUR)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 03.04.2018)								
Lfd. Jahr	-4.2 %		1	2	3	4	5	6	7		
3 Jahr p.a.	6.2 %		← geringes Risiko/ tiefere Rendite						höheres Risiko/ höhere Rendite →		
			Morningstar Globes				MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	11.0 %		1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)				4.6 / 10 (per 30.06.2018)				

PIMCO Funds - Socially Responsible Emerging Markets Bond Fund						PIMCO			
Ziel des Fonds ist es, die Gesamtrendite Ihrer Anlage durch überwiegende Anlagen in eine Auswahl von Unternehmen oder Regierungen aus Schwellenländern ausgegebenen festverzinslichen Wertpapieren zu maximieren. Der Anlageberater wählt Wertpapiere aus, die vom ethischen Filterprozess des Beraters für sozialverträgliche Anlagen nicht ausgeschlossen wurden. Es können Unternehmen ausgeschlossen werden, die in unethischen Aktivitäten wie Korruption oder Menschenrechtsverletzungen, oder Herstellung von Waffen und Tabakprodukten involviert sind.									
Anlagekategorie			Obligationenfonds						
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds						
Regionaler Fokus			Emerging Markets						
Themenfokus	Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO ₂	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien	Positivselektion	Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration	Engagement	Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			PIMCO Global Advisors Ireland						
Manager / Advisor			PIMCO						
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2010						
Fondsvermögen (in CHF)			542 Mio. (per 30.06.2018)						
Benchmark-Typ			Nachhaltig	Konventionell		Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			JPMorgan Emerging Markets Bond Global SRI-adj						
Verwaltungsgebühr			0.89 - 1.24 %						
Laufende Kosten			0.90 - 1.25 % (per 31.12.2017)						
ISIN			IE00B61N1B75 (USD)						
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 12.02.2018)						
Lfd. Jahr	-4.6 %	1	2	3	4	5	6	7	
3 Jahr p.a.	3.8 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite				höheres Risiko/ höhere Rendite →			
		Morningstar Globes k.A.				MSCI ESG Score 3.9 / 10 (per 31.03.2018)			
5 Jahre p.a.	3.7 %								

iShares MSCI Emerging Markets SRI ETF						iShares by BLACKROCK®					
Der Fonds ist ein börsengehandelter Indexfonds, der möglichst genau die Wertentwicklung des MSCI EM SRI Index widerspiegelt. Der Vergleichsindex misst die Wertentwicklung von Aktienwerten, die auf der Basis einer Reihe von Ausschluss- und Rating-basierten Kriterien über bessere Nachhaltigkeitsratings bei den (Environmental, Social, Governance) ESG-Leistungen verfügen als die Vergleichsgruppe des Sektors innerhalb des MSCI EM Index. Unternehmen werden auf der Grundlage ihrer Fähigkeit zum Management ihrer ESG-Risiken und ESG-Chancen bewertet und erhalten ein Rating, das ihre Eignung für einen Einschluss in den entsprechenden Index bestimmt.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			ETF								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschluss-kriterien		Positiv-selektion		Best-in-Class		Norm-basiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			BlackRock Asset Management Ireland								
Manager / Advisor			BlackRock								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 2016								
Fondsvermögen (in CHF)			141 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ			Nachhaltig		Konventionell			Individuell		k.A.	
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets SRI								
Verwaltungsgebühr			0.35 %								
Laufende Kosten			0.35 % (per 31.05.2018)								
ISIN			IE00BYVJRP78 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 25.01.2018)								
Lfd. Jahr	-9.8 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	k.A.	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes					MSCI ESG Score				
5 Jahre p.a.	k.A.	1 2 3 4 5 (per 30.06.2018)					6.9 / 10 (per 30.06.2018)				

F&C BMO Responsible Global Emerging Markets Equity						 Global Asset Management					
Es wird die Zielsetzung verfolgt, einen Weg für Anleger zu bieten, die in aktiv verwaltete Portfolien aus Stammaktien (Aktien) von Unternehmen in Schwellenländern teilhaben möchten, die zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung beitragen oder davon profitieren.											
Anlagekategorie			Aktienfonds								
Fondstyp			Aktiver Anlagefonds								
Regionaler Fokus			Emerging Markets								
Themenfokus		Nein ☒	Ja ☐	Klima/ CO2	Energie	Wasser	Umwelt	Sozial	Religion	Anderer	
Nachhaltigkeitsansatz			Ausschlusskriterien		Positivselektion		Best-in-Class		Normbasiert		
			Integration		Engagement		Karitativer Beitrag		k.A.		
Fondsgesellschaft			FundRock Management Company								
Manager / Advisor			BMO Global Asset Management								
Währung / Lancierungsjahr			USD / 1994								
Fondsvermögen (in CHF)			199 Mio. (per 30.06.2018)								
Benchmark-Typ		Nachhaltig		Konventionell		Individuell		k.A.			
...Benchmark-Name			MSCI Emerging Markets								
Verwaltungsgebühr			0.00 - 1.50 %								
Laufende Kosten			0.39 - 1.96 % (per 31.12.2017)								
ISIN			LU0153359632 (USD)								
Performance (per 30.06.2018)			Risiko-Rendite-Indikator («SRRI») (per 26.01.2018)								
Lfd. Jahr	-4.5 %	1	2	3	4	5	6	7			
3 Jahr p.a.	9.7 %	← geringes Risiko/ tiefere Rendite					höheres Risiko/ höhere Rendite →				
		Morningstar Globes ① ② ③ ④ ⑤ (per 30.06.2018)					MSCI ESG Score 5.4 / 10 (per 30.04.2018)				
5 Jahre p.a.	5.4 %										

5. Firmenportraits ausgewählter Anbieter mit Nachhaltigkeitskompetenz

Sponsoren der IFZ Sustainable Investments Studie 2018

Die nachfolgend genannten Unternehmungen sind Sponsoren der vorliegenden Studie: Sie haben die Entwicklung der IFZ Sustainable Investments Studie 2018 finanziell unterstützt. Aus diesem Grund werden sie hier mit einem eigenständigen Firmenprofil porträtiert.

BlackRock (Platin-Sponsor)

Name	BlackRock			BLACKROCK®
Adresse	Bahnhofstrasse 39 8001 Zürich			
Hauptsitz	New York, USA			
Webseite	https://www.blackrock.com/ch/privatanleger/de/themen/nachhaltig-investieren			
Ansprechpartner	Beat Frühauf, Head iShares Institutional Clients Schweiz +41 44 297 72 46, beat.fruehauf@blackrock.com			
Anzahl Mitarbeitende	13'000 (Gesamtkonzern)	...davon verantwortlich für die CH	110	
Total AuM	USD 6.3 Bio.	...davon nachhaltig angelegt	6.3 Prozent	
Zielkunden	Private und institutionelle Anleger			

Kerntätigkeit

BlackRock ist ein weltweit führender Anbieter von Investmentmanagement, Risikomanagement und Beratung von institutionellen Anlegern. Zum Stichtag 30. Juni 2018 verwaltete die Gesellschaft ein Vermögen von 6.3 Billionen US-Dollar. BlackRock hilft Kunden, ihre finanziellen Ziele zu erreichen und Herausforderungen zu meistern. Dazu bietet die Gesellschaft ein breites Spektrum an Produkten an, das Vermögensverwaltungsmandate, Publikumsfonds, iShares (börsengehandelte Indexfonds) und andere gepoolte Investmentvehikel umfasst. Zudem bietet BlackRock über BlackRock Solutions einer breiten Schar institutioneller Kunden Risikomanagement, strategische Beratung und Investmentssystemlösungen an. BlackRock hat seinen Stammsitz in New York City, USA. Das Unternehmen beschäftigte per 30. Juni 2018 rund 13'000 Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern. Damit verfügt es über eine bedeutende Präsenz in den wichtigsten Märkten weltweit, darunter Nord- und Südamerika, Europa, Asien, Australien, der Mittlere Osten und Afrika.

Nachhaltigkeitskompetenz

Es herrscht eine steigende Nachfrage nach Anlagen, die eine positive soziale und ökologische Bilanz mit soliden finanziellen Erträgen verbinden und der Markt bietet auch immer mehr entsprechende Möglichkeiten. BlackRock Sustainable Investing vereint das Beste von BlackRock, um Ihnen den Weg zu Anlagen zu ebnen, die Ihrem sozialen Verantwortungsbewusstsein und zugleich Ihren finanziellen Zielsetzungen gerecht werden können. Dank unserer internationalen Plattform und der Stärke von BlackRock als weltweit führendem Vermögensverwalter können Sie in drei zentralen Segmenten nachhaltiger Anlagen von unserer Kompetenz und unseren Lösungen profitieren: Ausschlusskriterien, ESG-Faktoren und Impact-Ziele.

Flaggschiff-Produkt
im Nachhaltigkeits-Offering

BGF New Energy Fund LU0171289902
iShares Global Water UCITS ETF IE00B1TXK627
iShares MSCI World SRI UCITS ETF IE00B-DZZTM54
BGF ESG Emerging Markets Blended Bond Fund D2 USD LU1817795518
BGF ESG Emerging Markets Bond Fund D2 USD LU1817794974
BGF ESG Emerging Markets Corporate Bond Fund D2 USD LU1817796086
BGF ESG Emerging Markets Local Currency Bond Fund D2 USD LU1817794388

Aktuelle Initiativen
im Bereich nachhaltige Anlagen

BlackRock Sustainable Investing hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Anlagen transparent und leicht zugänglich zu machen. Sie können dabei auf das Beste von BlackRock zählen: Unsere kompromisslose Verantwortung gegenüber unseren Anlegern, erstklassige analytische Ressourcen und ein internationales Netzwerk, dem bedeutende Unternehmen, Regierungen und Institutionen weltweit ihr Kapital anvertrauen. Da immer mehr Investoren Aspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) in ihre Anlage- und Entscheidungsprozesse einbinden möchten, erleben wir auch einen wachsenden Bedarf an zuverlässigen Daten zu diesem Thema. Denn ohne einheitliche und ohne vergleichbaren Daten können weder Anlagen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beurteilt, noch Fortschritte von Anlegern bei der Erreichung der übergeordneten Nachhaltigkeitsziele gemessen werden. Kunden brauchen auch die richtigen Instrumente und die richtige Technologie, wenn sie die Herausforderungen beim Thema Nachhaltigkeit bewältigen wollen und da kann BlackRock mit der proprietären Technologieplattform Aladdin® eine unterstützende Rolle spielen.

Botschaft an potentielle Investoren/
Nutzenversprechen

Erhöhte Transparenz durch den Vorteil unserer Meinungsführerschaft innerhalb der Finanzbranche.
Im Austausch mit Unternehmen und weiteren Marktteilnehmern tragen wir dazu bei, in puncto Berichterstattung und Transparenz bei nachhaltigen Anlagen Standards festzulegen.

Messbarkeit ermöglichen wir dank unserer intern entwickelten Analyseplattform.
Unsere Modelle unterstützen, wenn keine Daten öffentlich verfügbar sind. So können wir sowohl die sozialen als auch finanziellen Effekte unserer Anlagen im Auge behalten, um unseren Kunden ein besseres Verständnis dafür zu ermöglichen, wie ihr Geld für sie arbeitet.

Mehrwert aufspüren durch Ausschöpfen unseres kollektiven Marktwissens.
Unser Team aus über eintausend Anlageexperten rund um den Globus ermöglicht es uns, Branchen, Unternehmen und Innovationen zu identifizieren, die einen positiven Beitrag zur langfristigen Wertentwicklung leisten können.

Ziele und Erwartungen in Einklang bringen, indem wir unser auf die hohen Anforderungen institutioneller Anleger zugeschnittenes Know-how beim Portfolioaufbau für Sie einsetzen.

Wir helfen unseren Kunden, die aussichtsreichsten Chancen zu erschliessen, die ihren Anforderungen und Zielen entsprechen – sowohl sozial als auch finanziell.

BMO Global Asset Management (Gold-Sponsor)

Name	BMO Global Asset Management		
Adresse	Claridenstrasse 40 8002 Zürich		
Hauptsitz	London, Grossbritannien		
Webseite	http://www.bmogam.com/ch/		
Ansprechpartner	Rochus Appert, Sales Wholesale, Switzerland +41 44 488 19 51, rochus.appert@bmogam.com Edmund Wandeler, Sales Institutional, Switzerland +41 44 488 19 52, edmund.wandeler@bmogam.com		
Anzahl Mitarbeitende	>1'200	...davon verantwortlich für die CH	5
Total AuM	EUR 216 Mrd. ³¹¹	...davon nachhaltig angelegt	<1 Prozent
Zielkunden	Qualifizierte Schweizer Investoren		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

BMO Global Asset Management verfügt über ein Team von 13 Governance- und Sustainable Investment (GSI) Spezialisten. Unser Team ist eines der grössten Europas. Es sorgt für die aktive Umsetzung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) durch die Unternehmen des MSCI ACWI. In 2017 haben wir mit 768 Unternehmen in 52 Ländern ein Engagement ausgeführt. In 191 Fällen konnten wir ein positives Resultat erzielen. Insgesamt beraten wir mehr als USD 110 Mrd. mit unserem ESG-Advice, z.B. unser Responsible Engagement Overlay (reo Service). Zusätzlich zu unserem GSI-Team können wir auf die Kompetenz unseres Responsible Investment Advisory Council, eines sechsköpfigen Ausschusses der ESG-Experten, zurückgreifen. Der Präsident des Rates ist der ehrwürdigste Justin Welby, Erzbischof von Canterbury. Der Vorsitzende ist Howard Pearce, ehemals Leiter der Umweltfinanzierung und Pensionskassenverwaltung bei der britischen Umweltagentur Pensionskasse (EAPF).

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

1984 lancierten wir die erste ethische Strategie Europas: Die F&C Responsible UK Equity Growth-Strategie. Die Strategie wurde in einem Fonds umgesetzt, um es Anlegern zu ermöglichen, im Einklang mit ihren religiösen oder ethischen Grundsätzen zu investieren. Dieser Ansatz wurde durch Friends Provident inspiriert, die damals die Muttergesellschaft von F&C war. Seit 1984 hat sich unser Fondsangebot signifikant erweitert: Die Responsible Funds-Palette umfasst heute sowohl Produkte des UK Equity Marktes, der Emerging Markets, der globalen Aktienmärkte als auch der Private Equity und Fixed Income Märkte. Als BMO Global Asset Management verbinden wir in einzigartiger Weise unsere führenden ESG-Skills mit unseren «Bottom-up Stock Picking»-Fähigkeiten, um unseren Kunden in einem ESG-Framework eine nachhaltige Top-Quartil-Performance bereitzustellen. Diese Produkte sind sowohl mit einem negativen Screening als auch mit einem aktiven Engagement ausgestattet.

³¹¹ Zusätzlich EUR 136 Mrd. «Assets under active Shareholder Engagement».

Raiffeisen (Gold-Sponsor)

Name	Raiffeisen Gruppe		RAIFFEISEN
Adresse	Raiffeisenplatz 9001 St. Gallen		
Hauptsitz	St. Gallen, Schweiz		
Webseite	www.raiffeisen.ch		
Ansprechpartner	Urs Dütschler, Produktmanager Anlagefonds, urs.duetschler@raiffeisen.ch Erol Bilecen, Nachhaltigkeitsmanager, erol.bilecen@raiffeisen.ch		
Anzahl Mitarbeitende	11'096	...davon verantwortlich für die CH	11'096
Total AuM	CHF 210.5 Mrd. ³¹²	...davon nachhaltig angelegt	CHF 12.2 Mrd.
Zielkunden	Private und Institutionelle		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,8 Millionen Kundinnen und Kunden. Die 246 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung der Raiffeisen Gruppe. Ausgehend von unseren vier Kernwerten Glaubwürdigkeit, Nachhaltigkeit, Nähe und Unternehmertum richten wir unser Angebot konsequent an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden aus. Dazu bauen wir seit 2001 unter der Marke «Futura» kontinuierlich eine Palette von Nachhaltigkeitsfonds auf, die Aktien- und Obligationenfonds, einen Schweizer Immobilienfonds sowie gemischte Fonds umfasst, welche auch im Vorsorgebereich eingesetzt werden können. Anspruchsvollen Anlegerinnen und Anlegern bieten wir ein nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat Futura an. Raiffeisen Schweiz arbeitet mit einem Netzwerk von renommierten Partnern zusammen. Das ESG-Impact Rating für Unternehmen der Researchagentur Inrate bewertet dabei die umfassenden Nachhaltigkeitsauswirkungen der Aktivitäten von Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft über den gesamten

Produktlebenszyklus. Diese Bewertung zeigt auf, ob Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen oder diese behindern. Basierend auf dem ESG-Impact-Rating identifiziert der verwendete Best-in-Service-Ansatz Unternehmen, welche die Bedürfnisse der Gesellschaft auf nachhaltigere Weise erfüllen als ihre Mitbewerber. Unsere Anstrengungen im Bereich Anlegen und Vorsorgen werden auch von Dritten bestätigt: Gemäss einer Studie des WWF aus dem Jahr 2017 über die Retailbanken in der Schweiz belegt Raiffeisen einen Spitzenplatz. Der Anteil der Raiffeisen Futura-Fonds beträgt über 60 Prozent des gesamten Raiffeisen Fondsvolumens. Im Bereich der Vorsorgefonds sind es sogar über 80 Prozent.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Die Flaggschiffe der Raiffeisen Futura Fondspalette decken die unterschiedlichen Anlagebedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ab:

- Raiffeisen Futura Swiss Stock
- Raiffeisen Pension Invest Futura Balanced
- Raiffeisen Pension Invest Futura Yield
- Raiffeisen Futura Immo Fonds

Der Raiffeisen Pension Invest Futura Balanced wurde 2018 von Morningstar als «Best CHF Allocation Fund 2017 and longer term» und von Thomson Reuters Lipper als «Bester ausgewogener CHF-Mischfonds über 10 Jahre» ausgezeichnet.

³¹² davon CHF 31.6 Mrd. Depotvolumen

UBS (Gold-Sponsor)

Name	UBS Asset Management			
Adresse	Stockerstrasse 64 8002 Zürich			
Hauptsitz	Zürich, Schweiz			
Webseite	http://www.ubs.com/global/en/asset-management.html			
Ansprechpartner	ETF: Raimund Müller, Executive Director, Head Passive & ETF Specialist Sales Switzerland & Liechtenstein Real Estate: Urs Fäs, Managing Director, Head of Investment Products			
Anzahl Mitarbeitende	2'330	...davon verantwortlich für die CH	750	
Total AuM	CHF 810 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	N.A.	
Zielkunden	Private und qualifizierte Anleger			

Kerntätigkeit

UBS Asset Management (UBS AM) ist ein führender Anbieter von Anlagelösungen in allen bedeutenden traditionellen und alternativen Anlageklassen. Wir verwalten über CHF 800 Milliarden und zählen institutionelle Kunden, Wholesale-Intermediäre und Wealth Managers in 23 Ländern zu unseren Investoren.

Nachhaltigkeitskompetenz

UBS AM verfügt über die Ressourcen, um Nachhaltigkeit in unsere Finanzanalyse zu integrieren. Wir setzen auf ein spezialisiertes SI Research Team, das ESG-Integration über alle Anlageklassen hinweg und auf globaler Ebene unterstützt. Seit 2012 setzt Real Estate Schweiz eine Nachhaltigkeitsstrategie mit zehn strategischen Zielen um, die sowohl ökologische als auch ökonomische und gesellschaftliche Aspekte umfasst. Dieser integrierte Ansatz ermöglicht, finanzielle Ziele mit Umweltaspekten und sozialen Herausforderungen in Einklang zu bringen. Darüber hinaus können Investoren mit UBS ETFs kosteneffizient, verantwortungsbewusst und nachhaltig investieren. Über die Socially Responsible ETFs erhalten Anleger breit diversifizierten Zugang zu den wichtigsten Aktien- und Anleihemärkten mit Unternehmen, deren Produkte und Geschäftskon-

zepte strenge Anforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) erfüllen.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Als führender Asset Manager decken wir eine Breite an Nachhaltigkeits-fokussierten und -integrierten Lösungen ab, zum Beispiel die UBS Climate Aware Equities, Global Sustainable Equities, Global Impact Equities und Long Term Themes Funds. Andere innovative Lösungen sind der Development Impact Bond Fund und passive Anlagelösungen, wie zum Beispiel drei ETFs zum Thema Nachhaltigkeit, welche wir jüngst aufgesetzt haben: UBS ETF (IE) MSCI ACWI Socially Responsible hedged CHF UCITS ETF (IE00BDR55D61), UBS ETF (CH) MSCI Switzerland IMI Socially Responsible (CH0368190739), UBS ETF (IE) Global Gender Equality UCITS ETF (IE00BDR5GV14). Bei Real Estate konzentrieren wir uns darauf, den Wert unserer Immobilien für Anleger und Mieter zu steigern. Wir sind überzeugt, dass eine optimale Performance auf lange Sicht nur durch ein gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiges Management der Immobilien möglich ist. Deshalb verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung einbezieht.

Aktuelle Initiativen im Bereich nachhaltige Anlagen

2015 hat UBS die strategische Entscheidung getroffen, nachhaltiges Investieren flächendeckend ins Produktangebot zu integrieren. Wir wollen der weltweit führende Asset Manager im nachhaltigen Investieren werden. Die Hauptpfeiler unserer Strategie: Integration des Researchs zu nachhaltigem Investieren, unternehmerisches Engagement und Produktinnovationen. Neue Climate Aware und Impact Strategien wurden 2017 lanciert. Darüber hinaus kollaborieren wir mit einer grösseren europäischen Pensionskasse und mehreren namhaften Universitäten, um Methodologien für die Messung von Impact zu entwickeln. Dies schliesst Impact-Kategorien wie Klimawandel und Luftverschmutzung, Zugang zu sauberem Wasser, Gesundheit und Ernährungssicherheit ein. Im passiven Anlagesegment bieten wir das breiteste Spektrum an nachhaltigen ETFs in Europa. Anfangs 2018 sind weitere innovative Anlagelösungen dazugekommen. Die neuen ETFs unterstützen Anleger bei der Umsetzung von ESG-Anlagestrategien in Industrie- und Schwellenländer und erlauben Investitionen in Unternehmen aus Industrieländern, die bei der Geschlechtergleichstellung Massstäbe setzen.

Botschaft an potentielle Investoren (Nutzenversprechen/Value Proposition)

Über das letzte Jahrzehnt haben wir unser proprietäres Framework und eine Ranking-Methodologie entwickelt, die uns erlauben, ESG-Faktoren in unseren Investitionsprozess zu integrieren. Dank dieser Expertise können wir spezifische Lösungen für Kunden massschneidern, die auf bestimmte SDGs fokussieren möchten. Beispiele sind Impact Strategien, die Klima, Nahrung, Wasser oder Gesundheit als Ziel haben. UBS AM bietet seit 75 Jahren verantwortungsvolles Immobilienmanagement. Durch Wertschätzung von Menschen, Ideen und Potenzialen schaffen wir mit Leidenschaft attraktive Anlegerperspektiven, wertvolle Lebens-, Arbeits- und Wohnräume und erfolgsversprechende Immobilien-Lösungen. Im Einklang mit den persönlichen Werten sein und trotzdem nicht auf Rendite verzichten – das sind Gründe für die stetig wachsende Beliebtheit von Socially Responsible Investments (SRI). Mit Socially Responsible ETFs von UBS können Anleger breit diversifiziert, passiv in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investieren – jeweils auch mit währungsgesicherten Anteilsklassen in Schweizer Franken.

BNP Paribas Asset Management (Partner)

Name	BNP Paribas Asset Management		
Adresse	Selnastrasse 16, 8022 Zürich Place de Hollande 2, 1211 Genf		
Hauptsitz	Paris, Frankreich		
Webseite	www.bnpparibas-am.ch		
Ansprechpartner	Daniel Salama, Head of BNP Paribas Asset Management Switzerland +41 58 212 33 18, daniel.salama@bnpparibas.com Christoph Salzmann, Senior Relationship Manager German-speaking Switzerland +41 58 212 66 59, christoph.salzmann@bnpparibas.com		
Anzahl Mitarbeitende	BNPP Group: 198'000 BNPP AM: 3'000 ³¹³	...davon verantwortlich für die CH	BNPP Group: 1'372 BNPP AM: 6 ³¹⁴
Total AuM	EUR 568 Mrd. ³¹⁵	...davon nachhaltig angelegt	6.2 Prozent
Zielkunden	Wholesale/Distribution (Banken, Vermögensverwalter, Family Offices) und Institutionelle Kunden		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

BNP Paribas Asset Management (BNPP AM):

- hat über 3'000 Mitarbeiter in über 30 Ländern und 568 Mrd. Euro AuM
- legte 1997 seinen ersten nachhaltigen Investmentfonds (SRI) auf
- bietet eine starke Bandbreite an SRI-Themenfonds
- verwaltet rund 35 Mrd. Euro (Stand: 31.03.2018) in SRI-Fonds aller Anlageklassen

Mit Impax Asset Management hat BNPP AM seit Mai 2006 einen weltweit erfahrenen und führenden Vermögensverwalter im Umweltbereich an seiner Seite. Unsere Fonds Aqua, Climate Impact, Global Environment oder SMaRT Food (Sustainably Manufactured and Responsibly Transformed Food) zum Beispiel investieren in Firmen, die konkrete Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung liefern können.

Mit weltweiter Präsenz und als langfristiger Partner für unsere Kunden, unterstützen wir verantwortungsvolles und nachhaltiges Wachstum. **BNP Paribas – Die Bank für eine Welt im Wandel.**

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Nahrung und Wasser – zwei zentrale Themen der nachhaltigen Geldanlage: Unsere SMaRT Food Strategie investiert in Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie mit einem attraktiven Gewinn-Preis-Verhältnis. Dabei schauen wir uns die gesamte Wertschöpfungskette an. Auch der Wassersektor wird sich voraussichtlich von einem defensiven Sektor hin zu einem innovativen und technikgetriebenen Markt entwickeln. Sowohl in Industrieländern als auch in Emerging Markets sind enorme Investitionen in die Wasserinfrastruktur geplant. Leitungen, Pumpen, Filter- und Bewässerungssysteme sowie Entsalzungsanlagen sind nur einige Beispiele für diesen breiten Markt.

Unsere Prinzipien: Als Unterzeichner der UN PRI schliessen wir bei allen Investments solche Unternehmen aus, die mit umstrittenen Produkten wie Palmöl, Zellstoff und Atomkraft zu tun haben oder die Waffen oder Asbest herstellen. BNPP AM wirbt schon lange für eine internationale Klimavereinbarung und nimmt Einfluss auf Investoren und Politik – mit dem Ziel einer CO₂-ärmeren Wirtschaft. 2015 haben wir das Montreal Carbon Pledge unterzeichnet und uns damit als eines der ersten wichtigen Asset Manager verpflichtet, den CO₂-Fussabdruck ihrer Investments gemäss der Portfolio Decarbonization Coalition (PDC) auf jährlicher Basis zu messen und zu publizieren.

³¹³ Angaben per 31.12.2017

³¹⁴ Angaben per 31.12.2017

³¹⁵ Angaben per 31.03.2018

Candriam (Partner)

Name	Candriam		
Adresse	Rue du 31 décembre 40, CH-1207 Genf Dreikönigstrasse 31A, CH-8002 Zürich		
Hauptsitz	Genf, Schweiz		
Webseite	www.candriam.com		
Ansprechpartner	Jörg Allenspach, Head of Candriam Switzerland LLC, +41 44 208 37 20, joerg.allenspach@candriam.com Thomas Kälin, Senior Relationship Manager, +41 44 208 37 21, thomas.kaelin@candriam.com		
Anzahl Mitarbeitende	535	...davon verantwortlich für die CH	5
Total AuM	CHF 130 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	CHF 37 Mrd.
Zielkunden	Wholesale/Distribution (Banken, Vermögensverwalter, Family Offices, Asset Managers) und institutionelle Kunden (Pensionskasse, Stiftung)		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Candriam ist seit über 20 Jahren ein Vorreiter in nachhaltigen Anlagen (SRI/ESG). Seit 1996 bewirtschaften wir SRI-Portfolios, welche heute rund 30% unserer verwalteten Anlagen ausmachen. Schon immer waren wir überzeugt, dass man Investmentchancen und -risiken nicht allein mit traditionellen Finanzkennzahlen erfassen kann. Um sich ein vollständiges Bild von den Aussichten eines Unternehmens zu machen, muss man auch seinen Umgang mit ESG-Themen berücksichtigen. Über die Jahre haben wir unsere SRI-Kompetenz so erweitert, dass wir bis heute eines der grössten SRI-Teams und die breiteste Palette an SRI-Strategien in Europa aufgebaut haben. Damit Investoren genau wissen, welche Eigenschaften ihr Portfolio hat, veröffentlicht Candriam nicht nur Finanzkennzahlen, sondern berichtet auch über ESG-Einflussfaktoren. Zudem berücksichtigen wir bei unseren Analysen die Nachhaltigkeitsziele der UN. Wir wollen messen, welche Wirkung unsere Anlagen haben. Candriam fördert SRI aktiv – durch das Engagement bei Unternehmen, Abstimmungen auf Hauptversammlungen und mittels diverser Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit. Um noch einen Schritt weiter zu gehen, hat Candriam zudem eine Online-Schulungsplattform entwickelt, die *Candriam Academy for Sustainable and Responsible Investing*, sowie kürzlich entschie-

den, 10% der Managementgebühren unserer SRI-Fonds für die Forschung rund um nachhaltiges Investieren zu spenden.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Candriam bietet seinen Kunden vielfältige Anlageslösungen in fünf Bereichen: Anleihen, Aktien, Alternative Investments, nachhaltige Anlagen und Asset-Allocation. Unsere Investmentkompetenz basiert auf den Fähigkeiten unserer nachhaltig investierenden Teams. Durch eine eingehende Fundamentalanalyse und die Verwendung von eigenen quantitativen Modellen setzen sie ihre stärksten Anlageüberzeugungen zum Nutzen unserer Kunden um. Im Bereich SRI haben wir folgende *Flagship-Strategien*:

SRI Equity: Emerging Markets; World; Europe; Pacific, SRI Bond: Emerging Markets; Euro; Euro Corporate; Global High Yield sowie die kürzlich aufgelegte ETF-Reihe, bei der wir ESG-Filter und Smart-Beta-Analyse kombinieren. Candriam hat sich zum SRI-Ziel gesetzt: Wir wollen die erste Adresse für nachhaltiges Investieren sein. Dazu gehört auch die Erweiterung unseres Angebots an sozialverantwortlichen Anlagen durch die Einführung einer *Impact-Investment-Strategie*.

Erste Asset Management (Partner)

Name	Erste Asset Management GmbH			
Adresse	Am Belvedere 1 1100 Wien			
Hauptsitz	Wien, Österreich			
Webseite	http://www.erste-am.at/de/institutionelle-anleger			
Ansprechpartner	Helmut Schiessl, Director International Institutional Business, +43 5 0 100 19960, helmut.schiessl@erste-am.com			
Anzahl Mitarbeitende	364	...davon verantwortlich für die CH		1
Total AuM	EUR 61.7 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt		EUR 5.3 Mrd.
Zielkunden	Institutionelle Kunden			

Nachhaltigkeitskompetenz/
-ansatz

Seit 2001 bieten wir bewusst nachhaltige Anlage-möglichkeiten an, weil wir glauben, dass unsere Kunden in unterschiedlichster Weise durch diesen Investment-Ansatz profitieren können. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, verantwortungsvolles Investieren für einen langfristig stabilen Ertrag. Unser Research- und Investmentprozess wird stetig weiterentwickelt und einige Nachhaltigkeitskriterien wurden bereits konzernweit auf alle Publikums-fonds ausgeweitet. Die Erste Asset Management hat ein mehrköpfiges Expertenteam, welches sich ausschliesslich mit dem Thema nachhaltige Ver-anlagungen auseinandersetzt. Der nachhaltig aus-gerichtete Investmentprozess ist ein integrativer und ganzheitlicher Ansatz, der sich aus unterschied-lichen Aspekten zusammensetzt. Dazu gehören z.B. Positivkriterien, Ausschlusskriterien, Risikomessung, der Best-in-Class-Ansatz und ein etablierter Enga-gement-Prozess. Wir verwalten allein an nachhal-tig verwaltetem Vermögen rund EUR 5,3 Mrd. und bieten Strategien zu Aktien, Obligationen und Multi-Asset-Management an. Darüber hinaus haben wir Themenfonds im Bereich Umwelt & Climate Change, Impact Investing, Mikrofinanz oder Dividenden aufgelegt.

Flaggschiff-Produkt
im Nachhaltigkeits-Offering

Mithilfe unserer jahrelangen Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit und dem Anspruch unseren Kunden innovative und nachhaltige Veranlagungsmöglich-keiten anzubieten, haben wir 2013 unseren Flaggschifffonds aufgesetzt: Der ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE. Der Anlagefonds war einer der ersten nachhaltigen Fonds für Un-ternehmensanleihen aus den Emerging Markets. Seit 2015 ist der Fonds zusätzlich der erste und der-zeit einzige Fonds seiner Asset-Klasse, der auch über einen Best-in-Class-Ansatz verfügt. Unsere Inves-toren profitieren insbesondere von unserer Erfah-rung im Management von Emerging Market Unter-nehmensanleihen. In diesem Segmet gehören wir bereits seit 2007 zu den weltweiten Vorreitern. Das Mindestrating (Moody's & S&P) beträgt B- und das Währungsrisiko wird abgesichert. Die ISIN lautet: AT0000A13EH5

Lombard Odier Investment Managers (Partner)

Name	Lombard Odier Investment Managers		
Adresse	Sihlstrasse 20 8021 Zürich		
Hauptsitz	Petit-Lancy, Schweiz		
Webseite	www.loim.com		
Ansprechpartner	Eric Roeleven, Leiter institutionelle Kunden Deutschschweiz, e.roeleven@lombardodier.com, Tel.: +41 (0)44 214 1451 Nicole Crettenand, Senior Relationship Manager Deutschschweiz, n.crettenand@lombardodier.com, Tel.: +41 (0)44 214 1425		
Anzahl Mitarbeitende	369	...davon verantwortlich für die CH	139
Total AuM	CHF 49 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	44 Prozent
Zielkunden	Professionelle Investoren in der Schweiz		

Nachhaltigkeitskompetenz/
-ansatz

Lombard Odier Investment Managers ist die Ver-mögensverwaltungssparte der Lombard Odier Grup-pe. Als eine der drei Geschäftsschwerpunkte fokus-sieren wir uns primär auf die Verwaltung und Er-haltung von Anlagen im Auftrag von institutionel-len Kunden und Finanzintermediären. Wir fokus-sieren uns auf Investment-Strategien, von denen wir überzeugt sind, dass sie einen Mehrwert für un-sere Kunden schaffen. Um diesen Ansatz zu unter-stützen, hat Lombard Odier Investment Managers eine Multi-Boutique-Investment-Team-Struktur kre-iert, welche es den einzelnen Investment Teams erlaubt, sich auf ihre Fähigkeiten zu spezialisieren und diese wirkungsvoll einzusetzen. Zu den Kunden zählen Unternehmenspensionskassen, öffentlich-rechtliche Pensionskassen, Stiftungen, Banken, Ver-sicherungsunternehmen, Vermögensverwalter und Fondsplattformen. Lombard Odier Investment Managers verfügen über eine 200-jährigen Geschichte der Selbstver-pflichtung zu verantwortungsbewussten Vermö-gensanlagen und eine 20-jährige Expertise bei ver-antwortungsbewussten Vermögensanlagen. Wir sind der Ansicht, dass Vermögensanlagen nicht nur Erträge erwirtschaften, sondern auch einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher und ökologi-scher Herausforderungen leisten müssen. Unser

proprietäres ESG-Modell bewertet Unternehmen anhand von insgesamt 120 Faktoren. ESG-Mess-daten werden hierzu eingebaut und zusammen mit unserem proprietären CAR-Ansatz («Consciousness, Action, Results») angewendet. Alle diese Messda-ten werden ebenfalls anhand der sogenannten «17 UN Sustainable Development Goals» festgelegt.

Diese Informationen fliessen in den Investitions-prozess unserer Anlagen durch ethische Ausschlüsse, Reduktion von Kontroversen, Miteinbezug von ESG- und CO2-Faktoren, um Anlagen mit höchster Qua-lität in Bezug auf «Impact» und finanzielle Erträ-ge zu selektionieren.

Flaggschiff-Produkt
im Nachhaltigkeits-Offering

Wir sind bereits auf dem besten Weg, die Nach-haltigkeit in unserem Portfoliomanagement über unsere systematischen aber auch «High Convic-tion»-Strategien zu integrieren. Wir sind mit unse-rer Integration der Nachhaltigkeit in unsere Anla-gelösungen entschlossen, die neue Mindestanfor-derung der UN-Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren zu erfüllen, wonach bis 2020 mindes-tens 50% des verwalteten Vermögens ESG-konform sein muss.

OLZ (Partner)

Name	OLZ AG		
Adresse	Marktgasse 24 3011 Bern		
Hauptsitz	Bern, Schweiz		
Webseite	www.olz.ch		
Ansprechpartner	Marcel Masshardt, Senior Client Advisor +41 31 326 80 28, marcel.masshardt@olz.ch		
Anzahl Mitarbeitende	31	...davon verantwortlich für die CH	31
Total AuM	CHF 3'000 Mio.	...davon nachhaltig angelegt	100 Prozent
Zielkunden	Institutionelle Anleger (Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen, Unternehmen, Family Offices, etc.) und Privatkunden		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

OLZ ist ein Spezialist für die systematische, risiko-basierte und nachhaltige Vermögensverwaltung. Unser Ziel ist, eine im Vergleich zu herkömmlichen kapitalgewichteten Strategien bessere Portfolioeffizienz (d.h. tieferes Risiko, langfristig höhere Rendite) zu erzielen. Wir optimieren hierfür die Zusammensetzung unserer Fonds und Mandate anhand unseres risikobasierten Ansatzes sowie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.

Bei unseren Aktienfonds verwenden wir einen zweistufigen Nachhaltigkeitsansatz:

1. Ausschlusskriterien/Negativ-Selektion:

- MSCI ESG-Kontroversen «Red Flag»
- MSCI ESG-Rating «CCC»
- UN Global Compact «Fail»
- SVVK Ausschlussliste

2. Integration in Portfoliooptimierung:

Im Rahmen der OLZ Minimum Varianz Portfoliooptimierung werden folgende zwei Restriktionen berücksichtigt:

- Absoluter Minimum ESG-Score: Zum Rebalancing-Zeitpunkt entspricht der gewichtete ESG-Score des optimierten Portfolios mindestens einem Rating von A.

- Relativer Minimum ESG-Score: OLZ weist im Vergleich zur Benchmark einen mindestens gleich hohen ESG-Score auf.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Unsere Flaggschiff-Produkte sind «OLZ Equity Switzerland Optimized ESG» (Aktien Schweiz) und «OLZ Equity World Optimized ESG» (Aktien Welt).

Weiter verfügen wir über nachhaltig optimierte Fonds für folgende Anlageklassen:

- Aktien Europa ex Schweiz
- Aktien USA
- Aktien Emerging Markets
- Obligationen Fremdwährungen (CHF hedged)
- Obligationen CHF

Wir haben auch Multi-Asset-Class-Lösungen, welche ausschliesslich mit den obenstehenden risikobasierten und nachhaltigen Fonds umgesetzt werden.

- Vorsorgefonds (Säule 3a/Freizügigkeitsgelder) mit Aktienquote von 65 Prozent
- Mischfonds mit Aktienquote von 65 Prozent
- Fonds mit einer dynamischen (risikobasierten) Asset Allokation (Aktienquote 0%–100%)

PIMCO (Partner)

Name	PIMCO		
Adresse	Brandschenkestrasse 41 8002 Zürich		
Hauptsitz	Newport Beach (Kalifornien), U.S.A.		
Webseite	www.pimco.com		
Ansprechpartner	Jürg Rimle, Executive Vice President, Geschäftsführer PIMCO Schweiz Daniel Huk, Senior Vice President, Kundenbetreuer PIMCO Schweiz		
Anzahl Mitarbeitende	2329	...davon verantwortlich für die CH	8
Total AuM	CHF 1'698'292	...davon nachhaltig angelegt	CHF 1'698'292
Zielkunden	PIMCO verwaltet Anlagen für Institutionen, Finanzberater und Privatpersonen. Zu den von uns betreuten Institutionen gehören Unternehmen, Versicherungen, Banken, Stiftungen, supranationale Organisationen sowie öffentliche und private Vorsorge- und Altersvorsorgeeinrichtungen.		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen («ESG») sind ein zunehmend kritischer Faktor für das Verständnis globaler Volkswirtschaften und Märkte. Ziel von PIMCO ist es, sowohl die nachhaltigkeitsrelevanten Zusammenhänge die dem Wirtschaftswachstum zugrunde liegen, als auch die daraus resultierenden Veränderungen, und letztlich die Auswirkungen auf die langfristige finanzielle Solidität von Unternehmen und Kapitalmärkten zu verstehen. Deshalb haben wir sowohl Ansätze für ESG-basiertes Investieren als auch für Socially Responsible Investing («SRI») definiert.

- Im Sinne von ESG ist es unser Ziel, sowohl die zentralen Nachhaltigkeitsthemen, die das Wachstum prägen zu nutzen, als auch sicherzustellen, dass unsere Kunden ausreichend für die in ihren Portfolios enthaltenen ESG-Risiken entschädigt werden. Wir bewerten Risikofaktoren aus der Top-Down- (d.h. makroökonomisch) und aus der Bottom-Up-Perspektive (d.h. Einzeltitelspezifisch) in einem Prozess, der unser ganzes verwaltetes Vermögen umfasst. Dabei ist die Analyse von ESG Kriterien ein integraler Bestandteil von PIMCOs Kredit- und Länderanalyseprozess.
- Im Gegensatz dazu betrachten wir SRI als einen ethischen oder wertebasierten Investmentansatz. Investoren setzen oft ein Negativ Screening ein, um die Investition in bestimmten «Sünden-Sektoren» wie z.B. Tabak zu verbieten.

PIMCO ist überzeugt, dass durch die Analyse von ESG-Risikofaktoren neben den traditionellen finanziellen Risikofaktoren ein umfassenderes Bild der Risiko- und Renditechancen entsteht, das PIMCO letztendlich dabei helfen wird, bessere Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

PIMCO verwaltet seit 1991 dediziert sozialverantwortliche Strategien und arbeitet gezielt daran die ESG-Analyse durch unsere Länderanalyse und themenbezogene Analyse in unseren Investmentprozess für alle Strategien einzubinden.

Heute bietet PIMCO eine solide Anlageplattform, die auf unserer Überzeugung basiert, dass ESG-Integration unerlässlich ist, um die risikoadjustierte Rendite langfristig zu optimieren. In Europa haben wir eine Reihe von dedizierten ESG-Fonds auf den Markt gebracht, die ESG-fokussierten Portfolioaufbau mit aktivem Engagement und transparenter Berichterstattung verbinden.

Innerhalb unserer UCITS-konformen Investmentgesellschaft, PIMCO-Funds: Global Investors Series plc («GIS»), bieten wir sowohl den PIMCO GIS Global Bond ESG Fund, den PIMCO GIS Global Investment Grade Credit ESG Fund als auch den PIMCO GIS Socially Responsible Emerging Markets Bond Fund als Flaggschiff-Produkte im Bereich der dedizierten ESG-Fonds an.

Schroders (Partner)

Name	Schroder Investment Management (Switzerland) AG			
Adresse	Central 2 8001 Zürich			
Hauptsitz	London			
Webseite	www.schroders.ch			
Ansprechpartner	Andreas Markwalder, CEO			
Anzahl Mitarbeitende	4'500 (Gesamtkonzern)	...davon verantwortlich für die CH	60	
Total AuM	CHF 589.2 Mrd. global ³¹⁶	...davon nachhaltig angelegt	CHF 143.5 Mrd. global	
Zielkunden	Institutionelle Investoren und Finanzintermediäre			

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Schroders ist im Bereich Nachhaltiges Investieren führend. Wir wurden von der NGO ShareAction zum besten gesamteuropäischen Fondsmanager in diesem Bereich ernannt und von der UN-Initiative Principles for Responsible Investment (PRI) mit einem Rating von A+ ausgezeichnet.

Wir identifizieren nachhaltig geführte Unternehmen und bringen uns aktiv ein, um die Verhaltensweisen und Corporate Governance von Unternehmen zu verbessern. Damit sind wir überzeugt, einen echten langfristigen Mehrwert für unsere Kunden schaffen zu können. Mit unserem fundamental ausgerichteten Anlageprozess analysieren wir die Kräfte, die in traditionellen Finanzanalysen unberücksichtigt bleiben. Zudem messen wir, wie Unternehmen mit Kunden, Zulieferern und Mitarbeitern umgehen und berücksichtigen die gesamten ökologischen und sozialen Kosten ihrer Aktivitäten.

Das Nachhaltigkeits-Team von Schroders entwickelte über die letzten Jahre verschiedene eigene ESG Tools, so z.B. das Climate Progress Dashboard. Es bietet Analysten, Fondsmanagern und Kunden von Schroders eine Übersicht über die Fortschritte beim Klimaschutz, über die Einhaltung der weltweit geltenden Zwei-Grad-Grenze sowie erforderliche Veränderungen. Aktuelle Analyseergebnisse finden Sie auf www.schroders.ch.

Flaggschiff-Produkte im Nachhaltigkeits-Offering

Schroder ISF Global Sustainable Growth
Ziel des Fonds ist Kapitalzuwachs durch Anlagen in Aktien von Unternehmen aus Ländern weltweit, die den Nachhaltigkeitskriterien des Managers entsprechen.

Schroder ISF QEP Global ESG
Ziel des Fonds sind Kapitalzuwachs und Erträge durch Anlagen in Aktien von Unternehmen aus aller Welt, die bestimmte Substanz- und/oder Qualitätsmerkmale aufweisen und sich an Nachhaltigkeitskriterien orientieren.

Schroder ISF Global Climate Change Equity
Ziel des Fonds ist Kapitalzuwachs durch Anlagen in Aktien von Unternehmen aus aller Welt, die nach Ansicht des Managers von Bemühungen zur Vorbereitung auf die Auswirkungen des globalen Klimawandels oder zu deren Einschränkung profitieren werden.

³¹⁶ Angaben per 30.06.2018

Fisch Asset Management (Supporter)

Name	Fisch Asset Management AG			FISCH» <i>Asset Management</i>
Adresse	Bellerive 241 8034 Zürich			
Hauptsitz	Zürich, Schweiz			
Webseite	www.fam.ch			
Ansprechpartner	Mauro Gerli, Head Sales & Relationship Management Switzerland +41 44 284 24 96, mauro.gerli@fam.ch			
Anzahl Mitarbeitende	88	...davon verantwortlich für die CH	3	
Total AuM	CHF 10.76 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	CHF 520 Mio.	
Zielkunden	Institutionelle und Wholesale-Kunden			

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Fisch Asset Management ist ein unabhängiger Vermögensverwalter für vorwiegend institutionelle Investoren, spezialisiert auf Wandelanleihen, Unternehmensanleihen und Absolute-Return-Strategien. Wir unterzeichneten im Jahre 2015 erstmals die UN PRI und verpflichten uns dem verantwortungsvollen Anlegen. Bei allen unseren Fixed-Income- und Multi-Asset-Anlagen werden ESG-Kriterien im Anlageprozess berücksichtigt. Zudem wird über sämtliche Publikumsfonds hinweg eine interne Negativliste (Ausschluss von Herstellern von Antipersonenminen und/oder Streubomben) umgesetzt. ESG-Faktoren sind wesentliche Bestandteile des fundamentalen Kreditanalyseprozesses.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Seit 2009 bieten wir mit dem ersten globalen nachhaltigen Wandelanleihenfonds, dem FISCH Convertible Global Sustainable Fund, eine explizit nachhaltige und aktiv verwaltete Anlagelösung an. In diesem Produkt wenden wir einen kombinierten Ansatz von «Best-in-Class» (Branchenrating)/ «Best-of-Class» (Unternehmensrating) und Ausschlusskriterien an. Diese Nachhaltigkeitsmatrix mit Research der Bank J. Safra Sarasin ist im Vergleich zu anderen gängigen Nachhaltigkeitsfiltern sehr streng und schliesst über 50 Prozent des Vergleichsindex TR Global Focus aus. Das Produkt wurde 2017 von FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen) mit dem 1-Stern-Gütesiegel ausgezeichnet.

Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG (Supporter)

Name	Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG		
Adresse	Talstrasse 58 8001 Zürich		
Hauptsitz	Zürich bzw. Frankfurt am Main (Konzernhauptsitz)		
Webseite	https://www.hauck-aufhaeuser.ch		
Ansprechpartner	Roman Limacher, Geschäftsführer +41 44 220 11 22, roman.limacher@hauck-aufhaeuser.ch Roland Isler, stv. Geschäftsführer +41 44 220 11 22, roland.isler@hauck-aufhaeuser.ch		
Anzahl Mitarbeitende	726	...davon verantwortlich für die CH	10
Total AuM	CHF 85 Mrd. ³¹⁷	...davon nachhaltig angelegt	100 Prozent
Zielkunden	Vermögende Privatkunden und institutionelle Anleger wie Vereine, Stiftungen etc.		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG gilt als Pionier in der Vermögensverwaltung nach ethischen Grundsätzen. Der vor mehr als 20 Jahren implementierte und kontinuierlich weiterentwickelte Investmentprozess gewährleistet Anlegern eine risikokontrollierte und umfassende Vermögensbetreuung, die strikt soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. Ein Qualitätsmerkmal stellt neben der selbst entwickelten Ethik-Research-Systematik das autarke Ethik-Komitee dar. Wissenschaftler verschiedenster Fachgebiete entscheiden über jede potentielle Anlage – und zwar unabhängig und für die Portfoliomanager verbindlich. Die Kombination von Ausschluss- und Positivkriterien sowie der Engagement-Dialog garantieren ein konsequent nachhaltiges Anlageverfahren.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Mit den H & A PRIME VALUES Mischfonds bietet H & A Strategien an, welche die Herausforderungen der Zukunft hinsichtlich ökologischer und sozialer Themen im Blick behalten. Die Fonds zeigen, dass langfristig überdurchschnittliche risikoadjustierte Renditen erzielt werden können. Der vermögensverwaltende Ansatz greift auf das globale ethische Anlageuniversum zu, fokussiert Qualitätswerte und ermöglicht eine attraktive Mischung verschiedener Ertragsquellen. Zinsrisiken bei Anleihen werden teilweise abgesichert und dämpfen mögliche Korrekturen an den Rentenmärkten. Die beiden Mischfonds (PRIME VALUES Income ISIN: AT000-0973029 (Retail) und PRIME VALUES Growth ISIN: AT0000803689 (Retail)) streben eine langfristig attraktive Rendite bei niedriger Volatilität an. Für individuelle ethisch-nachhaltige Portfolios werden zudem massgeschneiderte Strategien angeboten.

³¹⁷ der von der Schweiz aus verwalteten Gelder

Inrate (Supporter)

Name	Inrate AG		
Adresse	Binzstrasse 23, 8045 Zürich Rue de Berne 10, 1201 Genève		
Hauptsitz	Schweiz		
Webseite	www.inrate.com		
Ansprechpartner	Beat Zaugg, Managing Partner +41 58 344 00 23, beat.zaugg@inrate.com Eric de La Chauvinière, Head of Sales & Business Development +41 58 344 00 16, eric.delachauvinier@inrate.com		
Anzahl Mitarbeitende	50	...davon verantwortlich für die CH	50
Zielkunden	Banken, Pensionskassen, Vermögensverwalter und Versicherungen		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Seit 1990 verbindet Inrate als unabhängige Schweizer Nachhaltigkeitsrating-Agentur profunde Nachhaltigkeitskenntnisse mit innovativen Research-Lösungen für die Finanzmärkte. Inrate ist spezialisiert auf die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen und Staaten und verfügt über einen eigenen In-House Research Prozess. Mit unseren 50 Spezialisten beurteilen wir die Nachhaltigkeit von über 3500 Unternehmen und helfen unseren Kunden Nachhaltigkeit in ihre Anlagestrategie und -prozesse zu integrieren.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Inrate bietet folgende Produkte und Dienstleistungen im Nachhaltigkeitsbereich an und deckt damit das gesamte Spektrum an ESG-Services ab:

- ESG-Impact-Ratings für über 3500 Unternehmen
- ESG-Ratings für alle Staaten
- Ausschlussfilter für kritische Produkte und kontroverse Verhaltensweisen
- Über 800 Datenpunkte und Indikatoren zur Integration von Nachhaltigkeit in die Anlageprozesse
- Portfolioanalysen zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Anlageportfolios
- Carbon Footprint von Portfolios mit Fokus auf indirekte Emissionen

- Aktionärsdienstleistungen
- Beratung zur Integration von Nachhaltigkeit

Die ESG-Impact-Ratings, als Flaggschiff-Produkte von Inrate, basieren auf der umfassenden Nachhaltigkeitsbeurteilung von Unternehmen. Diese Ratings bewerten dabei die Fähigkeiten und den Willen von Unternehmen, Nachhaltigkeit in ihre Geschäftstätigkeit zu integrieren und berücksichtigen auch negative Verhaltensweisen der Unternehmen mit Hilfe eines Medienscreenings. Der Fokus der ESG-Impact-Ratings liegt aber auf der Beurteilung der Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen auf die Umwelt und Gesellschaft. Inrate verwendet dazu eine proprietäre Methodik, mit welcher die Tätigkeiten der Unternehmen systematisch kategorisiert und die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt und Gesellschaft über den gesamten Lebenszyklus beurteilt werden.

Unter «zRating» bietet Inrate Aktionärsdienstleistungen an. Inrate engagiert sich seit 2011 aktiv für die weitere Verbesserung der Corporate Governance im Schweizer Markt. Wir unterstützen vor allem institutionelle Investoren bei der Wahrnehmung der Aktionärsrechte mit transparenten und verständlichen Stimmempfehlungen sowie detailliertem Corporate Governance-Research. Zudem bietet Inrate ein Engagement Service mit Fokus auf Schweizer Unternehmen an.

Investment Navigator (Supporter)

Name	Investment Navigator		
Adresse	Staffelstrasse 12 8045 Zürich		
Hauptsitz	Zürich, Schweiz		
Webseite	www.investmentnavigator.com		
Ansprechpartner	Alberto Rama, Mitgründer & CEO Tobias Houdek, Senior Product & Marketing Manager +41 44 286 90 00 hello@investmentnavigator.com		
Anzahl Mitarbeitende	15	...davon in der CH	13
Zielkunden	Banken, Vermögensverwalter, Asset Manager		

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Investment Navigator unterstützt Finanzinstitute in Fragen zum grenzüberschreitenden Produktvertrieb. Regulatorische, steuertechnische und produktspezifische Kriterien werden automatisch geprüft um Suitability-Informationen im ganzen Anlage- und Beratungsprozess bereitzustellen.

Investment Navigator bekennt sich seit der Gründung des Unternehmens 2014 zu einem Ansatz nachhaltiger Entwicklung und fördert umweltbewusstes Handeln in allen Geschäftstätigkeiten. Unsere Anstrengungen fokussieren sich:

- auf den verantwortungsvollen Umgang mit Energie, einschliesslich der Bevorzugung von energieeffizienten Technologien und erneuerbaren Energiequellen
- auf die Schonung der natürlichen Ressourcen durch die Reduktion, die Wiederverwendung und Recycling von Materialien
- auf die kontinuierliche Verkleinerung unseres ökologischen Fussabdrucks

Wir bieten unseren Kunden auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in das Suitability-Assessment an, um eine systematische Integration in den Anlageprozess zu ermöglichen.

Morningstar (Supporter)

Name	Morningstar			
Adresse	Josefstrasse 216 8005 Zürich			
Hauptsitz	Zürich, Schweiz			
Webseite	http://www.morningstar.ch			
Ansprechpartner	Christian Mesenholl, Regional Head Central Europe +41 43 210 28 27, christian.mesenholl@morningstar.com			
Anzahl Mitarbeitende	ca. 4'500	...davon verantwortlich für die CH	20	
Zielkunden	Retail- & Private Banks; Asset Manager, Versicherungen und Pensionskassen			

Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Das Nachhaltigkeits-Research von Morningstar zielt darauf ab, das ESG-Profil von Investmentfonds transparent zu machen. Bei unserer Nachhaltigkeits-Analyse gehen wir Bottom-up vor und ermöglichen Anlegern damit, die Durchsicht von Portfolios auf Basis aller Holdings auf Fondsebene. Wir aggregieren also das Nachhaltigkeitsprofil auf Einzeltitelebene auf die Gesamtportfolio-Ebene. Das ermöglicht es Anlegern, die Angaben der Anbieter über das Nachhaltigkeitsprofil ihrer Fonds mit einem objektiv messbaren, umfassenden ESG-Kriterienkatalog abzugleichen. Zugleich beschränken wir uns aber nicht auf die Analyse von Fonds mit Nachhaltigkeits-Mandat, wir analysieren vielmehr alle Investmentfonds am Markt, sofern uns die Portfolio-Holdings vorliegen. Unser Ansatz zielt darauf ab, das Thema «Nachhaltigkeit» aus der Nische zu holen und in den Mainstream der Investmentwelt zu transponieren. Das ist nötig, da derzeit nur maximal vier bis fünf Prozent der Assets in Fonds weltweit in Produkten mit Nachhaltigkeitsmandat investiert sind. Anleger hatten bis dato also nicht die Gelegenheit, sich über das Nachhaltigkeitsprofil von konventionellen Fonds zu informieren. Seit Start unseres Nachhaltigkeits-Researchs im Frühjahr 2016 entwickeln wir laufend neue ESG-relevante Tools. Zuletzt haben wir einen Carbon Risk Score lanciert, mit dem die Karbon-Risiken auf Portfolio-Ebene messbar gemacht werden.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Unser Nachhaltigkeits-Research fügt sich nahtlos in die Systematik unserer langjährigen Fondsanalyse ein, die Bottom-up getrieben ist. In einem gleichermassen systematischen wie rigorosen Verfahren analysieren und systematisieren wir die Holdings von der Portfolio-Ebene bis zur Fondskategorie-Ebene. Auf der Grundlage der Analyse der vollständigen Portfolio-Holdings ordnen wir vergleichbare Anlagefonds ihren jeweiligen Kategorien zu. Daraus leiten sich unsere quantitativen und qualitativen Analyse-Verfahren ab, die in unseren proprietären Kennzahlen, etwa das Morningstar Rating für Fonds («Sterne-Rating»), die Morningstar-Style-Boxes für Aktien und Obligationen, die Morningstar Bewertungsmethodologie für Aktien (Moat-Rating, Price-/Fair-Value-Kennzahl und das Morningstar Rating für Aktien) sowie das qualitative Morningstar Analyst Rating. In dieses Raster fügt sich unser Nachhaltigkeits-Research ein, das inzwischen mehr als 70 Datenpunkte umfasst. Ein Highlight ist unser Morningstar Sustainability Rating, das in einer fünfstufigen Kennzahl das ESG-Profil eines Portfolios relativ zu vergleichbaren Fonds transparent macht. Zusätzlich können die Nutzer unserer institutionellen Tools aggregierte Merkmale, wie etwa den CO₂-«Footprint» auf Portfolio-Ebene erheben.

NN Investment Partners (Supporter)

Name	NN Investment Partners Schweiz AG		
Adresse	Schneckenmannstrasse 25 8044 Zürich		
Hauptsitz	Den Haag, Niederlande		
Webseite	https://www.nnip.com		
Ansprechpartner	Christoph Tanner, Senior Relationship Manager, +41 58 252 55 75, christoph.tanner@nnip.com		
Anzahl Mitarbeitende	1'100	...davon verantwortlich für die CH	4
Total AuM	CHF 270 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	5 Prozent
Zielkunden	Retail (Asset Manager, Family Offices, Banken) & Institutionelle (Pensionskassen, Versicherungen)		



Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

NN Investment Partners verpflichtet sich dem verantwortungsvollen Anlegen und integriert ESG (Environment Social Governance) in der gesamten Vermögensverwaltung. Folgerichtig bieten sich spezialisierte Produkte wie «SRI», Green Bond und «Impact Investing» an. Unser Ansatz stützt sich auf:

1. Integration von ESG-Kriterien in unserem fundamentalen Anlageprozess, welche entscheidende Werttreiber und Schlüsselfaktoren zur Analyse der Unternehmens- und Führungsqualität sind.
2. Anwendung der SRI Kriterien: kombiniert ökologische, gesellschaftliche und soziale Aspekte mit der klassischen Finanzanalyse. Unsere nachhaltigen Anlagefondsfonds investieren anhand eines «Best in Class»-Ansatzes in attraktiv bewertete Unternehmen, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell verfolgen. Unternehmen und Branchen, die nachhaltige Kriterien nicht erfüllen werden ausgeschlossen.
3. «Impact Investing» strebt Investitionen in Unternehmen an, die einen klar erkennbaren und beabsichtigten positiven Einfluss auf die Umwelt, Individuen oder die Gesellschaft ausüben. Der Beitrag zu einer positiven Veränderung muss klar ersichtlich, überprüfbar und messbar sein und sich auf die von den Vereinten Nationen definierten nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDG) beziehen lassen können.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

NN (L) Global Sustainable Equity Fond (LU16738-07605) und der NN (L) European Sustainable Equity Fond (LU0991964320) streben ein gegenüber dem Aktienindex überlegenes Risiko-/Ertragsprofil mit nachhaltigen Investitionen an. Die Fonds antworten auf die Bedürfnisse des nachhaltigen Investierens, jedoch nicht auf Kosten der Performance.

NN (L) Global Equity Impact Opportunities Fonds (LU0250158358) investiert in Unternehmen, die neben einem finanziellen Ertrag positive soziale und ökologische Wirkungen erzielen. Der Wirkungsgrad misst sich an:

- Materialität – (Relevanz)
- Intentionalität – (bewusste Entscheidung)
- Transformation – (effektive, messbare positive Veränderung)

NN(L) Euro Green Bond (LU1586216068) investiert vorwiegend in ein Portfolio globaler grüner Anleihen sowie in Geldmarktinstrumente (Bonitätsrating von AAA bis BBB-). Grüne Anleihen sind zweckgebundene Darlehen, welche zur Finanzierung oder Refinanzierung neuer und/oder bestehender Projekte verwendet werden, die der Umwelt zugutekommen.

RobecoSAM (Supporter)

Name	RobecoSAM		
Adresse	Josefstrasse 218 8005 Zürich		
Hauptsitz	Zürich, Schweiz		
Webseite	www.robecosam.com		
Ansprechpartner	Reto Eisenhut, Senior Sales Manager Wholesale, reto.eisenhut@robecosam.com, +41 44 653 10 22		
Anzahl Mitarbeitende	ca. 100	...davon verantwortlich für die CH	ca. 100
Total AuM	CHF 21 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	100 Prozent
Zielkunden	Institutionelle Investoren, Finanzintermediäre		



Nachhaltigkeitskompetenz/-ansatz

Seit 1995 fokussiert sich RobecoSAM auf Sustainability Investing und offeriert institutionellen Anlegern und Finanzintermediären Zugang zu ESG-integrierenden Investmentlösungen mit einem langjährigen Erfolgsausweis in europäischen und globalen (Core-)Aktienanlagestrategien sowie Themenfonds wie Wasser, smarte Energie, Materialien und Mobilität, Healthy Living oder Sustainable Food.

Im Rahmen seines Corporate Sustainability Assessment analysiert RobecoSAM jährlich die Nachhaltigkeitsleistung von 4'600 börsennotierten Unternehmen. In Kooperation mit S&P Dow Jones Indices publiziert RobecoSAM die S&P ESG Factor Weighted Index-Serie, welche als erste Indexfamilie überhaupt ESG als eigenständigen Performancefaktor betrachtet. Das Impact Investing Angebot verknüpft mehr als 20 Jahre Erfahrung im Sustainability Investing mit unserer einzigartigen Researchkompetenz. Immer mehr Investoren suchen Anlagelösungen, die neben einer attraktiven Rendite auch eine messbar positive Auswirkung auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Flaggschiff-Produkt im Nachhaltigkeits-Offering

Die RobecoSAM Themen-Aktienfonds investieren in Unternehmen, die Lösungen für die weltweiten Nachhaltigkeitsprobleme bieten. RobecoSAM's Smart Energy Fonds beispielsweise investiert in Aktien von Unternehmen, die wettbewerbsfähige und nachhaltige Lösungen nach einer verlässlichen, sauberen & bezahlbaren Energieversorgung bieten. Das Anlageuniversum umfasst erneuerbare Energien, Energieverteilung, Management und Energieeffizienz.

Impact Investing galt traditionell als Nischenansatz mit den Schwerpunkten Mikrofinanz, Private Equity und Projektfinanzierungen. Um eine breitere sozioökonomische Wirkung zu erzielen, wird Impact Investing jedoch zunehmend auch auf gängige Anlageklassen angewendet – von Aktien- bis zu Anleihestrategien.

Der RobecoSAM Global Sustainable Impact Equities Fonds legt den Fokus auf nachhaltige Unternehmen, die einen direkten Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG) leisten. Die Strategie investiert in ein Impact-Universum von Produktanbietern und Dienstleistern, die zudem in hohem Masse nachhaltig wirtschaften und finanziell attraktiv sind.

Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank (Supporter)

Name	Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank		
Adresse	Postfach, 8010 Zürich		
			
Hauptsitz	Zürich, Schweiz		
Webseite	www.swisscanto.ch		
Ansprechpartner	Daniel Hänni, Leiter Sales Asset Management +41 44 292 47 69, daniel.haenni@zkb.ch		
Anzahl Mitarbeitende	180	...davon verantwortlich für die CH	180
Total AuM	CHF 159.4 Mrd.	...davon nachhaltig angelegt	CHF 8.2 Mrd.
Zielkunden	Private und Institutionelle		

Nachhaltigkeitskompetenz/
-ansatz

Wir sind ein führender Schweizer Asset Manager mit einer bedürfnisgerechten und umfassenden Dienstleistungspalette im Anlage- und Vorsorgegeschäft. Die Zürcher Kantonalbank ist mit der Marke Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank zudem eine der grössten Fondsanbieterinnen der Schweiz. Bekannt ist sie auch für ihre Vorreiterrolle bei nachhaltigen Anlagen. Unsere Fonds werden regelmässig national und international ausgezeichnet. Nachhaltige Anlagen haben bei uns Tradition. Bereits seit 1996 verfügen wir über ein Nachhaltigkeitsresearch, das Analysen und Bewertungen nach Umwelt- und Sozial- und Corporate Governance-Kriterien (ESG) für Aktien und Obligationen erstellt. Ein grosses Nachhaltigkeitsteam aus zehn Analysten und Portfoliomanagern befasst sich eingehend mit der Analyse und der Auswahl der Titel. Wir können mit unseren beiden Produktlinien Responsible (systematische Reduktion von ESG-Risiken) sowie Sustainable (systematische Konzentration auf Rendite mit gesellschaftlichem Nutzen) bedürfnisgerechte Lösungen anbieten. Sowohl Mandats- wie auch Fondskunden können von einem umfassenden Angebot von breit diversifizierten, aktiv und passiv verwalteten nachhaltigen Aktien- und Obligationenstrategien profitieren.

Flaggschiff-Produkt
im Nachhaltigkeits-Offering

Unsere Produktlinien Sustainable (Rendite mit gesellschaftlichem Nutzen) und Responsible (Reduktion von ESG-Risiken) setzen die Idee der Nachhaltigkeit für hohe und höchste nachhaltige Ansprüche um. Zu den aktiven Fonds mit Sustainable Ansatz gehören: Swisscanto (CH) Equity Fund Sustainable, Swisscanto (CH) Equity Fund Sustainable Switzerland, Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable Emerging Markets, Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water sowie Swisscanto (CH) Bond Fund Sustainable CHF und Swisscanto (LU) Bond Fund Sustainable Global Credit. Mit den Swisscanto Portfolio Funds Responsible bieten wir eine umfassende Palette von Strategiefonds an. Je nach Bedürfnis und Anlegertyp stehen Fonds mit unterschiedlicher Risikoeinstufung in CHF, EUR und USD zur Verfügung.

Quellen

Literatur

Aargauer Zeitung AZ (2017) Wasser predigen und Wein trinken: So legen die Aargauer Landeskirchen ihr Pensionskassen-Geld an, in: Aargauer Zeitung, 13.03.2017, <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/wasser-predigen-und-wein-trinken-so-legen-die-aargauer-landeskirchen-ihr-pensionskassen-geld-an-131106604>, Zugriff 06.08.2018.

ASIP (2018a) Fachmitteilung Nr. 112, Juli 2018, Schweizerischer Pensionskassenverband / Association Suisse des Institutions de Prévoyance ASIP.

ASIP (2018b) Leitfaden für die Vermögensanlage von Vorsorgeeinrichtungen, Juli 2018, Schweizerischer Pensionskassenverband / Association Suisse des Institutions de Prévoyance ASIP.

ASIP (2018c) Schweizerischer Pensionskassenverband / Association Suisse des Institutions de Prévoyance ASIP – Die ASIP Charta, <http://www.asip.ch/wissen/hintergruende/die-asip-charta/>, Zugriff 08.08.2018.

AXA Investment Managers (2018) Pensionskassenwissen. Bevölkerungsbefragung durch gfs-zürich, 23. Mai bis 11. Juni 2018, <https://private.axa-im.ch/documents/25277/1177228/2018+PK+Study++Results++DE/384e0002-579e-6d67-399d-c33720e0aef7>, Zugriff 30.08.2018.

Baumann, Roger (2016) Art. «Nachhaltige Immobilien», in: SSF (Hg.) Handbuch nachhaltige Anlagen, 80–81.

Baumann, Roger (2017) Art. «Sustainable Real Estate», in: SSF/CFA Institute (Hg.) Handbook on Sustainable Investments, 125–127.

Bloomberg (2017) <https://www.bloomberg.com/professional/blog/esg-in-the-fore/>, Zugriff 21.08.2018.

Bloomberg (2018) <https://www.bloomberg.com/impact/impact/esg-data/>, Zugriff 21.08.2018.

Bönning, Matthias/Hassler, Robert (2014) Art. «Nachhaltigkeitsresearch am Beispiel der oekom research AG», in: Faust, Martin/Scholz, Stefan (Hg.) Nachhaltige Geldanlagen. Produkte, Strategien und Beratungskonzept, 427–452.

Bundesamt für Umwelt BAFU (2018) Klima und Finanzmarkt, <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/klima-und-finanzmarkt.html>, Zugriff 29.09.2018.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz BMJV (2016) Stärkung der unternehmerischen Verantwortung durch neue nichtfinanzielle Berichtspflichten, Pressemitteilung vom 21. September 2016, https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/09212016_CSR-RL.html, Zugriff 10.10.2018.

BVG (2018) Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversorgung vom 25. Juni 1982 (Stand: 01. Januar 2018), <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19820152/index.html>, Zugriff 07.08.2018.

BVK Zürich (2016) Anlagereglement der BVK Zürich gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 24.09.2016, https://www.bvk.ch/files/2017-10-27_BVK_AR-vom-28.11.2017_final_clean.pdf, Zugriff 22.08.2018.

BVK Zürich (2018) Verantwortungsbewusste Anlagen in der Praxis. Präsentation am PRI/SSF-Anlass Zürich, 17.04.2018.

BVV2 (2017) Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 18. April 1984 (Stand: 01. Oktober 2017), <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19840067/index.html>, Zugriff 07.08.2018.

Center for Philanthropy Studies der Universität Basel CEPS (2018) Was ist Philanthropie?, <https://ceps.unibas.ch/de/was-ist-philanthropie/>, Zugriff 26.09.2018.

Credit Suisse (2018a) Credit Suisse Real Estate Fund Green Property, <https://www.credit-suisse.com/ch/de/asset-management/solutions-capabilities/real-estate-ch/product-range/credit-suisse-real-estate-fund-green-property.html>, Zugriff 27.09.2018.

Credit Suisse (2018b) greenproperty, https://www.credit-suisse.com/media/assets/asset-management/docs/real-estate/greenproperty-imagebrochure_ch_ger.pdf, Zugriff 27.09.2018.

CSSP (2018) Website der CSSP AG, Climate Risk Assessments & Carbon Metrics, <https://www.cssp-ag.com/esg-and-carbon-solutions/climate-risk-assessment-carbon-metrics/?lang=de>, Zugriff 30.08.2018.

Davidson, John C. (Hg.) (2014) Indirect Real Estate Investments, Hochschule Luzern, Wirtschaft – Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, SECA Booklet No. 11.

Davis, Paul/Green, Michael (2016) EU Workplace Pensions Now Required to Incorporate ESG Issues, <http://www.latham.london/2016/12/eu-workplace-pensions-now-required-to-incorporate-esg-issues/#page=1>, Zugriff 08.08.2018.

Döbeli, Sabine (2017) Implementing a Sustainable Investment Policy – A Practical Guide, in: Swiss Sustainable Finance SSF/CFA Society Switzerland (Hg.) Handbook on Sustainable Investments, 160–177.

Döpfner, Claudia (2016) Wie nützlich sind Nachhaltigkeitsratings für eine nachhaltige Entwicklung von Unternehmen?, in: Kopp, Heidrun E. (Hg.) CSR und Finanzratings – Nachhaltige Finanzwirtschaft: Rating statt Raten! Heidelberg, 55–63.

Döpfner, Claudia/Schneider, Hans-Albert (2012) Nachhaltigkeitsratings auf dem Prüfstand. Pilotstudie zu Charakter, Qualität und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsratings, Frankfurt a.M..

Dorfleitner, Gregor/Halbritter, Gerhard/Nguyen, Mai (2015) Measuring the level and risk of corporate responsibility – An empirical comparison of different ESG rating approaches, Journal of Asset Management, Vol 16, 450–466.

Doyle, Timothy M. (2018) Ratings that don't Rate – The Subjective World of ESG Ratings Agencies, http://accfcorp.gov.org/wp-content/uploads/2018/07/ACCF_RatingsESGReport.pdf, Zugriff 15.10.2018.

Economiesuisse (2016) Swiss Code of best Practice for Corporate Governance, deutsche Fassung, https://www.economiesuisse.ch/sites/default/files/publications/economiesuisse_swisscode_d_web.pdf, Zugriff 03.10.2018.

Econsense (Hg.) (2012) Mehr Transparenz, mehr Effizienz, mehr Wirkung. Chancen und Herausforderungen von Nachhaltigkeitsratings und -rankings. Econsense Diskussionsbeitrag, https://econsense.de/app/uploads/2018/06/econsense-Diskussionsbeitrag_Mehr-Transparenz-mehr-Effizienz-mehr-Wirkung_Chancen-und-Herausforderungen-von-ESG-Ratings-und-Rankings_2012.pdf, Zugriff 20.08.2018.

ECReporter (2018) Swisscanto: Alle Mischfonds sind künftig «Responsible», <https://www.ecoreporter.de/artikel/swisscanto-alle-mischfonds-sind-kunftig-responsible/>, Zugriff 26.09.2018.

- Europäische Kommission (2018) Nachhaltiges Finanzwesen: Den Finanzsektor zu einem starken Akteur im Kampf gegen den Klimawandel machen. Pressemitteilung der Europäischen Kommission, 24.05.2018, http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-3729_de.htm, Zugriff 08.08.2018.
- Europäische Union (2014) Richtlinie 2014/95/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014L0095&from=DE>, Zugriff 10.10.2018.
- Eurosif (2016) European SRI Study 2016.
- Ferber, Michael (2018) Der politische Druck im Bereich Nachhaltigkeit wird zunehmen, in: Neue Zürcher Zeitung, 02.05.2018, 29.
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) (2017) Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017. Deutschland, Österreich und die Schweiz, Berlin.
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) (2018a) EU Aktionsplan, <https://www.forum-ng.org/de/eu-aktionsplan/hintergrund.html>, Zugriff 08.08.2018.
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) (2018b) Nachhaltige Kapitalanlagen für institutionelle Investoren. Eine Einstiegshilfe, https://www.forum-ng.org/images/stories/Aktivitaeten/FNG_Sonderpublikation.pdf, Zugriff 08.08.2018.
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) (2018c) Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2018, Deutschland, Österreich und die Schweiz, https://www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/fng-marktbericht_2018-online.pdf, Zugriff 17.09.2018.
- Gabriel, Claudia (2016a) Die Testphase ist angelaufen, <https://www.nzz.ch/finanzen/fonds/nachhaltigkeits-ratings-fuer-fonds-und-etf-die-testphase-ist-angelaufen-ld.86062>, Zugriff 16.10.2018.
- Gabriel, Claudia (2016b) Nutzen ist zu relativieren, <https://www.nzz.ch/finanzen/fonds/nachhaltigkeits-ratings-von-fonds-nutzen-ist-zu-relativieren-ld.10365>, Zugriff 16.10.2018.
- Global Impact Investing Network GIIN (2018a) Annual Impact Investor Survey 2018, The Eighth Edition, https://thegiin.org/assets/2018_GIIN_Annual_Impact_Investor_Survey_webfile.pdf, Zugriff 19.09.2018.
- Global Impact Investing Network GIIN (2018b) The Landscape for Impact Investing in Southeast Asia, https://thegiin.org/assets/GIIN_SEAL_full_digital_webfile.pdf, Zugriff 19.09.2018.
- Global Initiative for Sustainability Ratings GISR (2018) GISR Ratings Directory. A Compilation of Corporate Sustainability (ESG) Ratings and Indexes (RRIs), <http://ratesustainability.org/hub/index.php/search?filter=investors>, Zugriff 08.08.2018.
- Gmür, Heidi (2018) Finanzmärkte im Klimawandel, in: Neue Zürcher Zeitung, 23.04.2018, 9.
- Haene, Michael (2018) Nachhaltigkeitsstrategie der Pensionskasse Stadt Zürich PKZH, unveröffentlichte Präsentation, Zürich.
- Häne, Stefan (2018) 128 Professoren heizen der Pensionskasse des Bundes ein, in: Tages-Anzeiger, 13.08.2018, <https://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/128-professoren-heizen-der-pensionskasse-des-bundes-ein/story/29109809>, Zugriff 25.09.2018.

- Harms, Andreas (2018) Swisscanto stellt Fonds nachhaltig auf, <http://www.dasinvestment.com/putzaktion-swisscanto-stellt-fonds-nachhaltig-auf/>, Zugriff 26.09.2018.
- Hassler, Robert/Bönning, Matthias/Kloberdanz, Sylvia (2009) Nachhaltigkeitsratings als Kern des Nachhaltigen Investments, in: Hoffmann, Johannes/Scherhorn, Gerhard (Hg.) Eine Politik für Nachhaltigkeit: Neuordnung der Kapital- und Gütermärkte, Erkelenz, 397-409.
- Hauff, Volker (Hg.) (1999) Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. 2. Auflage.
- Hawley, Jim (2017) ESG Ratings and Rankings. All over the Map. What Does it Mean?, <https://www.truvaluelabs.com/wp-content/uploads/2017/12/ESG-Ratings-and-Rankings-All-Over-the-Map.pdf>, Zugriff 21.08.2018.
- Hengartner, Thomas (2016) Mitbestimmen, weil auf ewig verbunden, in: Finanz und Wirtschaft, 30.11.2016, 10.
- HLEG (2018) Financing a sustainable European Economy. Abschlussbericht der von der EU-Kommission beauftragten High-Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG), https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/180131-sustainable-finance-final-report_en.pdf, Zugriff 08.08.2018.
- Höltzsch, René (2018a) Brüssel will den Finanzsektor grüner machen, in: Neue Zürcher Zeitung, 09.03.2018, 30.
- Höltzsch, René (2018b) EU-Ideen für nachhaltige Finanzen. Unausgeglichener Aktionsplan, in: Neue Zürcher Zeitung, 09.03.2018, 30.
- Howard, Andrew (2016) Malen nach Zahlen: Die Schwierigkeit, Nachhaltigkeit exakt zu bestimmen, in: Finanz und Wirtschaft, <https://www.fuw.ch/article/malen-nach-zahlen-die-schwierigkeit-nachhaltigkeit-exakt-zu-bestimmen/>, Zugriff 27.08.2018.
- Huber, Betty Moy/Comstock, Michael (2017) ESG Reports and Ratings: What They Are, Why They Matter, <https://corpgov.law.harvard.edu/2017/07/27/esg-reports-and-ratings-what-they-are-why-they-matter/>, Zugriff 27.08.2018.
- Hunziker-Ebnetter, Antoinette (2015) Ländervergleich in Sachen Nachhaltigkeit im Investitionsprozess. Die Schweiz nicht an der Spitze, in: Schweizer Personalvorsorge, 05.2015, 2–3.
- Imug Beratungsgesellschaft (2018a) Second Party Opinion zur Nachhaltigkeit des Green & Social Schuldscheins der Landeshauptstadt Hannover, April 2018, https://www.hannover.de/content/download/714494/17956611/file/imug_vigoeiris_SPO_Landeshauptstadt_Hannover_2018.pdf, Zugriff 28.08.2018.
- Imug Beratungsgesellschaft (2018b) <https://www.imug.de/imug-rating/vigoe-eris-nachhaltigkeits-research/?L=0>, Zugriff 24.08.2018.
- Inrate (2018a) <https://www.inrate.com/company-profile.htm>, Zugriff 24.08.2018.
- Inrate (2018b) <https://www.inrate.com/team.htm>, Zugriff 24.08.2018.
- Inrate (2018c) https://www.inrate.com/externe-partner_1.htm, Zugriff 24.08.2018.
- Inrate (2018d) <https://www.inrate.com/indikatoren.htm>, Zugriff 24.08.2018.
- Inrate (2018e) <https://www.inrate.com/bewertung.htm>, Zugriff 24.08.2018.

- Inrate (2018f) Informationen zum Rating von Inrate, E-Mailaustausch mit Regina Schwegler vom 12.09.2018.
- Inrate (2018g) <https://www.inrate.com/rating-abdeckung.htm>, Zugriff 24.08.2018.
- Institutional Money (2018) EU-Kommission stellt wichtige Weichen für Sustainable Finance, <https://www.institutional-money.com/news/regulierung/headline/eu-kommission-stellt-wichtige-weichen-fuer-sustainable-finance-143768/>, Zugriff 08.08.2018.
- ISS (2018) <https://www.issgovernance.com/about/iss-history/>, Zugriff 27.08.2018.
- ISS-oekom (2018a) <http://www.oekom-research.eu/index.php?content=historie>, Zugriff 27.08.2018.
- ISS-oekom (2018b) <http://www.oekom-research.com/index.php?content=team>, Zugriff 27.08.2018.
- ISS-oekom (2018c) <http://www.oekom-research.com/index.php?content=kriterien>, Zugriff 27.08.2018.
- ISS-oekom (2018d) <http://www.oekom-research.com/index.php?content=methodik>, Zugriff 27.08.2018.
- ISS-oekom (2018e) http://www.oekom-research.com/index_en.php?content=oekom-universe, Zugriff 27.08.2018.
- Keller, Sarah (2015) Chancen und Grenzen von ESG-Ratings. Master Thesis in Banking and Finance, http://www.cmf.uzh.ch/dam/jcr:00000000-4d29-f7e9-0000-00001f8e8e4a/MA_Sarah_Keller.pdf, Zugriff 23.08.2018.
- Kerber, Ross/Flaherty, Michael (2017) Investing with 'green' ratings? It's a gray area, <https://uk.reuters.com/article/us-climate-ratings-analysis/investing-with-green-ratings-its-a-gray-area-idUKKBN19H0DM>, Zugriff 22.08.2018.
- KGAST (2018a) <http://www.kgast.ch/portraet>, Zugriff 24.09.2018.
- KGAST (2018b) <http://www.kgast.ch/produkte-preise>, Zugriff 30.06.2018.
- Kirsch (1991) Unternehmenspolitik und strategische Unternehmensführung, zweite Auflage, München.
- Klemke, Dieter (2011) Die Nachhaltigkeitstester, <http://www.diebuengerlobby.de/umwelt/999-die-nachhaltigkeits-tester/>, Zugriff 23.08.2018.
- Landert, Rainer (2015). Fonds und andere Kollektivanlagen, 3. Auflage, Zürich: Finanz und Wirtschaft.
- Landolt, Martin (2018) Zukunftsorientiertes Investieren, <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20174104>, Zugriff 27.09.2018.
- Luzerner Pensionskasse LUPK (2016) Stabil in die Zukunft. Geschäftsbericht 2016, https://www.lupk.ch/files/7214/9854/6704/LUPK_Geschaeftsbericht_2016.pdf, Zugriff 14.08.2018.
- Luzerner Pensionskasse LUPK (2017) Stärke durch Zusammenhalt. Geschäftsbericht 2017, https://www.lupk.ch/files/5415/2570/8141/LUPK_Geschaeftsbericht_2017.pdf, Zugriff 22.08.2018.
- Meins, Erika/Bienert, Sven (2011) Art. «Immobilien», in: Staub-Bisang, Mirjam (Hg.) Nachhaltige Anlagen für Investoren, 148–161.
- Melas, Dimitris/Nagy, Zoltán/Kulkarni, Padmakar (2016) Factor investing and ESG integration, MSCI Research Insight.

- Minergie (2018) Website von Minergie mit Übersicht zu den Produkten, <https://www.minergie.ch/de/verstehen/uebersicht/>, Zugriff 28.08.2018.
- Morningstar (2016) Das neue Morningstar Sustainability Rating: Eine Einführung, <http://www.morningstar.de/de/news/147996/das-neue-morningstar-sustainability-rating-eine-einf%C3%BChrung.aspx>, Zugriff 14.09.2018.
- Morningstar (2018) Nettomittelzuflüsse von Fonds mit Schweizer Vertriebszulassung, unveröffentlichter Auszug aus der Morningstar-Datenbank per 30.06.2018.
- MPK Migros-Pensionskasse (2018) Anlagereglement in der Kompetenz des Stiftungsrats, gültig ab 1. Januar 2018, https://www.mpk.ch/_file/86/anlagereglement.pdf, Zugriff 24.08.2018.
- MSCI ESG Research (2017) MSCI ESG Fund Metrics. Methodology. Executive Summary. May 2017, https://www.msci.com/documents/10199/255936/MSCI_ESG_Fund_Metrics_Exec_Summary_Methodology_May2017.pdf/01a4aa33-ebfb-4a53-9c49-04acbd140485, Zugriff 27.08.2018.
- MSCI ESG Research (2018a) <https://www.msci.com/our-story>, Zugriff 27.08.2018.
- MSCI ESG Research (2018b) MSCI ESG Ratings Methodology, Executive Summary, April 2018, <https://www.msci.com/documents/10199/123a2b2b-1395-4aa2-a121-ea14de6d708a>, Zugriff 27.08.2018.
- MSCI ESG Research (2018c) MSCI ESG Ratings. More Data. More Context. More Informed Decisions, <https://www.msci.com/documents/1296102/1636401/MSCI+ESG+Rating+Brochure-V3.pdf/f2b4a27a-58f5-42c7-880b-cf8201039eaa>, Zugriff 27.08.2018.
- Neher, Agnes (2015) ESG Risks and Responsible Investment in Financial Markets.
- Neher, Agnes (2016) Entwicklung des regulatorischen und gesetzlichen Umfelds nachhaltiger Anlagen, in: Swiss Sustainable Finance (Hg.), Handbuch nachhaltige Anlagen. Hintergrundinformationen und Praxisbeispiele für institutionelle Investoren in der Schweiz, 20–23.
- Nest Sammelstiftung (2015) Anlagereglement. Beschluss Stiftungsrat vom 9. Dezember 2014 mit Änderungen vom 9. Juli 2015, https://www.nest-info.ch/fileadmin/webdaten/archiv/anlageergebnisse/03_Anlagereglement_2015.pdf, Zugriff 20.08.2018.
- NNBS Netzwerk Nachhaltiges Bauen (2018) Website NNBS, Stichwort SNBS, <https://www.nnbs.ch/standard-snbs/>, Zugriff 28.08.2018.
- oekom research (2018a) Stellungnahme zum Action Plan Sustainable Finance der EU-Kommission, Stand 09.04.2018; http://oekom-research.com/index.php?content=news_20180409160335, Zugriff 08.08.2018.
- oekom research (2018b) Statement zum finalen Bericht der High Level Group on Sustainable Finance der EU-Kommission (Februar 2018).
- OLZ (2018a) Risk-Based and Sustainable Equity Investments, unveröffentlichte OLZ-Firmenpräsentation, gehalten am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern, 16.04.2018.
- OLZ (2018b) Website der OLZ, <https://www.olz.ch/de>, Zugriff 19.06.2018.
- OLZ (2018c) Aktien Welt: OLZ Equity World Optimized ESG. Minimum Varianz... als Alternative zum kapitalgewichteten Indexieren, OLZ Informationsbroschüre, Stand: 15.01.2018.

- OLZ (2018d) Minimum Varianz und Nachhaltigkeit: Eine harmonische Beziehung, OLZ Research Note 01/2018.
- Ottawa, Barbara (2018) Not considering ESG could mean failing fiduciary duty: Compenswiss, in: IPE Investments & Pensions Europe, 21.06.2018, <https://www.ipe.com/news/esg/not-considering-esg-could-mean-failing-fiduciary-duty-compenswiss/www.ipe.com/news/esg/not-considering-esg-could-mean-failing-fiduciary-duty-compenswiss/10025298.fullarticle>, Zugriff 09.08.2018.
- PensionsEurope (2017) IORP II Directive has entered into force, https://www.pensionseurope.eu/system/files/IORP%20II%20Directive_1.pdf, Zugriff 31.07.2017.
- Pensionskasse Stadt Zürich (2018) Anlagereglement. Beschluss des Stiftungsrates vom 1. November 2016 mit Änderungen bis 3. Juli 2018, https://www.pkzh.ch/content/dam/stzh/pkzh/de/06_Infothek/01_Rechtsgrundlagen/Anlagereglement.pdf, Zugriff 22.08.2018.
- PRI Principles for Responsible Investment (2016) Investment Policy: Process & Practice. A Guide for Asset Owner.
- PRI Principles for Responsible Investment (2017) PRI Reporting Framework 2018. Organisational Overview, <https://www.unpri.org/download?ac=1454>, Zugriff 29.09.2018.
- PRI Principles for Responsible Investment (2018) Asset Owner Strategy Guide: How to Craft an Investment Strategy.
- Publica (2018) Website der Publica «Verantwortungsbewusst Investieren (Nachhaltigkeitsansatz)», <https://publica.ch/vermoegensanlagen/verantwortungsbewusst-investieren/nachhaltigkeitsansatz>, Zugriff 14.08.2018.
- Raiffeisen (2018) Raiffeisen Futura Immo Fonds – Immobilienfonds nach Schweizer Recht, <https://www.raiffeisen.ch/content/dam/www/rch/pdf/produkte/anlegen/download/de/33041.pdf>, Zugriff 01.10.2018.
- Ribary, Nadja (2017) Nachhaltige indirekte Immobilieninvestitionen. Chancen und Grenzen indirekter Investitionen in nachhaltige Schweizer Immobilien, unveröffentlichte Diplomarbeit der Hochschule Luzern, Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ.
- Rindisbacher, Sabine (2017) Wahrnehmung der Aktionärsrechte, in: Schweizer Personalvorsorge, 06–13, 15.
- RobecoSAM (2014) Pensionskasse & ESG-Integration 2014. Bericht zur repräsentativen Bevölkerungsbefragung, gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung im Auftrag von RobecoSAM AG.
- Rust, Susanna (2016a) Top 1000: Faint praise for IORP II compromise, <https://www.ipe.com/reports/special-reports/top-1000-pension-funds/top-1000-faint-praise-for-iorp-ii-compromise/10014992.article>, Zugriff 08.08.2018.
- Rust, Susanna (2016b) European Parliament passes revised IORP Directive, <https://www.ipe.com/countries/eu/european-parliament-passes-revised-iorp-directive/10016370.fullarticle>, Zugriff 08.08.2018.
- Schäfer, Henry (2003) Sozial-ökologische Ratings am Kapitalmarkt. Transparenzstudie zur Beschreibung konkurrierender Konzepte zur Nachhaltigkeitsmessung auf deutschsprachigen Finanzmärkten, Düsseldorf.
- Schäfer, Henry/Hauser-Dietz, Axel/Preller, Elisabeth (2004) Transparenzstudie. Zur Beschreibung ausgewählter international verbreiteter Rating-Systeme zur Erfassung von Corporate Social Responsibility, https://www.upj.de/fileadmin/user_upload/MAIN-dateien/Aktuelles/Nachrichten/BS_Studie_TransparenzCSR2004.pdf, Zugriff 23.08.2018.
- Schäfer, Henry/Gromer, Christian (2014) Art. «Nachhaltige Immobilieninvestments», in: Faust, Martin/Scholz, Stefan (Hg.) Nachhaltige Geldanlagen. Produkte, Strategien und Beratungskonzept, 427–452.

- Schäfer, Michael (2018a) Des Portfolios Kern, in: Neue Zürcher Zeitung, 01.10.2018, 26.
- Schäfer, Michael (2018b) Die Hoffnungsträger erhalten einen Dämpfer. Der Markt für Green Bonds wächst langsamer als erwartet, in: Neue Zürcher Zeitung, 23.08.2018, 29.
- Schneeweiss, Antje (2017) Der Einfluss nachhaltiger Investoren auf Unternehmen. Eine explorative Recherche, in: Stüttgen, Manfred (Hg.) Ethik von Banken und Finanzen, Zürich, 165–190.
- Schroders (2016) Global Investor Study. What investors think about responsible investing.
- Schubiger, Georg (2018) Sein oder Schein – Impact Investing, in: Finanz und Wirtschaft, Sonderbund April 2018, 14.
- SEB (2018) The Green Bond, Special Edition: World Water Week, https://sebgroup.com/siteassets/large_corporates_and_institutions/our_services/markets/fixed_income/green_bonds/seb_the_green_bond_september_2018.pdf, Zugriff 16.09.2018.
- Semenova, Natalia/ Hassel, Lars G. (2015) On the Validity of Environmental Performance Metrics, Journal of Business Ethics, Vol.132, 249–258.
- SFP (2018) SF Sustainable Property Fund – Kurzportrait, <https://www.sfp.ch/produkte/immobilien-schweiz-direkt/sf-sustainable-property-fund/>, Zugriff 27.09.2018.
- ShareAction/WWF Schweiz (2016) Schweizer Pensionskassen und verantwortungsvolles Investieren. Bericht 2015/16.
- SIX Structured Products (2018) http://www.six-structured-products.com/de/suche#search_type=profi&class_category=svsp&eq_class=2-210, Zugriff 30.06.2018.
- SIX Swiss Exchange (2018a) SXI Real Estate Broad, https://www.six-group.com/exchanges/indices/data_centre/real_estate/sxi_real_de.html, Zugriff 04.10.2018.
- SIX Swiss Exchange (2018b) ETF Marktreport – 2. Quartal 2018, https://www.six-group.com/exchanges/download/market/funds/publications/etf_market_report_2018q2_de.pdf, Zugriff 10.09.2018.
- SIX Swiss Exchange (2018c) Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance, RLCG), https://www.six-exchange-regulation.com/dam/downloads/regulation/admission-manual/directives/06_16-DCG_de.pdf, Zugriff 09.10.2018.
- SIX Swiss Exchange (2018d), Nachhaltigkeitsberichterstattung, https://www.six-group.com/exchanges/shares/companies/sustainability_reporting_de.html, Zugriff 10.10.2018.
- Spiess, Corinne (2010) Nachhaltige Investments. Staatsanleihen richtig auswählen, <https://www.n-tv.de/incoming/Staatsanleihen-richtig-auswaehlen-article13289526.html>, Zugriff 24.08.2018.
- Städli, Markus (2018) Das Anlegen mit Themenprodukten erlebt eine Renaissance, in: NZZ am Sonntag, 02.06.2018, 32.
- Stamm, Eugen (2018) Von der Schwierigkeit, nicht in Waffen zu investieren, in: Neue Zürcher Zeitung, 27.08.2018, 24.
- Staub-Bisang, Mirjam (2011) Nachhaltige Anlagen für institutionelle Investoren, Zürich.
- Stiftung Abendrot (2017) Anlagereglement, Stand 01.12.2017, https://www.abendrot.ch/fileadmin/editors/PDFs/Reglemente/Anlagereglement_per_01.12.2017.pdf, Zugriff 27.08.2018.

- Stüttgen, Manfred (2017) Ethisch investieren. Chancen und Grenzen moralisch begründeter Geldanlage, Frankfurt a.M..
- Stüttgen, Manfred/Mattmann, Brian (2017) IFZ Sustainable Investments Studie 2017. Nachhaltige Investmentfonds im Schweizer Vertrieb, Zug.
- Stüttgen, Manfred/Mattmann, Brian (2018) Nachhaltige Publikumsfonds. Attraktiver Wachstumsmarkt mit Chancen zur Differenzierung, Finanz und Wirtschaft, Verlagsbeilage «Nachhaltig Investieren», 91, 35, 3–4.
- Sustainability (2010) Rate the Raters. Phase Two. Taking Inventory of the Ratings Universe. <http://sustainability.com/our-work/reports/rate-the-raters-phase-two/>, Zugriff 20.08.2018.
- Sustainalytics (2017) Morningstar and Sustainalytics Expand Their Sustainability Collaboration, <https://www.sustainalytics.com/press-release/morningstar-acquire-stake-sustainalytics/>, Zugriff 27.08.2018.
- Sustainalytics (2018a) <https://www.sustainalytics.com/about-us/>, Zugriff 27.08.2018.
- Sustainalytics (2018b) <https://www.sustainalytics.com/esg-research-ratings/>, Zugriff 27.08.2018.
- Sustainalytics (2018c) Our New ESG Rating, Generating Valuable Insights from ESG Factors, September 2018, unveröffentlichte Firmenpräsentation.
- Sustainalytics (2018d) Sustainalytics Launches its ESG Risk Ratings, <https://www.sustainalytics.com/press-release/sustainalytics-launches-esg-risk-ratings/>, Zugriff 08.10.2018.
- SVVK-ASIR (2018a), Schweizer Verein für verantwortungsbewusstes Investieren – Website «Über uns», <https://www.svvk-asir.ch/ueber-uns/#c5>, Zugriff 24.07.2017.
- SVVK-ASIR (2018b) Schweizer Verein für verantwortungsbewusstes Investieren – Empfehlungen zum Ausschluss, <https://www.svvk-asir.ch/dienstleistungen/#c34>, Zugriff 08.08.2018.
- SVVK-ASIR (2018c) Dokument «Normative Basis», Stand 30.11.2015, https://www.svvk-asir.ch/fileadmin/user_upload/rz02_svvk-asir_normative_basis-de.pdf, Zugriff 20.08.2018.
- Swiss Sustainable Finance SSF (Hg.) (2016) Handbuch Nachhaltige Anlagen. Hintergrundinformationen und Praxisbeispiele für institutionelle Investoren in der Schweiz, Zürich.
- Swiss Sustainable Finance SSF (Hg.) (2018) Swiss Sustainable Investment Market Studie 2018, Zürich.
- Swisscanto Vorsorge (2018) Schweizer Pensionskassenstudie 2018.
- Thomson Reuters (2018a) Thomson Reuters ESG Scores, <https://financial.thomsonreuters.com/content/dam/openweb/documents/pdf/financial/esg-scores-methodology.pdf>, Zugriff 18.08.2018.
- Thomson Reuters (2018b) Thomson Reuters ESG (Environment, Social & Governance) Proposition, September 2018, unveröffentlichte Firmenpräsentation.
- Tobler, Jürg (2018) Nachhaltig investieren für institutionelle Anleger, in: Nachhaltiges Investment 2018, 17.
- UBS (2018) UBS ETFs Gender Equality – Die Kraft der Frauen, Geschlechtergleichstellung schafft Mehrwerte, <https://www.ubs.com/2/e/files/38547094vawgch.pdf>, Zugriff 03.10.2018.

- UN PRI (2017) Aligning Values. Why Corporate Pension Plans should mirror their Sponsors, https://www.unglobalcompact.org/docs/publications/Aligning_Values-Why_corporate_pension_plans_should_mirror_their_sponsors_final.pdf, Zugriff 15.08.2018.
- Vattenfall (2018) <https://corporate.vattenfall.com/sustainability/sustainability-reports/sustainability-ratings/>, Zugriff 27.08.2018.
- VegüV (2014) Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20132519/index.html>, Zugriff 07.08.2018.
- Vigeo Eiris (2018a) <http://www.vigeo-eiris.com/about-us/history/>, Zugriff 24.08.2018.
- Vigeo Eiris (2018b) http://forumethibel.org/content/vigeo_en_eiris_kondigen_fusie_aan_print.html, Zugriff 24.08.2018.
- Vigeo Eiris (2018c) <http://www.vigeo-eiris.com/about-us/shareholders/>, Zugriff 24.08.2018.
- Vigeo Eiris (2018d) <http://www.vigeo-eiris.com/faq>, Zugriff 24.08.2018.
- Vigeo Eiris (2018e) <http://www.vigeo-eiris.com/about-us/>, Zugriff 24.08.2018.
- Vigeo Eiris (2018f) <http://www.vigeo-eiris.com/about-us/methodology-quality-assurance/?lang=en>, Zugriff 24.08.2018.
- Vorsorgeforum (2018) Mobiliar und Migros-PK treten dem SVVK-ASIR bei, <https://www.vorsorgeforum.ch/bvg-aktuell/2017/12/15/mobiliar-und-migros-pk-treten-dem-svvk-asir-bei.html>, Zugriff 06.08.2018.
- Wikipedia (2018a) Stichwort: Sustainalytics, <https://en.wikipedia.org/wiki/Sustainalytics>, Zugriff 27.08.2018.
- Wikipedia (2018b) Stichwort: Thomson Reuters, https://de.wikipedia.org/wiki/Thomson_Reuters, Zugriff 27.08.2018.
- Wikipedia (2018c) Stichwort: Klima-Allianz Schweiz, https://de.wikipedia.org/wiki/Klima-Allianz_Schweiz, Zugriff 27.08.2018.
- WWF Schweiz (2017) Sustainable Finance – jetzt oder nie! Früher Spitze, heute Mittelfeld, morgen abseits – die Schweiz braucht bessere Rahmenbedingungen. WWF White Paper.
- Zagst, Rudi et al. (2010) Responsible Investing. Verantwortlich investieren, München.
- Zopp, Josef/Bienz, Adrian/Syfrig, Gaby (2018) Wenn bei Aktien mehr als nur die Rendite zählt, in: Finanz und Wirtschaft, Sonderbund Pensionskassen-Rating 2018, Juni 2018, 12–13.
- Zurich Insurance Group (2017) Responsible Investment at Zurich. What we want to achieve, and how we do it, https://www.zurich.com/_/media/dbe/corporate/docs/corporate-responsibility/responsible-investment-at-zurich-november-2017.pdf?la=en&hash=CD9ECD86BC8E7E8A7228CF8B430D2734587F7205, Zugriff 19.09.2018.

Webseiten

- www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/klima-und-finanzmarkt.html
Fachinformationen des Bundesamtes für Umwelt BAFU zum Thema Klima und Finanzmarkt. Zahlreiche Studien und weiterführende Links.
- www.cric-online.org
Webseite des Corporate Sustainability Interface Centre (Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage). Hinweise zu Grundsätzen, weiterführenden Links und Vereinsaktivitäten auf dem Gebiet nachhaltigen Investierens.
- www.forum-ng.org
Informationen des Fachverbands für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Umfangreiche Datenbank mit Informationen rund um nachhaltige Publikumsfonds.
- www.investmentnavigator.com
Schweizer Portal mit umfassenden Daten zu Fonds und ETFs. Ziel der Webseite ist die Schaffung von Transparenz und die Bereitstellung von Informationen zu produktspezifischen, regulatorischen und steuerspezifischen Sachverhalten. Unterstützt von Asset Managern und KPMG.
- www.justetf.com
Online Ratgeber für Geldanlage mit ETFs. Die Seite ist nicht speziell auf nachhaltige Produkte ausgerichtet, enthält aber eine praktische Suchfunktion nach Themen, z.B. soziale & nachhaltige Unternehmen, erneuerbare Energien, Wasser, islamkonforme Investments.
- www.nachhaltiges-investment.org
Kostenfreie Informationen zu mehr als 500 nachhaltigen Publikumsfonds in der DACH-Region. Auswertungsmöglichkeiten nach konventionellen und nach ESG-Kriterien.
- www.partnersforsustainability.ch
Schweizer Anbieter mit Plattform zur Fondsanalyse. Unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zur Fondsanalyse für Visitor («free visitor access») und Professionals.
- www.sustainablefinance.ch
Webseite des Verbands Swiss Sustainable Finance (SSF). Hinweise auf zahlreiche ESG-Publikationen, Arbeitsgruppen und Event-Kalender.
- www.svvk-asir.ch
Webseite des Schweizer Vereins für verantwortliche Kapitalanlage. Hinweise zu Dienstleistungen und Argumentarien für institutionelle Investoren/Mitglieder mit Interesse an nachhaltigem Investieren.
- www.unepfi.org
United Nations Environment Programme – Finance Initiative. Überblick zu laufenden Initiativen in den Sektoren Banking, Insurance, Investment und Klimawandel, die aus der Kooperation des UNEP mit dem globalen Finanzsektor hervorgehen. Verweis auf das Fiduciary Duty in the 21st Century-Projekt.
- www.yoursri.com
Umfangreiche ESG-Datenbank mit zahlreichen Filtermöglichkeiten für Unternehmen und Fonds. Tools zum Screening von Fonds und Portfolios auf Kontroversen und Carbon-Footprint.

Expertengespräche

- Mike Amey, PIMCO, Head of Sterling Portfolio Management and ESG Strategies, 31.08.2018.
- Claude Amstutz, WWF Schweiz, Senior Advisor Sustainable Finance, 31.07.2018.
- Dr. Dominique Becht, Stiftung Abendrot, Fachstelle Wertschriften, 30.08.2018.
- Danielle Brassel, Zurich Insurance Company, Responsible Investment Analyst, 29.08.2018.
- Katja Brunner, Swiss Funds and Asset Management Association SFAMA, Senior Legal Counsel, 26.07.2018.
- Sabine Döbeli, Swiss Sustainable Finance SSF, CEO, 12.06.2018.
- Beat Frühauf, BlackRock, Head iShares & Index Investments Institutional Clients Switzerland, 14.09.2018.
- Urs Fäs, UBS Fund Management (Switzerland) AG, Real Estate, Head Investment Products, 29.05.2018.
- Michael Haene, Pensionskasse Stadt Zürich, Senior Strategist, 20.07.2018.
- Rolf Haufgartner, Luzerner Pensionskasse LUPK, Leiter Finanzen, 17.08.2018.
- Daniel Huk, PIMCO, Account Management Switzerland, Senior Vice President, 31.08.2018.
- Christoph Jochum, CSSP AG, Senior Consultant, Head of Austria and Germany, 31.08.2018.
- Hanspeter Konrad, ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband, Direktor, 31.08.2018.
- Marcel Leistenschneider, Sustainalytics, Manager, Client Services, 20.09.2018.
- Ali Masarwah, Morningstar Europa, Director und Chefredakteur, 14.09.2018.
- Marcel Masshardt, OLZ AG, Senior Client Advisor, 19.06.2018.
- Marcel Metry, BVK, Stv. Leiter Asset Management, 26.07.2018.
- Jürg Meier, UBS Fund Management (Switzerland) AG, Real Estate, Fund Manager, 29.05.2018.
- Dr. Luzius Neubert, PPCmetrics, Senior Investment Consultant, 03.08.2018.
- Elena Philipova, Thomson Reuters, Global Head ESG Proposition, 07.09.2018.
- Silvia Ruprecht, Projektleiterin Klima und Finanzmarkt, Bundesamt für Umwelt BAFU, 06.09.2018.
- Christoph Ryter, MPK Migros-Pensionskasse, Geschäftsleiter, 24.08.2018.
- Dr. Regina Schwegler, Inrate, Head of Research, 11.09.2018.
- Peter Signer, Nest Sammelstiftung, Bereichsleiter Anlagen, 23.03.2018.
- Patrick Uelfeti, Publica, Leiter Portfolio Management, 07.08.2018.
- Niamh Whooley, PIMCO, ESG Engagement Specialist, Senior Vice President, 31.08.2018.

Autoren

Dr. oec. HSG Manfred Stüttgen

Manfred Stüttgen ist Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern. Er berät Banken und Asset Manager zu nachhaltigen Investments sowie zu Vertriebs- und Marketingstrategien. Seit seiner Banklehre ist er in der Finanzindustrie tätig und langjährig in Leitungsfunktionen aktiv, z.B. bei McKinsey & Company, bei der UBS und als Managing Director der Credit Suisse.

Buchpublikationen: IFZ Sustainable Investments Studie 2017 und 2018 (gemeinsam mit Brian Mattmann); Ethisch investieren, zweite Auflage, 2017; Ethik von Banken und Finanzen (Hg.), 2017; Strategien der Komplexitätsbewältigung in Unternehmen, zweite Auflage, 2003.

Brian Mattmann

Brian Mattmann ist Senior Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern und Doktorand an der Universität Basel. Er befasst sich im Bereich Asset Management mit dem Handel von Anleihen und der Analyse von nachhaltigen Kapitalanlagen. Er war bei verschiedenen Grossbanken im In- und Ausland im Handel mit Anleihen und Aktienderivaten tätig und arbeitete im Aktienresearch und Portfoliomanagement. Er studierte an der Universität Zürich und schloss mit einem Master in Wirtschaft – Banking and Finance ab.

Publikationen: Swiss bond trading report 2018: The evolution of bond markets and an outside-in view on Swiss investors; IFZ Sustainable Investments Studie 2017 und 2018 (gemeinsam mit Manfred Stüttgen).

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern – Wirtschaft ist in der Schweiz das führende Fachhochschulinstitut im Finanzbereich. Wir bieten zahlreiche Weiterbildungslehrgänge, Seminare und Konferenzen an. Für Unternehmen aus dem Finanzdienstleistungssektor sind wir ein wichtiger Ansprechpartner für Beratungs- und Forschungsaufträge.

Thematische Schwerpunkte des IFZ

- Controlling & Accounting
- Corporate Finance
- Audit, Risk Management
- Financial Markets & Investments
- Financial Services Management
- Real Estate Management
- Wirtschaftskriminalität
- Women's Business und Diversity



Das Aus- und Weiterbildungsangebot des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ umfasst die folgenden Studiengänge.

Master of Advanced Studies MAS

- MAS Bank Management
- MAS Controlling
- MAS Corporate Finance
- MAS Economic Crime Investigation
- MAS Immobilienmanagement
- MAS Pensionskassen Management
- MAS Private Banking & Wealth Management
- MAS Risk Management

Diploma of Advanced Studies DAS

- DAS Accounting
- DAS Bank Management
- DAS Compliance Management
- DAS Controlling
- DAS Corporate Finance
- DAS Economic Crime Investigation
- DAS Pensionskassen Management
- DAS Private Banking & Wealth Management
- DAS Risk Management

Certificate of Advanced Studies CAS

- CAS Asset Management
- CAS Digital Banking
- CAS Anlageberatung
- CAS Sales und Marketing im Banking
- CAS Führungskompetenz für Finanzfachleute
- CAS Swiss Certified Treasurer (SCT)®
- CAS Tax Compliance Management

Fachausbildungen

- Fachkurs Corporate Risk Management
- Fachkurs Swiss Treasury Practice
- Fachkurs Vermögensverwalter

Neben den Weiterbildungslehrgängen betreut das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ zahlreiche Bachelor- und Master-Studiengänge.

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ
Grafenauweg 10, 6302 Zug
T + 41 41 757 67 67
ifz@hslu.ch; www.hslu.ch/ifz

Ausgewählte Publikationen des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

IFZ Sustainable Investments Studie 2018



220 Seiten, CHF 190.–
– ESG-Integration bei Pensionskassen
– Übersicht ESG-Ratings und Ratingagenturen
– Landschaft nachhaltiger Publikumsfonds: Entwicklungen und Trends

IFZ Sustainable Investments Studie 2017



192 Seiten, CHF 190.–
– Bedürfnisse nachhaltiger orientierter Investoren
– Übersicht nachhaltiger Investmentfonds: Anlagekategorien und Differenzierung
– Positionierung und Vertriebsstrategien von Fondsanbietern

IFZ Retail Banking Studie 2017



230 Seiten, CHF 100.–
– Bankkundenzufriedenheit
– Nachhaltigkeit bei Schweizer Retail Banken
– Mobile Payment
– Benchmarking Analyse
– Corporate Governance Analyse

IFZ Retail Banking Studie 2016



220 Seiten, CHF 50.–
– Staatsgarantie bei Kantonalbanken
– Marktanalyse Immobilienfinanzierung
– Benchmarking Analyse
– Corporate Governance Analyse

Crowdfunding Monitoring Schweiz 2018



50 Seiten, kostenlos verfügbar unter hslu.ch/crowdfunding
– Entwicklung des Schweizer Marktes
– Vorstellung der Crowdfunding Plattformen
– Internationaler Vergleich der Crowdfunding

IFZ FinTech Study 2018



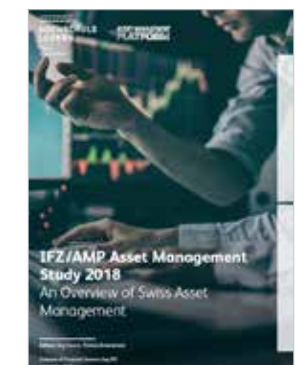
138 Seiten (EN), kostenlos verfügbar unter hslu.ch/retailbanking
– Umweltanalyse Schweizer FinTech Sektor
– Vergleich internationaler FinTech Zentren
– Geschäftsmodellanalyse Schweizer FinTech Unternehmen

Swiss bond trading report 2018



68 Seiten, kostenlos verfügbar unter hslu.ch/de-ch/wirtschaft/institute/ifz/mediencorner
– The microstructure of bond markets
– An outside-in view on Swiss investors

IFZ/AMP Asset Management Study 2018



80 Seiten (EN), kostenlos verfügbar unter amp-switzerland.ch
– Definition & Framework
– Political, Economic, Social and Technological Environment
– Comparison of AM Hubs
– AM Companies in Switzerland

Alle unsere Studien können Sie bestellen unter ifz@hslu.ch

Disclaimer

Die vorliegende Publikation sowie die zugehörigen Materialien sind nicht zur Finanz-, Anlage- oder Vorsorgeberatung gedacht und stellen keine Beratung dar.

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Hochschule Luzern – Wirtschaft, übernimmt keine Garantie zur Zweckmässigkeit oder Angemessenheit einer Investition in ein bestimmtes Unternehmen, einen Anlagefonds oder ein sonstiges Anlagevehikel, das in der vorliegenden Studie erwähnt wird. Eine Entscheidung über die Nutzung der Dienstleistungen eines Asset Managers, einer Bank oder eines sonstigen Finanzdienstleisters sollte nicht im Vertrauen auf die Aussagen in der vorliegenden Publikation getroffen werden.

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ ist bemüht, Informationen in dieser Publikation korrekt darzustellen. Trotzdem können das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ und die Verfasser der vorliegenden Publikation deren Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantieren. Sie haften daher nicht für Ansprüche oder Verluste jeglicher Art im Zusammenhang mit den in diesem Dokument enthaltenen Informationen, einschliesslich (jedoch nicht darauf beschränkt) für entgangene Gewinne, verschärften Schadenersatz, Folgeschäden oder Ansprüche aufgrund von Fahrlässigkeit.

Einige der in dieser Studie erwähnten Unternehmungen sind in Kapitel 5 mit einem Firmenporträt dargestellt. Die mit einem Firmenporträt dargestellten Sponsoren sind als solche gekennzeichnet, weil sie die vorliegende Publikation finanziell unterstützt haben.

Platin-Sponsor

BLACKROCK®

Gold-Sponsoren

BMO  Global Asset Management

RAIFFEISEN

 **UBS**

Partner

 **BNP PARIBAS**
ASSET MANAGEMENT

CANDRIAM 
A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY

ERSTE
Asset Management

17  96
LOMBARD ODIER
INVESTMENT MANAGERS

o|z

P I M C O

Schroders

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ

Grafenauweg 10
Postfach 7344
6302 Zug

www.hslu.ch/ifz
ISBN: 978-3-906877-43-3